





# Schematismus

des

# Bisthums Würzburg

mit

Angabe

## der statistischen und liturgischen Verhältnisse.

---

Herausgegeben

für das Jahr

**1840.**

---

Mit Erlaubniß des bischöflichen Ordinariats.

**Würzburg.**

Gedruckt bei Commerzien-Assessor Bonitas sel. Wittwe.

---

## Bemerkungen.

In der Diözese Würzburg sind Se. Königliche Majestät der allgemeine Tischtitelgeber. Die im geistlichen Seminar dahier gebildeten Geistlichen werden stets einige Tage nach ihrer Priesterweihe adprobirt, daher bei den Kuratgeistlichen der Tag der ersten Adprobation nicht angemerkt ist. Die im Schematismus vorkommenden Abkürzungen werden aufgeklärt durch Nachfolgendes:

| | | |
|---|---|---|
| Geb. | bedeutet | geboren. |
| Pr. | — | Priester geworden. |
| Adpr. | — | adprobirt zum Erstenmale. |
| St. | — | Stadt. |
| Mktfl. | — | Marktflecken. |
| D. | — | Dorf. |
| W. | — | Weiler. |
| H. | — | Hof. |
| M. | — | Mühle. |
| Kl. | — | Kloster. |
| Lg. | — | Landgericht. |
| Hg. | — | Herrschafts-Gericht. |
| Pg. | — | Patrimonial-Gericht. |
| K. | — | Kirche. |
| C. | — | Capelle. |
| Schl.K. | — | Schloß-Kirche. |
| Schl.C. | — | Schloß-Kapelle. |

Verfasser Dr. Andreas Müller, Domkapitular.

# Inhalt.



## Dekanate.



# Bisthum Würzburg.

## Bischof,

Seine Bischöfliche Gnaden, der Hochwürdigste

Herr Herr

# Friedrich,

aus dem freiherrlichen Geschlechte

## von Gross zu Trockau,

geboren zu Würzburg den 14. März 1758, zum Bischofe geweiht den 18. November 1821, feierlich installirt den 23. Dezember 1821, Ritter des Ludwig=Ordens.

## Domkapitel.

### Domprobst.

Titl. Herr

## Joh. Michael Thomas Leinicker,

der Philosophie, Theologie und beider Rechte Dr., geboren zu Würzburg den 20. Dezember 1775, Pr. 22. Dez. 1798, adpr. 24. Dez. 1798, von Sr. Päbstlichen Heiligkeit zum Domprobste ernannt den 3. Juli 1838; aufgeschw. als solcher am 31. Okt. 1838; auch Offizial.

### Domdechant.

Titl. Herr

## Franz Georg Benkert,

der Theologie Dr., geboren zu Nordheim v. d. Rh. 25. Sept. 1790, Pr. 31. Augst. 1816, adpr. 4. Sept. 1816, aufgeschw. als Domdechant 13. Juni 1838.

## Kapitularen.

Titl. Hr. Philipp Wilhelm Werner, der Philosophie Dr., geb. zu Würzburg den 9. Februar 1768, Pr. 24. Februar 1801, Summus Custos, auch Spital-Benefiziat ad St. Pet. et Paul. zu Heidingsfeld, aufgeschw. 4. Novemb. 1821.

Titl. Hr. Sebastian Pörtner, der Philosophie Dr., geb. zu Waldaschaff 10. Dezember 1773, Pr. 23. Dezember 1797, adpr. 25. Dezemb. 1797; General-Vikar in spiritualibus und Direktor des bischöflichen Ordinariats; aufgeschw. 11. Oktob. 1825.

— — Andreas Müller, der Philosophie Dr., geb. zu Würzburg den 27. Januar 1793, Pr. den 9. März 1816, adpr. 11. März 1816, Archivar, bischöflicher Sekretär und bischöflicher Commissär an den latein. Schulen und am Gymnasium; aufgeschw. 28. August 1834.

Titl. Hr. Heinrich Härtenberger, geb. zu Amberg 17. Jan. 1790, Pr. 6. April 1812., adpr. 6. April 1812, Direktor des Ursulinerklosters, Kreisscholarch und provisorischer Benefiziat des fegelein. Benefiziums; aufgeschw. 16. Febr. 1837.

Titl. Hr. Georg Schmitt, geb. zu Oberwittighausen im Großherzogthume Baden 11. Sept. 1787, Pr. 22. Sept. 1810, adpr. 24. Sept. 1810, auch Dom-Stadtpfarrer und Pönitentiarius; aufgeschw. 19. Sept. 1838.

Titl. Hr. Joseph Helm, Theol Dr., geb. zu Obernburg 16. April 1798, Pr. 2. Sept. 1821, adpr. 25. Sept. 1821; auch öffentlicher und ordentlicher Professor der Moral- und Pastoral-Theologie, aufgeschw. im Dezember 1838.

Titl. Hr. Georg Anton Stahl, Theolog. Dr., geb. zu Stadtprozelten 29. März 1805, Pr. 10. April 1830, adpr. 7. Sept. 1830, auch öffentlicher und ordentlicher Professor der Dogmatik und theologischen Encyclopädie u. z. Z. Rector magnificus an hiesiger k. Universität, aufgeschw. im Jul. 1838.

Die achte Kapitularstelle ist erledigt.

## Dom-Präbendaten.

Hr. Georg Seuffert, geb. zu Würzburg den 12. Oktob. 1776, Pr. 30. Mai 1801, Aktuar bei dem bischöflichen Ordinariate und Rechnungs-Revisor, auch bischöflicher Ceremoniarius, präb. am neu errichteten Domstifte 4. Nov. 1821.

Hr. Adam Wehner, der Philosophie Dr., geb. zu Stetten 16. März 1781, Pr. 15. August 1805, adpr. 26. August 1808, Subcustos, auch Sekretär bei dem b Consistorium und Beichtvater im Ursulinerkloster; präbend. 4. Nov. 1821.

Hr. Johann Adam Diez, geb. zu Eussenhausen 10. August 1790, Pr. 18. Sept. 1813, adpr. 20. Sept. 1813, präb. 4. Nov. 1821.

Hr. Philipp Seuffert, geb. zu Würzburg 4. Mai 1797, Pr. 9. November 1820, adpr. 15. November 1820, auch Registrator, Repartitor und Expeditor bei dem bischöflichen Ordinariate, präbend. 22. Mai 1824.

Hr. Peter Schech, geb. zu Kissingen 8. Nov. 1795, Pr. 7. März 1819, adpr. 14. März 1819, Präses verschiedener Bruderschaften und Verwalter der Klerikal-Präštationen, präbend. 27. April 1825.

Hr. Nikolaus Reininger, geb. zu Burglauer 8. Juli 1805, Pr. 28. August 1828, adpr. 30. August 1828, präbend. 24. April 1835.

Die Domkanzel wird provisorisch von den beiden Herren Dompräbendaten Schech und Reininger versehen.

---

# Bischöfliches Ordinariat.

Die Sitzungen werden in der Regel wöchentlich zweimal, am Montage und Freitage, gehalten.

## Präsident.

Seine bischöfliche Gnaden präsidiren selbst.

## Direktor.

Titl. Hr. Domkapitular und Generalvikar Pörtner.

*)

### Räthe.

Titl. Hr. Michael Leinicker, Domprobst.
„ „ Fr. Georg Benkert, Domdechant.
„ „ Philipp Werner,
„ „ Andreas Müller,
„ „ Heinrich Härtenberger,
„ „ Georg Schmitt,
„ „ Joseph Helm,
„ „ Georg Anton Stahl,
} Kapitularen S. II.

### Bischöflicher Sekretär.

— Andreas Müller, Domkapitular.

### Aktuar.

Hr. Georg Seuffert, Dompräbendat.

### Kanzlei.

Die Kanzlei-Geschäfte werden von den Herren Dompräbendaten besorgt.

### Diener.

Markus Stetter, von Erbach in Schwaben, geb. 23. April 1760.

---

## Consistorium in Ehesachen.

Die Sitzungen werden wöchentlich am Samstage gehalten.

### Offizial.

Titl. Hr. Domprobst Michael Leinicker.

### Direktor.

Titl. Hr. Philipp Werner; s. oben II.

### Räthe.

Titl. Hr. Sebastian Pörtner. S. II.
„ „ Andreas Müller. S. II.
„ „ Heinrich Härtenberger. S. II.
„ „ Georg Schmitt. S. II.

Titl. Hr. Joseph Helm. S. II.
„ „ Georg Anton Stahl. S. II.

### Sekretär.

Hr. Adam Wehner, s. oben S. III.

### Kanzlei.

Die Herren Domprabendaten besorgen dieselbe.

### Diener.

Joseph Brand, geb. zu Trogau 29. März 1800.

---

# Ehemalige geistliche Stifte zu Würzburg.

## a) Ehemaliges Domkapitel.

### Kapitularen.

Titl. Hr. Heinrich Phil. Freih. v. Münster, geb. 24. April 1760, aufgeschw. 1. Febr. 1779.

Titl. Hr. Edmund Graf von Kesselstadt, geb. 29. Juli 1765, aufgeschw. 1. Febr. 1775.

Titl. Hr. Benedikt Ant. Friedr. Frhr. v. Andlau auf Homburg, geb. 15. Augst. 1761, aufgeschw. 21. Januar 1778.

Titl. Hr. Friedrich Phil. Anton Franz Freih. von und zu Guttenberg, geb. zu Würzburg 17. April 1770, auch ehem. Domkapitular zu Bamberg.

Titl. Hr. Friedr. Karl Phil. Lothar Gottfried Frh. v. Zobel von Giebelstadt, auch des ehemaligen Domstifts zu Bamberg Kapitular, geb. zu Würzburg 17. Okt. 1766, aufgeschw. 31. Mai 1780.

Titl. Hr. Ludwig Freih. v. Wambold, geb. 31. Mai 1769, aufgeschw. 1. Febr. 1787.

### Domizellaren.

Titl. Hr. August Philipp Graf von Elz, genannt Faust von Stromberg aus Mainz, geb. 27. Nov. 1773, aufgeschw. 7. Juli 1795.

Titl. Hr. Johann Franz Graf von Elz, genannt Faust von Stromberg, aus Mainz, geb. 28. Mai 1786, aufgeschw. 7. Juli 1795.

Titl. Hr. Constantin Anton Joseph Frh. v. Pöllnitz, aus Würzburg, geb. 11. März 1785, aufgeschw. 14. Okt. 1797.

Titl. Hr. Karl Theodor Graf von Kesselstadt, aus Mainz, geb. 8. Juni 1789, aufgeschw. 1. Februar 1800.

Titl. Hr. Karl Theodor Ernst Freih. v. Redwitz zu Schmölz, geb. 5. April 1783, aufgeschw. 7. Juli 1801.

### Vikare.

Hr. Joseph Michael Herbert, geb. zu Waldaschach 24. April 1757, Pr. 23. Sept. 1780, Jubelpriester.

Hr. Georg Valentin Seuffert, geb. zu Bischofsheim v. d. Rh. 23. März 1771, Pr. 23. Sept. 1796, adpr. 1819, auch Chor-Direktor im Dom, und Choral-Lehrer im geistlichen Seminar.

## b) Ehemaliges Ritterstift zum hl. Burkard.

### Kapitularen.

Titl. Hr. Lothar Karl Frhr. v. Groß, geb. zu Kupferberg 13. Dezbr. 1762.

Titl. Hr. Friedr. Freih. v. Welden.

Titl. Hr. Franz Karl Freih. v. Redwitz.

Titl. Hr. Fr. Ludwig Karl Johann Frhr. v. Horneck v. Weinheim, geb. zu Bamberg 24. Mai 1779, auch des vormal. Domstifts zu Bamberg Kapitular.

### Domizellar.

Titl. Hr. Gustav Freih. v. Spät.

### Vikar.

Hr. Jakob Fuchs, geb. zu Gaubüttelbrunn 12. März 1766, Pr. 14. Juni 1794.

## c) Ehemaliges Collegiatstift zu Haug.

### Kapitularen.

Hr. Johann Phil. von Gregel, der Theologie Lizentiat und beider Rechte Dr., Jubelpriester, pens. k. b. Regierungsrath und Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der bayerisch. Krone, geb. zu Prölsdorf 7. April 1750, Pr. 10. März 1773, adpr. 12. März 1773.

Hr. Anton Ambros Ehlen, der Philosophie und Theologie Dr, geistl. Rath und Hofpfarrer zu Würzburg, s. u. S. XII, Jubelpriester, dek. mit dem Ehrenkreuze des Ludwig-Ord.

### Vikare.

Hr. Joseph Pirner, geb. zu Würzburg 11. Sept. 1760, Pr. 22. Sept. 1787, Jubelpriester.

Hr. Franz Volkenstein, geb. zu Ochsenfurt 28. Sept. 1765, Pr. 20. Sept. 1794, dermal zu Rottenbauer wohnhaft.

Hr. Johann Felix Füglein, geb. zu Michelau 24. März 1774, Pr. 10. Juni 1797.

Hr. Michael Sturand, geb. zu Kirchheim 21. Dez. 1772, Pr. 23. Sept. 1797.

Hr. Franz Lindner, geb. zu Würzburg 16. Febr. 1774, Pr. 20. Sept. 1800.

## d) Ehemaliges Collegiatstift Neumünster.

### Kapitularen.

Hr. Fr. Christ. Walter, geb. zu Aub 10. Juli 1777, Pr. 10. Sept. 1801.

Hr. Philipp Karl Kelleri, geb. zu Würzburg, 29. April 1776, Pr. 18. Febr. 1815.

### Domizellaren.

Hr. Georg Landmann, geb. zu Thüngen, 7. März 1775.

Hr. Adam Hübner, geb. zu Würzburg 11. Sept. 1780.

# Königliche Universität.

## Professoren der Theologie.

Hr. Franz Moriz, der Theologie Dr., öffentlicher und ordentlicher Professor des Kirchenrechts und der Kirchengeschichte, geb. zu Münnerstadt 26. Februar 1788, Pr. 21. Septemb. 1811, adpr. 23. Sept. 1811, auch Regens des geistlichen Seminars und Pfarrer dortselbst.

Hr. Joseph Helm, der Theologie Dr., öffentlicher und ordentlicher Professor der Moral- und Pastoral-Theologie. S. II.

Hr. Johann Valentin Reißmann, der Theologie Dr., öffentlicher und ordentlicher Professor der biblischen Exegese und der orientalischen Sprachen, geb. zu Allersheim 12. Novbr. 1807, Pr. 25. Nov. 1830, adpr. 27. Nov. 1830, auch Benefiziat in der Marien-Kapelle.

Hr. Georg Anton Stahl, der Theologie Dr., ordentlicher Professor der Dogmatik und theologischen Encyklopädie. S. II.

Hr. Martin Dür, der Theologie und Philosophie Dr., Privatdozent, (s. u.)

---

# Bischöfliches Clerikal-Seminar zum guten Hirten in Würzburg.

## Vorsteher.

Hr. Franz Moriz, der Theologie Dr., öffentlicher und ordent. Professor des Kirchenrechts und der Kirchengeschichte, Regens (s. o.)

Hr. Johann Martin Dür, der Theologie und Philopsohie Dr., Privatdocent an der theologischen Fakultät, Subregens, geb. zu Simmringen 1. Febr. 1806, Pr. 29. Aug. 1829, adpr. 31. Aug. 1829.

## a) Alumnen im V. Jahre.

Hr. Georg Anton Weimer, geb. zu Neunkirchen 17. März 1817.
Hr. Adam Joseph Uhrig, geb. zu Miltenberg 1. April 1817.

## b) im IV. Jahre.

Hr. Johann Pius Gabler, geb. zu Würzburg 27. Dez. 1817.
Hr. Johann Christoph Würth, geb. zu Dettingen 27. Oktob. 1817.

## c) im III. Jahre.

Hr. Anthelm Reitzenstein, geb. zu Würzburg 13. Nov. 1814.
Hr. Georg Franz Philipp Voll, geb. zu Stralsbach 23. April 1817.
Hr. Stephan Häfel, geb. zu Oellingen 7. Sept. 1813.
Hr. Johann Adam Fick, geb. zu Sömmersdorf 22. Juli 1814.
Hr. Nikolaus Immerschitt, geb. zu Aschaffenburg 25. Sept. 1814.
Hr. Georg Sebastian Kirchner, geb. zu Hausen bei Fährbrück 27. Febr. 1815.
Hr. Georg Michael Baunach, geb. zu Helmstadt 12. März 1815.
Hr. Georg Link, geb. zu Eichenbühl 10. Juli 1815.
Hr. Johann Georg Mock, geb. zu Oberstreu 7. Sept. 1815.
Hr. Georg Hübert, geb. zu Karlburg 27. Nov. 1815.
Hr. Georg Joseph Wolf, geb. zu Münnerstadt 15. April 1816.
Hr. Anton Mantel, geb. zu Rothenbuch 25. April 1816.
Hr. Carl Ernst August Suckfüll, geb. zu Münnerstadt 23. Nov. 1816.
Hr. Max Joseph Carl Ant. Mahr, geb. zu Würzburg 23. Dez. 1816.
Hr. Andreas Leiber, geb. zu Nordheim v. d. Rh. 16. Jan. 1817.
Hr. Johann Georg Jung, geb. zu Dettingen 30. Jan. 1817.
Hr. Johann Georg Friederich, geb. zu Volkach 8. März 1817.
Hr. Johann Georg Gunz, geb. zu Waldmannshofen 24. Apr. 1817.

Hr. Jakob Heinrich Hoffmann, geb. zu Würzburg 9. Dez. 1817.

Hr. Joseph Wackenreuder, geb. zu Aschaffenburg 17. Febr. 1818.

Hr. Johann Schmitt, geb. zu Münnerstadt 18. März 1818.

Hr. Joseph Dominikus Straus, geb. zu Fladungen 20. Jan. 1816.

## d) im II. Jahre.

Hr. Ignaz Aemilian Schönig, geb. zu Würzburg 13. Aug. 1816.

Hr. Michael Zull, geb. zu Garstadt 15. März 1816.

Hr. Johann Zimmermann, geb. zu Wiesenfeld 2. Jan. 1817.

Hr. Nikolaus Joseph Düllmayer, geb. zu Oberelzbach 12. Jan. 1817.

Hr. Johann Jakob Lang, geb. zu Miltenberg 27. Febr. 1817.

Hr. Johann Martin Wengel, geb. zu Stalldorf 11. Mai 1818.

Hr. Heinrich Joseph Dominikus Denzinger, geb. zu Lüttich 10. Okt. 1819.

Hr. Anton Wehner, geb. zu Münnerstadt 7. Okt. 1814.

Hr. Andr. Blank, geb. zu Großwallstadt 3. Sept. 1815.

Hr. Michael Gram, geb. zu Grettstadt 17. Dez. 1815.

Hr. Martin Zwierlein, geb. zu Oberstreu 3. März 1816.

Hr. Georg Schmitt, geb. zu Frankenwinheim 17. März 1816.

Hr. Carl Schirber, geb. zu Oberstreu 30. März 1816.

Hr. Johann Georg Bettinger, geb. zu Euerbach 11. Dez. 1816.

Hr. Martin Rudolph, geb. zu Frankenwinheim 5. März 1817.

Hr. Sebastian Kuhn, geb. zu Althausen 2. Mai 1817.

Hr. Joseph Wickenmayer, geb. zu Würzburg 21. Mai 1817.

Hr. Johann Adam Hergenröther, geb. zu Bischofsheim v. d. Rhn. 29. Juli 1817.

Hr. Johann Kiesel, geb. zu Nüdlingen 8. Nov. 1817.

Hr. Karl August Ziegler, geb. zu Kleinsassen 8. Jan. 1818.

Hr. Michael Anton Barazzi, geb. zu Volkach 16. April 1818.

Hr. Friederich Moritz, geb. zu Münnerstadt 6. Dez. 1819.

### e) im I. Jahre.

Hr. Johann Kaspar Fries, geb. zu Höttingen 27. März 1815.
Hr. Johann Andreas Weithmann, geb. zu Wasserlosen 15. April 1815.
Hr. Adam Binstadt, geb. zu Hausen bei Orb 23. Dez. 1815.
Hr. Ferdinand Maximilian Wackenreuder, geb. zu Aschaffenburg 24. Dez 1815.
Hr. Carl Jakob Ignaz Stein, geb. zu Miltenberg 14. Juni 1816.
Hr. Franz Xav. Bittinger, geb. zu Aschaffenburg 11. Sept. 1816.
Hr. Johann Reuß, geb. zu Steinsfeld 27. Okt. 1816.
Hr. Johann Georg Dietz, geb. zu Eußenhausen 4. Dez. 1816.
Hr. Georg Michael Schaam, geb. zu Würzburg 1. Apr. 1817.
Hr. Anton Bernard Peter Bauer, geb. zu Würzburg 4. April 1817.
Hr. Johann Kaspar Drechsler, geb. zu Pfaffenhausen 11. Juni 1817.
Hr. Gustav Hoffmann, geb. zu Würzburg 14. Juni 1817.
Hr. Franz Schuster, geb. zu Aschaffenburg 20. Juni 1817.
Hr. Wilhelm Eck, geb. zu Orb 26. Febr. 1818.
Hr. Carl Joseph Reuß, geb. zu Haßfurt 1. Apr. 1818.
Hr. Friederich Wilhelm Schreiner, geb. zu Würzburg 26. Mai 1818.
Hr. Michael Härtling, geb. zu Münnerstadt 30. Mai 1818.
Hr. Georg Adam Ludwig Zeller, geb. zu Werneck 25. Aug. 1818.
Hr. Franz Xaver Hettinger, geb. zu Aschaffenburg 13. Jan. 1819.
Hr. Peter Simon Fröhlich, geb. zu Würzburg 2. Apr. 1820.
Hr. Johann Franz Mohr, geb. zu Brückenau 2. Jan. 1816.
Hr. Franz Joseph Schnugg, geb. zu Aschaffenburg 15. Jan. 1818.

### Conviktor.

Hr. Jakob Ferdinand Schmitt, geb. zu Aschaffenburg 19. Nov. 1812. S. 15.

# Königliches Gymnasium.

Hr. Michael Breitinger, Professor, geb. zu Großenbardorf 17. Okt. 1785, Pr. 17. Mai 1809, adpr. 29. Mai 1809; temporär quieszirt.

Hr. Franz Xav. Attensberger, Dr., geb. zu Schwennenbach 23. Oktob. 1800, Pr. 6. Juni 1827; adpr. 6. Juni 1827, Gymnasial-Professor.

Hr. Georg Joseph Saffenreuter, a. Bamberg, Religionslehrer am Gymnasium und an den lateinischen Schulen, geb. 8. Juli 1808, Pr. 20. Augst. 1831, adpr. 22. Augst. 1831.

---

# Königliches Schullehrer-Seminar.

Hr. Gottlieb Flatz, Th. Dr, I. Inspektor, geb. zu Obergünzburg 21. Sept. 1802, Pr. 20. Sept. 1826, adpr. 28. Sept. 1826.

Hr. Johann Hummel, II. Inspektor, geb. zu Illerbeuern 6. Januar 1802, Pr. 25. März 1828, adpr. 27. März 1828.

---

# Hof- und Dom-Stadt-Pfarrei in der Provinzial-Hauptstadt Würzburg.

## I. Hofpfarrei. Seelenzahl 30.

Hr. Anton Ambros Ehlen, Hofpfarrer, geb. zu Würzburg 7. Dezemb. 1763, Pr. 22. Sept. 1787, adpr. 24. Sept. 1787, S. VII, Jubelpriester, dek. mit d. Ehrenkr. d. Ludwig-Ord.

Hr. Sebastian Süßmayer, Hofkaplan, dek. mit d. Ehren-Münze d. Ludwig-Ord., geb. zu Rödelsee 22. Nov. 1761, Pr. 17. Dez. 1785, adpr. 25. März 1807, Jubelpriester.

II. **Dom-Stadtpfarrei.** Seelenzahl 9521.*)

Titl. Hr. Georg Schmitt, Domstadtpfarrer. S. II.

Hr. Franz Xaver Himmelstein, Kaplan, geb. zu Würzburg, 14. Sept. 1811, Pr. 4. April 1834, adpr. 7. April 1834.

Hr. Georg Joseph Betz, Kaplan, geb. zu Würzburg 11. Nov. 1809, Pr. 26. Mai 1832, adpr. 29. Mai 1832.

---

# Kirche zum Neumünster.**)

*) Alle Tage des Jahres ist von den Kaplänen früh um 6 Uhr, dann an Sonn- und Feiertagen von dem Pfarrer um 9 Uhr Messe zu lesen. An allen Sonntagen um 2 Uhr wird christlicher Religions-Unterricht von dem einen Kaplane in der Marienkapelle, von dem andern in der Franziskaner-Kirche ertheilt. An jedem zweiten Monats-Sonntage um halb 2 Uhr wird von dem Pfarrer im Dom Bruderschafts-Andacht mit einer kurzen Anrede und an allen übrigen Sonn- und Feiertagen — die zweiten Monats-Sonntage, die Sonn- und Feiertage im Monate Mai und während der Fronleichnamsoktav, dann jene Feiertage, welche auf einen Donnerstag fallen, ausgenommen — Abends 4 Uhr eine Betstunde gehalten. — An den Werktagen ist im Sommer früh um halb 8 Uhr und im Winter um halb 8 Uhr die Pfarrmesse; an jedem Quartal-Mittwoch wird ein gestiftetes Requiem, an allen Donnerstagen ein Engelamt mit Umgang innerhalb der Kirche, und Abends die Todangst, im Monate Mai alle Tage Abends um 7 Uhr, wie auch während der Fronleichnams-Oktav zu derselben Zeit Betstunde, dann werden noch das Jahr über viele gestiftete heil. Messen an bestimmten Stunden gehalten. Während des Monats Mai, der Fastenzeit und der Fronleichnams-Oktav ist keine Todangst. Am St. Sylvesterabend ist eine sogenannte Neujahrs-Andacht, bestehend in einer Betstunde, welche für die ganze Diözese angeordnet ist.

**) Der Gottesdienst in dieser Kirche, wo die Gruft des Apostels der Franken — des heiligen Kilianus — und seiner Gesellen sich befindet, wird von pensionirten Geistlichen versehen. Insbesondere werden in derselben die Andachten der Kreuzbruderschaft zu Würzburg und alle Exequien für die Verstorbenen aus der ehemaligen Chorpfarrei zum Neumünster von der Dompfarrei-Geistlichkeit abgehalten.

## Franziskaner=Kloster.

P. Balthasar Albert, provis. Kloster=Vorstand (Superior), Senior und Jubelpriester, geb. zu Würzburg 27. Novemb. 1752, Pr. 21. Dezbr. 1776, adpr. 3. Febr. 1777.

P. Cherubim Barak, geb. zu Würzburg 10. April 1777, Pr. 19. Sept. 1801, adpr. 4. Mai 1802.

---

## Ursuliner=Kloster.

M. Barbara v. hl. Ambrosius, Oberin, geb. Schweiger zu Eichstädt 21. Nov. 1788, Prof. abgelegt 24. Mai 1813.

M. Katharina v. hl. Joh. Ev. Assistante und Novizenmeisterin, geb. Röthlein zu Unterleinach, geb. 25. Dezember 1781, Prof abgelegt 21. Okt. 1808.

M. Sophie v. hl. Ferdinand, Zélatrice, Krankenmeisterin, geb. Lekesch, zu Weiltingen, 7. Febr. 1782, Prof. abgel. 21. Okt. 1811.

M. Eva Barbara v. hl. Andreas, Depositaire und Oberaufseherin der Kloster=Oekonomie, geb. Scheckenbach zu Bolzhausen 1. März 1774, Prof. abgel. 21. Okt. 1808.

M. Helena v. hl. Ludwig, erste Pförtnerin, geb. Götz zu Königshofen im Gau 30. Nov. 1773, Prof. abgel. 16. März 1809.

M. Margaretha v. d. hl. Theresia, Lehrerin der französischen Sprache in d. u. Kl. d. Pensionats und zweite Pförtnerin, geb. Rolin zu Dijon 14. Sept. 1767, Prof. abgel. 17. Jan. 1810.

M. Dorothea v. hl. Ignaz, provisorische Lehrerin der 1. Klasse der äußeren Schulen, geb. Pfannes, zu Giebelstadt 5. Nov. 1795, Prof. abgel. 21. Juni 1818.

M. Anna v. hl. Franziskus, Waschmeisterin und Arbeitslehrerin, geb. Barthel zu Kitzingen 3. Mai 1785, Prof. abgel. 21. Juni 1818.

M. Barbara v. d. hl. Ursula, Lehrerin der 3. Klasse der äußeren Schulen und Sakristanin, geb. Rüdling zu Dettelbach 4. Nov. 1808, Prof. abgel. 4. Febr. 1830.

M. Barbara v. d. hl. Agnes, Lehrerin der 2. Klasse der äuß. Schulen, u. Robière, geb. Geist zu Karlstadt 13. Sept. 1807, Prof. abgel. 4. Febr. 1830.

M. Christina v. hl. Vinzenz, Kloster-Oekonomie-Gehülfin und Aushülfs-Lehrerin, geb. Hoffmann zu Karlstadt 28. Jan. 1805, Prof. abgel. 4. Febr. 1830.

M. Barbara v. hl. Benediktus, deutsche Lehrerin in der 2. Klasse des Pensionats, dann Arbeits- und Gesanglehrerin in den beiden Klassen desselben, geb. Sendner zu Volkach 4. Dez. 1809, Prof. abgel. 13. März 1831.

M. Magdalena v. hl. Aloysius, deutsche Lehrerin in der obern Kl. des Pensionats, Musiklehrerin in den beiden Klassen desselben und Organistin, geb. Oestereicher zu Sommerach 29. März 1811, Prof. abgel. 13. März 1831.

M. Dorothea v. d. hl. Adelheid, Zeichnungs-Lehrerin des Pensionats, geb. Dübois zu Landau 12. April 1795, Prof. abgel. 23. Febr. 1833.

M. Barbara v. d. hl. Angela, geb. Scheckenbach zu Bolzhausen 4. Febr. 1816, erhielt das Ordenskleid am 29. Juli 1836, deutsche Lehrerin der 1. Klasse des Pensionats und Musiklehrerin, Prof. abgel. 15. Juli 1838.

M. Katharina v. hl. Augustin, geb. Hammer, zu Karlstadt 16. April 1814, erhielt das Ordenskleid 29. Juli 1836, Lehrerin der Vorbereitungsklasse der äußeren Schulen, Prof. abgel. 15. Juli 1838.

## Chor-Novizinnen.

M. Sophia v. hl. Heinrich, geb. Wartmann zu Würzburg 20. August 1819, Hülfslehrerin der französischen Sprache in der u. K. des Pensionats und Musiklehrerin, erhielt das Ordenskleid am 15. Juli 1839.

M. Brigitta v. hl. Joseph, geb. Röthlein zu Unterleinach 30. Nov. 1815, Lehrerin der franz. Sprache in der obern Klasse des Pensionats, erhielt das Ordenskleid am 15. Juli 1839.

## Laienschwestern.

Schw. Margaretha v. d. hl. Gertraud, Besorgerin der Wäsche, geb. Mayer zu Neubrunn 14. Nov. 1773, Prof. abgel. 21. Okt. 1811.

Schw. Margaretha v. d. hl. Christina, Gärtnerin und Krankenwärterin, geb. Fürter zu Böttigheim 26. August 1787, Prof. abgel. 14. März 1813.

Schw. Viktoria v. d. hl. Monika, erste Köchin, geb. Fahl zu Herblingen in Schwaben 7. März 1780, Prof. abgel. 21. Juni 1818.

Schw. Elisabeth v. d. hl. Anna, Küchen-Gehülfin, geb. Lindung zu Kleinsassen 11. Januar 1808, Prof. abgel. 25. Sept. 1834.

Schw. Kunigunda v. d. hl. Amalia, 2te Köchin, geb. Dath zu Hammelburg 1811, Prof. abgel. 25. Sept. 1834.

Schw. Gertrudis v. d. hl. Walburga, Besorgerin der Wäsche und der Reinigung des Pensionats, geb. Elbert zu Winzenhohl 20. Januar 1814, Prof. abgel. 15. Juli 1838.

### Laienschwester Novizin.

Schw. Cresentia v. d. h. Philomena, geb. Lindung zu Kleinsassen am 22. Mai 1819, Krankenwärterin, erhielt das Ordenskleid am 15. Juli 1839.

---

## Mariä-Kapelle auf dem Markte.

Hr. Richard Joachim, ehem. Carmel., geb. zu Herschfeld 19. März 1780, Pr. 20. Sept. 1806, adpr. 5. Dez. 1806, z. Z. Benefiziat summ. alt.

---

*) In dieser Kirche halten auch folgende Bruderschaften ihre Andachten: 1. Die Bürgersodalität. Für diese ist an allen Sonntagen, die Festtage und die zwischen dem 21. September und November einfallenden Sonntage ausgenommen, Predigt, darauf ist um 10 Uhr die heil. Messe 2. Die Rosenkranz-Bruderschaft. Täglich unter der ersten heil. Messe, wobei das Hochwürdigste ausgesetzt ist, wird der Rosenkranz laut abgebetet. Am ersten Sonntage eines jeden Monats Nachmittags um 1/4 4 Uhr ist Predigt, dann Prozession, Litarei und Rosenkranz; übrigens wird auch an allen Sonntagen Nachmittags um 4 Uhr der Rosenkranz gebetet, und der Segen mit dem Hochwürdigsten ertheilt. 3. Be-

Hr. Johann Valentin Reißmann, Benefiziat ad st. Sebastianum nec non ss. Apost. Petr. et Paul.*) S. VIII.

---

# Augustiner Hospitium.

P. Gelasius Reinhard, Vorstand, geb. zu Gerolzhofen 25. Juni 1781, Pr. Mai 1805, adpr. 6. Mai 1806.

P. Alphonsus Röth, geb. zu Münnerstadt 10. Augst. 1810, Pr. 13. Juni 1835, adpr. 1835.

## Fratres clerici professi.

Friederikus Wester, aus Lauingen, geb. 22. Sept. 1817,

Prosper Merkle, aus Badernau in Schwaben, geb. 22. April 1819,

Constantinus Faulhaber, aus Illertissen, geb. 5. Dezember 1816,

Karolus Soldan, aus Hessenhomburg, geb. 3. Mai 1812,

Cornelius Henning, a. Fulda, geb. 29. Sept. 1818,

Alexander Schöppner, aus Fulda, geb. 2. April 1820,

Augustinus Fehlner, aus Neumark, geb. 10. April 1816.

} Prof. abgel. den 29. Oktober 1839.

---

geht auch die Makarius=Bruderschaft ihren Gottesdienst in dieser Kapelle.

*) Nebstdem bestehen noch in der Marien=Kapelle folgende Benefizien: a) Beneficium st. Andreae, b) Beneficium ss. Felicis et Adaucti und c) die Vierspangs=Pfründe oder das Beneficium st. Leonardi. Das Beneficium st. Sebastiani etc. stiftete Martin von Seinsheim im Jahre 1419 für einen Geistlichen, welcher nicht in der Seelsorge stehe. — Mit der Vierspangs=Pfründe ist die Verbindlichkeit, wöchentlich 3 Messen zu lesen, verbunden, und zwar Dienstags, Donnerstags und Samstags, von Ostern bis Mariä=Geburt um 5 Uhr, und von da bis Ostern um 6 Uhr. 1) An allen Sonn= und Feiertagen hat der Benefiziat s. alt. um 7 1/2 Uhr ad intentionem fundatorum ein Amt zu halten, und zwar

### Laien=Brüder.

Br. Guilelm Nürnberger, beb. zu Würzburg 11. Febr. 1787, Prof. 23. Sept. 1809.

Br Sebastian Busch, geb. zu Brickhof 27. März 1792, Prof. 8. Februar 1838.

Br. Benedikt Leiber, geb. zu Sömmersdorf 4. März 1804, Prof. 8. Febr. 1838.

---

## Weitere Geistlichkeit in Würzburg.

### A. Säkular=Geistliche.

Hr. Peter Benkert, geb. zu Volkach, provis. Benefiziat zu Gleisenau, s. S. 52.

Hr. Peter Stephan Groß, resign. Pfarrer von Altbessingen, geb. zu Karlstadt 13. Dezbr. 1762. Pr. 7. April 1787, adpr. 9. April 1787, Jubelpriester.

Hr. Karl Philipp Mayer, der Philosophie Dr, pensionirter Gymnasial=Professor und vormal. Unterbibliothekar an der Universität, geb. zu Würzburg 3. November 1772, Pr. 19. Dezember 1795, adpr. 21. Dezbr. 1795.

Hr. Georg Staab, clericus emerit., geb zu Würzburg 22. Juni 1756, Pr. 28. Augst. 1780, adpr. 1780, Jubelpr.

Hr. Thomas Stümmer, der Theologie Lic., vormals Pfarrer zu Darstadt, geb. zu Würzburg 10. Januar 1779, Pr. 18. Sept. 1802, adpr. 20. Sept. 1802.

Hr. Heinrich Völker, geb. zu Bamberg 25. Juli 1811, Pr. 23. Augst. 1835, adpr. für die Erzdiözese Bamberg 20. Sept. 1835, für die Diözese Würzburg 17. Novemb. 1835. Hofmeister, Commorant.

---

an höheren Festen mit Diakonen; 2) an abgesetzten Feiertagen, statt des Amtes eine Messe zu lesen; 3) an den Marienfesten um 6 Uhr in der Kapelle Beicht zu sitzen; 4) Nachmittags an den Feiertagen um 1—2 Uhr Betstunde, dann um 2 1/2 Uhr Vesp[illegible] zu halten; 5) an allen Werktagen um 8 Uhr in der Kapelle eine Messe zu lesen, und 6) bei der ewigen Anbetung alle Stunden in der Kapelle zu halten oder halten zu lassen.

Hr. Johann Rohrich, geb. zu Nürnberg den 27. April 1715, Pr. 2. Sept. 1838, adpr. für die Diözese Würzburg, Hofmeister, Commorant.

## B. Regular-Geistliche.

### Mitglieder der aufgelösten Klöster.

Hr. Edmund Brehm, vormal. Cisterziens. in Ebrach, geb. zu Bamberg 27. Novbr. 1773, Pr. 18. Sept. 1802.

Hr. Simon Füglein, vormal. Cisterziens. zu Ebrach, geb. zu Michelau 7. Februar 1760, Pr. 24. Sept. 1785, adpr. 5. Sept. 1787, Jubelpriester.

Hr. Engelbert Henkelmann, vormal. Cisterziens. zu Bildhausen, geb. zu Dettelbach 20. Oktob. 1774, Pr. 2. Juni 1798, adpr. 1800.

Hr. Johann Philipp Högg, vormals Kapuziner zu Würzburg, geb. zu Kitzingen 29. Novbr. 1765, Pr. 21. Dezbr. 1788, adpr. im Dezember 1788, freiresign. Pfarrer von Lengfeld, Jubelpriester.

Hr. Richard Joachim, geb. zu Herschfeld, ehemal. Carmelit. S. XVI.

Hr. Gabriel Krapf, vorm. Carmelit zu Würzburg, geb. zu Haßfurt 23. Dezember 1771, Pr. 21. März 1796, adprob. 24. März 1796.

Hr. Erasmus Krug, ehemal. Cisterziens. zu Ebrach, geb. zu Münnerstadt 6. Januar 1779, Pr. 24. Sept. 1803, adpr. 1803, resignirter Pfarrer zu Wipfeld.

Hr. Eugen Lindner, ehemal. Cisterzienser zu Bildhausen, geb. zu Würzburg 5. Januar 1772, Pr. 20. Mai 1795, adpr. 11. Dezbr. 1796.

Hr. Franz Xaver Obert, Conventual der ehem. Abtei Ebrach, geb. zu Würzburg 25. Januar 1773, Pr. 24. Sept. 1801.

Hr. Joseph Schmitt, vorm. Karthäuser zu Tückelhausen, geb. zu Würzburg 6. Oktober 1769, Pr. 22. Sept. 1795.

Hr. Vinzenz Ziegler, vormal. Cisterziens. zu Ebrach, geb. zu Hambach 7. Februar 1779, Pr. 24. Sept. 1803.

Br. Christoph Kern, ehemal. Laienbruder im Augustinerkloster, zu Würzburg, geb. zu Würzburg 26. Mai 1765.

---

# Aufzählung

sämmtlicher

Pfarreien, Benefizien, Curatien, Kaplaneien und Cooperaturen, dann der Klöster und Hospitien nach Dekanaten in alphabetischer Ordnung, sowohl in statistischer Hinsicht, als nach dem Personalstande.

## I. Dekanat Alzenau.

**Dekan:** Hr. Johann Nepom. Schell, Pfarrer zu Mömbris.

**Kapitels-Definitor:** Hr. Anton Gehlert, Pfarrer zu Hörstein.

**Kapitels-Prokurator:** Hr. Cas. Ackermann, Pfarrer zu Johannesberg.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u. Tag der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Alzenau D. K. | St. | 1092 | Hr. Konrad Joseph Gentil, v. Aschaffenburg, Pfr. und Distr.-Sch.-Insp. | 9. Oktb. 1804 | 3. Dezb. 1827 |
| 1) Michelbach DK. | 3/4 | 866 | | | |
| Maisenhausen H. | 1 | 18 | | | |
| Dörsthof H. | 1 1/4 | 16 | | | |
| Sternmühle | 1/2 | 4 | | | |
| Herrnmühle | 1 | 7 | | | |

1) Wird allda an allen Sonn- und Festtagen des Jahre', mit Ausnahme des Pfingst-Sonntags- und Kirchweihfestes, wo die Gemeinde Michelbach in recognitionem matricis dem Gottesdienste in der Mutterkirche bei-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Name, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | Hr. Johann Philipp Mark, v. Sächsenheim, Kpln. | 28. Augst. 1810 | 15. März 1834 |
| 2) Albstadt D. K. | 1/1 | 489 | | | |
| 3) Wasserlos D.C. | 1/2 | 669 | | | |
| 4) Kälberau D.C. | 1/2 | 325 | | | |

wohnen muß, vormittägiger Gottesdienst gehalten. Dieser besteht an gewöhnlichen Sonntagen in Amt, Homilie und Christenlehre, an Festtagen in einem Hochamte und Predigt.

2) Hat an allen Sonn- und Feiertagen durch den neu begründeten Kaplan vormittägigen Gottesdienst, an Sonntagen mit einem Amte, einer Homilie und Christenlehre, an Festtagen mit einem Hochamte und Predigt. Unter der Woche hat der Kaplan einmal daselbst Gottesdienst zu halten, und die Schule zu besuchen. Die Gemeinde Albstadt muß sich jedoch auch eine Verminderung dieser Tage des Gottesdienstes gefallen lassen, wenn der Gemeinde Wasserlos nach Erbauung einer geräumigen Kirche ein Theil desselben zugewendet werden sollte, so wie auch an den Mariä-Festen, an denen der für Albstadt bestimmte Kaplan den Gottesdienst in Kälberau zu halten hat. Die Taufen geschehen in den Wintermonaten ohne Entrichtung der Ganggebühren zu Albstadt, in den übrigen Monaten ist der Kaplan nicht verbunden, die Taufen allda vorzunehmen, wenn ihm nicht die Ganggebühren entrichtet werden, ebenso wenig die Copulationen zu jeder Zeit des Jahres. Die Beerdigungen und Exequien aber werden jederzeit in Albstadt abgehalten. Dasselbe dürfte nun auch rücksichtlich Michelbach Statt haben. — Die Gemeinde zu Albstadt hat sich dahin bestimmen lassen, dem Kaplane, so oft derselbe in dienstlicher Beziehung dahin kommt, ein anständiges, resp. heizbares Zimmer bereit zu halten, auch denselben bei schlimmer Witterung und in dringenden Fällen mit einem Pferde oder Fuhrwerke abholen zu lassen.

3) Am 3ten Oster- und Pfingst-, dann am St. Catharinatage ist allda jedesmal ein gestiftetes Amt, am 2ten Sonntag nach Ostern aber, wie auch am St. Andreasfeste, welches am ersten Adventsonntage begangen wird, ist nebst diesem noch Predigt zu halten. An Sonn- und Feiertagen müssen die Filialisten von Wasserlos dem Gottesdienste in der Mutterkirche beiwohnen, bis alldort eine geräumige Kirche erbaut seyn wird. Die sonstigen liturgischen Verrichtungen geschehen in Alzenau.

4) Hat an den Festen Mariä Verkündigung Heimsuchung, Himmelfahrt, Geburt, Opferung, Empfängniß und Kirchweih (am Sonntage nach Mariä-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Hemsbach D. | 1 | 237 | Hr. Kasp. Keller, | 20. | 21. |
| Meerhof | 1¼ | 11 | v. Hofheim, Kpln. | Augst. | Augst. |
| | | | | 1805 | 1831 |
| | | 3724 | | | |
| Ernstkirchen D. K. | St. | | | | |
| Blankenbach D. | ½ | 21 | Hr. Michael Beck, | 2. | 8. |
| Erlenbach D. | ½ | 162 | aus Heidingsfeld, | Oktb. | April |
| Glaswerk | 1¼ | 110 | Pfr. | 1797 | 1821 |
| Großkahl, Schön-born. D. | ¾ | 32 | Hr. Joh. Ant. Gen- | 10. | 24. |
| 5) Kleinkahl D. K. | ¾ | 295 | til, aus Aschaffen- | Febr. | Augst. |
| Kaltenberg H. | ¾ | 220 | burg, Kpln. | 1815 | 1838 |
| Großlaudenbach D. | ½ | 4 | | | |
| Kleinlaudenbach D. | ½ | 460 | | | |
| Schabernack H. | ½ | 13 | | | |
| Schöllkrippen D. E. | 5 M. St. | 700 | | | |
| Sonderkahl D. | ¼ | 606 | | | |
| Vormwald D. | ½ | 157 | | | |
| Reuschberg H. | ½ | 10 | | | |
| Oedelbach D. | 1¼ | 374 | | | |
| Rötherhof H. | ½ | 12 | | | |
| | | 3176 | | | |
| Geiselbach D. K. | St. | 608 | Hr. Georg Giedolt, | 25. | 9. |
| Hofstetten D. | ¼ | 284 | a. Bamberg, Pfr. | Juni | Mai |
| | | | | 1795 | 1820 |

Geburt) duch den Kaplan von Albstadt Gottesdienst mit Amt und Predigt. An Mariä-Heimsuchung, Geburt und Kirchweih ist auch Nachmittags Vesper. Die Täufen, Trauungen und Beerdigungen geschehen zu Alzenau, wo auch die Exequien gehalten werden.

5) In der Kirche zu Kleinkahl wird an Sonn- und Feiertagen der vormittägige Gottesdienst mit Amt, Predigt und Homilie und an den Sonntagen Nachmittags mit Christenlehre und Betstunde dermalen vom Kaplan abhalten; es besteht hierüber jedoch keine Fundation.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 6) Huckelheim D. | 3/4 | 570 | Hr. Jos. Aug. Fuß, a. Hain, Kpln. | 18. Mai 1809 | 25. Novb. 1834 |
| Ommerbach D. | 1/4 | 376 | | | |
| Oberwestern D. K. | 1 | 375 | | | |
| Unterwestern D. | 1 | 309 | | | |
| Frohnbügl H. | 1/2 | 17 | | | |
| Polsterhof | 1/4 | 11 | | | |
| Rothenberg H. | 3/4 | 9 | | | |
| Teufelsmühlen | 3/4 | 15 | | | |
| | | 2574 | | | |
| Goldbach D. K. | St. | 1398 | Hr. Johann Hoffmann, aus Fulda, Pfr. | 16. Janr. 1790 | 13. Mai 1813 |
| 7) Unteraffenbach D. C. | 1/4 | 250 | | | |
| | | 1648 | | | |
| Hörstein M.-Fl. K. | St. | 1210 | Hr. Anton Gehlert, a. Wenighösbach, Pfr. u. Kap.-Def. | 31. März 1793 | 23. Dezb. 1815 |
| 8) Kahl D. K. | 1 | 582 | | | |

6) Die Filiale Ober- und Unterwestern sammt Huckelheim wurden von der Pfarrei Ernstkirchen ab- und zur Pfarrei Geiselbach eingepfarrt, dann eine eigene Kaplanei bei letzterer Pfarrei für dieselben errichtet. In der Kirche zu Oberwestern wird durch den Kaplan an allen Sonntagen Amt nebst Christenlehre und Homilie, eben so wie in der Mutterkirche gehalten. Die Taufen und Trauungen geschehen in der Mutterkirche; die Verstorbenen von Huckelheim und beiden Western werden zu Oberwestern beerdigt, wo auch die Seelenämter gehalten werden.

7) Hat in der daselbst befindlichen Kapelle Gottesdienst: 1) an den Festen der Kirchenpatrone Wendelinus und Thekla; 2) am Kirchweih-Sonntag und an dem darauf folgenden Montag; 3) am Mittwoch in der Bittwoche; 4) an 6 Tagen im Jahre die gestifteten Anniversarien; 5) bei den Exequien der Verstorbenen.

8) In der Kirche zu Kahl ist an allen Sonntagen Vormittags Amt mit Homilie und Christenlehre, an den Feiertagen aber wird nach dem Amte Predigt gehalten. Ausgenommen sind das Fest Mariä-Himmelfahrt, der Sonntag vor oder nach Bernardus und das Kirchweihfest zu Hörstein,

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Großwelzheim D C. | St. 1 | 471 | Hr. Aegid Eckert, aus Richelbach, Kpln. | 31. Augst. 1809 | 22. Novb. 1832 |
| Emrichshofen H. | 1 1/2 | 12 | | | |
| | | 2275 | | | |
| 9) Hösbach D K. | St. | 1338 | Hr. David Schmitt, v. Münster, Pfr. | 27. Dezb. 1772 | 14. April 1801 |
| Ober- und Untergartenhof, 2 Höfe | 1/2 | 34 | | | |
| 10) Wenighösbach D. C. | 1 | 392 | Hr. Phil. Karl Kehl, a. Aschaffenburg, Coop. | 6. Janr. 1809 | 24. Augst. 1833 |
| Münchhof H. | 3/4 | 16 | | | |
| | | 1780 | | | |
| Johannesberg D. K. | St. | 145 | Hr. Casimir Ackermann, a. Schmachtenberg, Pfr. und Kap.-Prof. | 4. März 1774 | 31. Mai 1803 |
| Breinsberg D. | 1/4 | 154 | | | |
| Hagelhof H. | 1/4 | 8 | | | |
| Hohl D. | 1/2 | 112 | | | |
| Oberaffenbach D. | 1/4 | 326 | | | |
| Rauenthal H. | 1/2 | 16 | | | |
| Reichenbach D. | 1/2 | 225 | | | |
| 11) Rückersbach D. C. | 3/4 | 168 | | | |
| Steinbach D. | 1/2 | 196 | | | |
| Sternberg W. | 1/2 | 69 | | | |
| | | 1419 | | | |
| Kleinostheim M. K. | | 1080 | Hr. Franz Alois Zanoni, a. Amorbach, Pfr. | 19. Oktb. 1796 | 28. Augst. 1820 |

an welchen Tagen zu Kahl nur Frühmesse ist. Die Taufen, Kopulationen, Beerdigungen und Exequien finden zu Kahl und Großwelzheim Statt.

9) An den Sonntagen Vormittags wechselt nach dem Amte Predigt mit einer Homilie und Katechese.

10) Am Feste der heiligen Barbara ist in der Kapelle daselbst Gottesdienst.

11) In Rückersbach, wo nur eine Kapelle ist, wird Gottesdienst gehalten: 1) am Feste Kreuzerfindung: 2) am Wendelinustage, und 3) das Jahr durch sind da sieben gestiftete Engelämter.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | Hr. Jos. Ant. Arnheiter, a. Wörth, Kpln. | 16. Juli 1807 | 30. Augst. 1834 |
| 12) Dettingen D. K. | 1 | 602 | | | |
| 13) Mainaschaff D. K. | 3/4 | 717 | Hr. Johann Joseph Kager, a. Großheubach, Lokalkpln. zu Mainaschaff. | 6. Febr. 1766 | 26. Febr. 1792 |
| Häuseracerhof H. | 3/4 | 6 | | | |
| | | 2405 | | | |
| 14) Krombach D. K. | St. | 1099 | Hr. Gregor Ziegler, a. Mudau, Pfr. | 9. Novb. 1772 | 1. Juni 1801 |
| Blankenbach D. | 1/4 | 187 | | | |
| Dörnsteinbach D. | 3/4 | 383 | Hr. Anton Sichler, aus Rothweil im Kön. Würtemberg, Kapln. | 12. Dezb. 1803 | 19. Novb. 1831 |
| Hauenhof H. | 1/2 | 16 | | | |
| Hauenstein H. | 1/4 | 14 | | | |
| Hüttenberg H. | 1/2 | 13 | | | |
| Königshofen D. | 3/4 | 327 | | | |
| Langenborn H. | 1/4 | 9 | | | |
| Oberschuhr D. | 1/2 | 84 | | | |

12) In der Filialkirche zu Dettingen wird von dem Kaplan an allen Sonn- und Feiertagen vormittägiger Gottesdienst mit Amt, einer Homilie und Christenlehre, an Festagen aber mit Amt und Predigt gehalten.

13) In der Kirche zu Mainaschaff wird vom Lokalkaplan allda an jedem Sonn- und Feiertag wormittägiger Gottesdienst mit einer Homilie oder Predigt, und an den Sonntagen Nachmittags Christenlehre gehalten. Sollte diese Lokalkaplanei, die nicht beständig ist, wie bevorsteht, wieder eingehen, so liegt dem zeitlichen Pfarrer ob, an jedem dritten Sonntag, mit Ausnahme der hohen Feste Ostern, Pfingsten und Weinachten, im Falle lezere auf einen Sonntag fällt, allda vormittägigen Gottesdienst mit Christenlehre zu halten. Zur Zeit ertheilt allda der Kaplan in der Woche den Religions-Unterricht in der Werktagsschule. Nach bisch. Ordinariats-Anordnung vom 15. April 1839 müssen an drei Sonntagen die Christenlehr-Pfligtigen beim Religions-Unterrichte in Kleinostheim erscheinen; am dritten Sonntage wird jedoch die Christenlehre von der Pfarr-Geistlichkeit in Mainaschaff abgehalten.

14) In der Kirche zu Krombach wird an allen Sonntagen Vormittags nach dem Amte und der Predigt eine Katechese für die Filialisten, Nachmittags aber eine solche für die Christenlehrpflichtigen des Pfarrortes gehalten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 15) Schneppenbach D. C. | 3/4 | 406 | | | |
| Waag D. | 3/4 | 162 | | | |
| | | 2670 | | | |
| Mömbris D. K. | St. | 397 | Hr. Johann Nepom. Schell, a. Königheim, Pfr. s. Dek. | 13. Oktb. 1769 | 22. Dezb. 1795 |
| Angelsberg W. | 3/4 | 38 | | | |
| Brücken D. | 3/4 | 191 | | | |
| Darberg D. | 1/2 | 210 | Hr. Georg Erhard Dittmann, a. Rannungen, Kpln. | 22. Dezb. 1809 | 29. Augst. 1835 |
| Fronhofen H. | 1/4 | 31 | | | |
| Gunzenbach D. | 3/4 | 263 | | | |
| Heimbach D. | 1/2 | 81 | | | |
| Hohl D. | 1 | 191 | | | |
| Karlsberg H. | 20M | 5 | | | |
| Menzengesäß D. | 5M | 268 | | | |
| | St. | | | | |
| Molkenberg W. | 3/4 | 50 | | | |
| Niedersteinbach D. | 1/2 | 199 | | | |
| Rabach D. | 1/2 | 149 | | | |
| Rothengrund D. | 1/2 | 107 | | | |
| 16) Schimborn D. K. | 1/2 | 481 | | | |
| Strötzbach | 1/2 | 184 | | | |
| | | 2845 | | | |
| Stockstadt D. K. | St. | 1382 | Hr. Johann Keumig, a. Goldbach, Pfr. | 3. April 1778 | 4. Juni 1801 |
| Jägerhof | 3/4 | 12 | | | |
| | | 1394 | | | |

15) In der Kapelle allda kann wohl Gottesdienst gehalten werden, es ist aber hiezu keine Verbindlichkeit.

16) In der Kirche allda ist an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst mit Amt und Predigt oder Homilie und Christenlehre; auch werden allda sämmtliche liturgische Akten vorgenommen. Sonst sind keine Kirchen oder Kapellen vorhanden.

# II. Dekanat Arnstein.

**Dekan:** Hr. Georg Anton Streit, Pfarrer zu Schwebenrieth.
**Kapitels-Definitor:** Hr. Christoph Riegel, Pfarrer zu Hundsbach.
**Kapitels-Prokurator:** Hr. Karl Bildstein, Pfarrer zu Gänheim.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Gebur | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Arnstein St. K. und | St. | 1488 | Hr. Anton Ruland, aus Würzburg, Theol. Dr., Pfr. | 25. Novb. 1809 | 26. Mai 1832 |
| Sondheim E. | 1/8 | | | | |
| Heugrumbach D K. | 1/4 | 463 | | | |
| Dürrhof H. | 1/2 | 15 | | | |
| Faustbacherhof H. | 1/2 | 13 | | | |
| | | 1979 | Kaplanei erledigt. | | |
| | | | Benefizium erledigt. | | |
| Altbessingen od. Beinsgesang D. K. | St. | 397 | Hr. Nik. Schneider, aus Stadelschwarzach, Pfr. | 19. Janr. 1772 | 10. April 1801 |
| 1) Gauaschach D. K. | 1 | 540 | Hr. Anton Kolb, a. Thulba, Kpln. | 14. April 1811 | 31. Augst. 1837 |
| 2) Neubessingen D. K. | 1/2 | 198 | | | |
| | | 1139 | | | |

1) Wird das ganze Jahr hindurch vom Kaplane an allen Sonn- und Feiertagen ohne Ausnahme Frühgottesdienst gehalten, und zwar an den Sonntagen mit Amt, Homilie und Katechese, an den Feiertagen aber mit Amt und Predigt, eben so an St. Sebastian. Nachmittags ist aus Nachsicht Gottesdienst am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, am Fronleichnamsfeste, am Dank- und Kirchweihfeste; am Charfreitage und Charsamstage hat dieser Ort keinen Gottesdienst, sondern der Kaplan muß an diesen Tagen dem Pfarrer in der Mutterkirche assistiren.

2) In Neubessingen hat der Pfarrer am 2. Oster- und Weinachtstage, so

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 3) Aschfeld D. K. | | 660 | Hr. Jakob Balling, a. Neustadt a/S., Pfr. | 15. Sept. 1796 | 28. Augst. 1819 |
| Binsfeld D. K. | St. | 400 | Hr. Michael Kauppel, aus Seßlach, Pfr. | 15. Novb. 1785 | 22. Sept. 1810 |
| 4) Halsheim D. K. | 1/2 | 358 | | | |
| | | 758 | | | |
| 5) Brebersdorf D. K. | St. | 158 | Hr. Mich. Schwab, aus Machtilshausen, Pfr. | 8. Febr. 1802 | 26. Augst. 1826 |
| 6) Kaisten D. K. | 1/4 | 164 | | | |
| 7) Sömmersdorf D. K. | 1/2 | 239 | | | |
| | | 561 | | | |

wie am Sonntage nach Kirchweih und auf Michaeli Gottesdienst, und jeden dritten Sonntag muß der Kaplan Nachmittags christliche Lehre halten; in den 6 Wintermonaten ist daselbst in zwei auf einander folgenden Wochen an einem beliebigen Tage durch den Kaplan Katechese; während der 6 Sommermonaten geht die Christenlehrpflichtige Jugend an den zwei Sonntagen, an welchen keine Katechese zu Neubessingen ist zum katechesischen Unterrichte in die Mutterkirche. Die liturgischen Handlungen, mit Ausnahme der Begräbnisse, geschehen daselbst gegen Gangebühr.

3) Der Votiv= und gestiftete Wallgang im Winter ward vom 25. Januar auf den 18. März verlegt.

4) Auf dem Filiale werden an Sonn= und Feiertagen der dritte Gottesdienst und die dritte christliche Lehre, wie auch feierlicher Gottesdienst am St. Sebastianstage und am Markustage ein Amt gehalten. Zwischen dem Pfarr= und Filialorte findet eine Aufrechnung der Gottesdienste nach dem bestehenden Turnus statt.

5) Der Pfarrer hat an den Sonntagen frühe nach dem Amte eine Homilie oder kurze Predigt, und hernach sowohl in der Pfarr= als in der Filialkirche zu Sömmersdorf Katechese zu halten.

6) Der Gottesdienst wird an jedem beliebigen Wochentage nur einmal an den Festagen des heil. Stephans, Vitus Nikolaus und der Kirchweihe gehalten.

7) Unter der Woche wird daselbst an jedem beliebigen Wochentage einmal

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Büchold D. K. | St. | 650 | Hr. Pankraz Heim, aus Unterwaldbehrungen, Pfr. | 7. Novb. 1796 | 21. Novb. 1819 |
| Sachserhof H. | 1/2 | 77 | | | |
| Erlenseehof H. | 3/4 | 14 | | | |
| Galgenmühle | 1/4 | 7 | | | |
| Vogelsmühle | 1/2 | 8 | | | |
| Steinbachshof | 1/4 | 6 | | | |
| | | 762 | | | |
| Bühler D. K. | St. | 196 | Hr. Lor. Hettinger, aus Schweinheim, Pfr. | 6. Febr. 1782 | 4. Oktb. 1822 |
| 8) Münster D. K. | 1/8 | 138 | | | |
| | | 334 | | | |

ferner an den Festen des hl. Johannes des Täufers, Michaelis, der Himmelfahrt Mariä, Kirchweih und an jedem 3ten Sonntage der hergebrachte Gottesdienst gehalten, wöchentlich ist auch die Schule zu besuchen, und Religions-Unterricht zu ertheilen.

8) Der Gottesdienst wechselt an beiden Orten so, daß, wenn Vormittags Gottesdienst in Burghausen war, Nachmittags die Christenlehre in Wülfershausen ist und umgekehrt. Folgende Feste alternieren nicht, a) St. Veit, Kilian, der zweite Kirchweih-Sonntag, wo Gottesdienst zu Wülfershausen ist, und zwar an Kiliani als patrocinium primarium, Vor- und Nachmittags, b) Valentin Mariä Geburt und der erste Kirchweih-Sonntag, wo feierlicher Gottesdinst zu Burghausen ist, c) auch werden der 1te Oster-, Pfingst und Weihnachtstag, Mariä Himmelfahrt und die übrigen Weihetage als: Mariä Lichtmeß und Palmsonntag zu Burghausen gefeiert, jedoch so, daß der diesen Festen unmittelbar folgende Gottesdienst allemal wieder zu Wülfershausen gehalten wird; welches bei den Bestimmungen sub a) und b) der Fall nicht ist, sondern hier fällt der Gottesdienst nach genommener örtlicher Rücksicht, da, wo derselbe unmittelbar vor obigen sub a) bezeichneten Festen gehalten worden ist, entweder wieder bald nach Burghausen, bald nach Wülfershausen, d) bei den hl. Messen, welche der Pfarrer an den abgewürdigten Feiertagen lesen muß, hat er einen eigenen, nicht zu den übrigen Gottesdiensten zu rechnenden Turnus unter beiden Gemeinden zu halten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Burghausen D. K. | | 231 | Hr. Joh. Kirstetter, a. Röttingen, Pfr. Jubelprstr. dek m. der Ehrenmünz des Ludw.-Ord. | 15. Dezb. 1759 | 2. Juni 1787 |
| 9) Wülfershausen D. K. | 1/4 | 466 | | | |
| | | 697 | | | |
| | St. | | | | |
| Gänheim D. K. | | 465 | Hr. Karl Bildstein, a. Mönchberg, Pfr. Kap.-Prok. | 3. Juni 1795 | 20. Sept. 1817 |
| 10) Binsbach D. K. | 1/3 | 253 | | | |
| Rupperzaint H. | 1/2 | 20 | | | |
| | | 738 | | | |
| Gramschatz D. K. | | 396 | Hr. Andreas Joseph Bayerlein, a. Karlstadt, Dr. d. Phil. Pfr. | 27. Febr. 1766 | 20. Sept. 1795 |
| | St. | | | | |
| Greßthal D. K. | | 384 | Hr. Frz. Karl Kümmeth, a. Fladungen, Pfr. u. Distr. Schul-Insp. u. Pr. Com. d. Sch. Lehrl. | 19. Janr. 1803 | 18. Febr. 1826 |
| Wasserlosen D. K. | 1/4 | 417 | | | |
| Schwemmelsbach D. K. | 1/2 | 276 | | | |
| 11) Rütschenhausen D. K. | 3/4 | 159 | Hr. Frz. Val. Wild, aus Amorbach, Kpln. | 30. April 1800 | 24. Augst. 1833 |
| | | 1236 | | | |

9) Der Gottesdienst wechselt an beiden Orten so, daß, wenn Vormittags Gottesdienst in Burghausen war, Nachmittags die Christenlehre in Wülfershausen ist, und umgekehrt.

10) Allda wird wöchentlich, gewöhnlich am Freitage, eine heil. Messe gelesen. An Sonn- und Feiertagen ist jederzeit am 4ten Sonn- oder Festtage der gewöhnliche Gottesdienst, wie auch am 2. Weihnachts- und Ostertage, ferner bei der ewigen Anbetung, am Patrociniumsfeste, am Feste des heil. Antonius von Padua und am Sonntage vor Pfingsten, als dem Kirchweihfeste. Auch hat der Pfarrer daselbst alle Monate am Sonntag einmal Christenlehre zu halten.

11) Hat an allen Mariäfesten, am Neujahrstage und an den vier Sonntagen

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Hausen D. K. m. d. Wallfahrtskirche | | 354 | Hr. Balthas. Katzenberger, aus Herschfeld, Pfr. | 18. Oktb. 1780 | 20. Sept. 1806 |
| 12) Fährbrück | 1/2 | | | | |
| Josthal H. | 1/2 | | | | |
| 13) Erbshausen D. K. mit | 1/2 | 376 | Hr. Adam Reinhard, a. Stetten, Kpln. | 25. Oktb. 1812 | 31. Augst. 1837 |
| Sulzwiesen W. eine Gemeinde | 1/2 | 730 | Die zweite Kaplanei z. Z. unbesetzt. | | |

vor den Quartalsonntagen, dann am 1ten Ostertage und am Sonntage nach Martini, als Kirchweihe, Gottesdienst. Insbesondere wurde am 31. Jan. 1834 bestimmt: daß der Gemeinde Rütschenhausen an allen noch als gebotenen Feiertagen bestehenden Mariäfesten der Frühgottesdienst gebühre, wenn auch eines derselben auf einen Sonntag fallen sollte. Was den nachmittägigen Gottesdienst und die Christenlehre an diesen Feiertagen betrifft, so sollen die in der Kaplanei-Stiftungs-Urkunde v. 23. Okt. 1769 festgesetzten Bestimmungen genau beobachtet werden. Zu Rütschenhausen hat der Kaplan in den 6 Wintermonaten vom 1. November mit letztem April (was nun auch auf den Sommer ausgedehnt werden will) für die christenlehrpflichtige Jugend von da an einem Werktage in jeder Woche daselbst Katechese zu halten. Während der Sommer-Monate müssen nach Anordnung des bischöflichen Ordinariats die Christenlehrpflichtigen jener zwei Filiale, welche gerade den Gottesdienst nicht haben, am Sonntage Nachmittags zur Katechisation in die Pfarrkirche kommen. Schwemmelsbach und Wasserlosen alterniren an allen Sonn- und Festtagen genau nach Abzug derjenigen Gottesdienste, welche Rütschenhausen hat, doch ist allzeit am 1ten Weihnachtstage zu Schwemmelsbach und am 1ten Pfingsttage zu Wasserlosen Gottesdienst.

12) In Fahrbrück ist den Sommer über an allen Sontagen ganzer Gottesdienst, im Winter aber nur an den Mariäfesten und Monats-Sonntagen. An den Werktagen werden die Woche über da zwei heilige Messen gelesen.

13) In Erbshausen ist den Winter über an Sonn- und Feiertagen ganzer Gottesdienst, die Mariäfeste und Monatssonntage ausgenommen, wo nur die dritte Frühmesse ist. Den Sommer hindurch wird allda der dritte ganze Gottesdienst oder die dritte Frühmesse gehalten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Heßlar D. K. | | 353 | Hr. Luk. Aegid Hellmuth, a. Heustreu, Pfr. | 1. Sept. 1800 | 24. Augst. 1827 |
| Hundsbach D. K. | St. | 283 | Hr. Christoph Riegel, a. Würzburg, Pfr. u. Kap.-Defin. | 29. März 1769 | 20. Juni 1797 |
| 14) Obersfeld D. K. | 1/2 | 409 | Hr. Pet. Mart. Rügmer, a. Sonderhofen, Cooperator. | 11. Novb. 1811 | 27. Augst. 1836 |
| | | 792 | | | |
| Müdesheim D. K. | St. | 376 | Hr. Matthäus Wirsing, a. Würzburg, Pfr. | 1. März 1794 | 4. März 1817 |
| Dattensol H. | 1 | 39 | | | |
| Taubermühlen | 1/2 | 6 | | | |
| 15) Reuchelheim D. K. n. C. | 1/2 | 353 | | | |
| Marbach D. | 1/2 | 112 | | | |
| 2 Höfe zu Ebenroth | 1 | 17 | | | |
| | | 903 | | | |
| Schwebenrieth D. K. | St. | 543 | Hr. Georg Anton Streit, aus Kissingen, Pfr. s. Dek. | 15. Dezb. 1780 | 20. Dezb. 1806 |
| Zinkenmühle | 1/4 | 8 | | | |
| Stolzenmühle | 1/2 | 3 | | | |
| | | 554 | | | |

14) Hat in der Regel den dritten Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen, nebst dem noch am 2. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann an den Sonntagen in der Fronleichnams-Oktav und in der Oktav Mariä-Himmelfahrt, am letzten Sonntage nach Pfingsten, als dem Kirch-Einweihungsfeste, am 4ten Adventsonntage und am Feste der hh. Apostel Peter und Paul als Patrocinium in Obersfeld, dann am Cyriacustage.

15) Der Gottesdienst ist allda jedesmal am dritten Sonntage Vormittags, an den vornehmsten Festtagen aber, als: am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, sowohl Vor- als Nachmittags, so auch an den ersten Sonntagen nach den Opferfesten, an dem Sonntage nach der allgemeinen Kirchweihe und am Patrozinium des heil. Johannes d. Täuf.; auch ist

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Stetten D. K. | St. | 788 | Hr. Kaspar Schaller, aus Heidingszeld, Pfr. | 28. Oktb. 1782 | 11. April 1808 |
| 16) Thüngen Mktfl. C. | 1/2 | 100 | | | |
| Schönart Schl. | 1/2 | 37 | | | |
| | | 925 | | | |

da am ersten Weihnachtstage eine Frühmesse. An den dahin regulirten Sonntagen muß Vormittags christliche Lehre nebst Amt und Predigt gehalten werden.

16) Ist früh Gottesdienst jeden vierten Sonntag, an Kiliani, am Sonntage nach Matthäus, wenn das Fest dieses Heiligen auf einen Sonntag fällt; doch gelten diese 3 Tage für den vierten Sonntag, und werden in Abrechnung gebracht.

# III. Dekanat Aschaffenburg.

**Dekan:** Hr. Anton Maier, Pfarrer an der sogenannten Stiftspfarrei zu Aschaffenburg.

**Kapitels-Definitor:** Hr. Michael Becker, Pfarrer zu Eisenbach.

**Kapitels-Prokurator:** Hr. Jakob Wollbach, Pfarrer ad B. M. V. zu Aschaffenburg.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Aschaffenburg St., ehem. Stifts-Pfarrei z. h. Peter und Alexander | | 2135 | Hr. Anton Maier, a. Bischofsheim a. d. T., Pfr. u. Dek., auch Direktor des englischen Fräulein-Instituts. | 14. Febr. 1784 | 2. April 1808 |
| | | | Hr. Franz Anton Faust, a. Aschaffenburg, Kpln. | 4. Juni 1810 | 30. Augst. 1834 |
| 1) Sandkirche | | | Geistliche, die sich in dieser Pfarrei befinden: | | |
| | | | Hr. Jakob Friedrich Schmitt, v. Aschaffenburg, Benefiziat ad album lilium, Tonsurist. z. Z. in Würzburg. | 1812 | |

1) In der Sandkirche werden das Jahr über 4 gestiftete Engelämter, außerdem durch pensionirte Geistliche bisweilen täglich, Gottesdienst gehalten. — Das Liebische Benefizium allda, auch Beneficium ad alb. Lilium genannt, ist besetzt. Dasselbe ward am 2. April 1742 fundirt.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschft. | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe. |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | **Seminarium puerorum.** *) | | |
| | | | Hr. Joseph Holzner, v. Hohenwarth in Schwb., Prof. der Phil. u. Regens d. Seminars, adpr. 1829. | 1. März. 1805 | 3. Juli 1829 |
| | | | Hr. Georg Severin Illig, Dr. d. Philosophie, aus Kleinwenkheim, adp. 12. Sept. 1814, ehem. Prof. auch Distr.-Schl.-Insp. | 12. Febr. 1790 | 10. Sept. 1814 |
| | | | Hr. Joseph Anton Kuhn, a. Kitzingen, d. Theol. Dr., ehem. Prof. | 12. Juni 1809 | 22. Augst. 1832 |
| | | | Hr. Johann Schwab, von Haßfurt, Religionslehrer an der Studienanstalt u. a. d. landwirthschaftl. und Gewerbsschule allda, adprob. 17. März 1834. | 3. Janr. 1811 | 15. März 1834 |
| | | | **Barmherzige Schwestern.** | | Ord. prof. |
| | | | Schw. Augustina Daser, a. Landshut, Oberin | | 26. Novb. 1835 |

*) Das Lyzeum als theologische Anstalt ward aufgehoben, dagegen das Seminarium puerorum im J. 1839 errichtet.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Ord. prof. |
| | | | Schw. Johanna Nep. Frech, a. Osterhofen, L.-G. Vilshofen. | 29. Novb. 1804 | 30. April 1834 |
| | | | Schw. Cäcilia Mayr, a. Inning, L.-G. Staremberg. | 25. Mai 1811 | 28. Sept. 1837 |
| | | | Novizinnen. | | |
| | | | Nikola v. Tolentin Reuter, a. Landshut. | 3. April 1811 | |
| | | | Margareth. Pensger, a. Margartsfreuth, L.-G. Wolfstein. | 5. Janr. 1813 | |
| | | | Kolletta Strauß, a. Oberalting, L.-G. Staremberg. | 16. Janr. 1816 | |
| II. | | | | | |
| Aschaffenburg*) Pfarrei ad St. | St. | | Hr. Fr. Aeg. Anderlohr, a. Goldbach, Pf., s. oben. | 11. Dezb. 1780 | 30. März 1806 |
| 2) Agatham. | 1/2 | 2330 | | | |
| 3) Damm D. K. | 1/2 | 1609 | | | |

*) Das erledigte förgische Benefizium ward im Jahre 1772 von den förgischen Intestaterben zu Mainz mit 6166 fl. Kapital gestiftet.

2) In dieser Pfarrei befinden sich, nebst der Pfarrkirche, noch die Kapuziner-Kirche und die Kapelle des englischen Fräulein-Stifts, wo an gewissen Tagen Gottesdienst gehalten wird.

3) In der Kirche zu Damm ist an jedem Sonn- und Feiertage vollständiger Gottesdienst. Der Stifter des Dammer Benefiziums ist Andr. Buchartd aus Eichsfeld, vi testamenti, v. 12. März 1728. Die Frühmesse allda wird von der Agatha-Pfarrei aus versehen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 4) Glattbach D.K. | St. 1 | 540 | Hr. Jos. Firmbach, v. Stadtprozelten, Kpln. | 28. Augst. 1808 | 29. Augst. 1831 |
| | | 4479 | Hr. Georg Lisner, aus Aschaffenburg, Kpln. | 28. Sept. 1808 | 24. Augst. 1833 |
| | | | Geistliche, welche im Pfarrbezirke wohnen.*) | | |
| | | | Hr. Amand Appiano, aus Aschaffenburg, ehem. Benediktiner zu Amorbach, adpr. 2. Nov. 1794. | 2. Juli 1771 | 22. Sept. 1794 |
| | | | Hr. Franz Kaspar, aus Großheubach, ehem. Pfr., Jublp. | 31. Juli 1767 | 14. April 1798 |
| | | | Englisches Fräulein-Institut. | | |
| | | | Direktor: | | |
| | | | Hr. Anton Maier, s. oben. | | |

4) Glattbach hat keinen gewöhnlichen Gottesdienst, nur sind in der Filialkirche allda das Jahr über die Stiftungen zu besorgen.

*) Der Beneficiat in der Schloßkapelle hat am Feste St. Johannes, als am Kirchenpatrozinium, und an Mariä-Geburt, als am Kirchweihfeste, Amt und Nachmittags-Gottesdienst zu halten, wofür demselben der Fundation gemäß jährlich 10 Gulden bezahlt werden.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Margar. Uehlein, a. Würzburg, Oberin. | 8. März 1796 | Ordp. 10. Oktb. 1824 |
| | | | Christ. Braun, aus Aschaffenburg, Lehrerin der oberen Mädchenschule ad ss. Pet. et Alex. | 17. Oktb. 1789 | 31. Juli 1821 |
| | | | Magdal. Mozart, a. Augsburg, Aushilfs-Lehrerin. | 29. Augst. 1803 | 14. Novb. 1826 |
| | | | Alberta Harrer, a. Augsburg, deutsche Lehrerin d. höh. Kl. d. Pensionats. | 4. Oktb. 1802 | 14. Novb. 1826 |
| | | | Franziska Buchen, aus Aschaffenburg, Lehrerin d. oberen Mädchenschule ad st. Agatham. | 2. März 1810 | 8. Febr. 1831 |
| | | | Maria Anna Khern, a. Straubing, Lehrerin d. ob. Mädchen-Schule ad B. M. V. | 3. Novb. 1806 | 16. Augst. 1831 |
| | | | Johanna Macher, a. St. Goar, Lehrerin d. niederen Arbeitsschule. | 12. Febr. 1808 | 21. Oktb. 1834 |
| | | | Antonia Dorner, a. Erlichsholz, Arbeits-Lehrerin d. Pensionats. | 18. Dezb. 1803 | 21. Oktb. 1834 |
| | | | Crescentia Mandlinger, von Augsburg, Lehrerin der höheren Arbeitsschule. | 16. Sept. 1814 | Ordp. i. Nov. 1838 |

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft. | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Margar. Hübner, v. Lohr, Novizenmeisterin u. Lehrerin d. nied. Klasse d. Pensionats. | 22. Oktb. 1812 | Ordp. 23. Oktb. 1838 |
| | | | Anna Kais, v. Mühldorf, Lehrerin der unt. Mädch.-Schule ad ss. Pet. et Alex | 28. Dezb. 1809 | 23. Oktb. 1838 |
| | | | Soph. Leo, v. Aschaffenburg, französ. Lehrerin d. untern Kl. d. Pensionats. | 3. März 1817 | |
| | | | Novizinnen. | | |
| | | | Josepha Kuhn, a. Kitzingen, Aushilfs-Lehrerin. | 18. Dezb. 1820 | |
| | | | Thekla Eckert, aus Schweinheim, Lehrerin d. unt. Mädchenschule ad S. Agath. | 30. Dezb. 1817 | |
| | | | Laien-Schwestern. | | |
| | | | Margaretha Lösch, von Zeubelrieth, Köchin. | 4. Oktb. 1796 | |
| | | | Maria Leier, von Buch, L.-G. Staremberg, Krankenwärterin. | 8. Novb. 1805 | |
| | | | Anna Reinhard, a. Leider, Köchin. | 30. Novb. 1819 | |

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u. Tag der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Gertraud Huber, a. Michelbach, Krankenwärterin. | 21. Sept. 1815 | |
| | | | **Kapuziner-Kloster daselbst.*)** | | |
| | | | P. Karl Prechtl, v. Tengling, Guard, u. Custos d. Kap. v. Unterfrk., adpr. 30. Mai 1811. | 14. Sept. 1783 | 29. Sept. 1806 |
| | | | P. Gabr. Heichemer, a. Bingen, adpr. 2. Dez. 1788, Cur. zu Kleinheubach, Jubelpriester. | 11. Janr. 1765 | 23. März 1788 |
| | | | P. Benedikt Frauenschuh, v. Köstendorf, adpr. 26. Feb. 1831. | 27. März 1802 | 26. Febr. 1831 |
| | | | P. Andreas Tusch, von Sulzberg in Schwaben, adpr. 7. Jan. 1834. | 21. Dezb. 1797 | 3. Oktb. 1834 |
| | | | P. Anselm Gallinger, v. St. Georgen in Oberbayern, adpr. 3. Okt. 1834. | 26. Juni 1805 | 7. Janr. 1834 |
| | | | P. Rupert Hirschbichler, v. Lergang in Pinzgau, adpr. 16. Juli 1835. | 27. Oktb. 1796 | 16. Juli 1835 |
| | | | **Laienbrüder.** | | |
| | | | Br. Christ. Rensch, a. Lohr. | 3. Juni 1767 | |

*) Die Vereinigung der altbayerischen und fränkischen Kapuziner-Provinz ist allerhöchsten Orts ausgesprochen, und in Vollzug gesetzt worden.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Br. Quirin Schweighofer, a. Pollingen bei Tölz. | 2. Juni 1805 | |
| | | | Br. Philipp Schroff, a. Lauingen. | 10. Janr. 1807 | |
| | | | Br. Valentin Schneider, aus Merkershausen. | 4. März 1812 | |
| III. | | | | | |
| Aschaffenburg Pfarrei ad B.M.V. | St. | 2436 | Hr. Jak. Wollbach, v. Neustadt a/S., Pfr. u. Kap.-Prof. | 26. Febr. 1784 | 27. Mai 1809 |
| 5) Leider D. K. | 1/2 | 488 | | | |
| 6) Nilkheimer Oekonomiehof E. | 3/4 | 35 | Hr. Jak. Wilhelm, a. Neustadt a/S., Kpln. | 4. Novb. 1810 | 15. März 1834 |
| Schönbusch. | 3/4 | 47 | | | |
| | | 3006 | | | |
| | | | Geistliche, welche in der Pfarrei wohnen: | | |
| | | | Hr. Joseph Lorenz Leimbach, a. Aschaffenburg, Commorant, resign. Pfr. v. Seligenstadt im Großherz. Hessen. | 22. Sept. 1772 | 20. Dezb. 1797 |

5) In Leider ist Amt mit Predigt am St. Laurentiustage und Predigt am St. Markusfeste, sonst aber kein weiterer Gottesdienst, jedoch sind daselbst 2 Jahrtage zu halten, so wie auch die Schule wöchentlich zweimal besucht werden muß.

6) Allda ist eine Kapelle, worin aber kein Gottesdienst gehalten wird. —

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Eisenbach D. K. u. E. mit 2 Mühlen. | St. | 728 | Hr. Michael Adam Becker, aus Eisenbach, Pfr. u. Kap.-Defin. | 3. Sept 1775 | 18. Mai 1799 |
| Neustatterhof H. E. | 1/4 | 10 | | | |
| Lauterhof H. | 1/4 | 17 | | | |
| | | 755 | | | |
| Elsenfeld M. D. K. u. E. mit drei Mühlen. | St. | 551 | Hr. Franz Förster, a. Würzburg, Pfr. | 15. Mai 1796 | 7. März 1819 |
| Rück D. K. | 3/4 | 448 | Kaplanei erledigt. | | |
| Schippach D. K. | 1 | 174 | | | |
| 7) Himmelthal K. ehemal. Kl. | 1/2 | 43 | | | |
| Kreuzmühle | | 7 | | | |
| | | 1223 | | | |
| Großostheim Mktfl. K. u. 2. E. | St. | 2487 | Hr. Georg Geier, a. Würzburg, Pfr., Dist.-Sch.-Insp. | 21. Oktb. 1778 | 18. Dezb. 1802 |
| Rimpheimer Mühle | 1/8 | 11 | | | |
| Untere Mühle | 1/8 | | Hr. Andreas Kunz, von Aschaffenburg, Kapln. | 3. Janr. 1808 | 30. Augst. 1834 |
| 8) Pflaumheim D. K. u. E. | 1/4 | 1011 | | | |
| | | 3520 | | | |

7) Die Kaplanei allda ist noch nicht fest gegründet. Bei besetzter Kaplanei alterniren beide Filiale mit dem Gottesdienste, bei unbesetzter Kaplanei kommen die Filialisten nach Elsenfeld. Nach einer Anodnung des bischöflichen Ordinariats v. 2. März 1832 soll an den gewöhlichen Sonntagen jedesmal nach dem Amte eine kurze Homilie und darauf eine fortlaufende Katechese gehalten werden. Vermöge allerhöchster Entschließung v. 15. Juni 1839 soll einstweilen bei der Pfarrei Elsenfeld ein Hülfspriester für die Pastorirung der Filiale aufgestellt werden.

8) Hat an allen Sonn- und Feiertagen vollständigen Gottesdienst, früh mit Amt und Predigt, und Nachmittags mit einer Christenlehre und Schluß-Andacht. An den hohen Festtagen ist der nachmittägige Gottesdienst allda, welcher zeither von dem Schullehrer geleitet wurde, von dem Kaplane zu besorgen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen. | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Hr. Konrad Ludwig Koob, a. Bischofsheim, Benefiziat ad stm. Magdalenam. adpr. 5. April 1781, ehemal. Pfarrer in Neunkirchen, Jubelpriester. | 25. Augst. 1757 | 31. März 1781 |
| | | | Hr. Friedrich Roth, aus Aschaffenburg, Frühm. Benefiziat. | 25. Sept. 1797 | 3. Dezb. 1820 |
| | | | Hr. Karl Philipp Hauck, aus Walddürn, ehem. Dom-Vikar in Worms, adpr. 1817, Jblpr. | 2. Febr. 1758 | 31. März 1781 |
| Großwallstadt D. K. u. C. | St. | 1293 | Hr. Herm. Schmitt, a. Mönchberg, Pfr. | 27. Oktb. 1796 | 1. Sept. 1819 |
| 9) Hofstetten D. | 3/4 | 11<br>1304 | Hr. Joh. Schmitt, a. Sailauf, Frühmeß-Verw. | 31. Juli 1806 | 24. Augst. 1833 |
| 10) Kleinwallstadt Mktflk. K. u. C. | St. | 1725 | Hr. Andreas Goßmann, a. Hammelburg, Pfr. | 22. Juli 1787 | 28. Augst. 1813 |
| 11) Hausen D. K. | 3/4 | 609 | | | |

9) Die Einwohner von Hofstetten gingen im Jahre 1627 zur protestantischen Kirche über; seitdem befinden sich nur hie und da noch Katholiken, als z. B. Hirten-Familien daselbst. Uebrigens wird Hofstetten noch immer als Filial von Großwallstadt angesehen, weßwegen auch der Pfarrer die sich dortselbst ergebenden Casualien zu besorgen hat. Hofstetten hat weder eine katholische Kirche noch Schule.

10) Daselbst besteht ein Frühmeßfond zu 6075 fl. Kapital, welcher admassirt wird.

11) Ist an allen Sonn- und Feiertagen, wie am 29. September, als am Patroziniumsfeste, vormittägiger Gottesdienst, bestehend in Amt, Homilie und Katechese. Der Kaplan von Hausen versieht auch mittelst Bination die Frühmesse zu Kleinwallstadt.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 12) Roßbach D. K. | St. 1½ | 496 | Hr. Matth. Nees, aus Aschaffenburg, Kpln. | 10. Sept. 1806 | 20. Sept. 1831 |
| Schweizerhof H. | 1½ | 10 | | | |
| | | 2840 | Hr. Jak. Ant. Will, aus Aschaffenburg, Kpln. | 18. Novb. 1806 | 30. Augst. 1836 |
| Mömmlingen D. K. u. 2 E. | St. | 1241 | Hr. Johann Michael Wolf, aus Niederlauer, Pfr. | 22. Oktb. 1778 | 9. März 1805 |
| mit 1 Mühle. | ¼ | 12 | | | |
| | | 1253 | | | |
| Niedernberg D. K. u. E. | | 900 | Hr. Martin Breunig, aus Schneeberg, Pfr. | 15. Novb. 1794 | 20. Sept. 1817 |
| Obernau D. K. u. E. | St. | 800 | Hr. Maxim. Kaspar Hauck, aus Heidingsfeld, Pfr. | 12. Oktb. 1775 | 20. Sept. 1800 |
| Eine Mühle. | ½ | 8 | | | |
| | | 808 | | | |
| Obernburg a/M St. K. u. 2 E. | | 1768 | Hr. Peter Noll, aus Hörstein, Pfr. | 20. Oktb. 1801 | 28. Mai 1825 |
| | | | Hr. Philipp Wernig, a. Kleinwallstadt, Frühmesser. | 8. April 1794 | 7. März 1818 |
| Schweinheim D. K. | St. | 1580 | Hr. Friedrich Emil Stein, a. Feldkahl, Pfr. | 24. Oktb. 1795 | 18. Dezb. 1819 |
| 13) Haibach D. K. | ¾ | 818 | | | |
| 13) Gailbach D. K. | ¾ | 313 | | | |

12) Zu Roßbach ist an allen Sonn- und Feiertagen, und am 10. August, am Patroziniumsfeste, Gottesdienst in Hausen. Beide Kapläne haben die Meß-Stiftungen in ihren Filial-Orden zu besorgen, und die Schulen zu besuchen.

13) Haibach und Gaibach haben an allen Sonn- und Feiertagen mittelst Bination vormittägigen, und am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, an den Patrozinien und Kirchweihtagen auch nachmittägigen Gottesdienst.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 14) Grünmorsbach D. | 1 | 265 | Hr. Ignaz Stengle, a. Amorbach, Kpln. | 27. Janr. 1812 | 25. Novb. 1835 |
| 15) Elterhof W. | 1/4 | 48 | | | |
| Dürrhof H. | 1/2 | 6 | | | |
| | | 3030 | | | |
| 16) Sulzbach St. K. | St. | 1089 | Hr. Michael Ignaz Keller, v. Krautheim, Pfr. u. Jubelpriester. | 11. Novb. 1762 | 23. Oktb. 1786 |
| 17) Leidersbach D. K. | 1 1/4 | 790 | | | |
| Soden D. | 1 | 608 | Hr. Joseph Endres, aus Höttingen, Kaplan. | 8. Juli 1808 | 20. Augst. 1831 |
| 18) Ebersbach D. K. | 1 | 255 | | | |
| 19) Dornau D. C. | 1/2 | 160 | Hr. Andr. Eusner, a. Poppenhausen, Kaplan. | 15. Sept. 1804 | 26. Augst. 1828 |
| | | 2902 | | | |

An den gewöhnlichen Sonntagen soll in jedem der treffenden Orte nach abgelesenem Evangelium eine für das Jahr fortlaufende Katechese gehalten werden.

14) Grünmorsbach hat weder Kirche, noch Schule; zur Schule ist ihm Halbach, und zur Kirche Schweinheim angewiesen, wo auch die liturgischen Akte für dieses Filial vorgenommen werden.

15) Elterhof gehört zur Kirche und Schule nach Schweinheim, und der Dürrhof nach Haibach.

16) Sowohl in der Pfarrkirche zu Sulzbach, als in den dazu gehörigen Filialkirchen sollen an den gewöhnlichen Sonntagen nach dem Amte Homilie und Katechese gehalten werden.

17) Leidersbach und Soden haben an allen Sonn- und Feiertagen, wie auch an ihren Patrozinien, Magdalena und Jakobus, Gotesdienst, und wöchentlich eine heil Messe.

18) Zu Ebersbach sind 9 gestiftete Jahrtage, und am Tage St. Barbara, der Patronin der Kapelle, ist feierlicher Gottesdienst; für Verköstigung sorgt die Gemeinde. Die Begräbnisse und Seelenämter werden im Pfarrorte gehalten. Gegen eine Remuneration aus den Klerikal-Präftationen wird nun daselbst durch den betreffenden Kaplan eine Wochen-Katechese abgehalten.

19) In der Kapelle zu Dornau ist ein Jahrtag und feierlicher Gottesdienst

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Wenigumstadt D. K. | M. | 868 | Hr. Martin Weis, a. Retzstadt, Pfr. | 31. Dezb. 1795 | 7. Dezb. 1822 |
| Eine Mühle. | 10 | 8 | | | |
| | | 876 | | | |
| 20) Wörth a/M. St. K. u. 2 E. | St. | 1502 | Hr. Anton Saalig, aus Kleinheubach. Pfr. | 24. Mai 1800 | 20. Sept. 1823 |
| 3 Mühlen. | 1/4 | 28 | | | |
| 21) Trennfurt D. K. | 1/2 | 960 | Hr. Johann Adam Stock, a. Lettgenbrunn, Kapln. | 15. April 1806 | 29. Augst. 1829 |
| | | 2490 | | | |

am St. Wendelinusfeste. Ausserdem haben sich die beiden Gemeinden von Ebersbach und Dornau zum Gottesdienst in die Mutterkirche zu begeben.

20) Der Pfarrei Wörth ist an Sonn- und Feiertagen das Biniren gestattet, so, daß bei unbesetzter Kaplanei der Pfarrer den Gottesdienst zu Wörth und Trennfurt zu halten, bei besetzter Kaplanei aber vorher Frühmesse zu lesen hat.

21) Trennfurt hat an Sonntagen Vormittags Amt, Homilie und Cristenlehre, an den Feiertagen aber Amt und Predigt. Christenlehre, ist auch an jenen Sonntagen, an welchen Corp. Christ.- Andacht ist, Nachmittags ist kein Gottisdienst.

# IV. Dekanat Bischofsheim v. d. Rh.

**Dekan:** Hr. Franz Anton Kern, Pfarrer zu Fladungen.
**Kapitels-Definitor:** Hr. Johann Weckert, Pfarrer zu Kleinsassen.
**Kapitels-Prokurator:** Hr. Johann Peter Endres, Pfarrer zu Bischofsheim.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Batten D. K. | St. | 240 | Hr Andr. Fischer, a. Volkach, Pfr. | 27. Janr. 1803 | 24. Augst. 1827 |
| Findlos D. | 1/4 | 119 | | | |
| 1) Seiferts D. K. | 1 | 500 | | | |
| Thaiden D. K. | 1/2 | 253 | Hr. Michael Geis, aus Unterweisenbrunn, Kpln. | 18. Novb. 1814 | 29. Augst. 1839 |
| | | 1195 | | | |
| Bischofsheim St. K. | St. | 1795 | Hr. Johann Peter Endres, a. Königshofen, Pfr., Kap-Prk. u. D.-Sch.-Jn. | 22. Novb. 1789 | 17. April 1813 |
| Hasselbach D. E. | 1/4 | 530 | | | |
| Frankenheim D. | 1/2 | 389 | | | |
| 2) Oberweisenbrunn D. K. | 1 1/4 | 519 | Hr. Ignaz Wilh. Molter, a. Kothen, Kpln. | 25. März 1813 | 31. Augst 1837 |
| Kilianshof W. | 1 1/2 | 80 | | | |
| Holzberg H. | 1 1/4 | 7 | | | |
| Kreuzberg, Wirthshaus | 1 1/2 | 8 | Zweite Kaplanei erledigt. | | |
| | | 3328 | | | |
| Fladungen St. K. u. E. | | 784 | Hr. Franz Ant. Kern, aus Freudenberg, Pfr. u. Dist.-Sch.-Insp., f. Dek. | 12. Dezb. 1769 | 30. Mai 1795 |

1) Wird durch den Kaplan an allen Sonn- und Feiertagen, wie in der Mutterkirche Frühgottesdienst gehalten, und dort getauft und beerdigt.

2) Oberweisenbrunn hat an allen Sonn- und Festtagen Gottesdienst, ausgenommen am Himmelfahrtsfeste des Herrn, und am Fronleichnahmsfeste, auch wird eine Wochenmesse allda gelesen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | Hr. Georg Adam | 6. | 28. |
| 3) Hausen D. K. | 1/2 | 580 | Dömling, a. Mer- | Janr. | Augst. |
| Hillenberg H. | 1 1/4 | 32 | kershausen, Kpln. | 1806 | 1831 |
| 4) Leubach D. K. | 1 | 305 | Hr. Joh. Ad. Böhn- | 23. | 26. |
| Huflar H. | 3/4 | 64 | lein, a. Münner- | April | Novb. |
| Brüchs D. K. | 1 | 160 | stadt. Kpln. | 1811 | 1835 |
| Weimarschmieden, | | | Hr. Konr. Manger, | 24. | 29. |
| kath. Anth., D. | 1 1/2 | 36 | a. Volkach, Kpln. | März | Augst. |
| | | | | 1816 | 1839 |
| | | 1961 | | | |
| 5) Gersfeld Mfl. | St. | 201 | | | |
| Curatie | | | Hr. Philipp Anton | 12. | 20. |
| Kippelbach D. | 1 | 1 | Kapp, a. Retzstadt, | Juni | Augst. |
| Mosbach H. | 1 1/4 | 11 | Curatie-Verweser. | 1805 | 1831 |
| Meiersbach H. | 1/2 | 11 | | | |
| Eichenrain H. auch | 1 1/4 | 21 | | | |
| Maienstein H. | 1 1/4 | 12 | | | |
| Frühlingshof W. | 1 | 66 | | | |
| Dürrhof W. | 1/4 | 11 | | | |
| Holenbrunn W. | 3/4 | 53 | | | |
| Neuenfeld H. | 1 1/4 | 12 | | | |
| Wachküppel W. | 1 | 75 | | | |
| Obernhausen D. | 1 | 15 | | | |
| Sandberg D. | 1/2 | 1 | | | |
| Schachen D. | 1/2 | 8 | | | |
| Brembach W. | 1/8 | 8 | | | |
| Dreierhof W. | 1 | 8 | | | |
| Dammelhof W. | 3/4 | 13 | | | |
| Disgraben H., z. Z. v. Protestanten bewohnt. | | 527 | | | |

3) u. 4) haben an allen Sonn- und Feiertagen Vormittags Gottesdienst, dann an 10 hohen Festtagen auch Nachmittags.

5) Diese Curatie ist z. Z. noch nicht von dem protestantischen Pfarrverbande befreit. Eine Kirche für den katholischen Cultus ist noch nicht vorhanden, statt ihrer dient ein von der Gutsherrschaft precario eingeräumtes Lokal im sogenannten Mittelschlosse. In allen Fillialen ist weder eine Kirche, noch ein Leichenhof; letzterer ist für die ganze Pfarrei gemeinschaftlich.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Hilders Mktfl. K. | St. | 1056 | Hr. Balthasar Wolpert, a. Würzburg, Pfr. u. Dist.=Sch.=Insp. | 19. Mai 1799 | 29. Augst. 1827 |
| 6) Wickers D. K. | 3/4 | 392 | Hr. Karl Trapp, a. Schwarzbach im Churhess., Kpln. | 18. Oktb. 1803 | 22. Augst. 1832 |
| Sandenhof H. | 1/4 | 41 | Hr. Robert Rheinhard, aus Hilders, Exkapuziner, Jblp. | 18. Novb. 1759 | 20. Mai 1787 |
| Julierhof H. | 1/4 | 16 | | | |
| Struthof H. | 3/4 | 17 | | | |
| Rommersheim H. | 1 | 31 | | | |
| Rothmühle. | 1/4 | 7 | | | |
| | | 1560 | | | |
| Kleinsassen D. K. u. C. | St. | 390 | Hr. Johann Weckert, aus Münnerstadt, Pfr. u. Kap.=Def. | 10. Oktb. 1794 | 20. Sept. 1817 |
| Schackau D. mit | 1/4 | 135 | Hr. Johann Troll, a. Dettelbach, Kaplan. | 27. Oktb. 1809 | 15. Jaur 1833 |
| Schackenberg H. | 5/4 | | | | |
| Danzwiesen mit 8 Höfen: | 3/4 | 136 | | | |
| Delzen | 1/2 | | | | |
| Bubenbad | 1 | | | | |
| Hintereselsbrunn | 1 | | | | |
| Vordereselsbrunn | 3/4 | | | | |
| Grabenhof | 3/4 | | | | |
| Hinterstellberg | 1/2 | | | | |
| Dechenbach | 1/2 | | | | |
| Vorderstellberg | 1/2 | | | | |
| 7) Langenberg W. C. | 1 1/2 | 80 | | | |
| 8) Eckweisbach D. K. | 1 1/2 | 480 | | | |
| Aumühle | 1 1/4 | | | | |

6) Der Kaplan hat allda an Sonntagen bis zur Ermittelung der erforderlichen Quote zur Verköstigung über Mittag nur Vormittags Amt, Homilie und Christenlehre, an den hohen Festen und gemeinen Feiertagen aber Amt und Predigt abzuhalten, eben so die gest. Gottesdienste gegen Einrechnung der wöchentlichen 3 Kaplans=Applikationen zu besorgen.

7) Allda werden die Exequien und im Oktober 3 gest. Jahrtage gehalten.

8) Wird allda der Gottesdienst vom Kaplane an allen Sonn= und Feiertagen, wie in der Mutterkirche abgehalten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Gründlingen H. | $1^3/_4$ | 14 | | | |
| Mauerschell H. | $1^1/_2$ | 8 | | | |
| Ziegelhof H. | $1^1/_2$ | 4 | | | |
| Harbach H. | 1 | 61 | | | |
| Dörnbach H. | 1 | 45 | | | |
| Rupsroth D. | 1 | 152 | | | |
| 9) Liebhards D.C. mit | $1^1/_4$ | 220 | | | |
| Steinbach W. | 1 | 40 | | | |
| Oberbernhards u. | $^1/_2$ | 60 | | | |
| Kesselhof H. | 1 | | | | |
| | | 1799 | | | |
| Kreuzberg, Kloster der Franziskaner-Reformaten daselbst. | | | P. Joh. Ev. Unger, aus Mindelheim, adpr. 17. März 1834, z. Z. Guardian. | 17. März 1807 | 21. April 1833 |
| | | | P. Udalrikus Seemüller, aus Augsburg, adpr. 10. Okt. 1835, Stationär zu Waldberg. | 24. Dezb. 1809 | 1. April 1834 |
| | | | P. Donnus Meggele aus Hiemenhofen, adpr. 20. Septbr. 1837, Stationär zu Sandberg. | 24. Juli 1806 | 20. Mai 1837 |
| | | | Befindet sich z. Z. da | | |
| | | | Hr. Phil. K. Kelleri, pens. Canon. | | |

9) Allda wird bei Leichenbegängnissen jederzeit der 1te, der 7te und 30te aber in der Mutterkirche gehalten; ferner ist am Kirchweih-Montag daselbst ein gestiftetes Seelenamt.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Name, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Laienbrüder. | | |
| | | | Br. Canutus Ring, aus Treffelstein. | 15. Janr. 1776 | |
| | | | Br. Ludwig Kunzmann, a. Bocklet. | 16. Oktb. 1797 | |
| | | | Br. Sebastian Vogel, a. Dietfurt. | 1812 | |
| | | | Br. Cunibert Dillermaier, von Oberdürrbach. | 21. Febr. 1814 | |
| | | | Br. Philemon Spitzhirn, aus Neuburg vorm. Walde. | 23. Oktb. 1812 | |
| | St. | | | | |
| Lahrbach D. K. | | 581 | Hr. Joseph Hahn, aus Großostheim, Pfr. | 7. Augst. 1804 | 24. Augst. 1827 |
| Brauertshof | 1/4 | 30 | | | |
| Die Katholiken im Commissariats-Bezirke Tann, z. Z. noch charit. | | 81 | | | |
| | | 692 | | | |
| 10) Oberbach D. K. | St. | 865 | Hr. Eustach Derreth, a. Saal, Pfr. | 20. Sept. 1800 | 20. Mai 1826 |
| Bernhardshof | 1/4 | 8 | | | |
| Eckertsroth, königl. Fabrick | 1/2 | 43 | Hr. Michael Friederich, a. Wargolshausen, Lokalkpln. zu Oberriedenberg. | 28. Sept. 1804 | 27. Sept. 1828 |
| Scheibenhof H. | 1/2 | 11 | | | |
| Scheibenmühle | 1/2 | 11 | | | |

10) In der Pfarrkirche wird an Sonntagen nebst dem gewöhnlichen Gottesdienste früh eine Stunde christliche Lehre gehalten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Schummhof H. | 1/4 | | Hr. Joh. Henning, a. Fulda, Kpln. | 7. Janr. 1810 | 28. Augst. 1833 |
| Veitenhof H. | 1/2 | | | | |
| Ziegelhütte | 1/4 | | | | |
| Reußendorf D. | 1 | 283 | | | |
| 11) Rothenrhein D. E. | 1 | 229 | | | |
| Disbachshof H. | 1 1/2 | | | | |
| Disbachsmühle | 1 1/2 | | | | |
| Silberhof H. | 1 1/4 | 169 | | | |
| Fuchsmühle | 1 1/2 | | | | |
| Saarhof H. | 1 1/2 | | | | |
| 12) Wildflecken D. K. | 1 | 520 | | | |
| Auershöfe H. | 3/4 | | | | |
| Schwarzenhöfe H. | 3/4 | | | | |
| Ziegelhütte | 1 1/4 | | | | |
| Balthasar-Mühle | 1/4 | | | | |
| Balthasar-Hof | 1/4 | | | | |
| Neufriedrichsthal | 1/2 | | | | |
| Eine Papiermühle | | | | | |
| 13) Oberriedenberg D. K. Lokalkaplanei und | | 500 | | | |
| Unterriedenberg D. | 1/4 | 337 | | | |
| | | 2903 | | | |
| Oberfladungen D. K. | St. | 320 | Hr. Paul Orff., a. Heufurt, Pfr. | 21. Janr. 1802 | 24. Augst. 1827 |
| Eselsmühle | 1/4 | 13 | | | |
| | | 333 | | | |

11) Am Schützengelfeste wird in der neuerbauten Kapelle Amt mit Predigt gehalten, und unter der Woche eine heil. Messe gelesen.

12) Wird, wie in der Mutterkirche, vom Kaplane an Sonn- und Feiertagen früh sowohl, als Nachmittags, wie auch unter der Woche einigemal Gottesdienst gehalten.

13) Der Lokalkaplan hat an Mariä - Himmelfahrt, Patozinium in der Pfarr-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 14) Reulbach D. K. | St. | 472 | Hr. Georg Simon Löber, a. Elfershausen, Pfr. | 4. Janr. 1795 | 8. Sept. 1819 |
| Brand D. K. | 1/2 | 278 | | | |
| Dittges D. K. | 1 3/4 | 164 | | | |
| Unkenhöfe | 1/2 | 16 | | | |
| Waldmühle | 3/4 | 8 | | | |
| | | 938 | | | |
| Rüdenschwinden D. K. | | 175 | Hr. Joh. Val. Burger, a. Neubrunn, Pfr. | 28. Sept. 1807 | 29. Augst. 1831 |
| Simmershausen D. K. mit | St. | 580 | Hr. Johann Krick, a. Lahrbach, Pfr. | 26. Juli 1802 | 26. Augst. 1826 |
| Obermühle | 1/4 | | | | |
| Mittelmühle | 1/8 | | | | |
| Heckenmühle | 1/4 | | | | |
| Unterweisenbrunn D. K. | | 623 | Hr. Johann Georg Knoblach, a. Kolizheim, Pfr. | 11. Mai 1798 | 31. Augst. 1827 |
| Wegfurt D. K. mit 15) Schönau D. K. | | 636 | Hr. Johann Spahn, von Oberleichtersbach, Pfr. | 7. Augst. 1804 | 24. Augst. 1827 |

kirche Aushülfe zu leisten, auch müssen an diesem Feste seine Filialisten dem Gottesdienste in der Mutterkiche beiwohnen.

14) Während der 4 Wintermonate November, Dezember, Januar und Februar wird allda die Christenlehre an den Sonntagen für sämmtliche Parochianen zugleich mit dem Frühgottesdieste verbunden, resp. nach dem Amte und der Homilie oder Predigt abgehalten.

15) Hat an jedem dritten Sonntage mit Einschluß der Festtage den Frühgottesdienst, und Nachmittags jede dritte Christenlehre, dann am 2ten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage den ganzen Gottesdienst.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Weisbach D. K. | | 650 | Hr. Pet. Ph. Karl, a. Würzburg, Pfr. | 10. Oktb. 1797 | 8. April 1821 |
| 16) Ginolfs D. K. m, d. neu. Mühle | | 307 | | | |
| | | 957 | | | |
| Wüstensachsen, Mktfl. K. mit den Höfen | St. | 958 | Hr. Michael Ziegler, a. Mellrichstadt, Pfr. | 17. Dezb. 1803 | 23 Dezb. 1826 |
| Ritterhof | 1/4 | | | | |
| Weiherhof | 1/4 | | | | |
| Salzrinnenhof | 1/4 | | | | |
| Guckhof | 1/4 | | | | |
| Heckenhof | 1 1/4 | | | | |
| Schafstein | 1/2 | | | | |
| Beckenmühle | 1/2 | | | | |
| Melperts D. | 1/2 | 140 | | | |
| | | 1098 * | | | |

16) Hat das Jahr über an 10 Sonn- und Feiertagen Gottesdienst.
*) Darunter 176 Juden.

# V. Dekanat Dettelbach.

**Dekan:** Hr. Michael Anton Rauch, Pfarrer zu Euerfeld.
**Kapitels-Definitor:** Hr. Georg Michael Stang, Pfarrer zu Dettelbach.
**Kapitels-Prokurator:** Hr. Georg Klör, Pfarrer zu Kürnach.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Bergtheim D. K. | | 702 | Pfarrei erledigt. | | |
| | | | Hr. Georg Franz Paula Jos. Schermer, d. Phil. Dr. a. Herlheim, Kpln. | 22. April 1804 | 29. Augst. 1829 |
| Burggrumbach D. K. | | 450 | Hr. Kaspar Bäth, a. Pfersdorf, Pfr. | 28. Sept. 1773 | 21. Dezb. 1799 |
| Dettelbach St. K. | St. | 2300 | Hr. Georg Michael Stang, aus Großwenkheim, Pfr. u. Kap.-Defin. | 6. Janr. 1769 | 17. Juni 1794 |
| 1) Brück D. K. | $1/2$ | 210 | | | |
| 1) Schnepfenbach D. | $1/4$ | 205 | | | |
| Neuses a/B. D K. | $3/4$ | 215 | Hr. Franz Joseph Schmitt, a. Heeriesden in Mittelfrank. Kpln. | 13. Oktb. 1812 | 29. Augst. 1835 |
| Mainstockheim, D. charitativ. | $3/4$ | 15 | | | |
| | | 2945 | Das Benefizium erledigt. | | |

1) In Brück ist Gottesdienst am St. Markustage, am Sonntage vor Jakobi, als Kirchenpatrozinium, am Montage in der Bittwoche, und am Kirchweihfeste, dann in den 4 Wintermonaten wöchentich eine Christenlehre. In Schnepfenbach ist keine Kirche. In Neuses ist simultaneum innoxium, und Gottesdienst durch den Kaplan am ersten Sonntage jedes Monats, ferner am ersten Oster-, Pfingst und Weihnachtstage, am Fronleichnahmsfeste, am St. Nikolaustage, am Sonntage nach dem Kirch-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Name, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Hr. Aloys Schäfer*) a. Wipfeld, resign. Pfr. von Stadtschwarzach. | 26. Augst. 1776 | 19. Sept. 1801 |
| Kloster der Franziskaner-Reformaten daselbst. | | | P. Joseph Maria Probst, a. Ebershausen in Schw. Neub., Guardian, adpr. 7. Okt. 1830. | 2. Juni 1801 | 15. Juni 1829 |
| | | | P. Felix Burkard, aus Gerolzhofen, Custos, adpr. 20. Juli 1798. | 2. März 1773 | 17. Dezb. 1796 |
| | | | P. Euchar Herbig, a. Mellerichstadt, adpr. 29. Mai 1797. | 10. Juni 1773 | 17. Dezb. 1796 |
| | | | P. Gratian Endres, a. Frankenheim, adp. 24. Aug. 1802. | 29. Dezb. 1777 | 19. Dezb. 1801 |
| | | | Laienbrüder. | | |
| | | | Br. Alex Schwarz, a. Fulda. | 16. Novb. 1785 | |
| | | | Br. Wigberth Röth, a. Euerfeld. | 4. Augst 1796 | |
| | | | Br. Bonaventura Raab, a. Waldaschach. | 30. Juni 1806 | |
| | | | Br. Bernardus Friedrich, a. Oberschwarzach. | 22. März 1818 | |

weihfeste und am Tage der ewigen Anbetung. Die Freisleben'sche Familie zu Schnepfenbach ward zur protest. Pfarrei zu Schernau eingepfarrt.

*) Versieht z. Z. die Meßobligationen des Benefiziums allda; der Fond selbst wird admassirt.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Br. Math. Lacher, v. Hohenhammer in Oberbayern. | 15. Dezb. 1808 | |
| | | | Haben sämmtlich lebenslängliche Ordensgelübde abgelegt. | | |
| Dippach D. K. 2) Püssensheim D. K. | St. ½ | 351 187 538 | Hr. Johann Valentin Hepp, a. Hesselbach, Pfr. | 14. Augst. 1790 | 10. Sept. 1814 |
| Escherndorf D. K. 3) Köhler D. C. Vogelsburg H. | St. ¼ ¼ | 423 196 3 522 | Hr. Nikolaus Kirchner, a. Junkershausen, Pfr., ehem. Dechant des Kapit. St. Schwarzach. | 27. Dezb. 1768 | 17. Dezb. 1796 |
| Estenfeld D. K. | | 900 | Hr. Michael Rößinger, a. Würzburg, Pfr. | 2. Juni 1767 | 24. Sept. 1792 |

2) Der Gottesdienst wechselt mit dem Pfarrorte, und das Filial hat das Besondere, daß an den treffenden Sonntagen früh nach dem Amte und der Predigt christliche Lehre sogleich, und Nachmittags solche zu Dippach gehalten wird. In den vier Wintermonaten sind nach vorhergehender Verkündigung neun Christenlehren zu Püßensheim in jenen Wochen abzuhalten, wo der pfarrliche Gottesdienst am Sonntege vorher in Dippach gehalten worden ist, wofür der Pfarrer 7 fl. 12 kr. aus dem Kirchenfonde bezieht.

3) Wird am Kirchweih- und Patronatsfeste und am Tage der Hagelfeier Gottesdiest gehalten, auch sind daselbst monatlich an beliebigen Tagen zwei heilige Messen zu lesen. Die Abhaltung der Exequien, Taufen und Trauungen gehört in die Pfarrkirche, und werden diese Funktionen nur aus guten Willen des Pfarrers in der Kapelle verrichtet.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mut erkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Euerfeld D. K. | St. | 416 | Hr. Michael Anton Rauch, a. Freudenberg, Pfr. f. Dek., Jubelpr., dek. mit der Ehrenmünze d. Lud.-Ord. | 2. Novb. 1758 | 21. Dezb. 1782 |
| 4) Biebergau D. K. | 3/4 | 414 | | | |
| 5) Schernau D. K. | 1/4 | 50 | | | |
| | | 880 | | | |
| Kürnach D. K. | St. | 736 | Hr. Georg Klör, a. Hammelburg, Pfr. u. Kap.-Prof. | 26. März 1797 | 11. März 1820 |
| 6) Mühlhausen D. K. | 3/4 | 221 | | | |
| | | 957 | | | |
| Oberpleichfeld D. K. | | 480 | Hr. Philipp Anton Warmuth, Dr. der Philosophie a. Neustadt a/S., Pfr. | 1. Febr. 1781 | 21. Dezb. 1807 |
| Proselsheim D. K. | St. | 463 | Hr. Michael Eisenmann, a. Würzb. Pfr., ehem. Dek. des Dek. Lohr. | 14. Novb. 1796 | 2. Juni 1822 |
| 7) Neusetz D. K. | 3/4 | 168 | | | |
| Sulzhof H. m. | 1/2 | 177 | | | |
| Seligenstadt W. E. | 1/2 | | | | |
| | | 828 | | | |

4) Ist gewöhnlich eine heil. Messe und achtzehnmal das Jahr über an gewissen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst.

5) Ist allda simultaneum crudum und in jedem Monate einmal sonntägiger Gottesdienst, wie auch am St. Andreastage und am Sonntage nach dem Kirchweihfeste.

6 Den dritten Sonntag ist jedesmal vor- und nachmittägiger Gottesdienst daselbst, an den treffenden Feiertagen aber, als: am zweiten Weihnachts- Oster- und Pfingsttage, am Fronleichnamsfeste, an der Kirchweihoktav, dem Sonntage nach Mariä-Himmelfahrt und am St. Georgitage ist nur früh allda Gottesdienst. Während der vier Wintermonate wird von dem Pfarrer an einem Tage in der Woche allda Christenlehre gehalten.

7) Zu Neusetz ist alle Quartal ein Seelenamt. In Seligenstadt ist in jeder Woche des Jahres nur eine heil. Messe an unbestimmten Tagen, und in den Wintermonaten auch Christenlehre; ferner wird Gottesdienst daselbst gehalten am Nachkirchweih-Sonntage, am Feste St. Petri-Kettenfeier

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Rimpar D. K. | St. | 1458 | Hr. Michael Müller, aus Bergrheinfeld, Pfr. | 15. Novb. 1802 | 19. Novb. 1825 |
| 8) Maidbronn D. K. mit d. Försterswohnung auf der Dürrwiese und der | 3/4 | 226 | | | |
| Beitenmühle | 1/4 | | | | |
| Grundmühle | 1/4 | 1674 | | | |
| Schwanfeld D. K. | St. | 668 | Hr. Georg Joseph Hoffmann, a. Königshofen i. Grbf., Pfr. | 6. Mai 1775 | 4. Juni 1803 |
| 9) Heiligenthal H. K. | 1/4 | 15 | | | |
| | | 683 | | | |
| Unterpleichfeld D. K. | | 602 | Hr. Andreas Laube, a. Ochsenfurt, Pfr. | 30. Oktb. 1774 | 20. Mai 1801 |
| St. Veit (Hilpertshausen) D. K. Pfarr-Curatie | St. | 122 | Hr. Joh. Samfaß, aus Klosterheidenfeld, Pfarrkur. | 19. Febr. 1800 | 18. Sept. 1824 |
| 10) Rupprechtshausen D. K. | 1/2 | 80 | | | |
| | | 202 | | | |

(1. Aug.), wo auch der Flürgang daselbst stattfindet. An Petri Stuhlfeier, Pauli Bekehrung, am St. Gallus- und Luciatage ist ein Amt; fallen aber diese 4 letzten Tage auf einen Sonntag, so wird das Amt an einem bliebigen Tage in der Woche gehalten.

8) Alda ist wöchentlich eine heil. Messe wenn kein Feiertag einfällt, mit Applikation.

9) Wird wöchentlich eine heil. Messe gelesen.

10) Alternirt im Gottesdienste mit dem Pfarrorte; wenn in Hilpertshausen an Sonn- und Feiertagen Frühgottesdienst ist, so ist Nachmittags in Rupprechtshausen Katechese mit einer passenden Andacht, und so umgekehrt, wobei die christenlehrpflichtige Jugend von beiden Orten zu erscheinen hat.

# VI. Dekanat Ebern.

**Dekan:** Hr. Vitus Schöppner, Pfarrer zu Ebern.

**Kapitels-Definitor:** Hr. Joseph Gehrig, Pfarrer zu Gereuth.

**Kapitels-Prokurator:** Hr. Adam Schmitt, Pfarrer zu Unterpreppach.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 1) Baunach Mfl. K. E. | St. | 1056 | Hr. Andreas Riegel, a. Würzburg, Pfr. | 18. Janr. 1801 | 18. Sept. 1824 |
| 2) Daschendorf D. E. | 1/2 | 106 | Hr. Friedr. Fischer, a. Ebelsbach, Kpln. | 25. Sept. 1814 | 24. Augst. 1838 |
| 3) Dorgendorf D. | 1 | 152 | | | |
| 4) Gerach D. K. | 1 1/2 | 483 | Zweite Kaplanei unbesetzt. | | |
| Godeldorf D. | 1/2 | 50 | | | |
| Godelhof W. | 1/2 | 18 | | | |

1) Der Pfarrer hat an jedem Sonntage Vormittags nebst der Predigt auch Christenlehre wegen der die Pfarrkirche besuchenden Filialjugend von Godeldorf mit Hof, Dorgendorf, Neusig und Daschendorf zu halten.

2) Hat eine gestiftete Wochenmesse. An Trinitatis und St. Eustachius ist daselbst feierlicher Gottesdienst.

3) die christenlehrpflichtige Jugend von Dorgendorf besucht die Mutterkirche, und wohnt sonach dem Gottesdienste und christlichen Religions-Unterrichte daselbst bei.

4) Zwischen Gerach und Reckendorf besteht vermöge Vertrags vom 20. April 1719 die Alternative im Gottesdienste in der Art, daß Reckendorf jedesmal an zwei Sonntagen, Gerach aber am dritten Sonntage Gottesdienst mit Amt, Predigt und Christenlehre hat. An den ersten Feiertagen hat immer Reckendorf, an den zweiten Gerach den Gottesdienst. Die Kirchen beider Orte werden auch von den Filialisten zu Leimbach und Mauschendorf besucht.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Leimbach, D. | $1\frac{1}{2}$ | 92 | Hr. Peter Anton Kunkel, a. Winzenhohl, Lokalkpln. zu Lauter. | 7. März 1802 | 23. März 1828 |
| Leucherhof H. | $\frac{1}{2}$ | 23 | | | |
| Mauschendorf D. | 2 | 80 | | | |
| Neusig D. | $\frac{3}{4}$ | 130 | | | |
| 5) Reckendorf D. K. | 1 | 1154 | | | |
| 6) Lauter D. K. Lokalkaplanei | — | 265 | | | |
| Appendorf D. | $\frac{1}{4}$ | 115 | | | |
| Deisdorf D. | $\frac{1}{4}$ | 143 | | | |
| 7) Leppelsdorf W. m | $\frac{3}{4}$ | 122 | | | |
| 7) Grappenhof H. | 1 | | | | |
| Priegendorf D. | $\frac{3}{4}$ | 180 | | | |
| | | 4169 | | | |
| 8) Burgpreppach Marktfl., Schloß, Curat. C. | St. | 180 | Zur Zeit erledigt. | | |
| Ibind D. | $\frac{1}{4}$ | 70 | | | |
| | | 250 | | | |

5) Daselbst wohnen 416 Juden, welche einen eigenen Elementarlehrer haben, der unter Aufsicht der katholischen Geistlichkeit steht, die Matrikeln über selbe führt der Pfarrer.

6) Die neu errichtete Lokal-Kaplanei zu Lauter bleibt im Verbande mit Baunach, und dem Pfarrer allda, der auch die Matrikeln über Lauter führt, steht die Aufsicht über selbe zu. Die Stolgebühren bezieht der Lokalkaplan, die Gebühren für pfarrliche Ausfertigungen aber der Pfarrer zu Baunach. — Der Lokal-Kaplan muß an allen Sonntagen früh Amt, Predigt und Christenlehre, Nachmittags aber eine Betstunde oder Vesper halten. — Bei Eheeinsegnungen hat derselbe bei dem Pfarrer facultatem matrimonio assistendi nachzusuchen.

7) Die im Grappenhofe befindlichen Protestanten sind nun der protestant. Pfarrei Gleisenau zugetheilt. Dies gilt auch künftig und so lange, als Protestanten auf demselben sich befinden werden; wogegen, wenn statt derselben wieder kathol. Besitzer an deren Stelle gelangen sollen, der frühere Pfarrverband wieder einzutreten hat. Allerh. Rescr. v. 19. Aug. 1837.

8) Die Katholiken zu Marktburgpreppach, mit Ausnahme jener, welche im

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 9) Ebern, St. K. u. E. | St. | 1070 | Hr. Vit. Schöppner, aus Oberweisenbrunn, Pfr. u. der beiden Landgerichte Ebern und Gleusdorf Distr.-Schl.-Insp., s. Dekan. | 22. Juli 1774 | 1. Juni 1801 |
| 10) Eichelberg W. | 1 | 43 | | | |
| Buchholz, Fallmeisterei | $1^1/_8$ | 9 | | | |
| Eirichshof | $^1/_4$ | | | | |
| Fierst W. | $^3/_4$ | 62 | | | |
| Hetschingsmühle | $^1/_4$ | 8 | | | |
| Heubach D. | $^3/_4$ | | Hr. Johann Eizenhöfer, a. Aschaffenburg, Kpln. | 15. Oktb. 1811 | 21. Dezb. 1838 |
| Lützelebern Hfe. | $^1/_2$ | 9 | | | |
| Lind W. | $^3/_4$ | 5 | | | |
| Rothenhan W. | $^1/_2$ | | | | |
| Rentweinsdorf Mf. | $^3/_4$ | 19 | | | |
| Ruppach W. | $^1/_2$ | 9 | | | |
| Sandhof W. | $^1/_8$ | 54 | | | |
| Salmsdorf W. | 2 | 5 | | | |
| | | 1293 | | | |

Schlosse und innerhalb des Schloßhofes wohnen, sind z. Z. der protestant. Pfarrei zu Marktburgpreppach noch eingepfarrt. Ibind ist vermöge Ordinariats-Entschließung vom 17. Sept. 1830 provisorisch dem Curatus zu Marktburgpreppach zugetheilt. Die christenlehrpflichtige Jugend von Burgpreppach und Ibind wohnt dem z. Z. Religionsunterrichte zu Leuzendorf bei.

9) Zu Ebern besteht auch ein Benefizium ad B. M. V., worauf dem Freiherrn von Rothenhan das Präsentationsrecht zusteht. Den Genuß dieses Benefiziums hat z. Z. noch der Hr. Pfarrer Lambert zu Lohr. In der außer der Stadt befindlichen Kapelle werden mehrere Gottesdienste, und an jedem Samstage von Ostern bis Martini eine heil. Messe sine applicatione gehalten. In der Spital-Hauskapelle wird am Elisabetatage, und am Sonntage darnach jedesmal ein Amt und Tags darauf ein Jahrtag gehalten. Unter der Woche wird auch daselbst eine heil. Messe, jedoch ohne Verbindlichkeit zur Applikation, gelesen. In der Pfarrkirche bestehen 59 gestiftete Jahrtage und 41 Messen, dann an allen Donnerstagen ist ein Engelamt, jedoch sine applicatione, abzuhalten; eben so ist an den beiden Kreuzfesten, Wendelin und Sebastiani ein Amt.

10) Sämmtliche Filiale haben keine Kirchen. Die Katholiken von Buchholz,

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschft. | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe. |
|---|---|---|---|---|---|
| Gemeinfeld D. K. | St. | 357 | Hr. Ad. Hartmann, aus Kützberg, Pfr., Jubelpr. | 1. Juli 1751 | 20. Mai 1780 |
| Steinertsmühle | 1/8 | 9 | | | |
| 11) Fitzendorf D. | 1 | 101 | | | |
| Birkach D. K. | 1/2 | 103 | Hr. Michael Pörtner, von Oberelzbach, Pfarrvik. | 6. Oktb. 1810 | 21. Dezb. 1833 |
| 12) Gresselgrund W. | 1/2 | 19 | | | |
| Ditterswind D. charitat. | 1/2 | 12 | | | |
| | | 601 | | | |
| Gereuth, D. K. | St. | 176 | Hr. Joseph Gehrig, aus Oberwittbach, Pfr. u. Kap.-Defin. | 3. Janr. 1771 | 21. Dezb. 1794 |
| Memmelsdorf D. | 1 | 9 | | | |
| Obermerzbach D. | 1/4 | 1 | | | |
| Rechelsdorf W. | 3/4 | 5 | | | |
| Wüstenwelzberg W | 1/2 | 15 | | | |
| | | 296 | | | |
| 13) Jessernsdorf D. K. | St. | 195 | Hr. Peter Hartlaub, aus Aschaffenburg, Pfr. | 17. Juni 1805 | 29. Augst. 1829 |
| Albertsdorf, D. K. | 1/2 | 120 | | | |
| Getreid- u. Holzschneidmühle | 1/2 | 3 | Hr. Karl Phil. Kleinhenz, a. Hassenbach, Kpln. | 10. Juli 1815 | 29. Augst. 1839 |
| Bischwind D. K. | 1 | 269 | | | |
| Getreidmühle | 1 1/8 | 5 | | | |

Eirichshof, Rentweinsdorf und Rothenhan sind nur der Pfarrei Ebern förmlich eingepfarrt.

11) In der Kapelle allda wird am Sonntage vor Simon und Judas, als dem Kirchweihfeste eine Predigt, und am 3. Tage in der Bittwoche ein Amt gehalten. Birkach ist protestantisch, die Kapelle aber gehört den Katholiken.

12) Vermöge allerhöchsten Rescripts vom 12. Dezember 1832 wurde die Einpfarrung der protestantischen Einwohner des Weilers Gresselgrund in die protestantische Pfarrei zu Ditterswind bestätigt. Unter obigen 601 Seelen befinden sich 114 Protestanten.

13) Der regelmäßige sonn- und feiertägige Gottesdienst wird — mit einiger Ausnahme — zu Jessernsdorf und Bramberg durch den Pfarrer, zu

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u. Tag der Geburt | Jahr u. Tag der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Bramberg D. K. | 1/2 | 178 | | | |
| Getreid- u. Säg-mühle | 5/8 | 7 | | | |
| Hofstetten D. E. | 1 | 158 | | | |
| Neuses D. K. | 1 | 104 | | | |
| Getreidmühle | 1 | 3 | | | |
| Horbach D. K. | 1 | 129 | | | |
| Bühl W. | 1/2 | 32 | | | |
| Gemünd W. | 1/2 | 40 | | | |
| Getreid- u. Holz-schneidmühle | 5/8 | 8 | | | |
| Straßenhof W. | 3/8 | 10 | | | |
| Weißenbrunn D. | 1/2 | 125 | | | |
| Obere- Mühle | 1/2 | 4 | | | |
| Untere- Mühle | 1/2 | 2 | | | |
| Welkendorf D. | 5/8 | 71 | | | |
| Hohnhausen D. | 1 1/2 | 4 | | | |
| Poppelsmühle | 1 | 5 | | | |
| | | 1472 | | | |

Bischwind und Vorbach aber durch den Kaplan alternative gehalten. In der Kirche zu Neuses wird an 7 Marienfesten und an Kirchweih, und zwar an 4 mit Amt u. Predigt Gottesdienst gehalten, an diesen Tagen hat zu Vorbach und Bischwind kein Gottesdienst Statt. Der Wechselgottesdienst an Sonn- und Feiertagen, so wie die Abhaltung der gestifteten Aemter und Messen findet wieder zu Jesserndorf statt. Bei erledigter Kaplanei werden Gottesdienst und Christenlehre für sämmtliche Pfarrei-Eingehörige in der Kirche am Pfarrsitze gehalten, mit Ausnahme der Patrozinien, Kirchweihen und Marienfeste. Wegen weiter Entfernung der Filiale wird übrigens regelmäßig in der betreffenden Kirche die Christenlehre früh gehalten. Der Pfarrer wohnt z. Z. in Miethe, welche die Pfarr-Gemeinde vorschußweise zahlt.

Protestanten sind eingepfarrt: und zwar von Jesserndorf 74, von Gemünd 8, von Albertshausen 11, von Bramberg 1, von Vorbach 13, von Weißenbrunn 32, von Welkendorf 52, welche in der Auspfarrung begriffen sind. Die Pfarrei zählt 6 Lokal-Schulinspectionen, 7 Kirchenverwaltungen

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 14) Kirchlauter Mfl. K. | | 396 | Hr. Johann Kraus, aus Haßfurt, Pfr. | 20. Oktb. 1797 | 1. Juni 1822 |
| 15) Breitenbrunn D. K. mit Baßmühle l. d. L. | 1 | 210 | Hr. Mich. Bauer, a. Haßfurt, Kpln. | 24. Febr. 1816 | 29. Augst. 1839 |
| | $1^1/_4$ | 8 | | | |
| Doktorshof H. | $^3/_4$ | 9 | | | |
| Edelbrunn W. | 1 | 14 | | | |
| Förstergrund H. | $^3/_4$ | 17 | | | |
| Goggelgereuth D. | $^1/_2$ | 92 | | | |
| Hasenmühle | $^3/_4$ | 12 | | | |

und 9 Armenpflegen. An Wendelin ist feierlicher Gottesdienst mit Ablaß zu Bramberg — Die Pfarrei Jessendorf ward 1436 mit 6 Filialen: Albersdorf, Bischwind, Gemünd, Neuses, Weißenbrunn und Welkendorf gestiftet. Zu Vorbach bestand ehemals unter dem Namen „Rauheneck" (1420) eine Pfarrei, dieselbe ist jedoch wegen Mangels der Congrua u. eines Pfarrhauses mit Jessernsdorf vereinigt. Dasselbe war (1420) bei Bramberg mit Hohnhausen der Fall, ist indeß aus gleichem Grunde, mit zur Zeit noch ausgeschiedenem Pfarrei-Vermögen, der Pfarrei Jessernsdorf einverleibt.

14) Zwischen Kirchlauter und Neubrunn hat an Sonntagen der Wechselgottesdienst in der Art statt, daß der Pfarrort 2 Sonntage nach einander, Neubrunn aber am dritten Sonntage vor- und nachmitägigen Gottesdienst hat. Wenn auf den dritten Sonntag ein Festtag fällt, so kann Neubrunn erst den nachfolgenden Sonntag ansprechen. Am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage hat Neubrunn ausschließlich vor- und nachmittägigen Gottesdienst. Was die Christenlehre betrifft, so ist nun die Anordnung getroffen, daß die christenlehrpflichtige Jugend von Neubrunn an jedem Sonntage dem nachmittägigen Religionsunterrichte in der Pfarrkirche beiwohnt. Alle liturgischen Verrichtungen werden in der betreffenden Kirche vorgenommen, und die beiden Kreuzfeste in der Pfarrkirche mit vollkommenem Ablasse gefeiert.

15) Breitenbrunn hat an allen Sonn- und Feiertagen vormittägigen Gottesdienst, bestehend an den Sonntagen in Amt, einer kurzen Homilie und einer Katechese. Die Predigt bleibt für hohe Fest- und Feiertage vorbehalten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Heckelsmühle M. | 1/9 | 6 | | | |
| Herrmannsberg D. | 1 1/4 | 103 | | | |
| Kottendorf D. | 3/4 | 70 | | | |
| Lüßberg D. K. | 1 | 152 | | | |
| Neubrunn D. K. | 1/2 | 366 | | | |
| Pettstadt D. | 1/2 | 99 | | | |
| Rudendorf D. | 1 1/4 | 55 | | | |
| Weikerslauter W. | 1/4 | 19 | | | |
| Winterhof H. | 1/4 | 19 | | | |
| Baßmühle | 1 1/4 | 4 | | | |
| | | 1653 | | | |
| *)Leutzendorf D. K. Curat. | | 209 | Hr. Franz Michael Wolf, a. Gerolzhofen, Curatieverweser. | 3. Dezb. 1807 | 20. Augst. 1831 |
| Mürsbach D. K. u. E. | St. | 594 | Hr. Michael Dülch, aus Proselsheim, Pfr. Jubelpriester. | 3. Mai 1754 | 5. Juni 1783 |
| Busendorf | 1/2 | 155 | Hr. Johann Pörtner, aus Oberelzbach, Pfarrvik. | 6. Febr. 1809 | 22. Novb. 1832 |
| 16)Gleusdorf D. K. | 1/2 | 281 | | | |
| Gräfenholz W. | 1 1/2 | | | | |
| Hebendorf W. | 3/4 | 3 | | | |
| Helfenroth H. | 1/2 | 20 | | | |

*) Unter obiger Seelenzahl befinden sich 15 Protestanten.

16) Wegen Beschwerlichkeit der Pastoration ward auf den Grund Concil. Trid. Sess. XXI. C. 4. de reform. 1724 dem Pfarrer zu Mürsbach ein Kaplan beigegeben. In Gleusdorf wird monatlich 2—3mal Christenlehre gehalten, hiezu besteht jedoch keine Verbindlichkeit, und es hat dis nur statt, wenn der Pfarrer zu Mürsbach Katechese hält. Alle liturgischen Handlungen für alle Filiale werden zu Mürsbach vorgenommen. Daselbst ist am 2ten Weihnachts-, Oster- u. Pfingstfeiertage, sowie an Mariä-Geburt und Kirchweihe, Pfarr-Gottesdienst. Gleusdorf hat einen Leichenhof, und wird bei Leichenbegängnissen der erste allda gehalten. In der

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u Tag der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 17) Hilkersdorf W. | 1/8 | 40 | | | |
| Landsbach H. | 3/4 | 10 | | | |
| Losbergsgereuth D. | 3/4 | 68 | | | |
| Obermanndorf H. | 1 | 36 | | | |
| Ottneuses H. | 3/4 | 24 | | | |
| Poppendorf W. | 3/4 | 66 | | | |
| Speiersberg W. | 1/8 | 60 | | | |
| Untermanndorf H. | 1 | 6 | | | |
| Zaugendorf W. | 1/2 | 68 | | | |
| Zeizenhof W. | 1 1/4 | 8 | | | |
| Ziegenmühle | 1/4 | 12 | | | |
| | | 1462 | | | |
| Pfarrweisach, Mktfl. K. | St. | 366 | Hr. Chr. Hepp, aus Birnfeld, Pfr., Jubelpriester, dek. mit der Ehrenmünze d. Ludwig-Ordens. | 16. Oktb. 1756 | 25. Sept. 1784 |
| Allertshausen D. | 2 1/2 | 49 | | | |
| Breitenbach H. | 1 | 3 | | | |
| Brünn D. | 3/4 | 38 | | | |
| Dürnhof W. | 1/2 | 6 | Hr. Matthäus Ziegler, v. Würzburg, Kpln. | 6. Febr. 1811 | 29. Augst. 1835 |
| Fischbach D. | 3/4 | 105 | | | |
| Frickendorf D. | 3/4 | 75 | | | |
| 18) Geroldswind D. K. | 1 3/4 | 4 | | | |

bei Mürsbach gelegenen Kapelle ist am Feste s. Trinitatis Ablaß mit Hochamt.

17) Die Ortschaften Poppenroth und Busendorf wurden von der Pfarrei Döringstadt, und die Orte Hilkersdorf, Speiersberg und Ziegenmühle von der Pfarrei Rattelsdorf getrennt, und der Pfarrei Mürsbach einverleibt, wogegen die Ortschaften Freudeneck, Kreuzhof, Höfenneuses und Höfen von der Pfarrei Mürsbach ausgepfarrt, und der Pfarrei Rattelsdorf zugewiesen wurden. Die Christenlehr-Pflichtigen von Busendorf und Poppendorf wohnen der Christenlehre zu Gleusdorf, jene von Hilkersdorf, Speiersberg und der Ziegenmühle aber der Katechese in der Pfarrkirche bei.

18) In Geroldswind, Lohr und Kreisdorf mit Brünn und Frickendorf wird der Christenlehr-Unterricht an den Sonntagen abwechselnd ertheilt, im

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 19) Gresselgrund D. | 1¼ | 4 | | | |
| Großsaarhof | 1 | 2 | | | |
| Gückelhirn D. | 1½ | 91 | | | |
| Gückelmühle | 1¼ | — | | | |
| Herbelsdorf D. | ½ | — | | | |
| Junkersdorf D. C. | ½ | — | | | |
| Kleinsaarhof | ½ | 7 | | | |
| Kreisdorf D. | ⅓ | 178 | | | |
| Lichtenstein D. | 1 | 2 | | | |
| Lohr D. K. | ½ | 152 | | | |
| Marbach D. | 1½ | 36 | | | |
| Neumühle | | | | | |
| 20) Pfaffendorf D. Sch.=C. | 1¾ | 125 | | | |
| Rabelsdorf D. Schl.=C. | ½ | 9 | | | |
| Römmelsdorf W. | ¾ | — | | | |
| Todtenweisach W. | 1¼ | 16 | | | |
| Wüstenbirkach H. | 1¾ | 7 | | | |
| charitative Filiale | | | | | |
| Altenstein D. mit Ebene W. | 1¼ | 30 | | | |

Sommer wechselt Geroldswind mit Lohr und Kreisdorf, welchen letztern Ort auch die christenlehrpflichtige Jugend von Brünn und Frickendorf besucht. Die übrigen Filialorte erhalten denselben in der Pfarrkirche. In Geroldswind ist auch in den Wintermonaten an einem Werktage in jeder Woche Christenlehre durch den Kaplan, der hiefür eine Vergütung von 9 fl. aus dem Kirchenfonde erhält.

19) Von Gresselgrund steht nur noch eine Familie im Pfarrverbande mit Pfarrweisach.

20) Pfaffendorf hat in jeder Woche an einem Werktage Christenlehre, wofür dem Kaplane aus der Kasse der klerikalischen Perzeptionen 20 fl. an Remuneration gereicht werden. Rabelsdorf hat am Kirchweihfeste Gottesdienst mit Amt und Predigt, und Nachmittags Christenlehre.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | der Geburt | der Priesterweihe |
| | St. | | | | |
| Eckartshausen D. | $1^3/_4$ | 5 | | | |
| Maroltsweisach Marktfl. | $2^1/_4$ | 31 | | | |
| Bockenwind D. *) | $1^3/_4$ | 6 | | | |
| | | 1343 | | | |
| Unterpreppach D. K. | St. | 221 | Hr. Adam Schmitt, a. Burghausen Pfr. u. Kap.-Prof. | 4. Janr. 1797 | 9. Novb. 1820 |
| 21) Reutersbrunn D. C. | $^3/_4$ | 152 | | | |
| | | 373 | | | |

*) Unter der Seelenzahl befinden sich 224 Protestanten und 116 Juden.

21) Das Jahr über sind da 2 gestiftete Messen, alle liturgischen Handlungen geschehen in der Pfarrkirche, und nur gegen Vergütung und aus Gefälligkeit werden die Taufen und Trauungen dortselbst vorgenommen. Ebenso verhält es sich bei Sterbfällen mit dem 2ten und 3ten Seelenamte. Reutersbrunn hat keinen eigenen Leichenacker. Beim Schulbesuche liest der Pfarrer daselbst eine h. Messe, es besteht jedoch hiezu keine Verbindlichkeit.

# VII. Dekanat Geldersheim.

**Dekan:** Hr. Michael Heuslein, Pfarrer zu Zeutzleben.
**Kapitels-Definitor:** Hr. Franz Löwenheim, Dr. der Philosophie und Theologie, geistl. Rath und Pfarrer zu Eßleben.
**Kapitels-Prokurator:** Hr. Georg Weikard, Pfarrer zu Etleben.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Bergrheinfeld D. K. | St. | 800 | Hr. Michael Mundenari, der Phil. Dr., a. Würzburg, Pfr. Jubelpriester. | 24. Dezb. 1760 | 26. März 1785 |
| Riedhof H. | 1/2 | 18 | | | |
| Rothmühle | 3/4 | 14 | | | |
| Fahrhaus | 1/4 | 9 | Hr. Gottfr. Schneider, a. Würzburg, Coop. | 23. Oktb. 1804 | 28. Augst. 1828 |
| Oberndorf D. charitativ. | 1/4 | 1 | | | |
| | | 902 | | | |
| Ebenhausen D. K. | St. | 325 | Hr. Georg Rachor, von Großwallstadt, Pfr. | 11. Dezb. 1802 | 24. Augst. 1827 |
| 1) Eltingshausen D. K. | 1 | 253 | | | |
| 2) Hain D. K. | 1/2 | 176 | | | |
| 3) Poppenhausen D. K. u. S. | 3/4 | 326 | | | |

*) Alle Filiale im Dekanate Geldersheim haben Kirchen. Die Charitativ-Orte Oberndorf, Niederwerrn und Obbach haben keine kathol. Kirchen.

1) Eltingshausen hat in der Regel am dritten Sonn- und Feiertage, und an 14 bestimmten Tagen das Jahr hindurch Frühgottesdienst.

2) Hain hat Gottesdienst am dritten Weihnachts- und Ostertage, am St. Aegidiustage, am Kirchweihfeste, Allerseelentage und am Aschermittwoch, dann das Jahr über 15 gestiftete Aemter. Mit der Christenlehre wechseln die Filiale Poppenhausen und Eltingshausen an den Sonntagen. Hain hat in den Wintermonaten an einem Tage in der Woche christliche Lehre, den Sommer über aber an jenen Feiertagen, an welchen in den übrigen Filialen kein bestimmter Gottesdienst ist. Auch wird in Poppenhausen und Eltingshausen von Allerheiligen bis Ostern unter der Woche an jenem Filialorte christliche Lehre gehalten, welcher am vorhergehenden Sonntage keine hatte.

3) Poppenhausen hat in der Regel an zwei auf einander folgenden Sonn-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Altenfelden H. | $^3/_4$ | 19 | Hr. Joh. Kriegsmann, a. Bieber im Churhess., Kpln. | 15. Oktb. 1805 | 15. Febr. 1833 |
| Stengelsmühle | $^3/_4$ | 6 | | | |
| Hainermühle | $^1/_2$ | 4 | | | |
| Fuchsenmühle | 1 | 7 | | | |
| Weidenmühle | $1^1/_4$ | 4 | | | |
| | | 1117 | | | |
| Egenhausen D. K. | | 368 | Hr. Kaspar Reith, a. Vorderstellberg, Pfr. | 11. Novb. 1797 | 24. Augst. 1827 |
| Eßleben D. K. | St. | 352 | Hr. Franz Löwenheim, der Phil. u. Theol. Dr., geistl. Rath u. Pfr. Jubelpriester, dek. mit dem Ritterkreuze d. Lud.-Ordens. | 14. Juni 1762 | 23. Sept. 1786 |
| 4) Opferbaum D. K. | $^1/_2$ | 392 | | | |
| Rieden D. K. | $^1/_2$ | 387 | | | |
| 5) Mühlhausen D. K. | $^3/_4$ | 202 | | | |
| Eßleber Mühle | $^1/_2$ | 6 | | | |
| Rieder ob. Mühle | $^5/_8$ | 2 | | | |
| Ziegelhütte | $^7/_8$ | 12 | Hr. Peter Benkert. a. Volkach, Coop. | 13. Oktb. 1812 | 29. Augst. 1835 |
| Untere Mühle | $^7/_8$ | 6 | | | |
| Phallusmühle | $^7/_8$ | 8 | | | |
| Wolfsmühle | $^7/_8$ | 8 | Hr. Joh. Fr. Mich. Stegherr, a. Würzburg, Kpln. | 12. Febr. 1815 | 29. Augst. 1839 |
| | | 1775 | | | |

oder Festtagen und an 20 bestimmten Tagen Frühgottesdienst; ferner 60 gestiftete Aemter. Auch besteht da eine Stiftung zur viermaligen Abhaltung der Stationen-Andacht, so wie auch eine solche zur Feier der beiden Kreuzfeste in der dabei liegenden Kapelle.

4) Opferbaum und Rieden haben abwechselnd an allen Sonn- und Feiertagen den Früh- und Nachmittags-Gottesdienst; während der vier Wintermonate wird von dem Kaplane an einem bestimmten Wochentage christliche Lehre in jenem dieser beiden Filiale, in welchem am vorhergehenden Sonntage keine solche war, gehalten.

5) Hat alle Feiertage eine heil. Messe und Christenlehre, nebstdem am Kirchweih-Sonn- und Montage, am grünen Donnerstage, Aschermittwoch, am Feste der unschuldigen Kinder, in der Frohnleichnams-Oktav und am Allerseelentage Gottesdienst.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Etleben D. K. | St. | 509 | Hr. Georg Franz Weikard, a. Wegfurt, Pfr. u. Kp. Pr. | 10. Oktb. 1794 | 20. Sept. 1817 |
| 6) Schnackenwerth D. K. | 3/4 | 224 | | | |
| | | 733 | Hr. Johann Mauritius Moritz, aus Münnerstadt, Kpl. | 5. Janr. 1815 | 31. Augst. 1837 |
| Euerbach D. K. Curatie. | St. 3/4 | 142 | Hr. Karl Jos. Papst, a. Lohr, Lokal-Curat. | 3. Sept. 1806 | 20. Augst. 1831 |
| Niederwerrn D. charit. | | 46 | | | |
| Obbach D. charit. | 3/4 | | | | |
| | | 188 | | | |
| Geldersheim*) D. K. | | 1027 | Hr. Franz Johann Fuchs, der Phil. Dr. a. Oberstreu, Pfr. | 4. Oktb. 1771 | 22. Sept. 1797 |
| Hergolshausen D. K. | St. | 316 | Hr. Georg Reuß, a. Würzburg, Pfr. | 9. April 1799 | 7. Dezb. 1822 |
| 7) Garstadt D. K. | 3/8 | 220 | | | |
| | | 536 | | | |

6) Der Filial-Gottesdienst wird gerade so, wie in der Mutterkirche vom Kaplane gehalten. Die Gemeinde allda muß nun vermöge Regierungs-Reskripts vom 19. März 1834 ein Zimmer für den Kaplan herrichten, und für dessen Beheizung, wie für die Stellung eines Bettes sorgen. Auch verstand sich solche durch den Ortsvorsteher zur Abholung des Kaplans an Sonn- und Feiertagen und bei schlechter Witterung.

*) Zu Geldersheim wird durch die Stiftung des verlebten Adam Mohr eine Kaplanei errichtet.

7) Der Gottesdienst und die christliche Lehre alterniren an Sonn- und Feiertagen in beiden Ortschaften; indeß hat der Pfarrort den Gottesdienst bestimmt an mehreren Sonn- und Feiertagen; dasselbe findet eben so rücksichtlich des Filialortes statt, wo auch an 3 Tagen in der Woche, wenn kein besonderes Hinderniß eintritt, drei heilige Messen gelesen werden. Während der Wintermonate hat der Pfarrer an einem bestimmten Wochentage in jener Kirche, in welcher am vorhergehenden Sonntage keine Christenlehre war, solche zu halten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u. Tag der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Kronungen D.K. | St. | 206 | Hr. Johann Mihm, | 13. | 28. |
| 8) Kützberg D. K. | 1/2 | 418 | aus Münnerstadt. | Janr. | Augst. |
| 9) Oberwerrn D.K. | 1/4 | 268 | Pfr. | 1801 | 1828 |
| | | 892 | Kaplanei unbesetzt. | | |
| Maibach D. K. | St. | 302 | Hr. Michael Mölter, a. Salz, Pfr. | 21. Janr. 1790 | 10. Sept. 1814 |
| 10) Hambach D.K. | 1/2 | 308 | | | |
| 11) Dittelbrunn D. K. | 1 1/4 | 165 | | | |
| | | 775 | Hr. Alois Christoph Sturm, a. Obersinn, Kpln. | 31. Augst. 1809 | 24. Augst. 1833 |

8) Der Pfarrort alternitrt mit dem Filile Kützberg an allen Sonn- und Feiertagen im Früh- und Nachmittags-Gottesdienste; der erste Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage werden jedoch ausschließlich in Kronungen gefeiert. An einem Tage in der Woche hat der Pfarrer den Winter über in der Filialkirche zu Kützberg Christenlehre zu halten, wenn solche am Sonntage vorher in der Pfarrkirche zu Kronungen gehalten wurde, und umgekehrt.

9) Wird vom Kaplane verwaltet, und hat seinen ganzen regelmäßigen Gottesdienst an allen Sonn- und Feiertagen.

10) Bei besetzter Kaplanei wird der Gottesdienst in Hambach an drei Sonntagen und an allen Feiertagen, vier ausgenommen, gehalten. — Der katechetische Unterricht wird zufolge der Urkunde über die Kaplanei-Errichtung und eines Dekrets d. Gen.-Vik. vom 20. Okt. 1810 den beiden Filial-Gemeinden gemeinschaftlich in der Art ertheilt: daß von Allerheiligen bis Ostern an den Sonntagen Vormittags nach dem Amte Predigt mit Christenlehre alternirt, von Ostern bis Michaelis aber an den Sonntagen Vormittags Amt mit Predigt, und Nachmittags jedesmal für beide Filiale gemeinschaftlich christlicher Religions-Unterrricht ertheilt wird.

11) Hat allzeit den vierten Sonntag und an vier Feiertagen im Jahre Gottesdienst. Bei nicht besetzter Kaplanei hat Maibach an zwei Sonntagen und an allen Feiertagen, Hambach aber jederzeit am dritten Sonntage Gottesdienst.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Pfersdorf D.K. | St. | 275 | Hr. Vit. Ledermann, a. Oberstreu, Pfr. vorher Dechant d. Kap. Kitzingen, Dist.-Sch.-Insp. | 20. Dezb. 1784 | 22. Sept. 1810 |
| 12) Holzhausen D.K. | 1/2 | 250 | | | |
| Oerlenbach D.K. | 1/2 | 285 | | | |
| | | 810 | Hr. Martin Thomas Endres, a. Acholshausen, Kpln. | 11. Novb. 1810 | 15. März 1834 |
| Rannungen D.K. | St. | 502 | Hr. Georg Matth. Münz, a. Münnerstadt, Pfr. u. Dist. Sch.-Insp. | 23. April 1788 | 23. Mai 1812 |
| 13) Rottershausen D. K. mit der schwarzen Pfütze | 3/4 | 319 | | | |
| | 1 1/4 | 229 | | | |
| Pfändhausen D.K. | 1/2 | 11 | Hr. Joh. Phil. Anselm, a. Aschaffenburg, Kpln. | 11. Sept. 1810 | 30. Augst. 1833 |
| Brönnhof H. | 1 1/4 | | | | |
| | | 1091 | | | |

12) Beide Filiale haben alternativen Früh- und Nachmittags-Gottesdienst an den Sonntagen; an Festtagen aber ist meist in Oerlenbach, wie auch in der Charwoche, Gottesdienst; desgleichen wird in jeder Woche in beiden Filialen eine heil. Messe gelesen. Auch hat der Kaplan während der Wintermonate an einem bestimmten Wochentage in jener Filialkirche christliche Lehre zu halten, in welcher am vorausgegangenen Sonntage keine war.

13) Bei unbesetzter Kaplanei hat Rannungen an 2 Sonntagen und an den Feiertagen, Rottershausen aber am dritten Sonntage nebst dem zweiten Feiertage Gottesdienst. Bei besetzter Kaplanei hat Rottershausen an drei Sonntagen nach einander, und Pfändhausen am vierten Sonntage den Gottesdienst, so wie jenen an allen Feiertagen, außer dem zweiten Tage der hohen Feste, die zu Pfändhausen gefeiert werden, derselbe gebührt. Auch hat der Kaplan an jenen zwei Sonntagen, an welchen er keine Katechese zu Pfändhausen abhält, zu Rottershausen den christlichen Religions-Unterricht zu ertheilen; an jenem vierten Sonntage aber, an welchem der Gottesdienst nach Pfändhausen fällt, nach dem Amte statt der Predigt eine kurze Homilie nnd sodann eine Katechese abzuhalten. — Die Protestanten zu Rannungen und Gressertshof, 11 an der Zahl pfarren nach Maßbach.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Schleeried D. K. | St. | 242 | Hr. Georg Hart, d. Phil. Dr., a. Hergolshausen. Pfr. | 25. Janr. 1768 | 6. April 1795 |
| 14) Eckartshausen D. K. | 1/2 | 215 | | | |
| 15) Vasbühl D. K. | 1 | 329 | Hr. Friedr. Breunig, a. Unterschüpf im Großh. Baden, Kpln. | 22. Sept. 1807 | 25. Novb. 1830 |
| mit Schornmühle | 3/4 | 786 | | | |
| 16) Schweinfurt kath. Pfarrei St. K. | St. | 900 | Hr. Philipp Staub, a. Wiesthal, Pfr. | 30. März 1806 | 30. Sept. 1829 |
| Sennfeld | 1/2 | | Hr. Andreas Deppisch, a. Ochsenfurt, Kaplan und k. Religionslehrer. | 21. Janr. 1812 | 31. Augst. 1837 |
| Zell charitativ. | 11/2 | | | | |

14) Ist an jedem dritten Sonntage, so wie an jedem Mariäfeste, mit Ausnahme Mariä-Himmelfahrt, an den vier Quartal-Sonntagen, am Feste der Erscheinung, an Mariä-Schmerz, am grünen Donnerstage, am Feste Mariä-Heimsuchung, als Patrozinium, am Feste Petri und Pauli und an Kreuzerhöhung Gottesdienst; an den Aposteltagen ist eine h. Messe, und wöchentlich am Freitage eine heil. Kreuzmesse zu lesen.

15) Zu Vasbühl ist Gottesdienst: an zwei Sonntagen nach einander, dann am Feste Allerheiligen, an Allerseelen, am Dankfeste, an Kirchweih, Weihnachten, am Aschermittwoch, an Josephi, an Palmsonntage, am Osterfeste, an Christi-Himmelfahrt, an Pfingsten, am Fronleichnahmsfeste, am Sonntage in dessen Oktav, an den Festen des heil. Johannes d. Täufers und Jakobus des Größern, Kirchenpatrons, dann an Kiliani und am Mariä-Himmelfahrthsfeste. Für die Christenlehr-Jugend in beiden Filialen wird die christliche Lehre an zwei auf einander folgenden Sonntagen in Vasbühl, und am 3ten in Eckartshausen gehalten.

16) Zu Schweinfurt wurde an der kathol. Pfarrei allda eine Kaplanei 1837 errichtet. Die Obliegenheiten des Kaplans bestehen in Abhaltung der s. g. Studentenmesse und in Ertheilung des katholischen Religions-Unterrichtes an den vier lateinischen und der Gewerbsschule. Den Religions-Unterricht am Gymnasium ertheilt der Pfarrer an die katholischen Schüler. Der Kaplan ist überdies gehalten, den Pfarrer in allen seelsorgerlichen

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Waigolshausen D. K. | | 515 | Hr. Friedrich Hein, d. Philosophie Dr., a. Burglauer, Pfr. | 5. März 1770 | 20. Sept. 1794 |
| Werneck, D. kgl. Schl. K. Curatie | St. | 460 | Hr. Wilhelm Romeis, a. Aschaffenburg, prov. Curat. | 15. Janr. 1805 | 28. Augst. 1828 |
| 17) Rundelshausen D. K. | 3/4 | 145 | | | |
| | | 605 | | | |
| Zeuzleben D. K. | St. | 584 | Hr. Michael Heußlein, d. Philosophie Dr. a. Hopferstadt, Pfr. u. Distr.-Sch.-Insp., s. Dek. | 16. Novb. 1772 | 21. Mai 1796 |
| 18) Schraudenbach D. K. | 3/4 | 385 | | | |
| 19) Stettbach D. K. | 3/4 | 255 | | | |
| | | 1224 | Hr Mich. Schmidt, a. Helmstadt, Kpln. | 10. März 1811 | 15. März 1834 |

Funktionen zu unterstützen. Charitativ werden vom Pfarrer versehen: die Katholiken von Sennfeld und Zell; ersteres zählt beiläufig 10 und letzteres 2 katholische Seelen.

17) Allda ist Gottesdienst am Patroziniumsfeste (19. Okt.), an Kirchweih, den zweiten Sonntag nach Martini, und am darauf folgenden Montage ein Seelenamt, auch werden das Jahr über noch 7 Aemter zur beliebigen Zeit allda gehalten. Der Curatus hat nun wöchentlich eine Christenlehre der christenlehrpflichtigen Jugend zu Rundelshausen, gegen eine jedoch widerrufliche Remuneration von 30 fl. jährlich, zu ertheilen.

18) Hat an allen Sonn- und Feiertagen, dann an den Festen des heil. Jakobus, Oswaldus und Maternus Gottesdienst; auch werden 20 gestiftete Aemter daselbst gehalten. Der Kaplan alternirt an allen Sonntagen mit Predigt und Christenlehre, welcher die Jugend beider Filialorte beizuwohnen hat. In den Wintermonaten wird an jenen Sonntagen, an welchen früh Predigt war, Nachmittags gegen eine Remuneration Christenlehre gehalten. Auch ist in Stettbach monatlich nebst Corporis-Christi-Andacht Christenlehre.

19) Stettbach hat am Kirchweih- nnd Kirchen-Patronatsfeste, wie auch an den Festtagen des heiligen Bruno, Burkards und Leonards Gottesdienst, ferner 11 gestiftete Aemter.

# VIII. Dekanat Gemünden.

**Dekan:** Hr. Sebastian Strobel, Pfarrer zu Wolfsmünster.

**Kapitels-Definitor:** Hr. Michael Hahn, Pfarrer zu Gemünden.

**Kapitels-Prokurator:** Hr. Joseph Scheuplein, Pfarrer zu Karsbach.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 1) Gemünden a/M, St. K. | | 1513 | Hr. Michael Hahn, a. Würzburg, Pfr. u. Kap.-Defin. | 13. Dezb. 1781 | 19. April 1808 |
| | | | Hr. Georg Höfling, a. Lohr, Kpln. | 10. Janr. 1807 | 24. Augst. 1833 |
| 2) Gössenheim D. K. mit | St. | 610 | Hr. Lorenz Jörg, a. Schweinheim, Pfr. | 22. März 1797 | 8. April 1821 |
| Bergmühle | 1/2 | 7 | | | |
| 3) Sachsenheim D. K. | 1/4 | 268 | | | |
| | | 885 | | | |

1) Zu Gemünden wurden die früher bestandenen Benefizien zu B. M. V. u. s. Urbani zusammengeschmolzen, und in eine Kaplanei-Stiftung verwandelt, mit der Verbindlichkeit, am St. Urbanustage Amt und Predigt mit Prozession unter Absingung der vier Evangelien abzuhalten, und am darauf folgenden Tage eine heil. Messe für die Verstorbenen der St. Urbanus-Sodalität zu lesen. An allen Sonntagen, mit Ausnahme der höchsten die Feste und des Monats Oktober, ist Nachmittags Christenlehre. Auch ist durch Begründung einer Kaplanei die Abhaltung einer Frühmesse möglich geworden.

2) In der Pfarrei Gössenheim besteht auch ein beneficium hohenburgense mit einem beträchtlichen Fonde zur Unterstützung von Pfarrern und Schullehrern.

3) Daselbst ist außer der Kirchweihe und dem Kirchenpatronatsfeste des heil.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Hofstetten D. K. mit 2 Thalmühlen | | 248 | Hr. Joh. Nikolaus Paulfranz, aus Oberelzbach, Pfr. | 23. Juni 1803 | 29. Augst. 1829 |
| 4) Karsbach D. K. | St. | 538 | Hr. Joseph Scheuplein, aus Neustadt a. d. S., Pfr. u. Kap. Prok. | 2. Novb. 1791 | 21. Dezb. 1816 |
| 5) Weiersfeld D. K. | 1 | 297 | | | |
| Höllerich u. | 3/4 | 17 | | | |
| Heßdorf charitativ | 1/2 | 9 | | | |
| | | 861 | | | |
| Langenprozelten D. K. | St. | 992 | Hr. Johann Joseph Balling, aus Steinach, Pfr. u. Dist.-Sch.-Insp.. auch kgl. Prüfgs.-Commiss. d. Sch.-Lehrl. | 4. April 1788 | 21. Sept. 1811 |
| Neuendorf D. K. | 3/4 | 163 | | | |
| Nantenbach D. | 1 | 144 | | | |
| Sindersbach, Mhl. | 1/8 | 10 | | | |
| Schafhof | 1/8 | 12 | | | |
| Ziegelhütte | 1/8 | 5 | | | |
| | | 1326 | | | |

Hubertus (3. Nov.) kein feierlicher Gottesdienst zu halten, jedoch wöchentlich, wie auch an jedem Quartalsamstage eine heil. Messe zu lesen; auch werden alle Liturgica allda verrichtet. Die christenlehrpflichtige Jugend wohnt dem Religions-Unterricht in der Mutterkirche bei.

4) Zu Karsbach wird an jedem Sonntage Religions-Unterricht ertheilt, wenn übrigens der Pfarrer an einem dritten Sonntage den Vormittags-Gottesdienst zu Weiersfeld abzuhalten hat, so hält er vor dem Amte die Predigt, und nach derselben Katechese.

5) An jedem 3ten Sonntage, dann am 2ten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, am Kirchweihtage, am Feste des heil. Albanus, als Kirchenpatrons (21. Juni), am Hagelfeiertage (jedesmal am Freitage nach Christi-Himmelfahrt) ist allda Gottesdienst. An jedem Sonn- und Feiertage, mit Ausnahme der hohen Feste, ist allda Nachmittags durch den Stationär von Altstadt Katechese.

6) Die Christenlehr-Jugend der Filiale muß dem Religions-Unterrichte in der Mutterkirche beiwohnen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u Tag der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Massenbuch D. K. mit Klingenmühle | St. 1/4 | 178 | Hr. Martin Friedrich, a. Gernach, Pfr. | 7. Janr. 1797 | 19. Sept. 1824 |
| Rohrbach D. K. 7) Kreuzkapelle | St. 1/2 | 319 | Hr. Philipp Brand, a. Estenfeld, Pfr. | 22. Mai 1767 | 24. Sept. 1791 |
| | | | Hr. Sebastian Reißmann, aus Allersheim, Coop. | 19. März 1814 | 24. Augst. 1838 |
| Steinbach D. K. mit Buchenmühle | St. 1/2 | 209 4 213 | Pfarrei erledigt. Hr. Martin Sahlender, a. Ostheim, Pfarrvikar. | 9. Novb. 1808 | 21. Augst. 1830 |
| Wernfeld D. K. 8) Adelsberg D. K. Zwing, Fabrik | St. 1/4 1/4 | 715 289 5 1009 | Hr. Martin Filser, a. Würzburg, Pfr. | 24. Augst. 1775 | 22. Sept. 1798 |

7) An den beiden Kreuzfesten ist in dieser Kapelle ein Amt mit Predigt.

8) Hat an jedem dritten Sonntage Vormittags Gottesdienst, so wie noch besondern und zwar feierlichen Gottesdienst am Sonntage nach dem Fronleichnamsfeste, dann am ersten Sonntage im October und 14 Tage nach dem allgemeinen Dankfeste, wo das Kirchweihfest allda mit vor- und nachmittägigem Gottesdienste gefeiert wird. Ferner ist daselbst Gottesdienst an Josephi, am 2ten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann am ersten Weihnachtstage Frühmesse; der Oster- und Pfingst-Sonntag dagegen werden dem Pfarrorte nicht aufgerechnet, so wie auch der Kirchweih-Sonntag, acht Tage nach dem Dankfeste. Feierlicher vormittägiger Gottesdienst wird ebenfalls am Feste des heil. Johannes von Nepomuk, zu dessen Ehre eine Bruderschaft seit 1736 allda errichtet ist, und am Feste des heiligen Leonards, als Kirchenpatrons, gehalten; ein Amt ist auch am Feste der heiligen Anna und des heiligen Rochus, und in der Woche zweimal eine heilige Messe oder ein Seelenamt. Die christenlehrpflichtige Jugend wohnt der Christenlehre in der Pfarrkirche bei.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Name, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 9) Wiesenfeld D. K. | | 872 | Pfarrei erledigt. | | |
| Obere Mühle | 1/4 | 9 | Hr. Johann Keupp, aus Würzburg, Pfarrvikar. | 29. Oktb. 1808 | 22. Novb. 1832 |
| Mittlere Mühle | 1/2 | 7 | | | |
| Kargesmühle | 3/4 | 4 | | | |
| Erlenbach W. | 7/8 | 55 | | | |
| Reußenmühle | 1 | 6 | Hr. Franz Seraph. Köhler. a. Würzburg, Kpln. | 18. Mai 1808 | 26. Mai 1832 |
| Jägersmühle | 1/4 | 6 | | | |
| Rettersbach W. | 1 | 61 | | | |
| 10) Hausen D. K. | 1 | 254 | | | |
| Obere Mühle | 1 | 5 | | | |
| Mittlere Mühle | 1 | 4 | | | |
| 11) Halsbach D. K. | 3/4 | 193 | | | |
| Sommerhof H. | 1 | 10 | | | |
| Veitmühle | 1 | 11 | | | |
| 12) Harrbach D. K. | 3/4 | 218 | | | |
| | | 1715 | | | |

9) Zu Wiesenfeld besteht eine St. Sebastians-Bruderschaft. Die Bruderschafts-Festtage sind: Philipp, Jakobus, Bartholomäus, Allerheiligen und der erste Weihnachts-Feiertag. Mit Ausnahme der Christenlehrpflichtigen von Hausen und Erlenbach, welche dem Religions-Unterrichte zu Hausen beiwohnen, müssen jene der übrigen Filiale zum Religions-Unterrichte in die Mutterkirche kommen.

10) Hat an allen Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme der unter Halsbach und Harrbach angegebenen Tage vor- und nachmittägigen Gottesdienst, wie im Pfarrorte. Wegen des nachmittägigen Gottesdienstes sind dem Kaplane zu seiner Verköstigung über Mittag 25 Gulden aus dem Lokal-Stiftungsfonde angewiesen; nebstdem erhält derselbe noch jährlich 12 fl. von **Reverendissimo D. Ordinario.**

11) Hat an bestimmten Festtagen vormittägigen Gottesdienst, dann werden auch die gestifteten Aemter und Messen allda gehalten. Sämmtliche Christenlehrpflichtige aus den Filialen, mit Ausnahme jener von Hausen, wohnen der Christenlehre in der Mutterkirche bei.

12) Harrbach hat am St. Antonius- und Rochustage, dann in der Octav des Kirchweihfestes vormittägigen Gottesdienst.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Windheim D. K. Pfarr-Curatie | | 385 | Hr. Michael Joseph Büttner, a. Königshofen im Grabfelde, Pfarr-Curat. | 29. Sept. 1803 | 24. Augst. 1827 |
| Neumühle | 1/2 | 18 | | | |
| Eckartsbrunnerhof | 1/2 | 20 | | | |
| 13) Morsau D. K. | 1/2 | 134 | | | |
| | | 557 | | | |
| | St. | | | | |
| Wolfsmünster D. K. | | 315 | Hr. Sebast. Strobel, a. Kitzingen, Pfr. u. Dek. s. o. | 6. Novb. 1772 | 24. Sept. 1798 |
| Aschenroth D. | 1 | 140 | | | |
| 14) Gräfendorf D. K. | 1 | 539 | Hr. Robert Geßner, a. Röttingen, Kpln. | 15. Mai 1806 | 30. Augst. 1831 |
| Eidenbacherhöfe | 1 3/4 | 20 | | | |
| Seemühle | 1 1/4 | 6 | | | |
| Untere Lohmühle | 1 1/4 | 4 | | | |
| Obere Lohmühle | 1 3/4 | — | | | |
| Papiermühle | 1 1/4 | 16 | | | |
| 15) Michelau D. K. | 1 1/2 | 143 | | | |
| Hurzfurtermühle | 1 | 20 | | | |
| Neutzenbrunn W. | 1 | 85 | | | |
| 16) Ochsenthal D. K. | 2 1/4 | 84 | | | |
| Sodenberg H. | 1 1/2 | 25 | | | |
| 17) Schonderfeld D. K. | 1/2 | 355 | | | |
| 18) Seyfriedsburg D. K. | 1 | 46 | | | |

13) Bestimmter Gottesdienst wird allda sechsmal im Jahre gehalten. Die Christenlehr-Jugend wohnt dem Religions-Unterrichte in der Pfarrkirche bei.

14) Hat vor- und nachmittägigen Gottesdienst an allen Sonn- und Feiertagen.

15) Michelau hat sechsmal im Jahre feierlichen Frühgottesdienst.

16) Ist Gottesdienst allda an Ottilia und an Mariä-Schmerz.

17) Schonderfeld hat siebenmal im Jahre feierlichen Gottesdienst.

18) Seyfriedsburg hat an Sebastiani, Valentini, Jakobi und Simplicii Gottesdienst, wie auch Flurgang.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Schönau, W. u. Franziskan. = Minor. = Kloſt. K. | 3/4 | | P. Totnan Schech, a. Stetten, Super. d. z. Z. noch aufgel. Kloſtrs., adpr. 1791, Jublpr. | 10. Dezb. 1760 | 10. Dezb. 1785 |
| Reichenbuch W. | 1 1/2 | 48 | | | |
| 19) Weikersgruben D. K. | 1 1/2 | 109 | | | |
| | | 1962 | | | |

19) Weikersgruben, wo Simultaneum beſteht, hat durch den Kaplan Frühgottesdienſt am zweiten Oſter=, Pfingſt= und Weihnachtstage, dann am Feſte des h. Johannes d. Täufers, und an jedem ſechsten Sonntage des Jahres, wo Pfarrer und Kaplan, die in Michelau abzuhaltenden Gottesdienſte miteingerechnet, alterniren. Uebrigens kann kein Filial, mit Ausnahme der in loco abzuhaltenden geſtifteten Jahrtage u. ſ. w., unter der Woche einen Gottesdienſt fodern, und die chriſtenlehrpflichtige Jugend in den Filialen, mit Ausnahme jener von Gräfendorf, muß dem Chriſtenlehr=Unterrichte im Pfarrorte beiwohnen.

# IX. Dekanat Gerolzhofen.*)

Dekan: Hr. Matthäus Zechmeister, Pfarrer zu Gerolzhofen.
Kapitels-Definitor: Hr. Eucharius Mühlfeld, Pfarrer zu Grettstadt.
Kapitels-Prokurator: Hr. Andreas Hippler, Pfarrer zu Obereuerheim.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Dingolshausen D. K. | | 431 | Hr. Jakob Fein, a. Eltmann, Pfr. | 31. Juli 1775 | 1. Juni 1802 |
| Ziegelhütte | 3 M. | 9 | | | |
| Mittlere Mühle | 5 — | 10 | Hr. Andr. Bengraf, a. Neustadt a/S., Kpln. | 5. Dezb. 1811 | 25. Novb. 1835 |
| Obere Mühle | 10— St. | 10 | | | |
| Altmannsdorf D. | 1¼ | 87 | | | |
| 1) Bischwind D. K. | ½ | 307 | Zweite Kaplanei z. Z. unbesetzt. | | |
| Hundelshausen D. E. mit | 1 | 131 | | | |
| Bimbachsmühle u. | 1 | 4 | Hr. Domin. Grünewald, a. Pusselsheim, Lokalkaplan zu Bischwind, pens. Dominikan., adpr. 22. Dezbr. 1764. | 24. Sept. 1769 | 20. Sept. 1794 |
| Ziegelhütte dabei | 1 | 2 | | | |
| Hainachshof | 1½ | 16 | | | |
| 2) Michelau D. K. mit | ¾ | 378 | | | |
| Sandrachshof H. | ¾ | 6 | | | |
| Haudersmühle | ¾ | 5 | | | |
| Neuhausen D. | 1½ | 65 | | | |
| Prüßberg H. | 1 | 140 | | | |

*) In dem Landkapitel Gerolzhofen werden von den Kaplänen in der Rege an Sonn- und Feiertagen früh Amt, Homilie und Katechese gehalten welche Einrichtung nun auch in den beiden Filialen der Pfarrei Gerolzhofen getroffen ist.

1) Hat an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst.

2) Allda ist an allen Sonn- und Feiertagen Vormittags und an den Festen des Herrn auch Nachmittags Gottesdienst. Zu Bischwind und Michelau werden alle Taufen, Copulationen und Beerdigungen vorgenommen, und die Exequien gehalten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschft. | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe. |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 3) Vögnitz D. m. | 1/2 | 107 | | | |
| Mühle dabei. | 1/2 | 7 | | | |
| | | 1765 | | | |
| Donnersdorf D. K. | St. | 315 | Hr. Theophil. Fehneberg, a. Würzburg, Pfr. | 9. Mai 1790 | 10. Sept. 1814 |
| 4) Dampfach D. K. | 1/2 | 319 | | | |
| 5) Tugendorf D. K. | 1/4 | 76 | Hr. Karl Jos. Fröhlich, a. Würzburg, Kpln. | 26. Sept. 1815 | 29. Augst. 1839 |
| Reinhardswinden H. | 1/2 | 16 | | | |
| Haufsmohr H. | 3/4 | 10 | | | |
| | | 936 | | | |
| Falkenstein D. K. | St. | 83 | Hr. Jakob Seufert, a. Würzburg, Pfr. | 6. Augst. 1802 | 26. Augst 1826 |
| 6) Kleinrheinfeld D. K. u. H. | 1 | 144 | | | |

3) Außer einigen Seelenämtern wird das Fest der h. Anna mit feierlichem Gottesdienste, jedoch dem Pfarrgottesdienste unbeschadet, wenn solches auf einen Sonntag fällt, begangen. Die christenlehrpflichtige Jugend von Altmannsdorf, Hundelshausen und Vögnitz wohnt dem katechetischen sonn- und feiertägigen Unterrichte in der Pfarrkirche bei.

4) Ist die Kaplanei besetzt, so hat das Filial den ganzen Gottesdienst, im entgegengesetzten Falle hat der Pfarrer an neun bestimmten Sonn- und abgesetzten Feiertagen, wie auch unter der Woche einmal zu celebriren. In Dampfach werden an allen Sonntagen Katechesen gehalten. Am Sonntage nach Kreuzerhöhung, Kirchweih zu Donnersdorf, ist Ablaß, und müssen an diesem Tage die Filialisten in recognitionem matricis die Pfarrkirche besuchen.

5) Der Pfarrer hat in Donnersdorf, Tugendorf und Reinhardswinden, der Kaplan aber in Dampfach und Haufsmohr die seelsorgerlichen Geschäfte. In Tugendorf werden nach Belieben das Jahr hindurch heilige Messen gelesen.

6) Alda wird am Dank- und Kirchweihfeste, dann an St. Sebastiani, als Kirchenpatron, an St. Gertrud, am 6. Sonntage nach Ostern und am Donnerstage in der Fronleichnams-Oktav feierlicher Gottesdienst gehalten,

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 7) Traustadt D. K. u. E. | 1/2 | 365 | Hr. Franz Autsch. a. Würzb., Kpln. | 29. Sept. 1812 | 4. April 1835 |
| 8) Wohnau D. E. | 1/4 | 90 | | | |
| Neuhof W. | 1/2 | 30 | | | |
| Zabelstein H. | 1 | 12 | | | |
| | | 724 | | | |
| 9) Frankenwinheim D. K. | St. | 439 | Hr. Valent. Euring. a. Ginolfs, Pfr. | 25. Juli 1777 | 10. Sept. 1807 |
| Eine Mühle | 1/4 | 7 | | | |
| 10) Brünnstadt D. K. | 1/2 | 211 | Hr. Johann Eichenmüller, a. Horlach in Oberfr., Kpln. | 7. Novb. 1804 | 23. Sept. 1832 |
| Mühle | 3/4 | 5 | | | |

und wegen Aufbewahrung des Allerheilichsten in jeder Woche eine heilige Messe gelesen. Die Christenlehrpflichtigen von Wohnau, Neuhof und Zabelstein wohnen der Katechese im Pfarrorte an allen Sonntagen bei.

7) Ist allda ständiger Gottesdienst durch den Kaplan, dann an jedem dritten Sonn- und Feiertage, sowie am 2ten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage Frühmesse durch den Pfarrer, und müssen die Bewohner des Pfarrortes an diesen Tagen vermöge Kaplanei-Errichtungs-Urkunde dem Gottesdienste zu Traustadt beiwohnen. In der Kapelle wird das Fest der h. Dreifaltigkeit gefeiert. In Traustadt ist an allen Sonntagen Christenlehre durch den Kaplan, woran die Christenlehrpflichtigen von Kleinrheinfeld Theil nehmen.

8) Am Feste des h. Wendelinus werden allda Amt und Predigt, und das Jahr über öfter unter der Woche h. Messe gehalten.

9) Der Pfarrer hat laut Stiftungs-Urkunde, gegen bestimmt angewiesene Bezüge, alle 14 Tage ein Engelamt in der Pfarrkirche zu Gerolzhofen abzuhalten, welche Obligenheit nach besonderer Uebereinkunft vom Kaplane erfüllt wird.

10) Allda wird am 2ten Sonntage und Feiertage auch unter der Woche gewöhnlich zweimal Gottesdienst gehalten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 11) Lülsfeld D. K. | 1/2 | 240 | | | |
| Mühle | 1/2 | 6 | | | |
| | | 908 | | | |
| Gerolzhofen St. K. u. S. | St. | 2112 | Hr. Matthäus Zechmeister, aus Aub, Pfr. u. Dek. | 20. Augst. 1777 | 18. Dezb. 1802 |
| 12) Rügshofen D. | 1/4 | 149 | | | |
| 13) Mönchstockheim D. K. | 1 | 300 | Hr. Valentin Möslein, a. Düttingsfeld, Kpln. | 7. Juni 1806 | 12. Augst. 1837 |
| 13) Alizheim D. K. | 1 | 220 | | | |
| | | 2781 | Zweite Kaplanei unbesetzt. | | |
| | | | Hr. Adam Michel a. Gräfendorf, Frühmesser, Jubelpr. | 1. Novb. 1762 | 17. Mai 1788 |
| Grettstadt D. K. | St. | 64 | Hr. Euchar Mühlfeld, aus Mellerichstadt, Pfr. und Kap.-Defin. | 1. Augst. 1772 | 28. Sept. 1796 |
| 14) Dürrfeld D. K. | 1 | 326 | | | |

11) Daselbst wird ebenso wie in Brünnstadt an Sonn- und Feiertagen rücksichtlich des Gottesdienstes abgewechselt.

12) Rügshofen hat weder Kirche noch Schule, und wird vom Pfarrer selbst pastorirt. Die schulpflichtige Jugend ist den Schulen zu Gerolzhofen zugetheilt.

13) Mönchstockheim und Alizheim haben abwechselnd an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst. Sie sind nur eine kleine halbe Stunde von einander entfernt, und beide Gemeinden kommen in jener Filialkirche zusammen, welche die Ordnung des Gottesdienstes trifft.

14) Dürrfeld hat im Sommer von Ostern bis Mariä-Geburt an allen Sonntagen Vor- und Nachmittags ordentlichen Gottesdienst mit Predigt und Christenlehre, und im Winter von Mariä-Geburt bis Ostern nur Vormittags abwechselnd mit Predigt und Christenlehre. Zu Weiher wurde

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Gochsheim D. charit. | St. 1 | — 937 | Hr. Adam Joseph Valtenmaier, aus Hofheim, Kpln. | 15. Mai 1807 | 20. Augst. 1831 |
| Herlheim D. K. | St. | 370 | Hr. Aloys Hoffmann, a. Ochsenfurt, Pfr. | 3. Sept. 1796 | 1. Juni 1822 |
| 15) Unterspießheim D. K. | 1 | 477 | | | |
| 1 Mühle | $1^1/_4$ | 8 | Hr. Balthasar Kölbel, von Damm, Kpln. | 4. Febr. 1812 | 27. Augst. 1836 |
| *) Oberspießheim D. K. | $^3/_4$ | 244 | | | |
| | | 1099 | | | |
| Obereuerheim D. K. | St. | 440 | Hr. Andreas Hippler, a. Garitz, Pfr. u. Kap.-Prok. | 24. Febr. 1794 | 7. März 1819 |
| 16) Untereuerheim D. K. | $^1/_4$ | 324 | | | |
| | | 764 | Hr. Franz Joseph Albert, a. Weibersbrunn, Kpln. | 19. Dezb. 1807 | 20. Augst. 1831 |

eine selbstständige Curatie errichtet. Daselbst sind jedoch von der Pfarrgeistlichkeit zu Grettstadt nebst dem Gottesdienste an den Aposteltagen jährlich abzuhalten: 15 Jahrtage, 5 Engelmessen nebst 1 Flurgang, ein Kirchweihamt und 4 Quartalämter.

15) In Ober- und Unterspiesheim ist der sonntägige Gottesdienst in der Art abwechselnd, daß an 2 Sonntagen derselbe zu Unter-, am dritten aber in Oberspießheim gehalten wird; mit den Feiertagen wird eben so gewechselt. Die Woche hindurch ist zweimal in Unter- und einmal in Oberspießheim eine heil. Messe zu lesen.

*) Sulzheim ward von der Pfarrei Herlheim losgetrennt, und zu einer Curatie erhoben.

16) Allda wird bei besetzter Kaplanei der ganze Früh- und Nachmittags-Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen, sonach an den Sonntagen auch Nachmittags- Christenlehre und Betstunde gehalten. Die Woche über werden die Stiftungen besorgt, und wie im Pfarrorte gehalten. Am St. Gallustage, Patrozinium, ist feierlicher Frühgottesdienst.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u Tag der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Oberschleichach D. K. | St. | 396 | Hr. Anton Hereth, a. Neustadt a.d.S., Pfr. | 16. Oktb. 1805 | 21. Oktb. 1828 |
| 17) Unterschleichach D. C. | 1/4 | 203 | Hr. Wilhelm Anton Eisentraut, aus Aschaffenb., Kpln. | 14. Sept. 1810 | 24. Augst. 1838 |
| Neuschleichach D. | 1/2 | 331 | | | |
| 18) Trossenfurt D. K. | 5/4 | 302 | Hr. Michael Vitus Simon, aus Hilpertshausen, Kpln. | 22. Juni 1812 | 24. Augst. 1838 |
| Tretzendorf D. mit 1 Schl. | 1 | 139 | | | |
| Fatschenbrunn D K. | 1 | 286 | | | |
| Hummelmarter H. | 1 1/2 | 61 | | | |
| Markertsgrün, ein Jägerhaus | 5/4 | 11 | | | |
| Glasmühle | 1 1/2 | 5 | | | |
| | | 1634 | | | |
| 19) Oberschwarzach, Mfl. K. m. 3 Mühlen | St. | 680 | Hr. Andreas Krenig, a. Neustadt a. d. S., Pfr. | 18. Dezb. 1795 | 7. März 1819 |
| Düttingsfeld W. | 1/2 | 60 | Hr. Johann Derreth, a. Saal, Kpln. | 16. Mai 1807 | 30. Augst. 1834 |
| Wiebelsberg D. C. | 3/4 | 165 | | | |
| Mutzenroth W. | 1/2 | 74 | | | |

17) Die Filialisten von Neu- und Unterschleichach besuchen die Pfarrkirche. Unterschleichach hat eine Kapelle, wo aber das Venerabile nicht aufbewahrt wird; an Mariä-Heimsuchung ist da ein Amt.

18) Zu Trossenfurt und Fatschenbrunn ist an allen Sonn- und Feiertagen und wöchentlich zweimal Gottesdienst zu halten. Ist die Kaplanei zu Trossenfurt nicht besetzt, so hat dieses Filial an Sonn- und Feiertagen, die höchsten Festtage ausgenommen, den alternativen Gottesdienst mit dem Pfarrorte; die Filialisten von Fatschenbrunn aber haben bei nicht besetzter Kaplanei den Pfarrgottesdienst in der Mutter- und andern Filialkirche an allen Sonn- und Feiertagen zu besuchen. Die Einwohner von Hummelmarter gehen in die Kirche und Schule nach Trossenfurt, womit sie eine Gemeinde bilden. Markertsgrün und die Glasmühle gehören zu Fatschenbrunn.

19) Der Pfarrer hat wegen des Genusses des Benefiziums ad St. Catharinam zu Gerolzhofen jährlich 24 Messen zu lesen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Handthal D. C. | 1/2 | 151 | Hr. Clemens Krick, | 9. | 21. |
| Kammerforst W. | 1/2 | 73 | aus Eckweisbach, | Augst. | Dezb. |
| Breitbach D. | 1/2 | 151 | Kpln. | 1806 | 1830 |
| Schönaich W. | 1 | 95 | | | |
| Siegendorf D. | 3/4 | 187 | | | |
| Neuhof W. charit. | 3/4 | 64 | | | |
| Bimbach D. charit. | 1/2 | 30 | | | |
| 20) Schallfeld D. K. | 1 | 380 | | | |
| Brünau D. charit. | 1/2 | 50 | | | |
| mit einer Mühle | 3/4 | | | | |
| | | 2160 | | | |
| Prölsdorf Mktflkn. K. | St. | 357 | Hr. Andreas Loos, | 27. | 1. |
| | | | aus Burgerroth, | Novb. | Juni |
| 21) Firmbach D. C. | 1/2 | 264 | Pfr. | 1797 | 1822 |
| Spielhof W. | 1/4 | 122 | | | |
| Schindelsee W. | 3/4 | 62 | | | |
| Kähling W. | 1/2 | 67 | | | |
| | | 872 | | | |

20) Schallfeld hat bei besetzter 2ter Kaplanei in der Regel an allen Sonn- und Feiertagen eigenen Gottesdienst. Die übrigen Filiale haben keinen Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen. — Die Christenlehrpflichtigen von Breitbach, Siegendorf, Kammerforst, Wiebelsberg, Düttingsfeld, Mutzenroth und Handthal, vom 18ten bis 21sten Jahre, haben der Christenlehre in der Pfarrkirche beizuwohnen, die übrigen erhalten den Religions-Unterricht vom Lehrer in der Sonntagsschule. Zu Handthal werden die Fastenzeit hindurch an den Freitagen Fastenpredigten, und am Magdalenafeste wird feierlicher Gottesdienst da gehalten.

21) Werden das Jahr über allda einige Meß-Stiftungen besorgt. An Allerheiligen, Patronatfest, ist feierlicher Gottesdienst, am Markustage und am Mittwoch in der Bittwoche jedesmal ein Amt. Die liturgischen Akte finden in der Pfarrkirche statt, auch wird bei Exequien das erste Seelenamt da gehalten. Gestiftet sind da 1 Engelamt, 2 Jahrtage und 1 Messe.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Pusselsheim D. K. | | 221 | Hr. Peter Fritz, d. Phil. Dr., a. Würzburg, Pfr. | 3. Dezb. 1772 | 21. Mai 1796 |
| 22) Sulzheim D. K. Curatie | St. | 332 | Hr. Reinhard Joßberger, a Aschaffenburg, Pfarr-Curat., Dist.-Sch.-Insp. | 11. Novb. 1807 | 26. Augst. 1831 |
| Mühle | 1/4 | 5 | | | |
| Wasenmeisterei | 3/4 | 7 | | | |
| | | 344 | Hr. Arnold Femmel, a. Ebrach, Pensionist, adpr. 5. Dez. 1784, Jubelpr. | 10. April 1758 | 7. Dezb. 1784 |
| Theinheim D. K. | St. | 253 | Hr. Steph. Hagenmayer, a. Würzburg, Pfr. | 19. Sept. 1790 | 18. Sept. 1813 |
| 23) Falsbrunn D. C. | 1/4 | 145 | | | |
| Koppenwind D. K. | 1/2 | 228 | | | |
| Klebheimer Hof | 3/4 | 5 | | | |
| | | 631 | | | |
| Untersteinbach D. K. | St. | 245 | Hr. Johann Adam Berger, a. Ochsenfurt, Pfr. | 10. Juni 1784 | 27. Mai 1809 |
| 24) Geußfeld D. K. | 1 | 374 | | | |

22) Sulzheim, ehmals Filial von Herlheim, wurde 1839 von da getrennt, und zu einer selbstständigen Curatie erhoben.

23) An den Sonntagen vor und nach Bartholomäus, wie an Wendelin, ist daselbst Gottesdienst. Die liturgischen Verrichtungen für die Filialisten werden in der Pfarrkirche zu Theinheim vorgenommen.

24) Zu Geußfeld wird an jedem dritten Sonn- oder Feiertage der regelmäßige Frühgottesdienst abgehalten, jedoch in der Art, daß an den dahin fallenden Sonntagen früh ein Amt mit einer Homilie und Katechese Statt findet, wobei auch die Jugend von Neudorf und Wüstviel erscheinen muß. Geußfeld hat am ersten Weihnachtstage die Frühmesse, und am Aschermittwoch den gewöhnlichen Frühgottesdienst, ohne daß dieser in den dritten Sonn- und Feiertags-Gottesdienst mit eingerechnet wird; an Martini, Kirchenpatron, an Kirchweih, am 2ten Weihnachts- Oster- und Pfingsttage, wie an der Frohnleichnams-Oktav ist allda Vormittags feierlicher Gottesdienst. Alle Liturgica geschehen daselbst.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Name, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | Hr. Friedr. Sauer, | 1. | 27. |
| 25) Karbach D. C. | 3/4 | 268 | aus Eckweisbach, | Augst. | Augst. |
| 26) Neudorf D. | 3/4 | 121 | Kpln. | 1811 | 1836 |
| 27) Obersteinbach D. C. | 1/4 | 152 | Hr. Georg Konrad Klarmann, a. Trezendorf, Lokalkaplan auf der Schleichacher Glashütte | 11. April 1805 | 11. Augst. 1831 |
| Schleichach D. C. | 1 1/4 | 237 | | | |
| Waldschwind H. | 1 1/2 | 6 | | | |
| 28) Wüstviel D. K. | 1/2 | 275 | | | |
| | | 1568 | | | |
| 29) Weiher D. K. Pfarr-Curatie | | 240 | Hr. Johann Hufnagel, aus Rimbach, Pfarr-Curatus. | 18. Augst. 1800 | 12. Sept. 1825 |

25) Am Feste der h. Anna, Patrozinium, ist vor- und nachmitägiger feierlicher Gottesdienst, dann sind da ein Jahrtag und 2 gestiftete Messen zu besorgen. Die Christenlehr-Jugend besucht die Mutterkirche.

26) Neudorf hat weder Kirche noch Kapelle, und die Einwohner von da gehen nach der treffenden Ordnung entweder nach Geußfeld oder Wüstviel in die Kirche.

27) Daselbst ist an allen Sonn- und Feiertagen durch den Lokalkaplan Vor- und Nachmittags-Gottesdienst. An Aegiedi, Patrozinium, ist da vor- und nachmittägiger feierlicher Gottesdienst; alle Liturgica werden in der Pfarrkirche verrichtet, wohin auch die Einwohner zum Gottesdienste und Religions-Unterrichte kommen.

28) Wüstviel hat Wechselgottesdienst Vormittags mit Geußfeld an zwei auf einander folgenden Sonn- und Feiertagen, jedoch in der Art, daß an jedem treffenden Sonntage der Kaplan Nachmittags auch dortselbst Christenlehre zu halten hat, wobei auch die Christenlehrjugend von Geußfeld und Neudorf erscheinen muß. Daselbst wird auch am Allerseelentage, an Kirchweih, am 1. Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Fronleichnamsfeste, an Christi-Himmelfahrt, an Kiliani, Kirchenpatron, und am grünen Donnerstage Gottesdienst gehalten; ebenso, jedoch beliebig, am 3. Weihnachts- Oster- und Pfingsttage. Uebrigens hat der Kaplan alldort 9 Engelämter, 31 Jahrtage, 2 Votivämter und wöchentlich eine heilige Messe zu besorgen.

29) Weiher ward am 26. April 1832 von dem bisherigen Verbande mit der Pfarrei Grettstadt getrennt, und zu einer selbstständigen Pfarrkuratie erhoben.

# X. Dekanat Hammelburg.

**Dekan:** Hr. Adam Köhler, Pfarrer zu Schondra.
**Kapitels-Definitor:** Hr. Valentin Weiglein, Pfarrer zu Hammelburg.
**Kapitels-Prokurator:** Der Vorige.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Altstadt bei Hammelburg, Kloster der Franziskaner-Reformaten | | | P. Franz Seraph. Emmert, a. Hammelburg, adpr. 26. Okt. 1831. z. Z. Guardian. | 12. Novb. 1797 | 2. März 1831 |
| | | | P. Auräus Winter, a. Hundsfeld, adpr. 11. Mai 1797, Vik. | 6. Janr. 1774 | 11. März 1797 |
| | | | P. Mennas Kunz, a. Bamberg, adpr. 4. Aug. 1802. | 11. Novb. 1775 | 4. Juni 1798 |
| | | | P. Eberhard Dellermann, a. Forchheim, adp. im März 1836. | 27. Febr. 1806 | 10. Janr. 1836 |
| | | | Laienbrüder. | | |
| | | | Br. Bonif. Uehlein, aus Mosbach am Neckar. | 1. März 1760 | |
| | | | Br. Johannes de Deo Schmitt, a. Würsbach. | 13. Dezb. 1781 | |
| | | | Br. Ludwig Kraus, a. Holzhausen. | 26. Febr. 1806 | |

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen. | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Br. Clemens Werner, a. Wollbach. | 23. Novb. 1803 | |
| | | | Br. Gregor. Haun, von Elfershausen. | 14. Sept. 1805 | |
| | | | Br. Felix Schumann aus Bamberg. | 24. Sept. 1803 | |
| Brückenau St. K. | St. | 1770 | Hr. Peter Riegel, a. Würzburg, Pfr. | 2. Juni 1804 | 24. Augst. 1827 |
| Bad Brückenau E. | 3/4 | 51 | | | |
| Römershag D. E. | 3/4 | 330 | | | |
| Speicherts D. | 1 1/4 | 280 | Hr. Peter Schmittner, aus Damm, Kpln. | 18. Janr. 1806 | 22. Augst. 1832 |
| Volkers D. | 3/4 | 236 | | | |
| Wernarz D. | 1 | 230 | | | |
| 1) Zündersbach D. K. | 1/4 | 353 | | | |
| Pilsterhof H. | 1 1/2 | 8 | | | |
| Ebertshof H. | | 20 | | | |
| Röderhof H. | 1 | 12 | | | |
| Stockhof H. mit d. Papiermühle | 1 | 28 | | | |
| Rüppoden W. mit Schmitthof charit. | 1 1/2 | 14 | | | |
| Zeitlofs D. | 2 | 6 | | | |
| 2) Eckarts D. | 1 1/4 | 30 | | | |
| | | 3368 | | | |

1) Zündersbach ist kurhessisch, paritätisch, und kgl. bayer. Condominats. Allda wird, wo Simultaneum ist, das Jahr hindurch zwei- bis dreimal Gottesdienst gehalten, nämlich an Christi- und Mariä-Himmelfahrt, und alle zwei Jahre am Kirchweihfeste.

2) Die drei letzten Orte und Schmitthof sind protestantisch, und keine eigentlichen Filiale, sondern die Seelsorge wird nur von dem Pfarrer charitativ über die dort wohnenden Katholiken versehen. Die Verstorbenen von Volkers und Speicherts werden auf dem Klosterkirchhofe zu Völkersberg; jene von Wernarz und dem Badeorde aber auf dem städtischen Leichen-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Diebach D. K. | St. | 684 | Pfarrei erledigt. | | |
| 3) Unteraschenbach D. C. | 1/2 | 233 | | | |
| | | 917 | Hr. Elias Glock, a Breitenbrunn, Pfarrvik. | 16. Juli 1811 | 27. Augst. 1836 |
| Dietershausen D. K., z. Diöz. Fulda gehörig, hat folgende, zur Würzburger Diözese gehörige Filiale, als: | St. | | Hr. Kaspar Bindsack, aus Oberstellberg, Pfr. | 19. Novb. 1775 | 28. Febr. 1801 |
| | | | In Weihers wohnt: | | |
| 4) Weihers D. K. | 1/2 | 753 | Hr. Valentin Schäfer, aus Johannesberg bei Fuld, Exbenediktiner, welcher d. Gottesdienst allda besorgt. | 8. Janr. 1779 | 28. Febr. 1803 |
| Ebersberg D. und Höfe. | 1 1/2 | 693 | | | |
| | | 1446 | | | |
| Hammelburg St. K. | St. | 2483 | Hr. Valentin Weigslein, a. Zellingen, Pfr., Kap.-Defin. u. Prof. auch Dist. Sch.-Insp. | 25. Sept. 1801 | 18. Dezb. 1824 |
| 5) Pfaffenhausen D. K. | 1/2 | 415 | | | |

acker zu Brückenau beerdigt. Römershag und Zündersbach haben eigene Leichenäcker. Alle Taufen, Copulationen und sonstige liturgische Handlungen geschehen in der Pfarrkirche.

3) Am weißen Sonntag, Mariä Geburt, und am Sonntage nach Mariä Geburt, als am Kirchweihfeste, ist Gottesdienst allda.

4) Hat nur am Sonntage in der Fronleichnamsoktav Gottesdienst, auch werden 7 Jahrtage da gehalten; gegenwärtig hat Weihers einen fuldaisch pensionirten Geistlichen, der an jedem Sonn- und Feiertage Gottesdienst allda hält, und durch freiwillige Beiträge bezahlt wird.

5) Zu Pfaffenhausen ist an jedem Sonntage Nachmittags Christenlehre; Frühgottesdienst aber mit Amt und Predigt ist am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, am Kirchweihfeste und am Tage des heil. Leonards,

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Saleck (Schloß) | 1/2 | 9 | Hr. Leonard Riegel, a. Würzburg, Kpl. | 28. Oktb. 1812 | 31. Augst. 1837 |
| 6) Steinthal E. | 1/2 | — | | | |
| | | 2907 | | | |
| Hundsfeld D. K. | | 575 | Hr. Joseph Hodes, a. Hünfeld, Pfr. | 24. Mai 1774 | 10. Juni 1797 |
| 7) Oberaschenbach D. K. | | 560 | | | |
| | | 1135 | | | |
| Lütter D. K. | St. | 410 | Hr. Andreas Schüll, a. Gernach, Pfr. | 12. Juni 1797 | 18. Dezb. 1824 |
| Ritzelhof H. | 1/2 | 14 | | | |
| 8) Ried D. K. | 1/2 | 270 | | | |
| Memlos W. | 1/4 | 136 | | | |
| Halsbach 2 Höfe | 1/2 | 26 | | | |

ferner sind auch allda die Exequien und 6 Jahrtage zu halten, so wie auch die Taufen, Trauungen und Begräbnisse daselbst vorgenommen werden.

6) In dieser Kapelle ist an jedem Sonntage eine heil. Messe zu lesen; ferner werden daselbst 3 Jahrtage, und am Sonntage vor Mariä-Heimsuchung dann am Sonntage vor Mariä-Opferung, am Feste Mariä-Geburt wie auch am Tage des heil. Wendelinus feierlicher Früh-Gottesdienst gehalten. In der Spitalkirche sind 9 gestiftete h. Messen zu lesen, und an den Festtagen der h. Magdalena und des heil. Nikolaus Hochamt, Predigt und Vesper zu halten. Die 10 Uhrmesse allda unterbleibt zur Zeit.

7) Zwischen der Mutterkirche zu Hundsfeld und der Filialkirche zu Oberaschenbach besteht rücksichtlich des sonntägigen Gottesdienstes stiftungsmäßig der Wechsel in der Art, daß die Filialisten von Oberaschenbach zwei Sonntage nach Hundsfeld zum Gottesdienste, die Pfarrgemeinde Hundsfeld aber jederzeit am dritten Sonntage mit dem Pfarrer in die Filialkirche nach Oberaschenbach sich begeben müssen. An den ersten Festtagen von Weihnachten, Ostern und Pfingsten und an den Festen I. et II. Cl. wird der Gottesdienst in Hundsfeld gehalten. Am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage hingegen ist vor- und nachmittägiger Gottesdienst in Oberaschenbach. Seit längerer Zeit schon hält allda ein Franziskaner auf Kosten beider Gemeinden den Früh-Gottesdienst und Nachmittags Christenlehre.

8) Hat an Sonn- und Festtagen mit Lütter abwechselnd den dritten Früh-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| *) Rönshausen D. | 1/2 | 305 | | | |
| Burkards D. | 3/4 | 115 | | | |
| Melters D. | 1/2 | 71 | | | |
| Hattenroth 2 Höfe | 1/2 | 22 | | | |
| | | 1369 | | | |
| | St. | | | | |
| 9) Motten D. K. | | 690 | Hr. Leonh. Schach, | 7. | 28. |
| Fuchshof H. | 1/4 | 24 | aus Bildechingen | Novb. | Augst, |
| Krätzenhof | 1/4 | 8 | im Königr. Wür- | 1802 | 1828 |
| 2 Ziegelhütten | 1/8 | 19 | temberg, Pfr. | | |
| Haube W. | 1/4 | 22 | Hr. Michael Vollert, | 16. | 29. |
| 10) Altglashütten | 2 | 248 | a. Steinach, Kpln. | Augst. | Augst. |
| D. K. mit | | | | 1810 | 1835 |
| Dammersfeld | 2 | — | | | |
| Wiesenhaus, Schlößchen | 2 | — | | | |

Gottesdienst, mit Ausnahme des ersten Oster-, Pfingst und Weihnachtstages, des Kirchweih- und Dankfestes, und am weißen Sonntage, wo stets in Lütter, und des zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstages, wo stets in Ried der feierliche Frühgottesdienst gehalten wird; auch sind daselbst 16 Jahrtage zu halten, und werden von dem Pfarrer zu Dietershausen 26 gestiftete heil. Messen und das Fest des heil. Kilianus mit Amt und Predigt daselbst gehalten. Christenlehre ist zu Lütter an jedem Sonntage, so zwar, daß an einem Sonntage die männliche, und an dem darauf folgenden die weibliche Jugend den Christenlehr-Unterricht besucht.

*) Rönshausen, Burkards, Melters und Hattenroth sind kurhessische Orte.

9) Der Pfarrer hat daselbst an jedem Sonntage früh nach dem Amte und Nachmittags Christenlehre zu halten.

10) Hat an allen Sonn- und Feiertagen, Mariä-Heimsuchung, Himmelfahrt und Geburt ausgenommen, Gottesdienst, welcher von dem für Altglashütten aufgestellten Kaplane versehen wird, und der an jedem Sonntage Nachmittags gegen eine Remuneration Christenlehre und Vesper-Andacht zu halten hat.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 11) Kothen D. K. mit | 3/4 | 865 | Hr. Franz Stumpf, v. Schwarzbach im Churhess., Kpln. | 16. März 1800 | 22. Augst. 1832 |
| Dörrenberg | 1 1/2 | 55 | | | |
| Quackhof | 3/4 | 35 | | | |
| Eisenhammer | 1 | 24 | | | |
| Neuglashütten D | 1 1/2 | 192 | | | |
| 12) Werrberg D. mit Auersberg H. | 2 | 492 | | | |
| 13) Utrechtshausen D. K. paritât. mit | 1 | 400 | | | |
| Sparhof, charit. | 2 1/4 | | | | |
| 14) Mariä-Ehrenberg, Wallfahrtskirche. | 1 | | | | |
| | | 3103 | | | |

11) Kothen hat mit Werrberg von dem neu begründeten Kaplane an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst; ausgenommen sind jedoch die Feste Mariä-Heimsuchung, Himmelfahrt und Geburt, an dennen der Kaplan mit dem Pfarrer auf dem Mariä-Ehrenberge zu funktioniren hat. An jedem Sonntage ist daselbst nunmehr zweimal Christenlehre, früh nach dem Amte für Werrberg, und Nachmittags nach der Wiederholungs-Schule für Kothen, worauf der Kaplan, wie zu Altglashütten oder in der Pfarrkirche eine Nachmitags-Andacht zu halten hat. Auch werden allda in jeder Woche zwei heil. Messen gelesen, und sämmtliche Taufen, Copulationen und bei den Begräbnissen drei Seelenmessen gehalten.

12) Die Gemeinde Werrberg besucht die Filialkirche zu Kothen, und wohnt an Sonn- und Feiertagen dem Gottesdienste allda bei.

13) Gehört zum Churfürstenthume Hessen und der Diözese Fulda. Der Pfarrer zu Motten übt jedoch über die Katholiken allda die charitativ Seelsorge aus, ist aber nicht verbunden, an irgend einem Tage im Jahre Gottesdienst daselbst zu halten. Die Christenlehrpflichtigen wohnen dem Religions-Unterrichte, welcher von dem Pfarrer früh nach dem Amte ertheilt wird, in der Pfarrkirche zu Motten bei. Nun hält ein Seminarist von Fuld aus an Sonn- nnd Feiertagen Gottesdienst allda; die übrigen pfarrlichen Funktionen werden von Motten aus besorgt.

14) Daselbst wird an den drei Festen Mariä-Heimsuchung, Himmelfahrt und

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 15) Oberleichtersbach D. K. | St. | 370 | Hr. Joseph Geist, a. Stangenroth, Pfr. | 13. Mai 1787 | 10. Sept. 1814 |
| 16) Unterleichtersbach D. m. d. Mühlgrunde | 3/4 | 331 | Hr. Nikol. Zippelius, a. Würzburg, Kpln. | 25. Juni 1809 | 25. Novb. 1832 |
| Modlos D. m. d. Dreistelzhöfen | 3/4 | 319 | | | |
| Breitenbach D. | 1/2 | 239 | | | |
| Mittgenfeld D. | 3/4 | | | | |
| Untergeiersnest W. mit | 1 | 137 | | | |
| Münchau und Schmittrain W. | 1 1/2 | 112 | | | |
| | | 1508 | | | |
| 17) Poppenhausen D. K. u. E. | | 1074 | Pfarrei erledigt. | | |

Geburt, wo jedesmal großer Concurs ist, feierlicher Gottesdienst gehalten. Auch an den Sonntagen vor Jakobi und Michaelis ist Amt mit Predigt. Vom Schlusse der österlichen Zeit bis zum Samstage vor Allerheiligen wird an jedem Samstage eine heil. Messe, an Johann Nep., Anna und an Michaeli ein Amt gehalten.

15) An jedem Sonntage ist daselbst Christenlehre für die Christenlehr-Jugend der ganzen Pfarrei.

16) Alle Nebenorte sind ohne Kirchen und keine eigentliche Filiale.

17) An den Sonn- und Feiertagen ist eine Katechese nach dem Frühgottesdienste für die Christenlehr-Werktags-Schul-Jugend von den Höfen, die andere Nachmittags für die Jugend von Poppenhausen, und die Sonntagsschüler von den Höfen. — Die liturgischen Verrichtungen für die zur Pfarrei eingehörigen Orte, welche mit Ausnahme von Sieblos keine Cultus-Gebäude haben, geschehen in der Pfarrkirche. In der sogenannten Steinkapelle bei Poppenhausen wird jährlich zweimal Gottesdienst gehalten, nämlich a) am Freitage nach Christi-Himmelfahrt, an welchem Tage von der Pfarrkirche aus dahin gewallfahret wird, außer der Kapelle ist Predigt, und hierauf in derselben ein Amt, b) an Kreuzerhöhung ist ein gestiftetes Amt. Außerdem dient diese Kapelle zur Privat-Andacht; bei

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Absroth D. | 1 | | Hr. Joseph Schlotter, von Schnackenwerth, Pfarrvik. | 18. Juni 1807 | 21. Augst. 1831 |
| 18) Sieblos W. C. | 3/4 | 450 | | | |
| Tränkhof W. | 1/2 | | | | |
| Rothholz W. mit Kohlstecken W. u. Schwarzenerden Höfe | 1/2 1 | 281 | Hr. Georg Mich. Schubert, a. Königshofen, Kpln. | 11. Augst. 1803 | 30. Augst. 1834 |
| Gackenhof W. mit | 1/2 | | | | |
| Altenfeld W. | 1 3/4 | 384 | | | |
| Neuwart W. und | 3/4 | | | | |
| Ottersbach W. mit | 3/4 | | | | |
| Rauschelbach W. | 3/4 | | | | |
| Steinwand H. | 1 | | | | |
| Teufelstein H. | 1 1/2 | 757 | | | |
| Mittenberg, Eselsbrunn u. Grabenhof, Erlenh., Remmerts, Hausfürst, Huckgraben sind Weiler u. einzelne Höfe. | 1/2 1 | 2946 | | | |
| Schmalnau D. K. mit | St. | 837 | Hr. Andreas Reulbach, aus Münnerstadt, Pfarr. und Dist.-Schul.-Insp. | 7. Febr. 1801 | 18. Sept. 1824 |
| Götzloch H. u. | 1/4 | 52 | | | |
| Obere Mittbach H | 1/2 | 52 | | | |
| Untere Mittbach H | 1/4 | | Hr. Georg Sebastian Heindl, aus Augsburg, Kpln. | 28. Janr. 1807 | 30. Augst. 1834 |
| Steinküppel H. | 1/4 | 11 | | | |
| Altenhof D. mit Ziegelhütte | 3/4 | 169 | | | |
| Hettenhausen D. | 1/4 | 25 | | | |

Gottesdiensten wird ein altare portatile gebraucht; der Fond besteht in 673 fl.

18) Die Kapelle zu Sieblos, welche neu erbaut ist, wird von den Einwohnern von Sieblos und Absroth zu gemeinschaftlichen Betstunden benützt, und nur bisweilen da bestellter Gottesdienst gehal.en.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mut erkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Giegenbach W. | $5/4$ | 240 | | | |
| 19) Thalau D. K. m. | $1/2$ | 441 | | | |
| Frauenholz W. | $1/2$ | 42 | | | |
| Hühnerkropf W. | $1/4$ | 109 | | | |
| Oberstellberg W. | $3/4$ | 165 | | | |
| Mittelstellberg W. | $1/2$ | 59 | | | |
| Unterstellberg W. | $1/2$ | 35 | | | |
| | | 2267 | | | |
| 20) Schondra D. | St | 695 | Hr. Adam Köhler, | 3. | 2. |
| K. m. Schildeck 6 H. | $1/2$ | 56 | a. Poppenhausen, | Mai | Juni |
| u. Einrats 1 H. | $1/2$ | 42 | Pfr. u. Dechant. | 1794 | 1817 |
| Schönderling D. m. | $3/4$ | 398 | | | |
| { Obergeiersnest 3 Höfen | 1 | 35 | | | |
| { Singenrein D. | $1/2$ | 161 | | | |
| | | 1387 | | | |

19) Hat Gottesdienst an jedem dritten Sonntage, mit Ausnahme des ersten Oster- und Pfingsttages, so wie Mariä-Himmelfahrt, Weihnachten und der ersten Kinder-Communion, wenn sie auf einen Sonntag fallen, dann der Präsenztage der Pfarrkirche. Dagegen hat es mit den Präsenztagen der Filialkirche, wenn sie auf einen Sonntag fallen, gleiches Bewenden, und wird daselbst auch bei unbesetzter Kaplanei Gottesdienst abgehalten; bei besetzter Kaplanei ist allda an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst: den ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag, dann den Tag des Frohnleichnahmsfestes und jenen der Pfarrkirchweihe ausgenommen, an welchen Tagen jedoch Frühmesse daselbst gelesen wird. Für die Einwohner von Thalau, Altenhof, Hühnerkropf und Frauenholz werden sämmtliche liturgische Handlungen zu Thalau verrichtet. Nach Anordnung des b. Ordinariats vom 22. Jan. 1838 hat der Kaplan in der Filialkirche den Gottesdienst gerade so abzuhalten, wie es in der Pfarrkirche geschieht, nähmlich an allen Sonntagen im Winter Amt mit Predigt und Katechese, zur Sommerzeit aber Vormittags Predigt mit Amt, Nachmittags aber Katechese mit Vesper oder Betstunde; während des Winters hat der Schullehrer die nachmittägige Andacht zu leiten.

20) Schondra hat keine Filialkirche.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 21) Thulba D. K. | St. | 812 | Hr. Michael Weber, aus Münnerstadt, Pfr. | 15. Juni 1804 | 25. Janr. 1826 |
| Frankenbrunn D. E. | 1/2 | 362 | | | |
| Reith D. mit | 1/2 | 170 | | | |
| Reithermühle | 3/4 | | | | |
| Obererthal D. K. | 1 | 464 | | | |
| Hetzlos D. K. | 1 | 242 | | | |
| Seßhof H. | 1 1/4 | 29 | | | |
| Jagdhaus | 2 | 6 | | | |
| | | 2085 | | | |
| Untererthal, D. K. | St. | 788 | Hr. Joseph Barthelmes, aus Oberelzbach, Pfr. | 21. April 1803 | 25. April 1826 |
| 22) Feuerthal D. K. | 1 1/4 | 257 | | | |
| | | 1045 | | | |
| Völkersberg nächst Brückenau, Hospitium d. Franziskaner-Reformaten, Kl.-K. | | | P. Maximilian Kaiser a. Etleben, Superior u. I. Defin adpr. 10. Okt. 1801 | 31. April 1776 | 18. Mai 1798 |
| | | | Laienbrüder. | | |
| | | | Br. Rochus Remlinger, Ord.-Jubil. a. Kirchhausen. | 16. Dezb. 1763 | |
| | | | Br. Karl Scherer, a. Würzburg. | 10. Febr. 1805 | |
| | | | Br. Sidonus Baumeister. | | |

21) Die Christenlehrjugend sämmtlicher Filiale besucht die Pfarrkirche, nur jene von Seßhof geht zur Kirche und Schule nach Feuerthal.

22) Zwischen Untererthal und Feuerthal besteht fundationsmäßig der Wechsel-Gottesdienst auf die Weise, daß der Pfarrer an jedem dritten Sonn- und Feiertage den Gottesdienst zu Feuerthal abzuhalten hat. Uebrigens wer-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Wartmannsroth D. K. | St. | 316 | Hr. Johann Mihm, aus Leimbachshof, Pfr. | 16. Juni 1784 | 24. Sept. 1814 |
| 23) Schwärzelbach D. K. | 3/4 | 277 | | | |
| Neudorf D. | 1 | 211 | | | |
| Neuwirthshaus W | 1 1/4 | 67 | | | |
| Siebachsmühle | 1 | 28 | | | |
| Gunkelsmühle | 1 1/4 | 12 | | | |
| 24) Völkersleier D. K. | 1/2 | 189 | | | |
| Heckmühle | 1/4 | 69 | | | |
| Dittlofsroth D. | 1/2 | 77 | | | |
| Waitzenbach D. | 1/2 | 44 | | | |
| | | 1290 | | | |

den vom gegenwärtigen Pfarrer eben so viele Christenlehren zu Feuerthal als zu Untererthal gehalten.

23) Zwischen Wartmannsroth und Schwärzelbach wird rücksichtlich des Gottesdienstes an Sonn- und Feiertagen die Alternative beobachtet; in Schwerzelbach ist auch am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann an den Festen Kreuz-Erfindung und Erhöhung, wie auch am St. Antonius- und Markus-Tage Wechsel-Gottesdienst, und am ersten Christtage wird daselbst die zweite, und am St. Mauritiustage eine h. Messe gelesen.

24) Wegen Baufälligkeit der Simultankirche zu Völkersleier ist gestattet, daß in dem katholischen Lehrzimmer zuweilen an Werktagen, wie auch nach Beerdigungen von dem Pfarrer das heil. Meßopfer verrichtet werde.

# XI. Dekanat Hassfurt.

Dekan: Hr. Johann Stenzinger, Pfarrer zu Schonungen.
Kapitels-Definitor: Hr. Johann Joseph Mölter, Pfarrer zu Eltmann.
Kapitels-Prokurator: Hr. Johann Ringelmann, Pfarrer zu Forst.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 1) Eltmann St. K. u. E. | St. | 1392 | Hr. Johann Joseph Mölter, a. Würzburg, Pfr. u. Kap. Defin. | 9. Dezb. 1783 | 16. März 1799 |
| 2) Schönbach D. K. | $1^1/_4$ | 106 | | | |
| 3) Gleisenau D. E. | $^1/_2$ | 30 | | | |
| 4) Ebelsbach D. K. | $^3/_8$ | 266 | Hr. Georg Anton Frankenberger, a. Aschaffenb., Coop. | 8. Janr. 1815 | 24. Augst. 1838 |
| 5) Weißbrunn D. | $1^1/_4$ | 118 | | | |
| Dippach D. | 1 | 90 | | | |
| Eschenbach D. | $^3/_8$ | 106 | Hr. Adam Michael Hahn, aus Kissingen, Kpln. | 6. Dezb. 1816 | 29. Augst. 1839 |
| | | 2108 | | | |

1) Zu Eltmann besteht auch ein Benefizium, welches vom geistlichen Rathe Friedrich mit 7500 fl. fundirt ward, aber wegen Unzulänglichkeit des Einkommens und Abgangs eines Wohnhauses nicht besetzt ist.

2) An Jakobi, als Patrozinium, am Montag nach Martini, als der Kirchweih, ist ein Amt mit Predigt, am Dienstag ein Seelenamt, bei jedem Sterbfall wird das erste Seelenamt daselbst gehalten, auch sind jährlich 16 gestiftete Messen mit jedesmaliger Katechese allda zu lesen.

3) In der Schloßkapelle allda besteht ein Benefizium, wird aber von der Pfarrei aus kein Gottesdienst allda gehalten, sondern es werden nur die Liturgica für die Katholiken besorgt.

4) Am ersten Mai und am St. Magdalenatage ist jedesmal ein Amt mit Predigt, und im Juli ein gestifteter Jahrtag. Die liturgischen Funktionen werden nicht in den Filialen, sondern in der Pfarrkirche vorgenommen, ausnahmsweise geschehen jedoch solche gegen Entrichtung der Ganggebühren in den Filialen. Die christenlehrpflichtige Jugend von Ebelsbach, Gleisenau, Schönbach, Eschenbach und Dippach wohnt an den Sonntagen dem Religions-Unterrichte in der Pfarrkirche bei.

5) Die christenlehrpflichtige Jugend in Weisbrunn wohnt in Folge einer

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Forst D. K. | St. | 379 | Hr. Johann Ringelmann, a. Estenfeld, Pfr., Kap.=Prof. | 31. Oktb. 1793 | 23. März 1818 |
| 6) Greßhausen D. K. | 1 | 169 | | | |
| Waldsachsen D. K. | 3/4 | 331 | Hr. Jos. Vollmuth, a. Würzb., Kpln. | 1. Oktb. 1805 | 24. Oktb. 1828 |
| | | 879 | | | |

bisch. Ordinariats=Anordnung vom 12. Februar 1827 dem christlichen Religions=Unterrichte zu Trossenfurt, einem Filiale von Oberschleichach, bei. Dippach und Eschenbach haben Betstuben, in welchen der Lehrer von Dippach an den Sonntagen zuweilen Betstunde zu halten hat.

6) 1. Die Dotation der Kaplanei zu Forst ward 1839 ergänzt. 2. Bei besetzter Kaplanei findet zwischen Greßhausen und Waldsachsen der alternative Gottesdienst regelmäßig durch den Kaplan Statt; und zwar a) an den Sonntagen früh mit Amt und Predigt und Nachmittags mit Christenlehre sammt einer passenden Schluß= oder Corporis Christi-Andacht, b) an Feiertagen wird regelmäßig vollständiger Frühgottesdienst mit Amt und Predigt gehalten, und an denselben ist der Kaplan, mit Ausnahme der sub Nro. 4. bezeichneten Festtage, nicht verbunden zur Abhaltung von nachmittägigen Gottesdiensten in den Filialen, auf Ersuchen oder gegen besondere Remuneration wird dies jedoch gestattet. Der nachmittägige Gottesdienst richtet sich bezüglich jedes Filials nach dem Frühgottesdienste, so daß Ersterer nur in jenem Filiale Statt hat, in welchem am nämlichen Sonntage der Frühgotttesdienst gehalten wurde. 3. Ausnahmsweise und nach einer alten Observanz fallen die Marienfeste, Heimsuchung, Himmelfahrt und Mariä=Geburt nach Greßhausen, wo eine Wallfahrts=Kirche ist, gleiche Bewandtniß hat es mit dem Feste Mariä=Verkündigung, wenn dasselbe nach Ostern gefeiert wird, jedoch muß Waldsachsen, sofern eines dieser Feste dem Turnus nach dahin fällt, mit einem andern sonn= oder feiertägigen Gottesdienste entschädigt werden. An genannten Marienfesten hat auch der Pfarrer Aushülfe im Beichtstuhle zu Greßhausen zu leisten. 4. Die Christmette wird vermöge Stiftung zu Greßhausen allein vom Kaplane gehalten. In Abhaltung der Ceremonien an den drei letzten Tagen der Charwoche soll zwischen beiden Filialen die Alternative beobachtet, und eben so mit dem Gottesdienste am dritten Bitttage, bei der ewigen Anbetung und dem Kirchweihfeste alljährlich gewechselt werden. Der erste Oster=, Pfingst- und Weihnachts=Feiertag fällt jederzeit nach Waldsachsen, der zweite

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Gädheim D. K. | St. | 282 | Hr. Johann Georg Schmitt, a. Ebern, Pfr. | 18. Mai 1797 | 1. Juni 1822 |
| 7) Ottendorf D. K. | 1/4 | 142 | | | |
| Bayerhof W. | 3/4 | 44 | | | |
| charitat. | | 468 | | | |

nach Greßhausen. Am ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachts-Feiertage, dann an Christi-Himmelfahrt, Kiliani, Kirchweih und am Dankfeste ist auch Nachmittags Gottesdienst in dem betreffenden Filiale, ohne Anspruch auf deßfallsige Vergütung. 5. Unter der Woche hat der Kaplan in jedem Filiale zweimal Gottesdienst zu halten. 6. Bei nicht besetzter Kaplanei wechselt der sonn- und feiertägige Gottesdienst (mit wenigen Ausnahmen) zwischen Forst, Greßhausen und Waldsachsen, und werden Feiertage für Sonntage gerechnet, jedoch so, daß der nachmittägige Gottesdienst ausschließend nur in der Pfarrkirche gehalten wird.

7) 1. Am dritten Sonn- und Feiertage des Jahres, wie solche, einer in den andern gerechnet, fallen, gebührt dem Filialorte Ottendorf in seiner eigenen Kirche der Früh- und Nachmittags-Gottesdienst nebst Christenlehre, ausgenommen sind jedoch hievon die sogenannten Weihfeste, die in der Mutterkirche zu Gädheim abzuhalten sind, nämlich: der Palmsonntag, Mariä Himmelfahrt und Lichtmeß. Fallen diese in den abwechselnden Turnus für Ottendorf, so wird diesem der Entgang des Gottesdienstes wieder ersetzt, der Turnus aber vom eigentlich treffenden Tage aus fortgerechnet; eben so verhält es sich mit dem Patrozinium St. Sebastian. 2. Der erste Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag gehören der Mutterkirche; dagegen ist am 2ten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage der volle vor- und nachmittägige Gottesdienst in Ottendorf abzuhalten, mit gleicher Berechnung des Turnus; am ersten Weihnachtstage ist die zweite heil. Messe oder Amt vom Pfarrer in der Filialkirche zu lesen. 3. Am Fronleichnamstage wird der volle feierliche Gottesdienst in der Mutterkirche zu Gädheim gehalten, und am Sonntage darauf eben so in der Filialkirche zu Ottendorf feierlich begangen. 4. An den Kirchweihtagen gebührt sowohl der Mutter- als Filialkirche ihr besonderer Gottesdienst. Sollte künftig Martini die Kirchweihe für beide Orte gemeinschaftlich abgehalten werden, so gebührt am Martins-Sonntage der volle Vor- und Nachmittags-Gottesdienst der Mutterkirche, dagegen wird derselbe Gottesdienst am

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 8) Haßfurt St. K. u. 2 C. | St. | 1820 | Hr. Eduard Lillpopp, aus Aschaffenburg, Pfr., Landrth. vorher Dechnt. d. Kap Orb. | 22. Oktb. 1795 | 22. Oktb. 1818 |
| 9) Wülflingen D. K. | $^{1}/_{2}$ | 296 | | | |
| 10) Sailershausen D. K. | $1^{1}/_{4}$ | 144 | | | |
| 11) Wohnfurt D. K. | 1 | 512 | Hr. Franz Joseph Hahn, a. Aschaffenburg, Stdtkpln. | 6. Janr. 1807 | 21. Augst. 1830 |
| 12) Steinsfeld D. K. | $1^{1}/_{4}$ | 201 | | | |
| Eichenbühl, Jägerhaus. | $1^{1}/_{2}$ | 4 | Hr. Leonard Klotzmann, a. Regensburg, Kpl. | 19. Oktb. 1805 | 24. Oktb. 1828 |
| | | 2937 | Hr. Johann Rosentritt, a. Gerolzhofen, Kpln. | 8. Juli 1816 | 29. Augst. 1839 |

Sonntage darauf in der Filialkirche abgehalten. Damit sämmtliche Parochianen sich eines fortlaufenden Religions-Unterrichtes zu erfreuen haben, sollen die Christenlehrpflichtigen von Ottendorf zum unausgesetzten Christenlehrbesuche an den treffenden Tagen in Gädheim, und jene von Gädheim zu gleichem Besuche der Kirche zu Ottendorf an den einschlägigen Tagen angehalten werden.

8) Am ersten Weihnachts-, Oster und Pfingsttage, so wie auch am Christi-Himmelfahrtsfeste ist auch Nachmittags Predigt, welche der Frühmesser abzuhalten hat. In Haßfurt ist auch eine sogenannte Ritterkapelle, in welcher an den Sonntagen von Ostern bis Pfingsten, an den Marienfesten mit Ausnahme Lichtmeß 2c. der Gottesdienst gehalten wird.

9) Wülflingen hat an allen Sonn- und Feiertagen, einen Sonn- und drei Feiertage ausgenommen, vor- und nachmittägigen Gottesdienst durch einen eigenen Kaplan.

10) Hat am Kirchweihfeste, und zwar am Sonntage nach dem allgemeinen Kirchweihfeste, dann am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage vor- und nachmittägigen Gottesdienst. Auch wird allda wöchentlich gegen eine besondere Vergütung eine Christenlehre gehalten.

11) Wohnfurt hat das ganze Jahr hindurch an allen Sonn- und Feiertagen vormittägigen Gottesdienst, nachmittägigen aber nur an den 4 Quartal-Sonntagen, dann an 15 Festtagen.

12) Steinsfeld hat an keinem Sonn- und Feiertage Gottesdienst, die dortige christenlehrpflichtige Jugend hat die Katechese zu Wohnfurt zu besuchen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Hr. Nikol. Becker, a. Volkach, Frühmesser. | 24. Dezb. 1782 | 6. April 1808 |
| | | | Primissaria II. vacant. | | |
| Knetzgau D. K. u. E. | St. | 1340 | Hr. Valentin Reininger, aus Burglauer, Pfr. | 21. Sept. 1786 | 17. März 1810 |
| Weidenmühle | 1/4 | 6 | | | |
| Troßmühle | 1/4 | 10 | Hr. Friedr. Mangold, a. Burglauer, Cooper. | 4. Novb. 1808 | 19. Novb. 1831 |
| Stockachsmühle | 1/2 | 7 | | | |
| | | 1363 | | | |
| Limbach D. Wallfahrtskirche, eigentl. Pfarrkirche | St. 1/4 | 316 | Hr. Johann Baptist Koob, a. Wülfershausen, Pfr. | 6. Juni 1799 | 18. Sept. 1824 |
| | | | Kaplanei unbesetzt. | | |
| Mechenried D. K. u. E. | St. | 426 | Hr. Kaspar Dömling a. Münnerstadt, Pfr. | 8. Sept. 1796 | 9. Novb. 1820 |
| 13) Humprechtshausen D. K. | 1/4 | 487 | Hr. Georg Kehlmaier, a. Volkach, Kpln. | 27. Febr. 1810 | 21. Dezb. 1833 |
| Kleinsteinach D. K. | 1 | 201 | | | |
| 14) Kleinmünster D. charit. | 1/2 | 128 | | | |
| | | 1236 | | | |

13) Humprechtshausen und Kleinsteinach werden vom Kaplane versehen. An vier Sonn- und 5 Festtagen wird der Gottesdienst für beide Gemeinden in Kleinsteinach, an allen übrigen Sonn- und Feiertagen aber in Humprechtshausen abgehalten. Die Auspfarrung der protestantischen Einwohner von Kleinsteinach und Humprechtshausen aus der katholischen Pfarrei Mechenried, und die Einpfarrung in die protestantische Pfarrei Rügheim als Glieder des zu dieser Pfarrei gehörigen Filials Kleinmünster wurde genehmigt.

14) Die Seelsorge wird vom Pfarrer versehen, jedoch ohne Obliegenheit zur

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Obertheres D.K. | St. | 360 | Hr. Joseph Gehling, a. Mechenried, Pfr. | 8. März 1769 | 11. März 1797 |
| 15) Untertheres D. K. | 3/4 | 371 | | | |
| 16) Buch D. K. | 1 1/4 | 260 | Hr. Ferdinand Hofmann, a. Stetten, Kpl. | 12. Augst. 1810 | 23. Febr. 1833 |
| Horhausen D. C. | 1 | 136 | | | |
| Wagenhausen D. | 1 | 40 | | | |
| Schafhof, charit. | 1/2 | 10 | Hr. Franz X. Steph. Bätz, a. Würzburg, Kpln. | 16. Febr. 1813 | 31. Augst. 1837 |
| Grabenmühle | 3/4 | 8 | | | |
| Steinsmühle | 1 1/4 | 6 | | | |
| Schloß Theres | 1/8 | 10 | Hr. Heinrich Schenk, a. Obertheres, ehemal. Benedikt. zu Theres. | 6 Novb. 1769 | 28. Febr. 1795 |
| | | 1201 | | | |
| 17) Prappach D. K. | St. | 437 | Hr. Heinrich Adelbert Helmstätter, a. Bürgstadt, Pfr. | 2. Febr. 1801 | 28. Sept. 1824 |
| Sechsthal W. | 1/2 | 78 | | | |
| Windberg H. | 1 1/4 | 5 | | | |
| Königsberg charit. | 1 | 4 | | | |
| Altershausen charitat. | 1 | 1 | | | |
| | | 525 | | | |

Haltung eines Gottesdienstes; die Jugend allda erhält einigemal unter der Woche vom Pfarrer Katechese.

15) Untertheres hat an Sonn- und Feiertagen den ordentlichen vor- und nachmittägigen Gottesdienst, welcher von dem einen Kaplane besorgt wird.

16) In dieser Filialkirche ist das ganze Jahr über an Sonn- und Feiertagen ordentlicher Frühgottesdienst, welchen der zweite Kaplan zu besorgen hat; unter der Woche wird zweimal daselbst Gottesdienst gehalten, womit während der Wintermonate einmal in der Woche Katechese zu verbinden ist. Horhausen und Wagenhausen haben keinen Gottesdienst.

17) Ueber den Weiler Sechsthal, dessen sämmtliche Einwohner protest. Confession angehören, führt der Pfarrer zu Prappach das Kirchenbuch, so wie die Aufsicht über die allda neuerrichtete Schule. Die Einwohner besuchen die Kirche in dem sachskoburgischen Orte Altershausen. In dem s. koburgischen Städtchen Königsberg ist z. Z. nur eine katholische Familie, eben so in dem s. koburgischen Orte Altershausen nur 1 Katholik, welche die Kirche zu Prappach besuchen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Schonungen D. K. | St. | 601 | Hr. Johann Stenzinger, a. Hainhof, Pfr. f. Dek | 6. Janr. 1774 | 25. Dezb. 1798 |
| 18. Mainberg D. K. | 1/4 | 270 | | | |
| Kaltenhof W. | 1/4 | 62 | Hr. Johann Kaspar Seit, aus Brünn, bei Münnerstadt, Cooperat. zur Versehung des Filials Mainberg. | 20. Juni 1805 | 10. Juli 1828 |
| Reichelhof W. | 1/2 | 34 | | | |
| Farbfabrik | 1/8 | 10 | | | |
| Hegenmühle | 1/4 | 12 | | | |
| Straßersmühle | 1/2 | 7 | | | |
| | | 996 | | | |
| Stettfeld D. K. u. S. | St. | 692 | Hr. Johann Kaspar Bauer, a. Wermerichshausen, Pfr. u. Distr.-Schl.-Insp. | 21. Augst. 1798 | 4. Oktb. 1821 |
| 19) Schönbrunn D | 1 | 56 | | | |
| | | 748 | | | |
| Unterhohenried D. K. | St. | 160 | Hr. Georg Anton Koch, aus Oberebersbach, Pfr. u. Distr.-Schl.-Insp. | 22. Febr. 1783 | 21. Sept. 1808 |
| 20) Sylbach D. | 1/4 | 135 | | | |
| | | 295 | | | |
| 21) Westheim D. K. | St. | 337 | Pfarrei erledigt. | | |
| Neuhaus (Jägerh.) | 1 | 7 | | | |
| 22) Heinert D. K. | 1/2 | 223 | | | |

18) In Ermanglung eines Kaplans hat der Pfarrer jeden dritten Sonntag den Frühgottesdienst in der Kirche zu Mainberg zu besorgen. Am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, so wie am Sonntage nach Michaelis, als am Kirchweihfeste, wird daselbst vor- und nachmittägiger Gottesdienst gehalten. Die christenlehrpflichtige Jugend wohnt regelmäßig dem Religionsunterrichte in der Mutterkirche bei. Bei besetzter Kaplanei hat Mainberg an allen Sonn- und Feiertagen vollständigen Gottesdienst.

19) Die Katholiken allda haben dem Gottesdienste und der Christenlehre in der Mutterkirche beizuwohnen.

20) Die Katholiken allda besuchen die Pfarrkirche.

21) Die Kirche allda ist neu erbaut.

22) Hat ständigen Gottesdienst durch einen zeitlichen Kaplan.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | Hr. Heinr. Schumm, | 27. | 27. |
| 23) Mariaburg- | | | aus Rattelsdorf, | Febr. | Augst. |
| hausen, Hofgut K. | $1^1/_4$ | 35 | Pfarrvik. | 1812 | 1836 |
| 24) Oberschwap- | | | Hr. Paul Gottfried | 7. | 31. |
| pach D. K. | $^1/_2$ | 408 | Schmitt, a. Forch- | Augst. | Augst. |
| 25) Unterschwap- | | | heim in Oberfr., | 1812 | 1837 |
| pach D. K. | $^3/_4$ | 209 | Kpln. | | |
| | | 1219 | II. Kaplanei erled. | | |
| Zeil St. K. u. 2 C. | St. | 1255 | Hr. Fried. Schwind, | 27. | 2. |
| Mittelmühle | $^1/_8$ | 7 | a. Schöllkrippen, | Febr. | Dezb. |
| Obermühle | $^1/_2$ | 6 | Pfar. | 1795 | 1820 |
| 26) Krumm D. K. | $^3/_4$ | 302 | Hr. Johann Kirsch- | 16. | 24. |
| Weidenmühle | 1 | 4 | ner, aus Hilders, | Febr. | Augst. |
| 27) Augsfeld D. | $^3/_4$ | 352 | Kpln. | 1808 | 1833 |
| 28) Steinbach D K. | 1 | 309 | | | |

23) Taufen und Trauungen geschehen allda, die Beerdigungen aber zu Heinert, wo auch die Exequien gehalten werden. Die Obliegenheit zur Besorgung einer Wochenmesse, wie die cura animarum zu Mariaburghausen beruht auf der Pfarrei Westheim, wozu ein Kaplan von dem Pfarrer allda anzuweisen ist. Eben so hat einer der Pfarrgeistlichen zu Westheim die Predigt am Markusfeste da zu besorgen. An Sonn- und Feiertagen werden vermöge eines zwischen der Universität Würzburg und der Pfarrei Haßfurt errichteten Vertrages die Messen allda von der Geistlichkeit derselben von Haßfurt aus besorgt.

24) Hat ständigen Gottesdienst.

25) Hat an einigen Tagen im Jahre entweder durch den Pfarrer oder den Kaplan für Oberschwappach gegen besondere Vergütung Gottesdienst.

26) Ist das Jahr über am dritten Sonntage und an einigen bestimmten Feiertagen von dem Kaplane für Zeil Gottesdienst zu halten. An jenen Sonntagen, an welchen kein Religionsunterricht zu Krumm statt findet, wohnen die Christenlehrpflichtigen von da dem vormittägigen Religionsunterrichte in der Mutterkirche bei.

27) Augsfeld hat, wenn die Kaplanei besetzt ist, an allen Sonn- und Feiertagen der ordentlichen vor- und nachmittägigen Gottesdienst.

28) Hat jährlich 20 heil. Messen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Bischofsheim D.K.<br>Klaubmühle<br>Ziegelanger<br>Schmachtenberg D | 1<br>1 1/2<br>1/2<br>1/4 | 115<br>7<br>263<br>172<br>2792 | Hr. Johann Haßlbauer, a. Anger in d. O.-Pfalz, Kpln. | 17. Juli 1807 | 29. Augst. 1835 |
| **Zell, unter Ebersberg, D. K.**<br>**29) Sand D. K.** | St.<br>3/4 | 484<br>890<br>1374 | **Hr. Anton Endres, a. Würzburg, Pfr.**<br>**Hr. Dominik. Faustmann, a. Kitzingen, Kpln.** | 26. Mai 1797<br>29. Juni 1813 | 1. Juni 1822<br>31. Augst. 1837 |

29) Sand hat an allen Sonn- und Feiertagen durch den Kaplan Gottesdienst, und zwar von Ostern bis Allerheiligen Vor- und Nachmittags, von Allerheiligen bis Ostern aber nur Vormittags, abwechselnd mit Predigt und Christenlehre. Bei unbesetzter Kaplanei hat Sand durch den Pfarrer an jedem dritten Sonn- und Feiertage Gottesdienst mit Ausnahme des ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttages, des Fronleichnamsfestes, Mariä-Reinigung, des Palmsonntages, des Sonntages vor Magdalena (als des Kirchweihfestes zu Zell) und Mariä Himmelfahrt. Dagegen hat Sand ausschließlich Gottesdienst am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Sonntage in der Fronleichnamsoktav, am Sonntage nach Mariä-Himmelfahrt, wo Kirchweihfest zu Sand, und am St. Nikolaustage, wo Patrozinium allda ist.

# XII. Dekanat Heidingsfeld.

Dekan: Hr. Adam Steinbach, Pfarrer zu Sulzdorf.

Kapitels-Definitor: Hr. Andreas Göpfert, Pfarrer zu Ingolstadt.

Kapitels-Prokurator: Hr. Johann Kestler, Pfarrer zu Rottenbauer.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Allersheim M. K.<br>1) Gützingen D.K. | St.<br>½ | 288<br>134<br>422 | Hr. Aloys Feller, a. Würzburg, Pfr. | 31. Janr. 1799 | 18. Sept. 1824 |
| Eßfeld D.K. u. E.<br>Weidemühle | St.<br>½ | 480<br>8<br>488 | Hr. Johann Lochner, a. Röttingen, Pfr. | 13. April 1778 | 16. April 1808 |
| Euerhausen D.K. | | 300 | Hr. Bonifaz Bott, a. Hilders, Pfr. | 3. Dezb. 1804 | 3. Dezb. 1829 |

1) Allda wird vom Pfarrer am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage Vor- und Nachmittags, an Andreas und Jakobi, als Patrozinium, am Feste der Hagelfeier, an der Kirchweih mit dem darauffolgenden Tage, wie auch einigemal unter der Woche Gottesdienst gehalten; den Filialisten zu Gützingen gebühren auch das Jahr hindurch 12 Kirchenkatechisationen mit den monatlichen Bruderschafts-Andachten, und Vesper am Christi-Himmelfahrts- und Pfingstfeiertage. Vermöge Ordinariats-Anordnung v. 29. Novbr. 1824 hat der Pfarrer nebst vorgenannten 12 Katechesen zu Gützingen, alle 14 Tage, d. i. am 2ten Sonntage statt der Predigt für die christenlehrpflichtige Jugend von Gützingen eine Katechese in der Pfarrkirche zu Allersheim abzuhalten, und Nachmittags den Religions-Unterricht für die Jugend von Allersheim zu ertheilen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u. Tag der Geburt | Jahr u. Tag der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 2) Herchsheim D. | St. 1/2 | 140 | | | |
| | | 400 | | | |
| Gaubüttelbrunn D. K. | St. | 241 | Hr. Adam Dusel, a. Herlheim, Pfr. | 25. März 1801 | 17. Dezb. 1825 |
| 3) Obere Mühle | 1/8 | 6 | | | |
| Mittlere Mühle | 1/8 | 8 | | | |
| Untere Mühle | 1/2 | 5 | | | |
| | | 259 | | | |
| 4) Heidingsfeld St. K. u. S. mit den | St. | 2654 | Hr. Karl Theodor Werking, a. Mainz, Pfr. | 5. April 1800 | 21. April 1823 |
| 3 Heuchelhöfen | 3/4 | 44 | Hr. Philipp Anton Bopp, aus Amorbach, Kpln. | 27. Mai 1814 | 31. Augst. 1837 |
| | | 2698 | Hr. Philipp Werner, Benefiziat ad st. Petrum et Paulum s. S. 2. | | |
| | | | Hr. Joseph Anton Wolf, a. Röllbach, Frühmeß-Benefiz. | 28. Dezb. 1805 | 19. Febr. 1830 |

2) Die Katholiken zu Herchsheim wurden vermöge allerhöchsten Rescripts vom 4. März 1837 von der protestantischen Pfarrei allda ausgepfarrt, und der katholischen Pfarrei Euerhausen definitiv einverleibt. Der Pfarrer von letzterem Orte hat als Lokal-Schul-Inspektor die katholische Schule zu Herchsheim wöchentlich einmal zu besuchen, und den Schulkindern Religions-Unterricht zu ertheilen. Auch beerdigt derselbe die zu Herchsheim verstorbenen Katholiken in den dortigen Leichenhof, die Exequien aber werden zu Euerhausen gehalten; dasselbe findet rücksichtlich der Taufen und Trauungen statt. In Herchsheim befindet sich übrigens weder eine katholische Kirche noch Kapelle.

3) Die obere Mühle ist zur Zeit von Protestanten bewohnt.

4) Der Spital-Benefiziat hat laut Stiftungs-Urkunde an allen Freitagen und Samstagen im Spitale h. Messen zu lesen oder durch einen anderen Priester lesen zu lassen, und an Petri und Pauli Amt und Predigt zu halten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Ingolstadt D. K. | St. | 239 | Hr. Andr. Göpfert, | 9. | 11. |
| 5) Giebelstadt D. | 1/2 | 268 | a. Zellingen, Pfr. | Febr. | Juni |
| Schl.-C. | | | u. Kap.-Def. und | 1798 | 1822 |
| Haagmühle | 1/4 | 15 | Distr.-Sch.-Insp. | | |
| | | 512 | | | |
| Kirchheim D. K. | | 348 | Hr. Aloys Karg, a. Eltingshausen, Pfr. | 4. Janr. 1798 | 31. Janr. 1824 |

Der Frühmeß- und Prädikatur-Benefiziat hat die Verbindlichkeit, an den Sonntagen Nachmittags der größeren christenlehrpflichtigen Jugend unter Respizienz des Pfarramtes Religions-Unterricht zu ertheilen, der Pfarrer dagegen, oder dessen Kaplan solchen der kleineren Jugend zu halten, wie auch jährlich am ersten Weihnachts- und Ostertage, und ersterer am Christi-Himmelfahrtsfeste Nachmittags vor der Vesper zu predigen; vermöge Anordnung des bischöflichen Ordinariats vom 26. Januar 1835 wurde jedoch die Katechisation dem Pfarrer Werking ohne Präbudiz für seine Nachfolger übertragen, dem Benefiziaten aber auferlegt, ad requisitionem parochi Aushilfe in der Seelsorge in jeder Beziehung gratis zu leisten. Se. Königl. Majestät haben unterm 11. Oktober 1834 allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Benefiziatstiftungen st. Annae et ss. Viti et Jodoci in Heidingsfeld, welche schon seit dem Jahre 1764 dem Stadtpfarrer daselbst unter der Verbindlichkeit zur Haltung eines Kaplans gegen Widerruf überlassen sind, nunmehr dem Anerbieten des Stadtmagistragistrats und dem Gutachten des bischöflichen Ordinariats gemäß mit der Pfarrei Heidingsfeld unter der nämlichen Verbindlichkeit gänzlich und für immer vereinigt werden. Die Protestanten allda wurden zur protestantischen Pfarrei zu Würzburg eingepfarrt.

5) Die Katholiken in Giebelstadt wurden von der protestantischen Pfarrei zu Herchsheim aus- und in die katholische Pfarrei zu Ingolstadt förmlich eingepfarrt. Uebrigens hat die katholische Gemeinde zu Giebelstadt keine eigene Kirche, wie auch keinen Gottesdienst, sondern dieselbe geht regelmäßig nach Ingolstadt in den Gottesdienst. Unter der Woche wird gegenwärtig jedoch ohne Verbindlichkeit in der dortigen freihrl. von Zobel'schen Schloßkapelle vom Pfarrer eine heilige Messe gelesen. Die Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden zu Giebelstadt, die Seelenämter aber zu Ingolstadt gehalten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 6) Moos D. K. | 3/4 | 14 | | | |
| Geroldshausen D. | 1 1/4 | 36 | | | |
| Eggenburg H. | 3/4 | 30 | | | |
| Geiersmühle | 1/2 | 5 | | | |
| Ziegelhütte | 3/4 | 5 | | | |
| Sehlenberger oder Schwalbenhof, charitat. | 3/4 | — | | | |
| | | 570 | | | |

6) Kirchheim hat immer an zwei Sonntagen Früh- und Nachmittags-Gottesdienst, Moos aber in der Regel an jedem dritten Sonntage Früh-Gottesdienst mit Amt, Homilie und Katechese; am dritten Sonntage Nachmittags wird zu Kirchheim Christenlehre und Vesper, oder sonst eine passende Andacht abgehalten, wie an den übrigen Sonntagen. An hohen Festtagen gebührt der ganze Gottesdienst dem Pfarrorte mit Ausnahme der nachstehenden, als: des 2ten Weihnachts-, des 2ten Oster-, des 2ten Pfingstfeiertages, an diesen Tagen gehört der Früh- und Nachmittags-Gottesdienst dem Filialorte Moos, eben so auch am Sonntage in der Oktav Mariä-Himmelfahrt, so zwar, daß, wenn der dritte Sonntag, an welchem der Frühgottesdienst dem Filiale Moos ohnehin gebührt, auf genannte Festtage irgend einmal fallen sollte, derselbe anticipirt werden müßte; der Früh- und Nachmittags-Gottesdienst gehört dem Filialorte Moos auch am Kirchweihfeste, welches acht Tage nach jenem von Kirchheim gefeiert wird, allein dieser Gottesdienst wird dem gedachten Filiale als dritter Sonntags-Gottesdienst angerechnet; desgleichen wird auch am Sonntage in der Fronleichnams-Oktav Frühgottesdienst zu Moos gehalten jedoch für den dritten Sonntags-Gottesdienst gezählt; endlich gehört dem Filialorte Moos der vor- und nachmittägige Gottesdienst am Tage des heiligen Nikolaus als Kirchenpatrons von da; auch wird jährlich am Markustage von Kirchheim aus nach Moos gewallfahret, und daselbst ein Amt gehalten; in genannter Filialkirche sind das Jahr hindurch 25 gestiftete Engelämter, 21 gestiftete Jahrtage, 4 Quartal-Seelenämter und 2 gestiftete Aemter zu halten, eben so werden auch im mehrgedachten Filiale alle liturgischen Handlungen, als: Copulationen, Taufen, Beerdigungen und Exequien vorgenommen; die Filialisten von Gerolshausen werden in loco beerdigt, zu Moos aber getraut und getauft.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Kleinrinderfeld D. K. | St. | 538 | Hr. Valentin Spiegel, a. Kleinrheinfeld, Pfr. | 13. Mai 1805 | 12. Sept. 1825 |
| 7) Kist D. K. | 5/4 | 496 | | | |
| Limbach H. | 1/4 | 44 | Hr. Joh. Nep. Wirth, a. Lebenhahn, Kpln. | 1. Juni 1810 | 21. Dezb. 1833 |
| Maißenbach H. | 1/2 | 4 | | | |
| Guttenberg, Jägerhaus | 1 | 11 | | | |
| Irtenberg | 5/4 | 40 | | | |
| | | 1122 | | | |
| *) Rottenbauer D. K. Pfarrkurat. | St. | 240 | Hr. Johann Baptist Kestler, aus Ochsenfurt, Pfarr-Curatus, Kap.-Prof. u. Distr.-Schulen-Insp. | 13. Oktb. 1794 | 23. März 1818 |
| 8) Fuchsstadt D. | 1/2 | 55 | | | |
| Albertshausen D. | 1 | 5 | | | |
| Lindflur D. | 3/4 | 2 | | | |
| Ungershausen D. | 1 | 2 | | | |
| Reichenberg D. | | 34 | Hr. Franz Michael Volkenstein, a. Ochsenfurt, ehemaliger Vikar im Stifte Haug zu Würzbg. | 28. Sept. 1765 | 20. Dezb. 1794 |
| Sichelsgrund W. | 11/4 | 27 | | | |
| | | 345 | | | |
| Sulzdorf D. K. mit einer Mühle. | St. 1/8 | 346 | Hr. Adam Steinbach, aus Retzbach, Pfr. u. Dech. | 16. Janr. 1778 | 26. Juni 1804 |

7) Eigentlich ist zu Kist nur an jedem dritten Sonntage, ferner am Oster- und Pfingstmontage, am Feste Petri und Pauli, am Tage des heil. Bartholomäus, und an jenem des heiligen Stephanus Gottesdienst zu halten. Bei besetzter Kaplanei ist allda an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst.

*) Die Erhebung dieser Pfarrkuratie zur Pfarrei ist eingeleitet.

8) Die Katholiken von Fuchsstadt, Reichenberg und Sichelsgrund sind förmlich eingepfarrt, die von den übrigen Orten werden charitativ versehen.

# XIII. Dekanat Karlstadt.

Dekan: Hr. Karl Kaspar Walter, Pfarrer zu Laudenbach am Main.

Kapitels-Definitor: Hr. Georg Biedermann, Pfarrer zu Karlstadt.

Kapitels-Prokurator: Hr. Georg Michael Heim, Pfarrer zu Himmelstadt.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Erlabrunn D.K. | | 820 | Hr. Michael Fischer, a. Seßlach, Pfr. | 15. April 1777 | 18. Sept. 1802 |
| 1) Eußenheim D. K. u. E. | | 757 | Hr. Georg Franz, a. Karlstadt, Pfr. | 22. Sept. 1791 | 7. März 1819 |
| | | | Hr. Gotthardt Schäfer, a. Würzburg, provis. Benefiziat. | 1. Oktb. 1809 | 22. Novb. 1832 |
| Gambach D. K. Pfarr-Curatie. | | 609 | Hr. Martin Ofenhitzer, a. Salz, bei Neustadt a. d. S., Pfarr-Curatus. | 4. Febr. 1776 | 18. Sept. 1802 |
| Gündersleben D. K. | | 940 | Hr. Vinzenz Hälbig, a. Oberthulba, Pfr. | 2. Augst. 1764 | 29. Mai 1790 |
| Himmelstadt D. K. mit Unnerstadter-Hof | St. 3/4 | 763 | Hr. Georg Michael Heim, a. Ochsenfurt, Pfr. u. Kap.-Prok. | 22. Mai 1796 | 30. Augst. 1819 |
| Karlburg D. K. | | 607 | Hr. And. Schäfer, a. Ilmspann, Pfr. vorher Dechant des Kap. Heidingsfeld. | 7. Novb. 1770 | 2. Juni 1798 |

1) Die Obliegenheiten des Benefiziaten allda bestehen in der alle Sonn-, Feier- und Samstage abzuhaltenden Messe und in Besorgung noch einiger

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u Tag der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Karlstadt St. K. u. E. | | 2100 | Hr. Georg Biedermann, a. Würzburg, Pfr., auch Kap.-Defin. und Landrath. | 29. Janr. 1778 | 30. Mai 1801 |
| | | | Hr. Thomas Sauer, a. Stockheim, Coop | 17. Janr. 1813 | 30. Augst. 1837 |
| | | | Hr. Nikolaus Hoffmann, a. Karlstadt, Frühmeß-Benefiz. | 13. Augst. 1802 | 30. Augst. 1826 |
| 2) Kapuzinerkloster | | | P. Basilius Friederich, a. Traustadt, adpr. 29. Feb. 1788, Ordens- u. Prstr.-Jubil., Guard. und Exprovinz. sen. | 5. Janr. 1761 | 24. Sept. 1785 |
| | | | P. Pazifikus Dietz, a. Hirschau, adpr. 3. Juli 1791, Jubelpr. | 10. Sept. 1764 | 21. Sept. 1788 |
| | | | P. Paulin Roth, a. Bamberg, adpr. 21. März 1797, Ord- u. Pr.-Jubilar. | 26. Mai 1766 | 6. Juni 1789 |
| | | | Laienbrüder. | | |
| | | | Br. Felix Wolf, a. Hollfeld. | 12. Augst. 1781 | |

gestifteten Gottesdienste, dann in Aushilfe in der Seelsorge, sofern solches nothwendig ist.

2) Die in Bayern zur Zeit bestehenden zwei Provinzen des Kapuziner-Orden

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Br. Bernard Lautenschläger, a. Aschaffenburg. | 28. Mai 1798 | |
| Laudenbach a/M. D. K. | | 718 | Hr. Karl Kaspar Walter, a. Würzburg, d. Philosoph. Dr. Theol. Lic. Pfr. s. Dek. | 2. Febr. 1767 | 19. Febr. 1791 |
| Mühlbach D. K. | | 321 | Hr. Valentin Jos. Warmuth, a. Haßfurt, Pfr. u. Distr. Schl.-Insp. | 16. Dezb. 1797 | 1. Juli 1822 |
| Retzbach, Mrktfl. K. u. M. E. | | 1080 | Hr. Franz Gehrig, a. Retzbach, Pfr. | 11. Sept. 1798 | 18. Sept. 1824 |
| | | | Hr. Peter Hohnecker, a. Michelbach, Kpl. | 5. März 1804 | 29. Augst. 1828 |
| | | | 10 Uhrmesse erled. | | |
| Retzstadt D. K. mit | St. | 1083 | Hr. Erhard Rieß, a. Reith, Pfr. | 7. Mai 1798 | 4. Sept. 1821 |
| Schrautenmühle | $1/8$ | | | | |
| Buchmühle | $1/4$ | | | | |
| …uitenmühle | $1\,1/2$ | | | | |
| …ungersheim D. K. | | 1575 | Hr. Melchior Leicht, a. Neustadt a/S. Pfr. | 29. Dezb. 1789 | 31. Augst. 1816 |
| | | | Hr. Aloys Jos. Burger, aus Hofheim, Kpln. | 15. April 1808 | 21. April 1831 |
| …ngen D. K. E. | | 1960 | Hr. Franz Wolf, a. Buchen, Pfr. | 22. Febr. 1777 | 20. Sept. 1806 |
| | | | Hr. Martin Steiglehner, aus Würzburg, Kpln. | 4. Novb. 1809 | 26. Mai 1832 |

…en in eine vereiniget, und dem zufolge die Klöster von Unterfranken und Aschaffenburg dem Provinzial zu Altötting untergeordnet wer… Allerh. Reskr. v. 6. Sept. 1836.

# XIV. Dekanat Kissingen.

Dekan: Hr. Peter Adolph Benkert, Pfarrer zu Elfershausen.

Kapitels-Definitor: Hr. Johann Pfrang, Pfarrer zu Euerdorf.

Kapitels-Prokurator: Hr. Johann Kaspar Schmitt, Pfarrer zu Waldfenster.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Arnshausen D. K. | | 376 | Pfarrei erledigt. Hr. Georg Ad. Kleinhans, a. Tauberrettersheim, Pfarvkr. | 3. Novb. 1806 | 11. Augst. 1830 |
| Aura a/S. D. K. | St. | 521 | Hr. Joseph Vorbeck, a. Haibach, Pfr. | 20. Novb. 1794 | 8. April 1821 |
| 1) Wittershausen D. K. | $1/2$ | 329 | | | |
| | | 850 | | | |
| Burkardroth Mrktfl. K. mit | St. $1/4$ | 571 | Hr. Jakob Hock, aus Waldaschaff, Pfr. | 24. Juni 1801 | 24. Augst. 1827 |
| Walkmühle | $1/4$ | 5 | | | |
| Schustersmühle | $1/8$ | 9 | | | |
| Wolfsmühle | $1/8$ | 12 | | | |
| Melchersmühle | $1/4$ | 7 | | | |
| Oelmühle | $1/4$ | 11 | | | |
| Schafmühle | $1/4$ | 9 | | | |
| Wollbach D. C. | $1/4$ | 593 | | | |
| Dürrhöfe | $3/8$ | 60 | | | |
| Zahlbach D. | $1/4$ | 480 | | | |
| Lohmühle | $1/2$ | 9 | | | |
| Ende | $3/8$ | 40 | | | |

1) Wird in der Kirche allda feierlicher Gottesdienst gehalten: am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage, am Sonntage in der Fronleichnams-Oktav, am Sonntage nach Bartholomäus, am Kirchweihfeste, am Sonntage nach Martini, und am Feste des heil. Georgs, Kirchenpatrons. Nebstdem wird wöchentlich daselbst wenigstens eine heilige Messe gelesen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Name, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 2) Frauenroth D. K. mit | 3/4 | 167 | | | |
| Schmalzmühle | 1/2 | 5 | | | |
| Borstenmühle | 1 | 8 | | | |
| | | 1986 | | | |
| Elfershausen D. K. | St. | 686 | Hr. Peter Adolph Benkert, a. Nordheim v. d. Rhöne, Pfr., Dekan und Distr.-Schl.-Insp. | 9. Febr. 1791 | 31. Augst. 1816 |
| 3) Trimberg D. K. mit dem Benefiz. zu Machtilshausen K. u. E. | 3/8 | | | | |
| | 3/4 | 298 | | | |
| | | 984 | | | |
| Euerdorf Mktfl. K. u. E. | St. | 994 | Hr. Johann Pfrang, a. Machtilshausen, Pfr. u. Kap.-Def. | 28. Febr. 1798 | 8. April 1821 |
| 4) Wirmsthal D. K. | 1 | 284 | | | |

Im Sommer wohnt die christenlehrpflichtige Jugend dem Religionsunterrichte in der Pfarrkirche bei, im Winter aber nicht, sondern der Pfarrer ertheilt allda an Werktagen bei Gelegenheit einer Wochenmesse 12mal katechetischen Religions-Unterricht. Alle liturgischen Akte werden in Wittershausen vorgenommen.

2) Nebst einer Wochenmesse und zwei Jahrtagen ist daselbst am St. Blasius- und dritten Bitttage, wo mehrere Prozessionen allda zusammenkommen, feierlicher Gottesdienst abzuhalten.

3) Hat am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann an der Nachkirchweih und am Feste der heil. Elisabeth, als Patrozinium, feierlichen Gottesdienst, wie auch, wenn kein Feiertag in die Woche fällt, und in dem Pfarrorte nichts vorkommt, an den Mittwochen gewöhnlich da eine h. Messe, oder eine Stiftung besorgt wird. Vermöge der Benefiziums-Stiftung zu Machtilshausen wird jeden Freitag in der Filialkirche allda vom Pfarrer zu Elfershausen eine heil. Messe sine applicatione gelesen, wenn kein Feiertag in der Woche ist, und kein feierlicher oder nothwendiger Casual-Akt im Pfarrorte hindert. Die Christenlehr-Jugend besucht die Mutterkirche.

4) Ist wöchentlich allda einmal Gottesdienst.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 5) Engethal D. K. | 1 | 104 | | | |
| | | 1346 | | | |
| Fuchsstadt D. K. | St. | 776 | | | |
| mit | | | Hr. Joseph Straus, | 17. | 9. |
| einer Mühle u. | 1/4 | | a. Fladungen, Pfr. | Oktb. | Novb. |
| Schäferei | 3/4 | | | 1797 | 1820 |
| Kissingen St. K. | St. | 1370 | Hr. Georg Jüngling, | 12. | 20. |
| u. S. | | | a. Haßfurt, Pfr. u. | Oktb. | Augst. |
| 6) Reiterswiesen | 3/4 | 370 | Dist.-Schl.-Insp. | 1794 | 1818 |
| D. K. | | | Hr. Joseph Bür, a. | 9. | 15. |
| Klosterhausen H. K. | 1 | 26 | Königshofen im | Janr. | Jaur. |
| Hausen D. | 1 | 570 | Grabfelde, Kpl. | 1810 | 1833 |
| Garitz D. K. | 1/2 | 528 | Hr. Franz Anton | 2. | 24. |
| Winkels D. | 1/2 | 170 | Maier, a. Aschaf- | Mai | Augst. |
| Kleinbrach D. K. | 1 1/4 | 168 | fenburg, Kpln. | 1809 | 1838 |

5) Ist in der Filialkirche daselbst alle 14 Tage Gottesdienst zu halten. In den Filialen, wo die Christenlehr-Jugend im Winter den Religions-Unterricht in der Sonntags- und Feiertags-Schule vom Schullehrer erhält, hat der Pfarrer darauf zu sehen, daß jederzeit eine Stunde Religions-Unterricht ertheilt wird, und monatlich durch Vornahme einer Prüfung sich von den Fortschritten der Jugend zu überzeugen.

6) Zu Reiterswiesen und Klosterhausen ist von beiden Kaplänen an allen Sonn- und Feiertagen — mit Ausnahme von 7 Marienfesten, an denen sie in diesen Filialen nur eine Frühmesse zu lesen, und dann dem Pfarrer im Beichtstuhle auszuhelfen haben, der vorgeschriebene vor- und nachmittägige Gottesdienst zu halten, zu Klosterhausen und Kleinbrach in jeder Woche eine heil. Messe zu lesen, und zu Reiterswiesen wöchentlich einmal, zu Garitz aber jährlich 30mal an Werktagen Gottesdienst zu halten. In Reiterswiesen wird mit den Predigten und Christenlehren gewechselt, so daß der Kaplan in subsidium des Pfarrers ist; zu Garitz hat jedoch derselbe an 30 Sonntagen Nachmittags gegen eine Remuneration von 25 fl. Christenlehre zu halten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | Hr. Georg Adam Stamm, a. Hausen, Lokalkaplan auf d. Saline. | 18. Sept. 1804 | 21. Augst. 1830 |
| 7) Saline E. | 1/2 | 45 | | | |
| Steinhof H. | 1/2 | 20 | | | |
| Seehof H. | 3/4 | 8 | | | |
| Wehrhäuslein | 1 1/2 | 6 | Hr. Georg Joseph Gerber, a. Silbach, Frühmeß-Benefiziat. | 1. Febr. 1798 | 8. April 1821 |
| Lindsmühle | 1/4 | 6 | | | |
| | | 3287 | | | |
| Langendorf D. K. mit 4 Mühlen | St. 1/8 | 458 | Hr. Konrad Henke, a. Kitzingen, Pfr., Jubelpr. | 17. Febr. 1764 | 19. Sept. 1789 |
| 8) Machtilshausen D. K. | 1/4 | 400 | | | |
| 9) Westheim D. K. u. E. | 1/8 | 374 | | | |
| | | 1232 | | | |
| Langenleiten D. K. | | 642 | Hr. Georg Körner, aus Heidingsfeld, Pfr. | 17. Febr. 1779 | 19. Sept. 1807 |
| *Nüdlingen D. K. u. E. | St. | 1220 | Hr. Reinhard Merz, aus Hammelburg, Pfr. | 6. Nov. 1797 | 7. Febr. 1822 |
| Obere Mühle | 1/8 | | | | |
| Mittl. Bachmühle | 3/8 | | | | |
| Untere Mühle | 1/2 | | | | |

7) Der Lokalkaplan auf der Saline hat an Sonn- und Feiertagen den Gottesdienst nach der Diözesan-Kirchenordnung, nämlich früh mit Amt und Predigt, Nachmittags mit Christenlehre und dem gewöhnlichen Schlußgesange abzuhalten, zweimal in der Woche um halb 11 Uhr Messe zu lesen, und täglich eine halbe Stunde in der Schule den Religoins-Unterricht zu ertheilen.

8) Zu Machtilshausen wird das Jahr über achtmal Gottesdienst gehalten. Die Liturgica werden gleichfalls allda verrichtet. Die Christenlehr-Jugend beider Filiale besucht die Mutterkirche.

9) Zu Westheim wird Gottesdienst gehalten: am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Kirchweihfeste allda, an Pauli-Bekehrung, an Mathias nnd Matthäus; auch werden daselbst die Liturgica vorgenommen, und 20 Aemter, wie auch die Exequien gehalten.

*) Zu Nüdlingen ist ein Frühmeßfond durch Stiftungen von Privaten ge-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschft. | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 10) Haard D. K. | 1 | 325 | | | |
| | | 1544 | | | |
| Oberthulba D. K. u. E. | St. | 902 | Hr. Adam Hagenauer, aus Aschaffenburg, Pfr. | 20. Juni 1801 | 2. April 1825 |
| 11) Albertshausen D. K. | 1/2 | 335 | | | |
| 12) Hasenbach D. E. | 1/2 | 312 | | | |
| 13) Schlimpfhof D. E. | 1/2 | 124 | | | |
| Weipertshof H. | 1 | 12 | | | |
| Nußmühle | 1/2 | 5 | | | |
| Neumühle | 1/4 | 3 | | | |
| | | 1693 | | | |

gründet worden, und wird seiner Zeit ein Frühmeß-Benefizium allda errichtet werden.

10) Wöchentlich muß in der Kirche allda eine heilige Messe gelesen werden. An der Oktav des Kirchweihfestes, am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Feste des heil. Bartholomäus, Kirchenpatrons, ist daselbst feierlicher Gottesdienst mit Amt und Predigt abzuhalten. Von Allerheiligen bis Ostern wird wöchentlich an einem Werktage die Christenlehre den Erwachsenen ertheilt.

11) In der Kirche zu Albertshausen wird von dem Pfarrer am zweiten Oster- und Pfingsttage (an welchen Festtagen Nachmittags eine Prozession statt findet), an Michaeli wie auch an der Kirchweih-Oktav Gottesdienst mit Amt und Predigt, ferner am Tage des heil. Maternus ein Amt, am sechsten Sonntage nach Pfingsten der Flurgang, dann an den Marien- und Aposteltagen Nachmittags Christenlehre abgehalten; auch ist allda wöchentlich eine heil. Messe zu lesen.

12) In der Kapelle allda sind das Jahr über 12 Quartalmessen, und während der Fastenzeit ist wöchentlich eine h. Messe zu lesen, nach welcher der Pfarrer in (der Fastenzeit) jedesmal eine Christenlehre über das heil. Sakrament der Buße und Altars-Sakrament abzuhalten hat.

13) Hat einen Jahrtag nebst einer heil. Messe.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Poppenroth D. K. | St. | 360 | Pfarrei erledigt. | | |
| 14) Katzenbach D. K. | 1/2 | 191 | | | |
| | | 551 | Hr. Adam Reeser, aus Baldersheim, Pfarrvik. | 13. Augst. 1809 | 22. Novb. 1832 |
| Premich D. K. | St. | 642 | Hr. Franz Scholz, aus Schmachtenberg, Pfr. | 6. Juni 1802 | 26. Sept. 1826 |
| Gefäll D. | 1/2 | 540 | | | |
| Sandberg D. K. | 1 1/4 | 615 | | | |
| 15) Waldberg D. K. | 1 | 617 | P. Udalrikus Seemüller, v. Augsburg, adpr. 10. Okt. 1835, Stationar zu Waldberg. | 24. Dezb. 1809 | 1. April 1834 |
| | | 2414 | P. Domnus Meggele aus Hiemenhofen, adpr. 20. Spt. 1837. Stat. zu Sandberg. | 24. Juli 1806 | 26. Mai 1837 |
| Ramsthal D. K. | | 560 | Hr. Kaspar Rost, a. Großeneibstadt, Pfr. | 7. März 1803 | 28. Augst. 1828 |
| Stangenroth D. K. | | 830 | Hr. Kaspar Jahn, a. Karbach, Pfr. | 12. Augst. 1782 | 25. Febr. 1809 |
| Stralsbach D. K. | St. | 463 | Hr. Andreas Güthlein, a. Autenhausen, Pfr. | 6. Novb. 1803 | 22. Dezb. 1826 |
| Lauter D. E. mit | 3/4 | | | | |
| Kesselmühlen | 1/4 | | | | |
| Klaushof | 1/4 | 227 | | | |
| | | 690 | | | |

14) Alda wird am St. Blasiustage und am Feste Johannis Enthauptung ein Amt gehalten. Die Christenlehr-Jugend besucht die Pfarrkirche.

15) In beiden Filialen wird an Sonn- und Feiertagen der gewöhnliche Gottesdienst von aufgestellten Stationaren, mit Ausnahme des Festes des h. Johannes des Täufers, und desjenigen Sonntags, auf welchem das Fest des heiligen Michaels verlegt ist, versehen. An jedem Sonntage wird zu Sand- und Waldberg von den Stationaren Christenlehre gehalten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Sulzthal Mktfl. K. u. S. | | 894 | Hr. Georg Mich. Schwab, a. Margetshöchheim, Pfr. | 6. Mai 1803 | 26. Augst. 1826 |
| Waldaschach Mktfl. K. | St. | 750 | Hr. Matth. Rebel, a. Aschaffenburg, Pfr. | 15. Janr. 1798 | 29. April 1823 |
| Großenbrach D. | 1/4 | 296 | | | |
| 16) Bocklet D. K. u. S. | 1/2 | 400 | | | |
| | | 1446 | | | |
| Waldfenster D. K. | St. | 416 | Hr. Johann Kaspar Schmitt, aus Unsleben, Pfr., Kap.-Prof. | 1. April 1799 | 14. Sept. 1824 |
| 17) Oehrberg D. K. | 3/4 | 313 | | | |
| | | 729 | | | |

16) In der Filialkirche zu Bocklet wird jährlich 6mal nämlich: am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Kirchweihfeste, an welchem Nachmittags doppelte Vesper und den Montag darauf Vigil mit einem Seelenamte ist, dann an den Kirchenpatronatsfesten, am Tage des h. Laurentius und am jeneu des heil. Mauritius feierlicher Gottesdienst gehalten. Die Christenlehr-Jugend beider Filiale besucht die Mutterkirche.

17) Zu Oehrberg wird am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttag, wie auch am Sonntage nach der Kirchweih vom Pfarrer vormittägiger feierlicher Gottesdienst mit Amt und Predigt abgehalten. Am Christi-Himmelfahrtsfeste ist allda Vormittags Gottesdienst mit feierlichem Umgange. Auch wird am St. Blasiustage daselbst ein feierliches Amt gehalten, und an einem Werktage in jeder Woche des Jahres hat der Pfarrer allda eine heil. Messe zu lesen. Die Christenlehr-Jugend muß stets die Pfarrkirche besuchen.

# XV. Dekanat Kitzingen.

**Dekan:** Hr. Balthasar Stemmler, Pfarrer zu Randersacker.
**Kapitels-Definitor:** Hr. Christoph Keßler, Pfarrer zu Frickenhausen.
**Kapitels-Prokurator:** Hr. Georg Schön, Pfarrer zu Zeubelrieth.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Biebelrieth D. K. | | 248 | Hr. Joseph Ignaz Baal, aus Würzburg, Pfr. | 23. Oktb. 1799 | 18. Oktb. 1824 |
| Eibelstadt St. K. u. E. | St. | 1400 | Hr. Nikol. Straub, a. Hohenroth, Pfr. | 12. Augst. 1777 | 15. März 1802 |
| eine Mühle | 1/8 | 3 | | | |
| Lindelbach, kathol. Th. charit. | | 1403 | Hr. Michael Fick, a. Karlstadt, Coop. | 17. Janr. 1810 | 15. März 1834 |
| | | | Hr. Michael Weisenseel, vorm. Benedikt. resign. Pfr. v. Gaubüttelbrunn, versieht provis. die Frühmesse. | 2. Janr. 1777 | 30. Mai 1801 |
| Erlach D. Pfarr-Curatie K. u. E. | St. | 178 | Hr. Kaspar Schreiner, a. Stangenroth, Pfarr-Curat. | 21. Juli 1798 | 29. Augst. 1830 |
| eine Mühle | 1/4 | 7 | | | |
| 1) Kaltensondheim D. K. | 1/2 | 138 | | | |
| | | 323 | | | |

1) Beide Kirchen sind Simultankirchen, und beide alterniren im vor- und nachmittägigen Gottesdienste an allen Sonn- und jenen Feiertagen, welche auch die Protestanten halten, an allen Festtagen aber, welche die Katholiken allein feiern, wird der ganze Gottesdienst zu Erlach gehalten. In der Kirche

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | der Geburt | der Priesterweihe |
| 2) Frickenhausen, Mktfl. K. u. E. | St. | 1046 | Hr. Christoph Keßler, a. Nordheim v. der Rh., Pfr. u. Kap.-Defin. | 27. Juni 1796 | 9. Novb. 1820 |
| Mönchshof | 1/8 | 6 | | | |
| | | 1052 | Hr. Wendelin Kleim, a. Zell bei Würzburg, Frühm.-Benefiziat. | 10. Febr. 1802 | 26. Augst. 1826 |
| 3) Kitzingen St. K. 2 E. u. die ehemal. Klosterkirche | St. | 2400 | Pfarrei erledigt. | | |
| Eckartsmühle | 3/4 | 8 | | | |
| Etwashausen, Vorstadt, E. | | | Die Predigerstelle unbesetzt. | | |
| 4) Buchbrunn D. K. | 1 | 115 | | | |
| Hoheim D. K. | 3/4 | 220 | | | |
| | | 2743 | | | |

allda werden observanzmäßig außer dem treffenden sonn- und feiertägigen Gottesdienste, namentlich alle Stiftungen, Taufen, Trauungen und überhaupt alle pfarrlichen Jurisdiktions-Akte besorgt. Zu Erlach befindet sich auch eine den Katholiken allein gehörige Kapelle, Schloßkapelle genannt, in welcher das Jahr über mehrere gestiftete Engelämter gehalten, so wie auch an den Werktagen gewöhnlich heilige Messen gelesen werden.

2) In dieser Kapelle wird am Montag nach dem Dreieinigkeitsfeste ein feierliches Amt gehalten, und am Feste des heil. Valentinus werden allda zwei Messen gelesen.

3) Die Funktionen des Predigers, dessen Stelle jedoch gegenwärtig erledigt ist, sind durch eine eigene Instruktion bestimmt. Bei Erkrankungsfällen haben sich die Pfarrgeistlichkeit und der Prediger gegenseitig auszuhelfen. Dies findet auch bei Erkrankung des Pfarrers rücksichtlich der Christenlehre statt. — Der Prediger muß auch wöchentlich an einem Werktage, außer der Schulzeit, in einer geeigneten Kirche einen besonderen katechetischen Religions-Unterricht ertheilen, desgleichen an jedem Sonntge zur nämlichen Zeit, wo der Pfr. für die größere Christenlehr-Jugend Katechese hält, einen katechet. Religions-Unterricht für die Werktagsschüler in einer eigenen Kirche abhalten. — Die Predigerstelle soll in eine Stadtkaplanei umgewandelt werden.

4) Auf den Filialen wechselt der Gottesdienst an den Sonntagen, die Feier-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Hr. Leopold Joseph Wolfromm, a. Königshofen im Grbf. Pfarrvik. | 31 Mai 1805 | 29. Juni 1828 |
| | | | Hr. Georg Geier, a. Lengfurt, Kpln. | 9. Augst. 1808 | 19. Sept. 1831 |
| | | | Hr. Adam Schmitt, a. Kitzingen, Frühmeßverweser. | 20. Oktb. 1812 | 29. Augst. 1835 |
| | | | Hr. Paul Schittig, a. Obernburg, Oberlehrer u. Subrekt. an der lat. Schule allda. | 18. Novb. 1805 | 31. Augst. 1830 |
| Kleinochsenfurt Mktfl. K. | | 282 | Hr. Michael Anton Peters, aus Würzburg, Pfr. Jubelpriester. | 9. Augst. 1762 | 20. Sept. 1788 |
| 5) Randersacker Mktfl. K. | | 1283 | Hr. Balth. Stemmler, a. Ochsenfurt, Pfr. u. Dek. | 8 Janr. 1801 | 18. Sept. 1824 |
| | | | Hr. Matthäus Sensamer, a. Randersacker, Frühmesser. | 5. März 1769 | 30. März 1793 |
| 6) Sulzfeld am Main, D. K. u. C. | St. | 1025 | Hr. Joseph Anding, a. Großenbardorf, Pfr. | 23. Augst. 1800 | 21. Sept. 1823 |
| 7) Reppernborf D. K. | 1 3/4 | 24 | Hr. Karl Storch, a. Kitzingen, Mittelmesser. | 28. Janr. 1771 | 14. Sept. 1795 |
| Marktsteft, charit. | 3/4 | 46 | | | |
| | | 1095 | | | |

tage hat das Filial Hoheim allein. An den Sonntagen ist Vormittags Amt mit Predigt und Christenlehre, auch wird an den Werktagen öfter nach dem Gottesdienst Christenlehre gehalten.

5) Mit der Pfarrei ist seit 1618 die alte Frühmesse vereinigt, und die neuere ist seit 1722 von Privaten begründet worden.

6) Der damalige Pfarrer ist zugleich Engelmesser.

7) Es ist da Simultaneum und wird alle drei Wochen an den Sonntagen,

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Theilheim D. K. | St. | 675 | Hr. Georg Martin Straub, von Bischofsheim vor d. Rhöne, Pfr. | 28. Juni 1793 | 30. Augst. 1817 |
| Neumühle | $^1/_8$ | 6 | | | |
| 6) Westheim D. K. | $^5/_4$ | 12 | | | |
| | | 693 | | | |
| Zeubelrieth D. K. | | 228 | Hr. Georg Schön, a. Marktheidenfeld, Pfr. u. Kap.-Prof. | 21. Mai 1800 | 20. Sept. 1823 |

wie auch am 10. August, am Feste des heil. Laurentius, Kirchenpatrons, und am darauffolgenden Sonntage, Kirchweihe, Gottesdienst gehalten, und an den Werktagen, insbesondere am 3ten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, h. Messe gelesen.

6) In dem protestantischen Orte Westheim ist keine katholische Kirche, jedoch hat der Pfarrer von Theilheim für die Katholiken daselbst alle pfarrliche Verrichtungen vorzunehmen.

# XVI. Dekanat Klingenberg.

Dekan: Hr. Michael Wolfert, Pfarrer zu Klingenberg.
Kapitels-Definitor: Hr. Michael Hörst, Pfarrrer zu Dorfprozelten.
Kapitels-Prokurator: Hr. Joseph Hammel, Pfarrer zu Röllbach.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u. Tag der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Altenbuch D. K. | St. | 327 | Hr. Peter Krämer, a Böttigheim, Pfr. | 27. Oktb. 1798 | 4. April 1824 |
| Oberaltenbuch D. | $1/4$ | 270 | | | |
| Wildensee H. | $3/4$ | 12 | | | |
| Hundsrück H. | $1/2$ | 30 | | | |
| | | 683 | | | |
| 1) Dorfprozelten D. K. | | 1046 | Hr. Michael Hörst, aus Schneeberg, Pfr. u. Kap.-Definitor. | 16. Sept. 1772 | 23. Sept. 1789 |
| Engelsberg, Hospitium der P. P. Franziskaner-Reformaten. | | | P. Petrus de Alcantara Seitzenbäck, a. Eggenfelden, adpr. 2 Okt. 1831. Superior. | 17. Oktb. 1807 | 16. Oktb. 1830 |
| | | | P. Basil. Schmitt, a. Salzburg, adpr. 12. März 1837. | 12. Novb. 1813 | 14. Janr. 1837 |
| | | | Laienbrüder. | | |
| | | | Br. Alois Braumiller, a. Babenhausen i. Schwab. u. Neub. | 13. Mai 1812 | Prof. |
| | | | Br. Konrad Reiner, a. Niederschönfeld, in O.-Bayern. | 29. März 1806 | 15. Oktb. 1835 |

1) In der Pfarrkirche allda besteht die St. Sebastiani-Bruderschaft mit einem Kapitalstocke von 1013 fl.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 2) Erlenbach D. K. | St. | 586 | Hr. Johann Sempler, aus Rüdenau, Pfr. | 20. Dezb. 1796 | 18. Dezb. 1819 |
| 3) Mechenhard D. K. | 1/2 | 356 | | | |
| 4) Streit D. C. | 1 | 130 | | | |
| Neuhof W. | 11/2 | 27 | | | |
| | | 1099 | | | |
| Faulbach, D. K. | St. | 902 | Hr. Georg Philipp Kümmeth, a. Fladungen, Pfr. | 1, Mai 1788 | 18. Sept. 1812 |
| Breitenbrunn D. K. | 1/2 | 20 | | | |
| 5) Haßloch D. | 1 | 17 | | | |
| 6) Hasselberg D. | 11/4 | 15 | | | |
| | | 1044 | | | |
| Fechenbach D. K. | St. | 780 | Hr. Hilar. Hommerich, a. Großhollbach, Pfr., Jblpr. | 1. Juli 1764 | 22. Sept. 1787 |
| 7) Reistenhausen D. K. u. C. mit | 1/4 | 640 | | | |
| 8) Kirschfuterhöfen | | 12 | | | |

2) Erlenbach hat seinen vollständigen Gottesdienst. An den Sonntagen Nachmittags ist Christenlehre für die Christenlehrjugend des Pfarrortes; dagegen früh abwechselnd Predigt mit Christenlehre wegen der Filiale. Alle Taufen, Copulationen und Beerdigungen der Filialisten müssen im Pfarrorte vorgenommen werden; übrigens können solche auch, jedoch ohne Präjudiz für die Pfarrei, gegen Ganggebühr in den Filialen geschehen.

3) Daselbst werden 11 gestiftete Jahrtage, und an Josephi, Patrozinium, wie am Kirchweihsonntage feierlicher Gottesdienst gehalten.

4) Beide Filiale haben dem Pfarrgottesdienste beizuwohnen; in der Kapelle zu Streit kann, jedoch ohne Verbindlichkeit für den Pfarrer, Messe gelesen werden.

5) u. 6) Die in diesen beiden protestantischen Orten wohnenden Katholiken wurden dem Pfarrer zu Faulbach provisorisch zur Pastorirung zugetheilt.

7) Findet da nur zweimal im Jahre — an Mariä-Empfängniß und am Kirchweihsonntage — Gottesdienst statt, nebstdem wird da in jeder Woche theils ein stiller, theils ein gesungener Jahrtag gehalten.

8) Beide Höfe werden charitativ von der Pfarrei zu Freudenberg aus pastorirt.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Kollenberg, Jägerhaus, | 3/4 | 5 | | | |
| Obere Mühle | 5 M. | 5 | | | |
| Oehlmühle | 5 — | 3 | | | |
| | | 1445 | | | |
| Großheubach D. K. u. S. mit | St. | 1830 | Hr. Johann Sauer, a. Orb, Pfr. | 31. Augst. 1785 | 30. März 1811 |
| Roßhof H. | 1/2 | 10 | | | |
| | | 1840 | | | |
| 9) Klingenberg St. K. u. Schl. S. | | 1000 | Hr. Mich. Wolfert, a. Sulzbach, Pfr. Dek. u. Distr. Schl.-Inspkt. u. Prüf.-Com. d. Schullehrlinge. | 20. Oktb. 1804 | 7. Febr. 1828 |
| 10) Mönchberg Mktfl. K. u. S. | St. | 1281 | Hr. Heinr. Hersam, a. Ochsenfurt, Pfr. | 3. Sept. 1789 | 22. Sept. 1792 |
| Waldmühle | 1/4 | 14 | | | |
| Aumühle | 1/4 | 33 | | | |
| | | 1318 | | | |
| Röllbach D. K. u. S. | St. | 1054 | Hr. Joseph Hammel, a. Amorbach, Pfr. u. Kap.-Prof. | 13. Sept. 1765 | 22. Sept. 1792 |
| 11) Schmachtenberg D. K. | 1/4 | 364 | | | |

9) Das bis jetzt noch nicht vollständig dotirte Frühmeß-Benefizium allda wurde von Joh. Conrad Busch, Dechantpfarrer ad B. M. V. zu Aschaffenburg, d. 6. Sept. 1817 gestiftet. Die daselbst bestehende Marianische Bruderschaft wurde 1467 von Mich. Bickenbach gestiftet, u. vom erzb. Ordinariate zu Mainz 1468 bestätigt. In dem freiherrl. von Maierhofischen Schlosse allda ist eine Hauskapelle, worin Messe gelesen werden kann, es besteht jedoch hiezu keine Verbindlichkeit.

10) Daselbst besteht eine Bruderschaft zur allerh. Dreifaltigkeit mit einem Kapitalfonde zu 1147 fl.

11) An Sonn- und Feiertagen ist dasebst vormittägiger Gottesdienst, und an

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | Hr. Joh. Veit Leonard Riegel, aus Kleinochsenfurt, Kpln. | 2. Febr. 1807 | 31. Augst. 1831 |
| Glotzenhof H. E. | 1/2 | 36 | | | |
| Zeiselsmühle | 1/8 | 3 | | | |
| | | 1457 | | | |
| Röllfeld D. K. | St. | 807 | Hr. Johann Zwißler, a. Altenbuch, Pfr. | 1. Juli 1796 | 26. April 1823 |
| 12) Laudenbach D. K. u. Schl. E. | 3/4 | 553 | | | |
| Schneidmühle | 1/4 | 5 | | | |
| | | 1365 | | | |
| Sommerau D. K. u. Schl. E. | St. | 324 | Hr. Valentin Wenzel, a. Rothengrund, Pfr. | 4. Oktb. 1804 | 29. Augst. 1829 |
| Schafhof H. | 3/4 | 20 | | | |
| Hesselmühle | 1/3 | 12 | Hr. Georg Schröder, a. Aschaffenburg, Kpln. | 7. Novb. 1811 | 25. Novb. 1835 |
| Eschau D. Kath. | 1/12 | 38 | | | |
| Wildenstein W. | 1/2 | 5 | | | |
| Unteraulenbach W. | 1/2 | 5 | | | |
| 13) Eichelsbach D. E. | 3 | 252 | | | |
| 14) Hobach D. K. | 1 | 432 | | | |
| Das Eisenwerk daselbst. | 1 | 6 | | | |

den Hauptfesten auch Nachmittags. An den Sonntagen früh hat der Kaplan zu Schmachtenberg nach dem Amte eine kurze Erklärung des Evangeliums oder Homilie statt der Predigt zu halten, und dann Christenlehre hiemit zu verbinden.

12) Laudenbach hat jedesmal am dritten Sonntage ganzen Gottesdienst mit der Muterkirche, an den zwei übrigen Sonntagen aber mittelst Bination nur Frühmesse.

13) Wird allda am Feste der heil. Barbara und gegen besondere Vergütung auch am Kirchweihfeste Gottesdienst gehalten.

14) Zwischen Eichelsbach und Hobach findet Bination in der Art statt, daß an dem einen Orte ein Amt, an dem andern ein Amt mit Predigt und Nachmittags Christenlehre gehalten wird; am darauffolgenden Sonntage wird an jenem Orte, an welchen am vorausgegangenen Sonntage blos

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft. | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 15) Oberaulenbach Schl. E. | 1/2 | 27 | | | |
| Dillhof H. | 1/2 | 10 | | | |
| | | 1231 | | | |
| 16) Stadtprozelten St. K. | St. | 926 | Hr. Franz Ignaz Uhrig, a. Amorbach, Pfr. | 3. Novb. 1798 | 29. Apri 182[illegible] |
| 17) Breitenbrunn D. E. | 3/4 | 312 | | | |
| Gußhof W. | 1/2 | 20 | | | |
| Neuenbuch D. | 1/2 | 228 | | | |
| Hofthiergarten W. | 1/4 | 39 | | | |
| | | 1525 | | | |

ein Amt war, Amt mit Predigt und Nachmittags Katechese gehalten An jenem Orte, an welchem am Sonntage der katechetische Religions Unterricht nicht ertheilt werden kann, ist derselbe am darauffolgender Dienstage nachträglich zu geben.

15) Daselbst hat der Pfarrer mittlst Bination am Feste der Erscheinung des Herrn (6. Jan.) ordentlichen Gottesdienst zu halten, wie auch das Jahr hindurch allda 6 Stiftungen zu besorgen.

16) An den Sonntagen früh ist nach dem Amte eine Homilie oder kurze Erklärung des Evangeliums statt der Predigt zu halten, und damit christliche Lehre für die Filialisten zu verbinden. In der Pfarr- und Hospitalkirche allda hat die St. Barbara-Bruderschaft eine eigene Verwaltung, ohne Verbindung des Hospitals; der Bruderschaftsfond beträgt jetzt 4971 fl.

17) In der Kpelle zu Breitenbrunn wird am Feste des heiligen Sebastianus und mittelst Bination am Kirchweihtage vollständiger Gottesdienst gehalten. Auch sind das Jahr hindurch 16 Jahrtage zu besorgen.

# XVII. Dekanat Königshofen.

Dekan: Hr. Peter Henneberger, Pfarrer zu Merkershausen
Kapitels-Definitor: Hr. Joseph Weidenbusch, Pfarrer zu Großeneibstadt.
Kapitels-Prokurator: Hr. Mathias Höfer, Pfarrer zu Kleinbardorf.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 1) Alsleben D.K. u. E. | St. | 570 | Hr. Adam Dreisch, aus Bischofsheim v. d. Rh., Pfr. | 19. Dezb. 1799 | 13. Sept. 1824 |
| Saalmühle | 3/4 | | | | |
| Ursulakirche | 1/2 | 5 | | | |
| | | 575 | | | |
| Althausen D.K. | St. | 296 | | | |
| Sambach H. | 3/4 | 9 | Pfarrei erledigt. | | |
| | | 305 | Hr. C. Philipp Biber, a. Brünn, Pfrvik. | 30. April 1808 | 24. Augst. 1833 |
| Breitensee D.K. | | 218 | Hr. Kilian Weis, a. Unsleben, Pfr. | 15. Sept. 1800 | 18. Sept. 1824 |
| Bundorf D. K. | St. | 480 | Hr. Joseph Weck, a. Poppenhausen, Pfr. | 31. Mai 1796 | 7. März 1819 |
| Kimmelsbach D.K. | 1/2 | 219 | | | |
| 2) Neuses D. K. | 3/4 | 211 | | | |

1) In der Kreuzkapelle, wie in der Ursulakirche finden verschiedene Gottesdienste Statt.

2) Unter 480 Seelen zu Bundorf befinden sich 98 Protestanten und 10 Juden. In Kimmelsbach sind 5 Protestanten. Neuses hat an Sonn- und Feiertagen ordentlichen Frühgottesdienst, welcher von dem Kaplane besorgt wird; die Predigt alternirt mit der Katheche; an jedem sechsten Sonntage aber, wie auch am Kirchweifeste wird der Gottesdienst zu Serrfeld gehalten. Zu Neuses ist auch wöchentlich eine heil. Messe zu lesen. Zu Stöckach ist gleichfalls eine Wochenmesse, und am Kirchweihfeste feierlicher Gottes-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | Hr. Franz Förster, | 5. | 25. |
| Serrfeld D. K. | $^{3}/_{4}$ | 16 | aus Gerolzhofen, | Sept. | Novb. |
| Stöckach D. K. | $^{3}/_{4}$ | 176 | Kpln. | 1813 | 1836 |
| Schweinshaupten D. | 1 | 33 | | | |
| Dippach D. | $^{1}/_{2}$ | 7 | | | |
| Birkenfeld D. | 2 | 7 | | | |
| Ermershausen D. | 2 | 3 | | | |
| | | 1152 | | | |
| Eyershausen*) D. K. | St. | 516 | Hr. Theodor Werner, aus Münnerstadt, Pfr. | 10. April 1791 | 23. Dezb. 1816 |
| Veitsmühle | $^{1}/_{8}$ | ( | | | |
| Untere Mühle | $^{1}/_{8}$ | 2 | | | |
| | | 527 | | | |
| Großenbardorf D. K. | St. | 643 | Hr. Mauritius Moritz, aus Münnerstadt, Pfr. u. Distr. Schl.-Insp. | 70. Augst. 1777 | 18. Sept. 1804 |
| 3) Kleineibstadt D. K. | $^{3}/_{4}$ | 503 | | | |
| Rügshof W. | $^{3}/_{4}$ | 18 | Hr. Johann Muth, | 28. Augst. | 29. Augst. |
| Unterhof W. | $^{1}/_{2}$ | 22 | a. Heustreu, Kpln. | 1815 | 1839 |
| Obere Damigs-Mühle | $^{1}/_{2}$ | 6 | | | |
| Untere Damigs-Mühle | $^{1}/_{2}$ | 4 | | | |
| Oberlauringen | $1^{1}/_{4}$ | 13 | | | |
| | | 1209 | | | |

dienst; eben so hat Kimmelsbach eine Wochenmesse. Die Christenlehr, Jugend von da geht in die Mutterkirche; jene von Stöckach und Serrfeld in die Kirche zu Neuses, die übrigen Ortschaften werden charitativ versehen. Die protestantischen Einwohner zu Serrfeld sind der protestantischen Pfarrei zu Sulzdorf eingepfarrt. Die Katholiken in den charitativen Orten wollen sich wegen Verlustes am Verdienste nicht in die katholische Pfarrei zu Bunndorf einpfarren lassen.

*) In Eyershausen sind 126 Stifungen zu besorgen.

3) Wird an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdinst, so wie auch an manchen

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Großeneibstadt D. K. | St. | 514 | Hr. Joseph Weidenbusch, a. Königshofen, Pfar. u. Kapit. Defin. | 5. Mai 1768 | 20. Dezb. 1794 |
| Untere Mühle | 1/4 | 6 | | | |
| Gabelsmühle | 1/8 | 5 | | | |
| | | 525 | Hr. Achat. Dömling, a. Merkershausen, Convent des ehem. Klosters zu Langheim, Jubelpr. | 11. März 1745 | 3. Oktb. 1773 |
| *) Herbstadt D. K. | St. | 483 | Hr. Valentin Wolf, a. Röllbach, Pfr. | 11. Sept. 1797 | 8. April 1821 |
| 4) Ottelmannshausen D. K. mit einem Hofe | 1/2 | 208 | Hr. Thadd. Düring, s. u. z. Z. Pfarrvikar. | | |
| | | 691 | | | |
| Kleinbardorf D. K. | St. | 167 | Hr. Matth. Höfer, aus Elfershausen, Pfr. u. Kap.-Prok. | 5. Janr. 1774 | 12. Juni 1802 |
| Eine Mühle | 1/4 | 4 | | | |
| | | 171 | | | |
| Königshofen St. K. | | 1456 | Hr. Adam Korb, a. Unterweisenbrunn, Pfr. | 17. April 1796 | 7. März 1819 |
| | | | Hr. Thaddäus Düring, a. Saal, Kpl., fungirt z. Z. als Pfarrvik. v. Herbstadt. | 23. Oktb. 1815 | 24. Augst. 1838 |

Tagen in der Woche, wie in dem Pfarrorte selbst durch den Kaplan gehalten. Alle Taufen, Copulationen und Begräbnisse mit Exequien werden allda von dem Kaplane besorgt.

*) Die etwa zu Irmelhausen sich befindenden Katholiken werden von da aus charitativ pastorirt, ohne daß dieser Ort im Verbande mit der Pfarrei Herbstadt steht.

4) Die Kirche ist wegen Baufälligkeit geschlossen, mithin wird der Gottesdienst allein in der Mutterkirche gehalten. Die Leichenbegängnisse geschehen im Filiale, die übrigen pfarrlichen Verrichtungen aber wie die drei Seelenämter in der Pfarrkirche, eben so geht die Christenlehrjugend dahin.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 5) Ipthausen, Vorstadt K. | 1/4 | 176 | Hr. Alexand. Paris, a. Neustadt a. d. S., resignirt. Pfarrer, Jubelpriester. | 4. Janr. 1756 | 24. Sept. 1785 |
| Riedmühle M. | 1 | 9 | | | |
| Aumühle M. | 1/2 | 6 | | | |
| Haumühle M. | 1/4 | 7 | | | |
| Stadtmühle M. | 5 M. | 6 | | | |
| | St. | | | | |
| Biegenmühle | 3/8 | 3 | | | |
| Spitalmühle | 1/4 | 8 | | | |
| Wasenmeisterei | 1/4 | 4 | | | |
| Schnellersmühle | — | 8 | | | |
| | | 1683 | | | |
| 6) Spital-Pfarrei | — | 19 | Hr. Philipp Flensberg, a. Königshofen, Spit.-Pfr. | 29. Oktb. 1799 | 2. April 1825 |

5) In der Filialkirche zu Ipthausen wird jährlich am St. Markustage, am dritten Tage in der Bittwoche, am Feste des heil. Johannes von Nepomuk, an den beiden Marienfesten, Mariä Heimsuchung und Geburt, am Tage des heil. Michaels und am Dienstage nach dem Kirchweihfeste Gottesdienst gehalten. Auch werden allda das Jahr über 5 gestiftete Aemter und mehrere Stillmessen, gewöhnlich an den Samstagen, gehalten. Taufen, Kopulationen und Exequien werden in der Pfarrkirche vorgenommen, gegen Vergütung können jedoch Taufen und Trauungen in der Kirche zu Ipthausen geschehen. Die Christenlehr-Jugend besucht die Mutterkirche.

6) Der Gottesdienst allda muß immer zu einer andern Zeit gehalten werden, als jener in der Stadt-Pfarrkirche. An Sonn- und Feiertagen ist eine Frühmesse um 6 oder halb 8 Uhr mit Applikation und wöchentlich sind 3 Messen für die Stifterin zu lesen. An den Sonntagen im Advent und in der Fasten, wie an den Festtagen ist eine Exhortation oder Homilie. An den Freitagen Nachmittags muß der Pfarrer in der Kapelle einen Rosenkranz mit den Pfründnern abbeten. Alle Monate ist eine Predigt diese kann an Festtagen Nachmittags mit einer Betstunde verbunden, und auch

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mut erkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | der Geburt | der Priesterweihe |
| Kapuziner-Hospitium daselbst. | | | P. Dionysius Friedrich, a. Königshofen, adprob. 17. Sept. 1798, Superior. | 16. Janr. 1773 | 16. Juni 1797 |
| | | | P. Kassianus Fichtelmann, a. Bamberg, adprob. 25. Nov. 1795. | 11. Augst. 1771 | 20. Dezb. 1794 |
| | | | P. Aemilian Harder, v. Reisbach, adpr. 6. Januar 1836. | 4. Mai 1806 | 6. Janr. 1833 |
| | | | Laienbrüder. | | |
| | | | Br. Anton Bausback, a. Würzburg. | 9. Janr. 1756 | |
| | | | Br. Adjutus Keilholz, a. Bamberg. | 26. Mai 1765 | |

in der Pfarrkirche gehalten werden. Das Sanctissimum wird an jenen Tagen exponirt, an welchen es in der Pfarrkirche geschieht. An hohen Festen und deren Vorabenden hat der Spitalpfarrer in der Spital-, bei großen Conkursen aber in der Pfarrkirche Beicht zu hören. Gegenwärtig wird dieser Gottesdienst, weil das Spital noch keine eigene Kapelle hat, in der Klosterkirche an Sonn- und Werktagen um halb 8 Uhr gehalten — Der Spitalpfarrer hat über das Spitalpersonal pfarrliche Jurisdikton, verrichtet allda die pfarrlichen Funktionen, und führt das Pfarrbuch, in welches die Neuaufgenommenen, wie die Verstorbenen, einzutragen sind. In Nothfällen hat derselbe dem Stadtpfarrer sowohl im Gottesdienste, als in andern seelsorgerlichen Verrichtungen Aushilfe zu leisten; desgleichen soll er auch diese in nicht sehr dringenden Fällen dem Stadtpfarrer nicht versagen, sofern zu derselben Zeit seine Gegenwart im Spitale nicht unumgänglich nothwendig ist. Er darf die Kranken in der Stadt besuchen, Beicht hören, das Viatikum und die heil. Oelung aber, nur mit Bewilligung des Stadpfarrers. ertheilen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Br. Seraphin Flach, a. Aschaffenburg. | 15. Oktb. 1788 | |
| Merkershausen D. K. | | 394 | Hr. Peter Henneberger, a. Neustadt a/S., Pfr. u. Dek. | 24. April 1792 | 23. Sept. 1815 |
| Oberesßfeld D. K. | St. | 391 | Hr. Michael Knorz, a. Stadtlauringen, Pfr. | 7. Febr. 1798 | 1. Juni 1822 |
| Rothmühle | 1/8 | 3 | | | |
| | | 394 | | | |
| Saal Mktfl. K. | St | 1068 | Hr. Georg Blümm, a. Mittelstreu, Pfr. | 24. Oktb. 1798 | 7. Dezb. 1822 |
| 7) Findelberg K. | 1/8 | | | | |
| 8) Sternberg D. K. | St. | 201 | Hr. Wilhelm Fritz, a. Neustadt a. S., Pfr. | 15. Sept. 1794 | 8. März 1819 |
| Zimmerau D. E. | 1/4 | 95 | | | |
| Schwanhausen D. | 3/4 | 37 | | | |
| Sulzdorf D. K. | 1 | 15 | | | |
| | | 348 | | | |
| Sulzfeld D. K. | St. | 470 | Hr. Ferdin. Wirth, a. Würzburg, Pfr. | 28. März 1797 | 5. April 1822 |
| 9) Leinach D. K. | 1 | 200 | | | |
| Rothhof | 3/4 | 30 | | | |
| Johanneshof | 1/4 | 5 | | | |
| Lindleshof | 3/4 | 14 | | | |
| Sandhof | 1/2 | 28 | | | |

7) Findelberg ist ein Wallfahrtsort oder eine Wallfahrtskirche, allwo an bestimm ten Tagen im Jahre bestimmer Gottesdienst gehalten wird.

8) Zwischen der Pfarrkirche zu Sternberg und der Filialkirche zu Sulzdorf wird fundationsmäßig von dem Pfarrer an den Sonntagen der Wechsel im Gottesdienste in der Art beobachtet, daß an zwei Sonntagen der Gottesdienst in der Mutterkirche, und am dritten Sonntage in der Filialkirche zu Sulzdorf abgehalten wird. Die hohen Feste wenn sie auch auf den dritten Sonntag fallen, werden jederzeit in der Mutterkirche gefeiert.

9) In der Filalkirche zu Leinach hat der Pfarrer jährlich am Sonntage nach

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Seemühle | 10M | 28 | | | |
| Obere } Mühle | 10— | 5 | | | |
| Untere } Mühle | | 15 | | | |
| | | 776 | | | |
| Trappstadt Mtfl. K. u. E. | | 674 | Hr. Andreas Simon, a. Gunzenhausen, Pfr. | 7. Mai 1797 | 26. Augst. 1826 |
| Unteressfeld D. K. | St. | 318 | Hr. Joachim Siegel, a. Würzburg, Pfr. | 29. Sept. 1796 | 29. Augst. 1819 |
| 10) Aub D. K. | 3/4 | 172 | | | |
| Gabolshausen D. K. | 1/2 | 270 | Hr. Jos. Ant. Kempf, a. Neuendorf, Kpl. | 17. Juni 1811 | 29. Augst. 1839 |
| Brünnhausen | 3/4 | 3 | | | |
| | | 763 | Zweite Kaplanei unbesetzt. | | |

dem gewöhnlichen Kirchweihfeste feierlichen Gottesdienst, und am darauffolgenden Tage ein Seelenamt mit Vigil, dann das Jahr über einige gestiftete Jahrtage abzuhalten, wie auch daselbst mehrere heil. Messen zu lesen. Die wöchentliche Christenlehre ist in den Wintermonaten gegen eine Vergütung von 25 fl. abzuhalten, welche Gelegenheit der Pfarrer zu benützen hat, eine Wochenmesse in der Filialkirche zu lesen wenn er nicht besonders hieran gehindert ist, denn eine Verbindlichkeit hiezu liegt nicht vor. In den Sommermonaten besucht die Christenlehrjugend die Mutterkirche. Taufen und Trauungen geschehen auf dem Filiale auf vorheriges Ersuchen und gegen eine Remuneration. Am Markustage geht die Prozession von Sulzfeld nach Leinach (1839).

10) Gegenwärtig, wo nur ein Kaplan bei dieser Pfarrei aufgestellt ist, wird zwischen den beiden Filialkirchen an Sonn- nnd Feiertagen im vor- und nachmittägigen Gottesdienste die Alternative von dem Kaplane beobachtet, und zwar so, daß, wenn in der einen früh früh Amt und Predigt gehalten wurden, Nachmittags in der andern Christenlehre und Vesper oder eine Betstunde statt finden sollen, unter der Woche wird in jedem Filiale ein- auch zweimal Messe gelesen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| *) Wülfershausen D. K. u. S. | St. | 713 | Hr. Adam Hohn, a. Bischofsheim v. d. Rh. Pfr. | 25. April 1801 | 18. Sept. 1824 |
| Eichenhausen D. K. | 3/4 | 221 | | | |
| Junkershausen W. | 1/8 | 108 | Hr. Martin Straub, a. Bischofsheim v. d. Rh., Kpln. | 10. März 1803 | 28. Augst. 1828 |
| 11) Wargolshausen D. K. | 7/8 | 364 | | | |
| 12) Waltershausen D. | 1 | 32 | | | |
| Findelmühle | 1/8 | 5 | | | |
| Schloßmühle | 3/4 | 4 | | | |
| Taubachsmühle | 1/2 | 4 | | | |
| | | 1451 | | | |

*) Zu Wülfershausen wird ein Benefizium durch die Stiftung des verlebten Pfarrers Metzger begründet; jedoch ist dasselbe z. B. noch nicht besetzt.

11) Rücksichtlich des Gottesdienstes zu Eichenhausen und Wargolshausen besteht die Alterative in der Art, daß die Sonn- und Feiertage ohne Unterschied mit dem ganzen vor- und und nachmittägigen Gottesdienste wechseln, so zwar, daß in einem Filiale so viel Gottesdienst statt hat, als in dem andern. Auch an den Feiertagen, die Opferfeste ausgenommen, wird auf Anordnung des h. Ordinariats, gegen eine Remuneration von 11 fl. aus der h. Klerikal-Prästations-Kasse zur Bestreitung des Mittagessens auf dem treffenden Filiale von dem Kaplane eine Katechese mit Vesper gehalten. Die Verköstigung an den Sonntagen über Mittag wird aus den Kirchenpflegen bezahlt.

12) Die Katholiken zu Waltershausen sind nun definitiv der Pfarrei Wülfershausen eingepfarrt, die Christenlehrjugend besucht die Mutterkirche.

# XVIII. Dekanat Lengfurt.*)

**Dekan:** Hr. Franz Kraus, Pfarrer zu Pflochsbach.
**Kapitels-Definitor:** Hr. Julian Sell, Pfarrer zu Hafenlohr.
**Kapitels-Prokurator:** Hr. Ambrosius Baumann, Pfarrer zu Karbach.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u. Tag der Geburt | Jahr u. Tag der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Birkenfeld D.K. | | 1152 | Hr. Anton Koch, a. Hammelburg, Pfr. | 13. April 1798 | 8. April 1821 |
| Böttigheim D. K. | | 812 | Hr. Adam Schlembach, a. Burghausen, Pfr. | 6. Janr. 1796 | 7. März 1819 |

*) In allen Pfarreien, welche keine, oder nicht entfernt liegende Filiale haben, besteht in Hinsicht des Gottesdienstes die allgemeine Diözesan-Ordnung. Die Katechesen werden Nachmitags vom 1. Sonntage nach Allerheiligen bis Michaelis an allen Sonntagen, die hohen Festtage ausgenommen, gehalten. Die Bitt-Prozessionen am Markustage und den 3 Bittagen in den Pfarreien Marktheidenfeld, Erlenbach, Lengfurt und Homburg sollen auf folgende Art Statt finden: 1) Am St. Markustage sollen die Pfarrgemeinden Lengfurt und Erlenbach mit Tiefenthal nach Homburg wallen. 2) Für die 3 Tage in der Bittwoche ist die altherkömmliche Observanz beizubehalten, so daß am ersten Tage die Gemeinden Marktheidenfeld, Homburg und Lengfurt nach Erlenbach; am zweiten Erlenbach mit dem Filiale Tiefenthal, Marktheidenfeld und Homburg nach Lengfurt; am dritten Erlenbach mit Tiefenthal und Lengfurt nach Marktheidenfeld wallen sollen. Da Marktheidenfeld und Homburg zu weit von einander liegen, so werden für Marktheidenfeld hinsichtlich des Markustages und für Homburg hinsichtlich des dritten Bittages nachstehende Kirchen bestimmt, und zwar hat Pfarrer zu Marktheidenfeld nach Vollendung der Mainbrücke am St. Markustage seine Prozession nach Hafenlohr zu führen, und Homburg am dritten Bittage nach Trennfeld zu wallen. So lange die Mainbrücke noch nicht hergestellt ist, geht die Bitt-Prozession von Marktheidenfeld am Markustage nach Erlenbach, wo Pfarrer von Marktheiden-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Erlenbach D. K. | St. | 817 | Hr Mich. Kuchenbrod, a. Neustadt a/S., Pfr. | 14. Sept. 1772 | 22. Dezb. 1798 |
| 1) Tiefenthal D. K. | 1/2 | 346 | | | |
| Zwei Ziegelhütten | 1/2 | 24 | | | |
| Zwei Mühlen | 1/2 | 12 | | | |
| | | 1199 | | | |
| Greusenheim D. K. | St. | 785 | Hr. Joseph Lutz, a. Maibach, Pfr. | 13. Augst. 1804 | 24. Augst. 1827 |
| Obere Mühle | 1/8 | 10 | | | |
| Untere Mühle | 1/4 | 6 | | | |
| 2) Uettingen | 3/4 | 18 | | | |
| | | 819 | | | |
| Hafenlohr D. K. | St. | 790 | Hr. Julian Sell, a. Premich, Pfr, und Kap.-Defin. | 25. Oktb 1786 | 21. Sept. 1811 |
| 3) Marienbrunn D. K. | 3/4 | 221 | | | |

feld ein Amt zu halten hat. Pfarrkuratus zu Homburg hat am dritten Bitttage die Prozession nach Lengfurt zu führen, und da ein Amt zu halten. Jeder Pfarrer, in dessen Kirche sich die Prozessionen versammeln, hat, wie es auch anderwärts üblich ist, den Gottesdienst mit Amt und Predigt abzuhalten.

1) In der Filialkirche zu Tiefenthal wird am 2ten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage, an allen Apostelagen, das Fest des h. Apostels Johannes des Evangelisten ausgenommen, am Feste des heil. Aegidius, Kirchenpatrons, am Sonntage in der Fronleichnams-Oktav, und nach Belieben des Pfarrers am 3. Januar, dem Tage der ewigen Anbetung, Frühgottesdienst gehalten. An Kirchweih ist vor- und nachmittägiger Gottesdienst; in jeder Woche wird auch allda eine hl. Messe gelesen. Der Pfarrer hat übrigens zu Tiefenthal alle pfarrliche Verrichtungen vorzunehmen. Die Christenlehr-Jugend von da besucht die Pfarrkirche, die der Erweiterung bedarf.

2) Der Pfarrer von Greusenheim hat die Katholiken zu Uettingen vermöge Rezesses v. 1749 zu pastoriren.

3) Marienbrunn hat am 6. Mai, den 15. Juni, 1. und 14. Septbr., am 9. Oktober und 5. Dezember Gottesdienst; an Kreuzerhöhung und St. Barbara ist nebst dem Amte auch Predigt. Da die Kirche wegen Bau-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Name, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | Hr. Johann Alex. Sturm, a. Obersinn, Cooper. | 9. Sept. 1806 | 21. April 1830 |
| 4) Windheim D. K. | 1/2 | 270 | | | |
| Lauterhof | 1/2 | 7 | | | |
| Jägerhaus ad st. Hubertum | 3/4 | 10 | | | |
| 2 Pfeuffersmühlen | 1 | 8 | | | |
| | | 1306 | | | |
| Helmstadt Mktfl. K. | St. | 1168 | Hr. Jos. Vierneusl, a. Lauda, Pfr. u. Distr.-Sch.-Insp. | 24. Janr. 1774 | 3. März 1798 |
| 5) Holzkirchhausen D. K. | 3/4 | 340 | | | |
| | | 1508 | | | |

fälligkeit geschlossen ist, so werden die Gottesdienste bis zu ihrer Wiederherstellung in der Pfarrkirche gehalten.

4) Zu Windheim ist in den Monaten Januar, Februar, März einmal, in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August monatlich zweimal, im September wie im Oktober dreimal, im November und Dezember einmal, Gottesdienst zu halten. Bis zur Ermittelung einer Entschädigung von 12 fl. an 12 auf einander folgenden Feiertagen abzuhaltenden Katechesen für die Filialisten hat Pfarrer während der 4 Wintermonate wöchentlich eine Katechese zu Windheim zu ertheilen, sofern derselbe nach seinen Gesundheits-Umständen den Gang dahin zu machen im Stande ist. Alle Liturgica geschehen in Hafenlohr.

5) Das Filial hat Frühgottesdienst a) an den zweiten Feiertagen der Ostern, Pfingsten und Weihnachten, b) an den Marienfesten, Himmelfahrt ausgenommen, c) an allen Aposteltagen; wenn ein Aposteltag verlegt ist, so ist allda Gottesdienst an jenem Tage, auf den nach dem Direktorium das Fest transferirt ist, d) in jeder Woche eine heil. Messe lib. applic. Die christenlehrpflichtige Jugend hat der Christenlehre in der Pfarrkirche beizuwohnen. Das Filial hat eine Kirche, eine Schule und 51 gest. Messen. Die liturgischen Akte werden daselbst, jedoch gegen Entrichtung der Ganggebühr vorgenommen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 6) Hettstadt D. K. | St. | 670 | Hr. Andreas Gram, a. Grettstadt, Pfr. | 16. Dezb. 1786 | 17. März 1810 |
| 7) Eisingen D. K. | 1¼ | 417 | | | |
| 8) Waldbrunn D. K. | 1¼ | 453 | Hr. Joseph Fleischmann, aus Würzburg, Kpln. | 10. Juni 1811 | 27. Augst. 1836 |
| 9) Heerstadter Hof | ¾ | 12 | | | |
| | | 1552 | | | |

6) Bei besetzter Kaplanei ist allda ordnungsmäßig Pfarrgottesdienst; ist die Kaplanei nicht besetzt, so fällt an jedem dritten Sonn- und Feiertage der Gottesdienst nach Eisingen, am ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, wie auch an der Kirchweih ist Gottesdienst in der Pfarrkirche.

7) Eisingen hat bei besetzter Kaplanei an 2 Sonn- und Feiertagen Gottesdienst, so wie an den ersten Feiertagen der Ostern, Pfingsten und am Kirchweihfeste ausschließlich und zwar ohne Aufrechnung gegen Waldbrunn, und an letzteren Tagen auch Nachmittags. An gewöhnlichen Sonntagen ist Amt mit Verlesung des Evangeliums und Christenlehre; an den Feiertagen aber statt letzterer Predigt; Nachmittags ist kein Gottesdienst. Die Liturgica geschehen in den Filialen. Vermöge bischöfl. Anordnung vom 17. Febr. 1838 findet nun in Waldbrunn und Eisingen an den Sonntagen doppelte Kirchen-Katechese statt, und zwar Vormittags zu Waldbrunn und Nachmittags zu Eisingen, wofür der Kaplan eine Remuneration von 25 fl. erhält. Für Eisingen und Waldbrunn soll vermöge eines Vermächtnisses des zu Gelchsheim verstorbenen Pfarrers Henninger eine Pfarrei errichtet werden.

8) Waldbrunn hat an jedem dritten Sonn- oder Feiertage, wie auch am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, dann an Mariä-Empfängniß Gottesdienst, jedoch mit Abrechnung des Letztern gegen Eisingen; die zweiten Feiertage von Weihnachten, Ostern und Pfingsten werden gleichfalls gegen Eisingen aufgerechnet; ausserdem geht die Gemeinde von da nach Eissingen. Ist die Kaplanei nicht besetzt, so ist in dieser Filialkirche kein Gottesdienst.

9) Der Heerstatterhof ist z. Z. von menonitischen Pächtern bewohnt, die bald mehr, bald weniger katholische Dienstboten halten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 10) Holzkirchen D. K. | St. | 390 | Hr. Johann Kasp. Herrmann, a. Herbstadt, Pfr. | 4. Mai 1799 | 18. Sept. 1824 |
| 11) Wüstenzell D. K. m. | 1/2 | 280 | Hr. Sebastian Heimberger, a. Miltenberg, Pfarrvik. | 7. Juli 1813 | 25. Novb. 1825 |
| Remlingen Mrktfl. | 3/4 | 21 | | | |
| Holzmühle | 1/2 | 1 | | | |
| | | 692 | | | |
| 12) Homburg a. M, Pfarr-Curatie, D. K. | | 677 | Hr. Matthäus Stäblein, aus Schönau, Pfarrkur. | 26. März 1797 | 7. Dezb. 1822 |
| Karbach D. K. | | 1070 | Hr. Ambros Baumann, aus Würzburg, Pfr. u. Kap.-Prok. | 4. Sept. 1778 | 10. Sept. 1801 |

10) Katechesen werden im Sommer an zwei Sonntagen in der Pfarrkirche, und am dritten Sonntage in der Filialkirche gehalten. Im Winter wird in der Pfarrkirche an allen Sonntagen katechisirt, und im Filiale unter der Woche einmal nach der Messe, wozu sich der gegenwärtige Pfarrer, jedoch nur für seine Person, ohne alles Präjudiz für künftige Zeiten erboten hat, während dieser Zeit hat die Christenlehrjugend der Katechese in der Pfarrkirche nicht anzuwohnen. Mit Anfang des Sommers beginnt wieder in Beziehung auf die Christenlehre beider Orte die Beobachtung der bestehenden Gottesdienstordnung. Die Sonntagsschule wird früh abgehalten, und der Pfarrgottesdienst beginnt früh 9 Uhr.

11) Zu Wüstenzell ist an allen Apostel- und Mariätagen, die hohen Feste ausgenommen, ferner am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, wie auch am Kirchenpatronatsfeste und am Tage der Kirchweihfeier, am Sonntage in der Oktav ordentlicher Gottesdienst, am Montag nach dem Kirchweihfeste ein Seelenamt. An den Marienfesten, mit Ausnahme Mariä Lichtmeß und Himmelfahrt ist Gottesdienst mit Amt und Predigt. Auch hat der Pfarrer daselbst die sonstigen Liturgiea vorzunehmen, wie auch die Exequien für die verstorbenen Filialisten abzuhalten.

12) Der Pfarrkuratus übt auch die charitative Seelsorge über die Katholiken in den gh. badisch. Orten Oertingen und Bertingen so lange aus, bis zu

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Lengfurt Mrktfl. K. | | 1100 | Hr. Karl Edmund Kaspar Hertinger, a. Pflaumheim, Pf. | 7. März 1797 | 3. Dezb. 1820 |
| Marktheidenfeld*) Mrktfl. K. | St. | 2014 | Pfarrei erledigt. | | |
| Eine Mühle | 1/2 | 12 | | | |
| Eine Ziegelhütte | 1/8 | 16 | Hr. Georg Christian Uhrig, a. Amorbach, Pfarrvik. | 9. Novb. 1805 | 21. April 1830 |
| | | 2042 | | | |
| 13) Neubrunn Mrktfl. K. | | 1074 | Hr. Johann Franz Drexler, a. Hammelburg, Pfr. | 3. Oktb. 1779 | 18. Dezb. 1802 |
| Neustadt a/M. D. 2 K. | St. | 763 | Hr. Georg Sendelbach, aus Ansbach bei Rothenfels, Pf. | 19. Augst. 1802 | 17. Dezb. 1825 |
| 14) Erlach D. K. | 1/4 | 278 | | | |
| Glashütte zu Einsiedel | 2 | 52 | | | |
| Margarethahof | 1 | 9 | | | |
| Jägerhaus Aurora | 1 1/2 | 6 | | | |
| Jägerhaus Diana | 1 | 1 | | | |
| | | 1109 | | | |

Wertheim eine katholische Pfarrei errichtet seyn wird. In der St. Burkards-Gruft ist an allen Quartal-Freitagen eine gest. Messe für Fr. Anton Schmelz, mit ausgesetztem Kreuzpartikel, und am Patrozinium Nachmittags feierliche Vesper, an Burkardi ein Amt, wenn das Fest nicht auf einen Sonntag fällt, am Sonntage darauf ist Nachmittags allda feierliche Vesper.

*) Z. Z. befinden sich allda gegen 200 Arbeiter an dem Brückenbaue.

13) Der Pfarrer zu Neubrunn hat auch die Katholiken im gh. bad. prot. Pfarr-Orte Kembach wie im Filiale Dietenhahn zu pastoriren.

14) In der Filialkirche zu Erlach wird vom Pfarrer jährlich zweimal feierlicher Gottesdienst gehalten, nämlich am Feste Kreuz-Erfindung und am

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschft. | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Oberleinach D. K. | | 782 | Hr. Bernard Ebner, a. Grafenrheinfeld, Pfr. | 15. Janr. 1784 | 21. Sept. 1810 |
| Pflochsbach D. K. | St. | 213 | Hr. Franz Kraus, a. Retzbach, Pfr. u. Distr.= Sch.= Insp. s. Dek. | 11. Sept. 1780 | 12. Sept. 1804 |
| 15) Sendelbach D. | 3/4 | 389 | | | |
| Marienbuchen Wallfahrtskirche | 1 | 2 | Hr. Adolph Kraus, a. Würzburg, Kpln. | 14. März 1811 | 29. Augst. 1835 |
| | | 604 | Br. Kapuziner=Ord. Ruppert Schaar, a. Untereisenheim, in Buchen. | 6. Mai 1776 | |
| Roßbrunn D. K. | St. | 227 | Hr. Kaspar Hämmelmann, a. Würzburg, Pfr. | 26. Novb. 1792 | 22. Dezb. 1815 |
| 16) Mädelhofen W. | 1/4 | 173 | | | |
| 2 Posthäuser 1 Wirths= und 1 Brauhaus | 1/8 | 43 | | | |
| | | 443 | | | |

Feste des heil. Johannes d. T.; nebstdem sind daselbst das Jahr über 4 gestiftete Jahrtage abzuhalten.

15) Sendelbach hat keine Kirche. In Mariabuchen wird, wenn die Kaplanei besetzt ist, an allen Sonn= und Feiertagen Frühgottesdienst gehalten, und Beicht gehört. An den Dienstagen, Freitagen und Samstagen, wie auch an den abgesetzten Feiertagen wird da Messe gelesen und Beicht gehört, wenn nicht schlechte Witterung eintritt, weil alsdann keine Pönitenten kommen. An den Marien= und einigen andern Festen im Sommer wird der Pfarr=Gottesdienst zu Pflochsbach sehr frühe gehalten, damit der Pfarrer zu Mariabuchen im Beichtstuhle aushelfen kann. Bei nicht besetzter Kaplanei hält der Pfarrer an den Marien= und einigen anderen Festtagen den Frühgottesdienst, wozu jedoch derselbe nicht verpflichtet ist.

16) Mädelhofen hat keine Kirche, wohl aber eine Schule. Die Jugend erscheint bei dem Religions=Unterrichte in der Pfarrkirche.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 17) Rothenfels Mrktfl. K. | St. | 900 | Hr. Johann Volk, a. Wollbach Pfr. | 7. April 1807 | 21. April 1830 |
| Bergrothenfels D. E. | 1/4 | 762 | | | |
| 18) Zimmern D. K. | 1/4 | 387 | | | |
| Lindenfurterhof | 1 3/4 | 9 | | | |
| Die Bahnbrückenmühle | 3/4 | 13 | | | |
| | | 2071 | | | |
| 19) Schollbrunn D. K. | St. | 320 | Hr. Val. Schmit, aus Burghausen, Pfr. | 6. Juni 1799 | 18. Sept. 1824 |
| Grünau H. K. ehem. Karth. Kl. | 3/4 | 16 | | | |
| Grobrünn, Jägrh. | 3/4 | 12 | | | |
| Eisenhammer | 3/4 | 18 | | | |
| Schröckenmühle | 1/2 | 12 | | | |
| Nickelsmühle | 1/2 | 9 | | | |
| Kirchelhof | 1/4 | 11 | | | |
| | | 398 | | | |
| *) Stadelhofen D. K. | | 158 | Pfarrei unbesetzt. | | |

17) Die Christenlehr-Jugend der Filiale wohnt der Katechese in der Pfarrkirche bei.

18) In der Filialkirche zu Zimmern werden jährlich 5mal Gottesdienste und mehrere gestiftete Jahrtage gehalten.

19) Es ist allda eine Simultankirche, wo die Katholiken den Vorzug haben. An jenen Sonn- und Feiertagen, an denen allda durch den protest. Pfarrer zu Haßloch protestantischer Gottesdienst gehalten wird, muß der katholische bis 9 1/2 Uhr beendigt seyn. An den Sonn- und Feiertagen muß dies bis 1 1/2 Uhr geschehen, wo dann die Protestanten ihre nachmittägige Andacht beginnen.

*) Die Casualien werden nun von Steinfeld aus besorgt, und unter der Woche wird während der Erledigung hie und da dortselbst Gottesdienst

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u. Tag der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 20) Steinfeld D. K. u. E. | St. | 1044 | Hr. Joh. Amrhein, a. Weibersbrunn, Pfr. | 9. Juni 1792 | 20. Sept. 1817 |
| 21) Ansbach D. K. | 1 | 369 | Hr. Johann Joseph Schnorr, a. Kirchzell, Kpln. | 10. Juni 1809 | 30. Augst. 1834 |
| Waldzell D. K. | 3/4 | 267 | | | |
| | | 1680 | | | |
| Trennfeld D. K. | St. | 667 | Hr. Philipp Lurz, a. Großeneibstadt, Pfr. | 13. Augst. 1803 | 24. Augst. 1827 |
| Rettersheim D. | 1/2 | 292 | | | |

mit Katechese vom Kaplane zu Steinfeld gehalten, ebenso führt der Pfarrer da die Matrikel von Stadelhofen.

20) Zu Steinfeld besteht ein Frühmeß=Benefizium, welches jedoch wegen Unzulänglichkeit des Fonds nicht besetzt ist. Uebrigens haften zur Zeit keine besonderen Applicationen auf diesem Frühmeß=Benefizium. Zu Steinfeld ist auch eine Kapelle ad s. Gertrudem im Walde.

21) Zwischen den Filialkirchen Ansbach und Waldzell findet an Sonn= und Feiertagen die Alternative im Gottesdienste in der Art statt, daß im Winterhalbjahre der sonn= und feiertägige Gottesdienst zweimal nach einander zu Ansbach, und im Sommerhalbjahre zweimal nach einander zu Waldzell vom Kaplane abgehalten wird. Der dritte Sonntag gebührt Ansbach, und wird Morgens mit Amt und Predigt, und Nachmittags mit Christenlehre und Bruderschafts=Andacht oder Vesper begangen. Da im Winter zwei Sonntags=Gottesdienste einfallen, so wird einer, d. i. der vorhergehende mit Amt und Christenlehre, jedoch ohne Nachmittags=Gottesdienst begangen. Mit der Trennung des Pfarr=Gottesdienstes von Mariabuchen kamen die Gottesdienste an den 5 Marienfesten nach Ansbach, die übrigen Feste alterniren mit dem Frühgottesdienste. Waldzell hat an den ihm gebührenden Tagen Amt und Predigt abwechselnd mit Christenlehre. Abhaltung eines nachmittägigen Gottesdienstes kann Ansbach mit Ausnahme der obenbenannten Tage, nicht, Waldzell hingegen gar nicht ansprechen, ebenso auch nicht Abhaltung des Gottesdienstes an den Werktagen, als die allgemeine Verordnung wegen Aufbewahrung des **Sanctissimi** und die besonderen Stiftungen zur Pflicht machen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 22) Trifenstein Schl. ehem. Kl.K. Curat. | | 37 | | | |
| Unterleinach D. K. u. S. | St. | 1460 | Hr. Joseph Keller, a. Volkach, Pfr. | 25. Novb. 1800 | 22. Augst. 1825 |
| Eine Mühle im Grund | 1/8 | 5 | | | |
| Eine Feldmühle | 1/4 | 2 | | | |
| | | 1475 | | | |
| Unterwittbach D. K. Curatie | St. | 158 | Hr. Georg Staab, a. Feldkahl, Curatie-Verweser. | 15. Dezb. 1806 | 22. Augst. 1832 |
| 23) Röttbach D. K. | 1/2 | 204 | | | |
| Wiebelbach D. K. | 1/2 | 117 | | | |
| 24) Kreuzwertheim kath. Th. charit. | 1 1/4 | 80 | | | |
| | | 558 | | | |
| Uerspringen D. K.*) | St. | 856 | Hr. Peter Amberg, a. Partenstein, Pfr. | 5. Janr. 1778 | 31. Mai 1803 |
| 25) Duttenbrunn D. K. | 3/4 | 594 | | | |

22) Triefenstein ist der Pfarrei Trennfeld provisorisch zugetheilt.

23) Allda wird das Jahr über Gottesdienst gehalten: 1) am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, 2) am St. Antonius-, Wendelinus- nnd St. Sebastianustage, wie auch am zweiten Tage in der Fronleichnams-Oktav.

24) Die Katholiken allda werden charitativ von Unterwittbach aus pastorirt.

*) Wegen Baufälligkeit z. Z. geschlossen.

25) In den beiden Filialen Duttenbrunn und Roden alternirt der Gottesdienst an den Sonntagen, und zwar in den Wintermnnaten von Allerheiligen bis Sonntag Lätare früh mit Amt, Predigt und Christenlehre; in den Sommermonaten vom Sonntage Lätare bis nach Mariä-Geburt wird die Christenlehre Nachmittags gehalten; in Duttenbrunn wird die Christen-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | der Geburt | der Priesterweihe |
| | St. | | | | |
| Roden D. K. mit den Rotherthaler 4 Mühlen, nämlich | 1 | 482 | Hr. Karl Hohmann aus Nordheim v. d. Rhn. Kpln. | 22. Juni 1809 | 24. Augst. 1833 |
| die neue Mühle | $1^1/_4$ | 8 | | | |
| Holzmühle | — | 9 | | | |
| Rosenmühle | — | 9 | | | |
| Brunnenmühle | — | 3 | | | |
| Rothenmühle | $1^1/_2$ | 15 | | | |
| | | 1976 | | | |

lehre von Lätare bis Michaelis gegen eine Remuneration für Mittags-Verköstigung des Kaplans Nachmittags, in Roden hingegen, wo keine Vergütung geleistet wird, früh gehalten, auch an den Festtagen soll der Kaplan nach einem Ordinariats-Dekrete vom 12. Novbr. 1827, so oft es geschehen kann, katechisiren. An jenem Sonntage, an welchem das Skapulierfest in Uerspringen gefeiert wird; ist in den Filialen kein Gottesdienst. An den Feiertagen wird in Roden an zwei aufeinander folgenden, in Duttenbrunn aber am dritten Gottesdienst, und zwar nur des Morgens abgehalten. Außerdem hat jedes der Filiale noch an besonderen Tagen ausschließlich — theils mit, theils ohne Predigt — Gottesdienst.

# XIX. Dekanat Lohr.

Dekan: Hr. Pankraz Lambert,, Pfarrer in Lohr.
Kapitels-Definitor: Hr. Heinrich Popp, Pfarrrer zu Laufach.
Kapitels-Prokurator: Hr. Michael Staab, Pfarrer zu Rechtenbach.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Esselbach D. K. | St. | 586 | Hr. Johann Geuß, a. Laub, Pfr. | 7. Mai 1775 | 22. Dezb. 1804 |
| 3 Wagen-Mühlen mit dem Jägerhaus Faun | | 18 | Hr. Ad. Ofenstein, aus Mainaschaff, Kpln. | 9. Mai 1810 | 30. Augst. 1837 |
| 1) Oberndorf D. C. | 1/2 | 499 | | | |
| Die Jägerhäuser: | | | | | |
| Neubau | 2 | 5 | | | |
| Karlshöhe | 1/4 | 3 | | | |
| Silvan mit zwei Mühlen | 1 1/2 | 8 | | | |
| 2) Bischbrunn D. K. | 1 | 542 | | | |
| Holzhütte mit | 1 1/4 | 9 | | | |
| Schleifmühle | 1 1/4 | 5 | | | |
| Schleifhof | 1 | 9 | | | |
| Zwieselmühle | 1 | 16 | | | |
| Thorhaus | 1 1/2 | 5 | | | |
| Straßlücke | 1 | 11 | | | |
| Protestantische Orte in denen Katholiken wohnen: | | | | | |
| Baumgartshof | 1/2 | 2 | | | |
| Kretenbach D. | — | 10 | | | |
| Steinmark D. | 1/2 | 13 | | | |
| Glasenfeld D. mit d. Eichenförster-Hof | 1 1/2 | 5 | | | |

1) Daselbst wird nur einmal im Jahre — am zweiten Bitttage Gottesdienst gehalten.

2) In der Filialkirche zu Bischbrunn wird von dem Kaplane an allen Sonn-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Altfeld D. | 1/2 | 10 | | | |
| Oberwittbach | | 5 | | | |
| Michelried D. | 1/2 | 4 | | | |
| | | 1789 | | | |
| Frammersbach D. K. u. E. | St. | 2301 | Hr. Pet. Geschwender, a. Margetshöchheim, Pfr. | 17. Augst. 1800 | 18. Sept. 1824 |
| 3) Ruppertshütten D. K. | 2 | 512 | Hr. Joh. Jos. Kuhn, aus Waldbrunn, Kpln. | 22. Juli 1810 | 21. Dezb. 1833 |
| 4) Partenstein D. K. | 1 | 270 | | | |
| Die bayer. Schanze | 1 1/2 | 7 | | | |
| Zwei Mühlen, entfernt von Ruppertshütten | 1/4 und 3/4 | 11 | | | |
| | | 3101 | II Kaplanei unbesetzt. | | |

und Feiertagen des Jahres Vormittags Gottesdienst mit Amt, Predigt und Katechese gehalten. Die Kinder müssen in der Regel zur heil. Taufe nach Esselbach gebracht werden; desgleichen werden auch die 3 Seelenämter für einen Verstorbenen in der Pfarrkirche abgehalten; gegen eine Vergütung für den Gang wird jedoch auch in Bischbrunn getauft und der Trauergottesdienst gehalten. Die Katholiken in den genannten protestantischen Orten sind nach Esselbach eingepfarrt, wo sie auch getauft, getraut und beerdigt werden; dagegen sind die in den genannten katholischen Orten wohnenden Protestanten nach Michelried ausgepfarrt, wo ihre Taufen, Trauungen und Begräbnisse vorgenommen werden.

3) Durch Begründung einer zweiten Kaplanei ist nun zu Ruppertshütten an allen Sonn- und gebotenen Festtagen Morgens, am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage aber, dann am St. Wendelinusfeste, als Patrozinium, und am Kirchweihsonntage auch Nachmittags Gottesdienst. Der vormittägige Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen besteht in Amt und Predigt, oder statt dieser in einer Homilie und Katechese.

4) Die Filialkirche zu Partenstein hat an Sonn- und Festtagen das Jahr über den ordentlichen Frühgottesdienst mit Amt und Predigt, oder statt letzterer mit Homilie und Katechese; ausgenommen sind jedoch: der zweite Weihnachts-, Oster- und Pfingsttag, die Marienfeste, wenn sie auf Sonn-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Heimbuchenthal D. K. | St. | 750 | Pfarrei erledigt. | | |
| Neudorf D. | 1/4 | 592 | | | |
| 5) Volkersbrunn D. K. | 3/4 | 268 | Hr. Franz Anton Flach, a. Aschaffenburg Pfarrvik. | 2. Mai 1803 | 20. Augst. 1829 |
| 6) Heimathen, vier Höfe E. | 3/4 | 46 | Hr. Joseph Steph. Salg, a. Aschaffenburg, Kpln. | 10. Dezb. 1810 | 31. Augst. 1837 |
| Hellhammer, Eisenhammer | 1 | 18 | | | |
| 7) Mespelbrunn Schl. u. Weiler Schl. E. | 1/4 | 54 | Benefizium zu Mespelbrunn z. Z. noch nicht definitiv besetzt: der Hr. Graf Damian von Ingelheim ist präsentirt. | | |
| | | 1728 | | | |
| Keilberg D. K. | St. | 457 | Hr. Andreas Gebhard, a. Ochsenfurt, Pfr. | 5. Sept. 1794 | 17. Augst. 1820 |
| 8) Waldaschaff D. K. | 3/4 | | | | |

tage fallen, und sofern solche noch zu feiern geboten sind, ferner die beiden Feste Kreuzerhöhung und Kreuzerfindung, wie auch das Fronleichnams- und Kirchweihfest zu Frammersbach. An diesen benannten Festen des Herrn und Mariä, mit Ausnahme des Festes Mariä-Himmelfahrt, müssen die Filialisten von Partenstein, dem älteren und neueren Vertrage mit der Pfarrei zu Frammersbach zufolge, sich zum Gottesdienste in die Mutterkirche begeben.

5) Volkersbrunn hat das ganze Jahr hindurch an Sonn- und Feiertagen durch den Kaplan Vormittags Gottesdienst, wie in der Pfarrkirche. Die Flurgänge werden nun wie die Umgänge am Fronleichnams-Feste abgehalten.

6) Daselbst wird jährlich zweimal Gottesdienst gehalten.

7) Der Benefiziat hat die Verbindlichkeit, wöchentlich allda eine heil. Messe zu lesen.

8) Zu Waldaschaff wird an den Feiertagen Vormittags Amt mit Predigt, an den Sonntagen aber nach dem Amte eine Homilie und dann eine Katechese vom Kaplane gehalten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Waldmichelbach D. | 3/4 | 57 | Hr. Fried. Conrad Ingenbrand, aus Aschaffenb., Kpln. | 14. Febr. 1815 | 31. Augst. 1837 |
| Weiler W. | 1/4 | 108 | | | |
| Steiger W. | 1/2 | 118 | | | |
| 9) Unterbesenbach D. C. | 1/4 | 154 | | | |
| Fraugrund H. | 1/4 | 19 | | | |
| Klingerhof | 1/2 | 13 | | | |
| Kingermühle | 1/4 | 11 | | | |
| 10) Straßbesenbach D. K. | 1/4 | 645 | | | |
| | | 2897 | | | |
| 11) Laufach D. K. | St. | 1019 | Hr. Heinrich Popp, aus Laufach, Pfr., Kapit.-Defin. und Dist.-Schl.-Insp. | 30. Novb. 1792 | 20. Sept. 1817 |
| 12) Hain D. K. mit | 1/2 | 482 | | | |
| Hainersee, 2 Häuser | 3/4 | 16 | | | |
| Frohnhofen, 4 Höfe W. | 1/2 | 156 | | | |
| Eisenhammer und Schmelz | 1/4 | 19 | | | |
| Wendelstein H. mit | 1/2 | 13 | | | |
| Buschling H. | 1/2 | 7 | | | |
| Kreuzgrund Eisenschmelz | 1/2 | 7 | | | |
| | | 1699 | | | |

9) In der Kapelle allda wird, weil sie sehr baufällig ist, keine heil. Messe gelesen.

10) Daselbst ist jährlich einmal, nämlich am St. Wendelinusfeste, als Patrozinium, feierlicher Gottesdienst, und wird in jeder Woche eine heil. Messe gelesen.

11) In Laufach besteht eine Schutzengel-Bruderschaft.

12) Ist jeden Sonn- und Feiertag durch Bination des Pfarrers Gottesdienst allda, mit demselben ist eine kurze Erklärung des sonntäglichen Evangeliums zu verbinden, und dann sogleich christliche Lehre zu halten, dagegen aber in der Pfarrkirche jeden Sonntag Nachmittags christlicher Religions-Unterricht zu ertheilen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 13) Lohr St. K. u. 3 C. | St. | 3553 | Hr. Pankraz Lambert a. Wechterswinkel, Pfr. u. Dek. g. Deput. b. d. Stände-V. | 18. März 1791 | 9. April 1814 |
| Blechfabrik | 1/8 | 5 | | | |
| Ziegelhütte | 1/4 | 38 | | | |
| Kupfermühle | 1/2 | 8 | | | |
| Herrnmühle | 1/4 | 8 | Hr. Herrmann Bauer, a. Laufach, Kpl. | 20. Febr. 1814 | 25. Novb. 1836 |
| Gypsmühle | 1/8 | 5 | | | |
| Papiermühle | 1/2 | 7 | | | |
| 2 Papiermühlen | 1/4 | 21 | Hr. Georg Bach, a. Mellerichstadt, Lehrer an d. lat. Schule allda. | 15. Dezb. 1808 | 31. Augst. 1837 |
| 3 Papiermühlen | 1/4 | 9 | | | |
| Eisenhammer | 1/2 | 34 | | | |
| Steinthal H. | 1 | 22 | | | |
| Sackenbach D. C. | 1/2 | 396 | | | |
| Wombach D. | 1/2 | 334 | | | |
| | | 4436 | | | |
| Kapuziner-Hospitium zu Lohr | | | P. Johann Kaspar Vogel, a. Ochsenfurt, Superior, adprob. 14. Januar 1791. Exdefin. | 16. Juni 1767 | 21. Sept. 1791 |
| | | | Laienbrüder. | | |
| | | | Br. Kilian Birnbach, a. Wipfeld. | 22. Novb. 1765 | |
| | | | Br. Felix Scheich a. Aschaffenburg. | 28. Oktb. 1786 | |
| | | | Br. Achat. Strauß, a. Braidbach. | 17. März 1781 | |

13) Zu Lohr ward 1838 eine lateinische Schule errichtet, und der geistliche Lehrer soll unbeschadet seines Lehramtes dem Stadtpfarrer nach Anweisung in der Seelsorge aushelfen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Oberbesenbach D. K. | St. | 715 | Hr. Aloys Ackermann, a. Röllbach, Pfr. | 21. April 1796 | 18. Sept. 1821 |
| 14) Hessenthal D. K. | 1¼ | 396 | | | |
| Dürrmorsbach D. E. | ¾ | 137 | Hr. Kasp. Friedrich, a. Königshofen im Grabfelde, Kpln. | 23. März 1811 | 31. Augst. 1837 |
| | | 1248 | | | |
| Rechtenbach D. K. | St. | 681 | Hr. Michael Staab, aus Habichtsthal, Pfr. und Kap. Prk. | 4. Dezb. 1795 | 2. Sept. 1821 |
| Bischborn Jägerhaus | 1 | 23 | | | |
| | | 704 | | | |
| Rodenbach D. K. | | 463 | Hr. Franz Oberle aus Aschaffenburg, Pfr. | 17. März 1806 | 24. März 1829 |
| Rothenbuch D. K. | St. | 994 | Hr. Bernard Glassen, a. Oberndorf, Pfr. | 28. April 1772 | 22. Sept. 1799 |
| Lichtenau, Eisenhammer E. | ¼ | 44 | | | |
| Erlenfurt H. | 1½ | 15 | | | |
| | | 1053 | | | |
| Sailauf D. K. m. | St. | 1002 | Hr. Andreas Staab, a. Wenighösbach, Pfr. | 20. Sept. 1792 | 20. Sept. 1815 |
| Weiberhof | ¾ | 24 | | | |
| Eichenberg D. K. | ½ | 419 | | | |
| 15) Rottenberg D. K. | ¾ | 407 | Hr. Karl Reiß, a. Obernburg, Kpln. | 4. Novb. 1807 | 22. Novb. 1832 |
| Feldkahl D. K. | ¾ | 356 | | | |
| | | 2202 | | | |

14) Hessenthal hat das ganze Jahr hindurch an Sonn- und Feiertagen durch den Kaplan den vor- und nachmittägigen Gottesdienst, und zwar an den Sonntagen Vormittags Amt und Predigt, und Nachmittags Christenlehre mit Betstunde oder Bruderschaft. Die Pfarr-Geistlichkeit in Heimbuchenthal hat daselbst Aushülfe zu leisten.

15) Zwischen Rottenberg und Feldkahl wird an Sonn- und Feiertagen die Alternative im Gottesdienste, welcher an ersteren in Amt, Homilie un

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 16) Schmerlenbach D. K. Winzenhohl D. Schaffsteig Eisenhammer Das Thorhaus u. Jägerhaus | St. $^1/_4$ $^1/_2$ $^1/_2$ | 99 167 17 7 290 | Hr. Georg Scheiblein, a. Aschaffenburg, Pfr. u. k. b. geist. Rath, Jubel-Pr. Dekan mit d. Ehr.-Kr. d. L.-O. auch Direktor des geistl. Korrektions-Hauses allda. | 19. Juli 1766 | 1. April 1789 |
| | | | Es befinden sich auch da: | | |
| | | | Hr. Theobald Weiß, a. Komburg ehem. Pfr. | 30. Juni 1775 | 4. Juni 1800 |
| | | | Hr. Sebast. Burkstahler, a. Würzburg, Frühmesser zu Mellerichstadt. | 10. Febr. 1770 | 21. Mai 1796 |
| Weibersbrunn D. K. Rohrbrunn H. E. | St. 1 | 859 30 889 | Hr. Peter Kraus, a. Unteraffenbach, Pfr. | 19. Juli 1801 | 26. Mai 1826 |
| Wiesthal D. K. 17) Habichtsthal D. K. 18) Heigenbrücken D. K. | St. 1 1 | 740 282 669 | Hr. Johann Baptist Brunnträger, aus Kleinwallstadt, Pf. | 11. Novb. 1772 | 22. Dezb. 1799 |

Katechese besteht, vom Kaplane beobachtet und unter der Woche das Jahr hindurch einigemal Gottesdienst allda gehalten. Eichenberg hat nur einige Gottesdienste im Jahre.

16) Die Schutzengel-Bruderschaft zu Schmerlenbach ward genehmigt.

17) In der Kirche zu Habichsthal wird am St. Theklatage, als Patrozinium, dann bei Gelegenheit des Schulbesuches nach freier Wahl vom Kaplane einigemal unter der Woche Gottesdienst abgehalten.

18) Heigenbrücken hat mit Neuhütten an allen Sonn- und Feiertagen den

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Name, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | Hr. Lorenz Helm, | 17. | 22. |
| Krommenthal | 1/2 | 221 | a. Obernburg Kpln. | Augst. | Augst. |
| Neuhütten D. K. m. | 1 | | | 1808 | 1832 |
| einer Mühle u. Hof | 1/4 | 818 | Hr. Phil. Ant. Wey= | 5. | 24. |
| | | 2730 | rich, a. Miltenberg, | Juni | Augst. |
| | | | Kpln | 1814 | 1838 |
| 19 Wintersbach D. K. | St. | 617 | Hr. Matth. Rieger, a. Würzburg, Pfr. | 27. Oktb. | 12. Oktb. |
| Oberwintersbach W. | 1 | 61 | | 1801 | 1825 |
| Krausenbach D. K. | 1/2 | 411 | | | |
| Oberkrausenbach W. | 1 1/4 | 32 | | | |
| Oberschnorrhof | 3/4 | 22 | | | |
| Unterschnorrhof | 1/2 | 26 | | | |
| Neuhammer, Eisenhammer | 3/4 | 16 | | | |
| | | 1188 | | | |

Gottesdienst in der Art, daß an ersteren nach dem Amte eine Homilie und Katechese, an letzteren aber Amt und Predigt statt finden.

19) Die Mutterkirche alternirt mit der Filialkirche zu Krausenbach in dem sonn= und feiertägigen Gottesdienste. An den Sonntagen besteht derselbe Vormittags in Amt und Predigt, und Nachmittags in Christenlehre und Betstunde oder Bruderschaft.

# XX. Dekanat Mllerichstadt.

Dekan: Hr. Valentin Mauer, Pfarrer zu Mellerichstadt.

Kapitels-Definitor: Hr. Georg Kümmeth, Pfarrer zu Stockheim.

Kapitels-Prokurator: Hr. Michael Gensler, Pfarrer zu Mittelstreu.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Bastheim D. K. | St. | 312 | Hr. Euseb. Stamm, a. Hausen Pfr. | 10. Augst. 1801 | 24. Augst. 1827 |
| 1) Unterwaldbehrungen D. K. | 3/4 | 328 | Hr. Anton Maier, a. Bürgstadt, Kpln. | 13. März 1811 | 29. Augst. 1835 |
| Geckenau W. | 1/2 | 70 | | | |
| Simonshof H. | 1/2 | 62 | | | |
| | | 772 | | | |
| Eussenhausen D. K. | | 418 | Hr. Johann Sahlender, a. Ostheim, Pfr. | 29. Dezb. 1800 | 20. Mai 1826 |
| Frickenhausen D. K. mit | St. | 218 | Hr. Valentin Heidenfelder, v. Netzstadt, Pfr. | 16. Janr. 1803 | 18. Febr. 1826 |
| Hainhof H. | 1/2 | 46 | | | |
| | | 264 | | | |
| Hendungen D. K. u. E. | St. | 485 | Hr. Johann Gerber, a. Neustadt a. d. S. Pfr. | 3. Janr. 1797 | 20. Sept. 1821 |
| Eine Mühle. | 1/2 | | | | |
| Heustreu D. K. u. E. mit einer Mühle | St. 1/2 | 945 | Hr. Johann Kolb, a. Schweinheim, Pfr. | 2. Janr. 1798 | 20. Sept. 1823 |

1) Der Kaplan zu Unterwaldbehrungen hat im Sommer an den Sonntagen Amt, Homilie und Christenlehre, an den hohen Festen und Feiertagen aber statt letzterer Predigt zu halten, wenn nicht anders die Einrichtung getroffen werden kann, daß der Kaplan über Mittag auf dem Filiale bleibe, und die Katechese an den Sonntagen Nachmittags abhalte. Im

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u Tag der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Hollstadt D. K. m. Herrnmühle und 2 Gemeindemühlen | St. 1/8 | 819 | Hr. Georg Kaiser, a. Hohenroth, Pfr. | 22. April 1783 | 24. Sept. 1808 |
| 2) Mellerichstadt St. K. Aumühle Burgmühle Streumühle | St. 1/2 6 M. 2 — | | Hr. Val. Mauer, aus Kleinbardorf, Pfr. Dist.-Sch.-Insp. s. Dek. | 8. Febr. 1775 | 30. Dezb. 1800 |
| Seemühle Steinmühle Armenhaus E. | St. 1/12 1/8 1/25 | 1758 | Hr. Johann Joseph Suckfüll, aus Unterelzbach, Kpln. | 1. Juni 1808 | 24. Augst. 1833 |
| Wasenmeisterei Kreuzkapelle Großbergskapelle 3) Spitalkirche | 1/2 | | Hr. Franz Sebast. Burkstahler, aus Würzburg, Frühmesser *) | 16. Febr. 1770 | 22. Mai 1796 |
| Mittelstreu D. K. mit Dorfmühle Mittelmühle | Min 5 | 520 | Hr. Michael Gensler, a. Eussenhausen, Pfr. u. Kap. Prof. | 7. März 1788 | 21. Sept. 1811 |

Winterhalbjahre wechseln die Katechesen mit den Predigten, wenn aber ein Feiertag dazwischen fällt, wird am nächstfolgenden Sonntage Christenlehre gehalten. Die Einwohner von Geckenau und vom Simonshofe wohnen dem Gottesdienste in der Mutterkirche bei.

2) Der Frühmesser hat im Winter um 7, und im Sommer um 6 Uhr früh Messe, an den Donnerstagen das Engelamt, und an den Freitagen die Kreuzmesse zu lesen.

*) Derselbe befindet sich in Schmerlenbach, und die Frühmesse wird z. Z. von der Pfarrei aus versehen.

3) In der Spitalkirche liest der Pfarrer von Eussenhausen wöchentlich eine heil. Messe, auch hat dieser am St. Laurentius- und am 3ten Osterfage daselbst ein Amt zu halten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Lohmühle | St. 1/8 | — | | | |
| Nordheim v. d. Rhön, Mltfl.K.u. C. | St. | 775 | Hr. Engelh. Ganz, a. Bundorf, Pfr. | 17. Mai 1800 | 26. Augst. 1826 |
| 4) Roth D. K. | 1 1/4 | 219 | Hr, Wendelin Link, a. Fladungen, Kpl. | 10. Augst. 1819 | 21. Dezb. 1833 |
| 5) Heufurt D. K. | 5/4 | 225 | | | |
| Frohnhof eingepf. n. Sondheim i. Eisenach'schen charit. | 1/2 1/2 | 6 | Hr. Peter Wirth, aus Tretzendorf, Kpln. | 8. Novb. 1810 | 31. Augst. 1837 |

4) Das Filial Roth hat durch den Kaplan Gottesdienst: a) an allen gewöhnlichen Sonn- und Feiertagen Vormittags, b) an den ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstagen, dann am Fronleichnams-, Kirchweih- und Allerheiligenfeste, sowohl Vor- als Nachmittags, auch wird am dritten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage allda ein Amt gehalten; c) am Charfreitage werden die vorgeschriebenen Ceremonien daselbst vorgenommen; d) am Feste Kreuzerfindung und am Tage des heil. Antonius von Padua wird ein Amt gehalten; e) am Tage des heil. Markus, wie auch an den drei Bitttagen in der Kreuzwoche ist jedesmal daselbst eine Frühmesse; f) an jedem Quartal-Montage wird ein gestift. Seelenamt gehalten; g) unter der Woche werden eine auch zwei heil. Messen, und h) bei Sterbefällen die Exequien abgehalten. Beide Kapläne zu Nordheim haben in den Filialkirchen zu Heufurt und Roth an den gewöhnlichen Sonntagen nach dem Amte auf der Kanzel das Evangelium zu verkündigen, hierüber eine beiläufig 1/4 Stunde lange Homilie abzuhalten, und gleich darauf den Filialisten einen fortlaufenden katechetischen Religions-Unterricht 3/4 Stunden lang zu ertheilen, und zwar in der Art, daß beide Filial-Gemeinden in einem Zeitraume von drei Jahren die Religionslehre vollständig und im Zusammenhange kennen lernen. Damit der Frühgottesdienst nicht zu sehr verlängert wird, ist beiden Kaplänen gestattet, an den gewöhnlichen Sonntagen nur das Gloria, das Evangelium und die Präfation abzusingen. Nun besteht aber die Ordnung, daß in den Filialen an 30 Sonntagen früh Christenlehren abgehalten werden, und an den übrigen Sonn- und Feiertagen finden katechetische Predigten Statt.

5) Heufurt hat während der Kaplanei-Vakatur Gottesdienst a) am Feste

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 6) Neustädtles D., charitativ | 1/2 | 170 | | | |
| | | 1395 | | | |
| Oberelzbach D. K. | St. | 928 | Hr. Johann Wirth, a. Retzstadt, Pfr. | 20. Mai 1802 | 17. Novb. 1825 |
| 7) Sondernau D. K. | 3/4 | 365 | | | |
| Gaugolfsberg W. | 1 | | Hr. Peter Joseph Knobling, a. Würzburg, Kpln. | 1. Novb. 1807 | 18. Sept. 1830 |
| | | 1393 | | | |
| Oberstreu D. K. mit | St. | | Hr. Michael Erhard, aus Rannungen, Pfr. | 8. Sept. 1801 | 18. Sept. 1824 |
| Mönchshof | 1/8 | 749 | | | |
| Muckenmühle | 1/8 | | | | |
| Stockheim D. K. | St. | 932 | Hr. Georg Kümmeth, a. Fladungen, Pfr., Kapit. Defin. | 3. Sept. 1799 | 4. Oktb. 1821 |
| Völkershausen D. charitativ | 3/4 | 9 | | | |
| | | 941 | | | |
| Unsleben D. K. | | 700 | Hr. Kaspar Schreiner, aus Frauenroth, Pfr. | 11. Janr. 1803 | 24. Augst. 1827 |

des h. Jakobus, b) des h. Nikolaus und c) am Montag in der Bittwoche jedesmal mit Amt und Predigt, bei besetzter Kaplanei aber den gewöhnlichen Gottesdienst.

6) In Neustädtles hat in der Regel der für den Pfarrort Nordheim ältere Kaplan wöchentlich zweimal gegen besondere Vergütung den christlichen Religions-Unterricht an die katholische Jugend zu ertheilen.

7) Sondernau hat an allen Sonn- und Feiertagen durch den Kaplan ordentlichen vor- und nachmittägigen Gottesdienst; nebstdem wird auch unter der Woche zweimal Gottesdienst allda gehalten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| **Unterelzbach** D. K. u. C. mit einer Mühle | St. 1/4 | 556 | Hr. Peter Back, a. Oberweisenbrunn, Pfr. | 13. Juni 1784 | 27. Mai 1809 |
| **Wechterswinkel** D. K. | St. | 113 | Hr. Joseph Waßmann, a. Hausen, Pfr. | 24. April 1797 | 1. Juni 1822 |
| 8) Braidbach D. K. | 1/2 | 97 | | | |
| Reiersbach D. K. | 1 | 301 | Hr. Balthasar Düring, a. Seßlach, Kpln. | 24. Augst. 1811 | 27. Augst. 1836 |
| Rödles D. K. | 1 1/4 | 153 | | | |
| | | 664 | | | |
| **Wollbach** D. K. | St. | 451 | Hr. Paul Femmel, a. Holzhausen, Pfr | 21. Mai 1799 | 7. Dezb. 1822 |
| 9) Lebenhahn D. K. | 1/2 | 350 | | | |
| Schweinhof H. | 3/4 | 28 | Hr. Johann Gößner, a. Kleinochsenfurt, Kpln. | 19. Dezb. 1804 | 3 Dezb. 1829 |
| | | 829 | | | |

8) Auf jedem der drei Filiale wird in der Woche einmal eine h. Messe gelesen, und zwar in dem Filiale Braidbach bestimmt an den Samstagen. Mit dem sonn- und feiertägigen Gottesdienste wird zwischen den drei Filialen nach alphabetischer Ordnung in der Art abgewechselt, daß jedesmal 2 Gemeinden in das dritte Filial gehen. Außer den drei in jeder Filialkirche besonders abzuhaltenden Kirchweihfesten ist das ganze Jahr über kein beständiger nachmittägiger Gottesdienst in denselben. Die Katechese wird auf den drei Filialen in Verbindung mit dem öffentlichen Frühgottesdienste nach dem Amte der heil. Messe abgehalten. Die Predigten und Christenlehren wechseln mit einander ab, so, daß an einem Sonntage Predigt, und an dem andern Christenlehre gehalten wird. Nun besteht die Ordnung, daß in den Filialen an 30 Sonntagen früh Christenlehren abgehalten werden, und an den übrigen Sonn- und Feiertagen katechetische Predigten Statt finden. Die christenlehrpflichtige Jugend zweier Gemeinden geht in die dritte Filialkirche zur Katechese, wie überhaupt zum Gottesdienste. Auf diese Weise erhält die sämmtliche christenlehrpflichtige Jugend der Filiale einen fortlaufenden Religions-Unterricht.

9) Das Filial Lebenhahn (ehemals Curatie) hat an allen Sonn- und Fest-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Wolfmannshausen D.K. im herzogl. Meiningen-Hildburghausenschen Gebiete | | 410 | Hr Johann Reiter, a. Hundsfeld, Pfr. | 2. Novb. 1803 | 28. Augst. 1828 |

tagen vormittägigen Gottesdienst mit Amt, Homilie und Katechese (V. v. 1. Jan.-1836.), und eine gestiftete Wochenmesse, nebst mehreren Engelämtern und Jahrtagen. An allen Sonntagen werden vom Monate Januar 1836 an Amt, Homilie und eine kurze Katechese durch den Kaplan gehalten.

# XXI. Dekanat Miltenberg.

**Dekan:** Hr. Joseph Faulhaber, Pfarrer zu Amorbach.

**Kapitels-Definitor:** Hr. Hubertus Hospes, Pfarrer zu Heppdiel.

**Kapitels-Prokurator:** Hr. Franz Matthäus Klimmer, Pfarrer zu Rüdenau.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Amorbach St. K. | St. | 2704 | Hr. Joseph Faulha- | 13. | 20. |
| Amorsbrunn H. | 1/4 | 5 | ber, a. Amorbach, | März | Sept. |
| m. einer Kapelle | | | Pfr., Dek. u. Dist.- | 1770 | 1794 |
| Beuchen D. K. | 1 1/4 | 158 | Schl.-Insp. | | |
| Borbrunn D. | 2 | 116 | Hr. Georg Karg, | 1. | 21. |
| Buch D. K. | 1 | 96 | a. Wermerigshau- | Oktb. | Augst. |
| Gönz D. K. | 2 | 94 | sen, Stdtkpln. | 1813 | 1836 |
| Gottersdorf D. K. | 2 | 95 | Hr. Andreas Voll- | 17. | 25. |
| Gummershof H. | 2 | 5 | muth, a. Lebenhahn, | Novb. | Novb. |
| Neidhof H. | 2 | 10 | Kapln. | 1812 | 1836 |
| Neudorf W. | 3/4 | 81 | Hr. Wilhelm Loh- | 27. | 30. |
| Otterbach D. | 1 | 66 | rum, a. Aschaffen- | Juni | Augst. |
| Papiermühle | 1/4 | 12 | burg, Lehrer an d. | 1803 | 1831 |
| Pulvermühle | 1/4 | 8 | fürstl. Leiningschen | | |
| 1) Reichardshausen D. K. | 1 1/2 | 103 | Privat - Studien- | | |
| | | | Anstalt und Früh- | | |
| Sanzenhof H. | 2 1/2 | 14 | messer*) | | |
| Walkmühle | 1/2 | 6 | | | |
| Zittenfelden D. | 1 1/2 | 96 | | | |
| | | 3669 | | | |

1) In der Kirche zu Reichartshausen, wohin auch die Filialisten von Neudorf und Gottersdorf, so wie die Bewohner von Gummershof kommen, wird an allen Sonn- und Feiertagen durch den Kaplan vormittägiger Gottesdienst, wie in der Mutterkirche; abgehalten.

*) Mit der Verbindlichkeit, dem Pfarrer nach Kräften in der Seelsorge Aushülfe zu leisten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 2) Bürgstadt M. K. u. S. | | 1582 | Hr. Joseph Hartig, a. Miltenberg, Pfr. | 22. April 1800 | 29. April 1823 |
| | | | Hr. Joachim Joseph Ott, a. Dornberg. resig. Pfr. Jubelp. | 19. März 1759 | 1. April 1786 |
| Eichenbühl D. K. u. S. | St. | 976 | Hr. Phil. Ant. Ignaz Alberti, a. Kaltenberg, Pfr. | 26. April 1803 | 5. Juni 1829 |
| Ottenmühle | 1 | 9 | | | |
| | | 985 | | | |
| 3) Heppdiel D. K. | St. | 160 | Hr. Hubertus Jos. Hospes, a. Aschaffenburg, Pfr. und Kap.-Defin. | 7. Nov. 1794 | 7. März 1818 |
| Pfohlbach W. | 1/2 | 54 | | | |
| Windischbuchen D. | 1/4 | 106 | | | |
| Schulzenmühle | — | 12 | | | |
| Bauersmühle | 1/2 | 13 | Hr. Georg Mitnacht, aus Aschaffenburg Kpln. | 10. Janr. 1808 | 22. Augst. 1832 |
| Storchhöfe | 3/4 | 13 | | | |
| Schippach D. K. | 3/4 | 149 | | | |
| Berndiel W. | 3/4 | 57 | | | |
| Geisenhof | 3/4 | 32 | | | |
| Wenschdorf D. K. | 1 1/4 | 154 | | | |
| Monbrunn D. | 1 3/4 | 65 | | | |
| | | 807 | | | |

2) Zu Bürgstadt besteht ein Frühmeß-Benefizium, welches gegenwärtig provisorisch von dem Pfarrer versehen wird.

3) Durch Besetzung der neuerrichteten Kaplanei den 13. September 1835 erhielt der Pfarrort Heppdiel den ganzen Sonn- und Feiertags-Gottesdienst. Diesen besuchen die Filialisten von Windischbuchen, Pfohlbach, den Mühlen und Storchhöfen. In den Filialorten Schippach und Wenschdorf alternirt an den Sonntagen der Gottesdienst, desgleichen das Fronleichnamsfest. Nebstdem wird an nachbenannten Festtagen in Schippach Gottesdienst abgehalten; als am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, dann an den Festen der Beschneidung und Erscheinung des Herrn, an allen Muttergottes-Festen, am Feste des h. Josephs, des h. Johannes des Täufers, der hh. Apostel Petrus und Paulus, dann am St. Markustage, und am Gedächtnißtage des h. Wendelin mit einem vollkommenen Ablaß. Auch

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 4) Kirchzell M. K. | St. | 890 | Hr. Paul Reinhard, a. Amorbach Pfr. | 25. Janr. 1797 | 1. April 1820 |
| Breunschen D. K. | 1 | 230 | | | |
| 5) Breitenbach D. K. | 1/2 | 125 | Hr. Constant. Will, a. Motten, Kpln. | 20. Mai 1816 | 24. Novb. 1838 |
| Breitenbuch D. | 1 | 130 | | | |
| Dörnbach H. | 1 1/4 | 96 | | | |
| Ottorfzell D. | 1 | 100 | | | |
| Watterbach D. K. | 1/2 | 170 | | | |
| mit Schrahmühle | 1 | 8 | | | |
| Wildpark. H. | 1 1/2 | 18 | | | |
| | | 1767 | | | |
| 6) Kleinheubach Mktfl. Schl. C. Curat. | | 395 | Hr. P. Gabriel Heichemer, Kapuziner v. Kloster zu Aschaffenburg, adpr. 2. Dez. 1788. Curat. Jubelpriester. | 11. Janr. 1765 | 23. März 1788 |

wird in Schippach alle 14 Tage die Hylbertische Frühmesse gelesen. Wenschdorf hat am 2ten Weihnachts-, Oster-, Pfingstfeste und Gründonnerstag — am Feste des heil. Kilian — am Gedächtnißtage des heil. Vitus, an welchem Patrozinium ist, Gottesdienst. Auch werden allda 40 gestiftete Jahrtage und 2 gestiftete Engelämter gehalten. Es befindet sich auch daselbst ein Baptisterium und Sepultur. Die Monbrunner besuchen den Gottesdienst in Wenschdorf. Reuenthal ist seit 1785 mit der Pfarrei Weilbach, jedoch unter Vorbehalt des pfarrlichen Rechtes für Heppdiel, gegen den Bezug der Stolgebühren, vereiniget.

4) Nun ist statt der alle Sonntage nach dem Amte zu haltenden Predigt für die Filialisten christliche Lehre zu halten, und die Predigt durch eine Homilie oder Erklärung des sonntägigen Evangeliums nach dem Amte zu ersetzen.

5) Breitenbach und Watterbach alterniren am ersten Sonntage eines jeden Monats im Gottesdienste, welcher entweder in Amt und Predigt, oder in Amt und Christenlehre besteht.

6) Diese Curatie ist z. Zeit noch nicht vollkommen dotirt.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Miltenberg St. K. u. C. | St. | 2940 | Hr. Jos. Grube, a. Miltenberg, Pfr. | 13. Janr. 1801 | 17. Janr. 1824 |
| 7) Jägerhaus | 1 | 5 | | | |
| Breidendiel D. C. | 3/4 | 357 | | | |
| | | 3302 | Kaplanei erledigt. | | |
| | | | *)Hr. Philipp Lehrmann, a. Hörstein, Oberlehrer u. Subrek. an der latein. Schule allda | 25. Juli 1804 | 28. Augst. 1828 |
| | | | **)Hr. Andr. Vatter, a. Ipthausen, Lehrer d. 2. Kl. der lat. Schule. | 22. Novb. 1810 | 15. März 1834 |
| | | | Hr. Innoz. Freyrich. a. Külsheim, emeritirt. Pfarrer. | 1. Dezb. 1778 | 19. Dezb. 1801 |
| Hospitium d. P. P. Franziskaner-Reformaten allda | | | P. Jak. de Marchia Wisbeck, aus Nußdorf in Oberbay. adpr. 7. Okt. 1830 Super. | 12. März 1796 | 20. Dezb. 1828 |
| | | | P. Melanius Pösl, a. Sulz bei Neuburg am Wald, adpr. 18. Septemb. 1838. | 16. Augst. 1813 | 5. Febr. 1838 |

7) Wird im Winter von Heppdiel aus versehen, weil dies von Miltenberg aus während des Winters beinahe unmöglich ist.

*) Derselbe hat nebst dem ihm übertragenen Lehramte die Obliegenheit, zugleich die Schulen der dritten Klasse nach der zu Miltenberg bestehenden Einrichtung mitzuunterrichten, und in den Verrichtungen der Seelsorge nach Thunlichkeit die nöthige Aushülfe zu leisten.

**) Hat gleichfalls die Obliegenheit, nach Thunlichkeit in der Seelsorge zu Miltenberg auszuhelfen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mut erkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Laienbrüder. | | |
| | | | Br. Dionys Berger, a. Erstein, im Elsaß. | 31. Juli 1768 | |
| | | | Br. Alban Löffel, a. Lichtenberg. | 31. Mai 1809 | |
| | | | Br. Anthim. Sauer, a. Roth, Prof. 27. Sept. 1837. | 9. Oktb. 1813 | |
| | | | Br. Privat. Schröder, a. Landsberg in Oberbayern. | 8. Sept. 1813 | |
| 8) Neunkirchen D. K. | St. | 452 | Hr. Michael Aquilin Herbert, aus Röttingen, Pfr. | 7. Augst. 1776 | 2. Sept. 1800 |
| Ebenheiter Hof | 1/2 | 18 | | | |
| Richelbach D. K. | 1/2 | 386 | | | |
| Umpfenbach D. E. | 3/4 | 285 | | | |
| Ziegelhütte | 1/2 | 6 | | | |
| 9) Wesenthal D. | 1 | 203 | | | |
| Obere Mühle | 1 1/2 | 7 | | | |
| Untere Mühle | | 8 | | | |
| 10) Sonderried D. | 1/2 | 26 | | | |
| | | 1391 | | | |
| Riedern D. K. | St. | 208 | Hr. Gregor, Berg, a. Amorbach, Pfr. | 7. Novb. 1800 | 2. April 1825 |
| Guggenberg D. E. | 1/2 | 119 | | | |
| Pfohlbach H. | 1/4 | 29 | | | |

8) Von Allerheiligen bis Ostern wird wegen der zu weit entfernten Filiale früh an einem Sonntage Predigt und am andern Katechese, von Ostern hingegen bis Michaelis an allen Sonntagen früh Predigt und Nachmittags Christenlehre gehalten.

9) Wesenthal ein großherz. bad. Ort mit 2 Mühlen, wird von der Pfarrei Neunkirchen charitativ pastorirt.

10) In diesem größtentheils protestantischen Orte stehen nur noch die dortselbst wohnenden Katholiken im Pfarrverbande mit Neunkirchen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Schollheiterhof | St.<br>1/2 | 8<br>364 | | | |
| Rüdenau D. K.<br>Bullau D. C. | St.<br>3/4 | 476<br>124<br>600 | Hr. Franz Matthäus Klimmer, a. Kirchzell, Pfr., Kap. Prf. | 2. Febr. 1792 | 20. Sept. 1817 |
| Schneeberg D K.<br>Hambrunn D. | St.<br>3/4 | 1079<br>103<br>1182 | Hr. Anton Fröhlich, a. Brückenau, Pfr. | 14. Janr. 1806 | 21. Augst. 1830 |
| 11) Weilbach D K.<br>Ohrenbach D. K.<br>Neuenthal D.<br>Weckbach D. K.<br>Wiesenthal W.<br>Eisenhammer | St.<br>1 3/4<br>1/2<br>3/4<br>1<br>1/2 | 904<br>300<br>68<br>260<br>80<br>56<br>1668 | Hr. Matthäus Keller, a. Amorbach, Pfr. | 29. Mai 1801 | 10. Sept. 1824 |

11) Der gegenwärtige Pfarrer hat in Betreff der Christenlehre folgende Einrichtungen getroffen: 1) Am ersten Sonntag jedes Monats ist vor dem Amte um 8 Uhr Christenlehre, um 9 Uhr Amt und Corp.-Christi-Bruderschafts-Andacht. 2) Am zweiten Sonntage ist Amt mit Predigt, Nachmittags 2 Uhr Christenlehre für alle Christenlehrpflichtigen der Pfarrei; an diesem Sonntage wechseln die Aeltern mit den Christenlehrpflichtigen so, daß Erstere dem vormittägigen, Letztere dem nachmittägigen Gottesdienste beiwohnen. 3) Am dritten Sonntage ist nach dem Amte Christenlehre für die ganze Pfarrei, woran alle Erwachsene Theil nehmen. 4) Am vierten Sonntage ist Amt mit Predigt, und Nachmittags Christenlehre für alle Pfarrei-Angehörige.

# XXII. Dekanat Neustadt a. d. S.

**Dekan:** Hr. Karl Hohmann, Pfarrer zu Strahlungen.

**Kapitels-Definitor:** Hr. Christian Kopp, Pfarrer zu Neustadt a/S.

**Kapitels-Prokurator:** Hr. Johann Fesenmaier, Pfarrer zu Salz.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Brendlorenzen D. K. u. C. | St. | 729 | Hr. Adam Mark, aus Sächsenheim, Pfr. | 10. Janr. 1801 | 20. Sept. 1825 |
| 1) Leutershausen D. K. | 1 | 229 | | | |
| Querbach W. mit Schweinhof | 1 | 42 | | | |
| Brendmühle | 1/8 | 5 | | | |
| Wasenmeisterei | 1/8 | 5 | | | |
| Wagnersmühle | 1/2 | 15 | | | |
| Ballingsmühle | 1/2 | 7 | | | |
| Kreuzmühle | 3/4 | 5 | | | |
| Taubenmühle | 1/4 | 8 | | | |
| | | 1045 | | | |
| Burglauer D. K. | | 716 | Pfarrei unbesetzt | | |

1) In den Wintermonaten ist der Pfarrer durch ein Dekret der k. Landes-Direktion vom 4. Juni 1816 angewiesen, gegen Vergütung des Ganges nach Leutershausen mit 24 kr. die Neugebornen allda zu taufen, die Verstorbenen zu beerdigen, und das erste Seelenamt zu halten. Was aber das zweite und dritte Seelenamt betrifft, so hängt es von der Willkür des Pfarrers ab, ob er solche zu Leutershausen oder Brend halten will. Auch die Trauungen werden zu Brend vollzogen. Vom April bis Oktober hat die christenlehrpflichtige Jugend der Christenlehre in der Pfarrkirche beizuwohnen. In der eine halbe Stunde von Brend entlegenen

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Höchbergsmühle | 1/4 | 10 | P. Adalbert Lettau, | 20. | 21. |
| Spitalmühle | 1/4 | 9 | a. Wolfmannshausen, Pfrvik. adpr. | Novb. | April |
| 2) Burghausen D. C | 1 | 203 | 23. April 1331. | 1799 | 8311 |
| 3) Reichenbach D. | 3/4 | 250 | | | |
| Eine Mühle | 1/2 | 7 | | | |
| | | 1095 | | | |
| Burgwallbach D. K. mit der | St. | 175 | Hr. Michael Krug, a. Miltenberg, Pfr. | 3. Dezb. | 2. April |
| Seemühle | 1/4 | | | 1799 | 1822 |
| Kollertshof | 1/4 | 18 | Hr. Johann Stenzinger, aus Hainhof, Kpl. | 25. | 24. |
| Schleppermühle | 1/4 | 12 | | Sept. | Augst. |
| 4) Windshausen D. K. | 3/4 | 308 | | 1813 | 1838 |
| Struthof H. | 1/2 | 10 | | | |
| 5) Schmalwasser D. K. | 1 1/2 | 369 | | | |
| | | 892 | | | |

Kapelle ist an Laurenti ein feierliches Amt mit Predigt, und Tags darauf eine gestiftete h. Messe.

2) Burghausen hat eine Kapelle, wo wöchentlich gegen eine Remuneration eine Katechese gehalten und eine Messe gelesen wird.

3) Die Kirche für beide Filiale auf dem Michelsberge ist abgebrannt. Die Beerdigungen geschehen in den Filialen, die Seelenämter, Copulationen und Taufen finden in der Pfarrkirche statt; in den Wintermonaten werden jedoch auch letztere in den Filialorten gegen Vergütung des Ganges vorgenommen.

4) An jedem vierten Sonn- und Feiertage ist Gottesdienst in der Filialkirche zu Windshausen, so wie auch am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, dann am Sonntage in der Fronleichnams-Oktav, am letzteren ist feierlicher Umgang, und am Sonntage nach Martini wird das Fest der Kircheinweihung begangen.

5) In der Kirche zu Schmalwasser ist ständiger Gottesdienst, und an allen Sonntagen hat der Kaplan daselbst nebst einer Homilie eine Kirchenkatechisation abzuhalten. Die Liturgica geschehen daselbst.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 6) Ebersbach D. K. ruin. C. Untereberbach D. | | 123<br>283<br>406 | Hr. Peter Merz. a. Sackenbach. Pfr. | 4. Augst. 1795 | 18. Sept. 1824 |
| Großwenkheim D. K. | | 647 | Pfarrei erledigt. | | |
| | | | Hr. Andreas Engert, aus Ochsenfurt, Pfarrvikar. | 28. Sept. 1806 | 21. April 1830 |
| 7) Herschfeld D. K. | | 335 | Hr. Georg Walter, aus Unterweisenbrunn, Pfr. | 4. Juli 1777 | 22. Dezb. 1804 |
| Münnerstadt 8) St. u. K. C. mit d. Altstadtmühle. | St. 1/4 | | Hr. Prosper Fritzmann, a. Leutzendorf, Pfr., adpr. 20. Mai 1800. | 30. Oktb. 1775 | 24. Dezb. 1799 |
| 9) Spital C. | | 1572 | Hr. Joh. Specht, a. Ochsenfurt, Professor am Gymnasium. | 28. Novb. 1801 | 12. Sept. 1825 |
| 10) Thalkirche ad st. crucem im Ranmunger Thale Kapell. a. Begräbniß-Orte. | 1 | | Hr. Karl Bollermann, aus Würzburg, Lehrer der | 25. Sept. 1805 | 24. Mai 1829 |

6) Ebersbach besteht aus Ober- und Untereberbach, durch die Saal getrennt, welche Orte gleichweit, etwa 1/8 St. von der Kirche und dem Pfarrhause auf der Seite von Untereberbach liegend, entfernt sind. Daselbst finden der gewöhnliche Gottesdienst und Religions-Unterricht nach der Diözesan-Kirchen-Ordnung statt, dies gilt auch für alle übrigen Pfarrorte, bei denen nicht besondere Ausnahmen deshalb aufgeführt sind.

7) Am Wendelinustage ist feierlicher Gottesdienst, desgleichen am Kirchenpatronatsfeste, am Tage des h. Nikolaus.

8) In der Stadtkapelle werden jährlich 4 h. Meßen gelesen.

9) Die Augustiner besorgen allda die 32 zu lesenden Messen.

10) In der Thalkirche wird alljährlich an Mariä-Schmerz, Kreuz-Erfindung

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u Tag der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Mathematik u. Religions-Lehrer am Gymnasium allda. | | |
| | | | Hr. Michael Peter, a. Retzbach, Professor am Gymnasium. | 12. Novb. 1801 | 18. Dezb. 1824 |
| | | | Hr. Bernard Stang, a. Großwenkheim, a. d ehemal. Kloster St. Stephan zu Würzburg. | 31. März 1777 | 13. Mai 1802 |
| Augustinerkloster daselbst. | | | P. Prosper Fritzmann, Prior s. o. | — | — |
| | | | P. Adeodatus Zumwald, a. Freiburg in der Schweiz, adpr. 7. Okt. 1828. | 1. Augst. 1805 | 17. Juni 1828 |
| | | | P. Albert Lettau a. Wolfmannshausen, adpr. 25. Apr. 1831, Religionslehrer an der latein. Schule allda. | 30. Novb. 1799 | 28. April 1831 |

und Erhöhung, gegen Bezahlung aus der Pflege, feierlicher Gottesdienst gehalten. Uebrigens steht es in der Willkür des Pfarrers, eine Predigt zu halten. An dem St. Markustage und den Bitttagen wird dahin gewallfahret. In der Gottesacker-Kapelle werden jährlich 6 h. Messen gelesen In der Klosterkirche ist an Sonn- und Feiertagen, mit Ausnahme der Ferien, ein Amt. Der nachmittägige Gottesdienst besteht in einer Exhortation oder Katechese für die Schüler der Studienanstalt, und hierauf ist Vesper.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | P. Aloys Braun, a. Speier, Studien-Vorbereitungs-Lehrer, adpr. 23. Dez. 1834. | 1. Mai 1811 | 20. Dezb. 1834 |
| | | | P. Gregor Kempf, aus Münnerstadt, adprob. 15. Juni 1825. | 27. Dezb. 1811 | 13. Juni 1835 |
| | | | P. Johann Hoos, a. Baldersheim. | 3. Janr. 1771 | 22. Sept. 1801 |
| | | | Laienbrüder. | | |
| | | | Br. Nikol. Bauer, a. Holzhausen. | 6. Novb. 1772 | |
| | | | Br. Innozenz Wilhelm, a. Neustadt a. d. S. | 31. März 1778 | |
| | | | Br. Ludwig Blatterspiel, a. Gössenheim. | 18. Juli 1785 | |
| | | | Br. Anton Krapf, a. Aschach. | 15. Juli 1810 | |
| 11) Neustadt a. d. S. St. K. C. u. ehemal. Kl. K. | | 1370 | Hr. Christian Kopp, a. Kitzingen, Pfr., Distr.-Sch.-Insp., Kap. Defin. und Prüf.-Commiss. d. Schul-Adspir. | 18. April 1807 | 21. April 1830 |

11) Alle Engelämter an den Donnerstagen und in der Fronleichnams-Oktav

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigensch.ft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 12) Hohenroth D. K. | 3/4 | 456 1826 | Hr. Georg Huller, a. Ebern, Stadt-Kpln. und Lehrer a. d. lat. Schule. | 12. Augst. 1812 | 28. Augst. 1836 |
| | | | Hr. Daniel Pötsch, aus Dittelbrunn, Kpln. | 30. April 1816 | 29. Augst. 1839 |
| | | | Hr. Valentin Trott, aus Mellerichstadt, Frühmesser u. Spital-Pfr. | 28. Augst. 1767 | 22. Oktb. 1792 |
| | | | Hr. Lothar Herbert a. Neustadt a. d. S., resign. Pfr. v. Großwenkheim. | 25. April 1772 | 2. Juni 1798 |
| | | | Hr. Friedrich Wollbach, a. Neustadt a. d. S., pension. Kleriker. | 10. Dezb. 1769 | 23. Dezb. 1797 |

hat der Frühmesser zu besorgen, mit Ausnahme der Feiertage, wie auch des Sonntags und Mittwochs während genannter Oktav. Am grünen Donnerstage und an den zweiten Feiertagen der Ostern, Pfingsten und Weihnachten hat derselbe zu predigen, und an den drei letzteren Vormittags das Amt und Nachmittags die Vesper zu halten. In der Gottesacker-Kapelle werden 5 h. Messen gelesen. — Zu Neustadt wurde 1837 eine Stadtkaplanei in Verbindung mit einer latein. Lehrerstelle errichtet, und der Fond hiezu mit 429 fl. 39 kr. jährlichen Ertrages, ausgemittelt. Der Stadtkaplan hat die Obliegenheit, den Elementar-Unterricht in der latein. Sprache zu ertheilen, und die Schüler zum Gymnasium vorzubereiten. Derselbe soll monatlich eine Predigt in der Pfarrkirche abhalten, und mit dem Pfarrer die Katechese und den Beichtstuhl besorgen, und ihn in den übrigen seelsorgerlichen Geschäften nach Thunlichkeit unterstützen.
12) Hohenroth hat vollständigen Gottesdienst durch den Kaplan, und zwar ge-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Name, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Titl. Hr. Heinrich Phil. Freih. von Münster, ehem. Domkapitular zu Würzburg. | 24. April 1764 | |
| | | | Br. Constantin Walter, a. Thüngersheim. | 11. Sept. 1769 | |
| Niederlauer D. K. | St. | 309 | Hr. Johann Georg Koob, a. Wülfershausen, Pfr. | 5. Novb. 1805 | 28. Augst. 1829 |
| Wiesenmühle | 1/4 | 6 | | | |
| | | 315 | | | |
| 13) Rödelmaier D. K. | St. | 387 | Hr. Joseph Schmitt, a. Karlstadt Pfr. | 4. Juli 1796 | 29. Augst. 1819 |
| 14) Dürrhof D. K. | 3/4 | 80 | | | |
| | | 467 | | | |
| 15) Salz D. K. | St. | 550 | Hr. Anton Reeb, a. Obernburg, Pfr. | 7. Juni 1804 | 24. Sept. 1828 |
| Mühlbach W. | 1/2 | 120 | | | |

wöhnlich an den Sonntagen mit Amt, Homilie und Christenlehre, an hohen Festen aber mit Hochamt und Predigt; an letzteren, wo der Kaplan verköstiget werden muß, ist auch Nachmittags Gottesdienst. In Neustadt hat der Kaplan jährlich 46 gestiftete Messen zu lesen, und die Fastenpredigten zu halten; die Bezüge hiefür dienen zur Ergänzung der Besoldung desselben.

13) Nebst 26 Stiftungen müssen auch wöchentlich 3 h. Messen pro defunctis ad intent. Josephi Princ. Hildb. gelesen werden.

14) In der Filialkirche zu Dürrhof werden das Jahr über 116 gestiftete Messen und Jahrtage gehalten; außerdem ist allda kein Gottesdienst. Taufen, Trauungen und Begräbnisse nebst Exequien geschehen zu Rödelmaier. In den Wintermonaten werden jedoch auch die Taufen zu Dürrnhof verrichtet.

15) Nach neuester Anordnung soll an den Sonntagen im Winter früh wegen

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschft. | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 16) Löherieth D. K. | 1 | 220 | Hr. Ferd. Bartscher, a. Rietberg in der Diözese Paderborn, Hofm. b. H. von Harthausen z. Neuhaus, Commorant, adpr. f. D. Würzb. 26. Jul. 1839. | 19. Juli 1814 | 21. März 1838 |
| 17) Neuhaus D. C. | 1/2 | 190 | | | |
| Salzburg Schloß. | 3/4 | 30 | | | |
| | | 1110 | | | |
| Steinach Mkfl. K. | St. | 622 | Hr. Andr. Brander, aus Reistenhausen, Pfr. | 24. März 1804 | 30. Mai 1827 |
| Schneidmühle | 1/8 | 8 | | | |
| Aeußere Mühle | 1/4 | 13 | | | |
| Ziegelhütte | 1/2 | 7 | Hr. Johann Gademer, a. Münnerstadt, Kpln. | 7. April 1815 | 29. Augst. 1839 |
| Roth D. | 1/8 | 189 | | | |
| Nickersfelden D. | 1/2 | 114 | | | |
| 18) Windheim D. K. | 3/4 | 182 | | | |
| Hohn D. | 1/2 | 248 | | | |
| | | 1383 | | | |

der Christenlehr-Jugend nach dem Amte und einer kurzen Homilie eine Katechisation ertheilt werden. Während des Sommers müssen die Christenlehrpflichtigen der Filiale dem Religions-Unterrichte in der Pfarrkirche beiwohnen.

16) Zu Löherieth sind in den Wintermonaten 4 gestiftete Jahrtage abzuhalten. Die Begräbnisse geschehen gegen Ganggebühr allda, die Exequien aber werden zu Salz gehalten, und Taufen und Copulationen gleichfalls in der Pfarrkirche vorgenommen, und nur in den Wintermonaten finden die Taufen auch zu Löherieth statt. Vom November bis Mai wird da wöchentlich eine h. Messe gelesen, und nach dieser eine Katechese gehalten.

17) Zu Neuhaus bestand ehemals ein Benefizium; der Pfarrer ist jedoch nicht verbunden, Gottesdienst allda zu halten.

18) In der Filialkirche zu Windheim ist die Einrichtung getroffen worden, daß

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 19) Strahlungen D. K. | St. | 536 | Hr. Karl Hohmann, a. Nordheim v. d. Rhn., Pfr. u. Dek. | 29. April 1770 | 30. Mai 1795 |
| 20) Bildhausen ehemhl Kloster | 1 | 28 | | | |
| Rindhof H. | 1¼ | 20 | | | |
| | | 584 | | | |
| Wermerichshausen D. K. | St. | 253 | Hr. Georg Weiß, a. Würzburg, Pfr. | 2. Oktb. 1802 | 15. Oktb. 1825 |
| 21) Althausen D. K. | 1 | 260 | | | |
| Bordiansmühle | ¼ | 4 | Hr. Georg Fr. Ostheimer, a. Aschaffenburg, Kpln. | 5. Juni 1815 | 29. Augst. 1839 |
| Brünn D. K. | ¾ | 177 | | | |
| Jörgenmühle | ¾ | 4 | | | |
| Friedritt D. K. | ¾ | 293 | | | |
| Rheinfeldshof | 2 | 54 | | | |

der Kaplan an den Sonn- und Feiertagen Vormittags Amt und Predigt, und Nachmittags Christenlehre und Vesper oder sonst eine Andacht abhalte. Unter der Woche ist eine Messe zu lesen, und sind 9 Jahrtage zu besorgen.

19) Nebst 4 gestifteten Engelämtern und 44 Jahrtagen müssen wöchentlich 3 Messen pro defunctis ad intent. Josephi Princ. Hildb. gelesen werden.

20) Die Taufen der in Bildhausen und Rindhof Gebornen geschehen, mit Ausnahme der Wintermonate, in der Pfarrkirche, eben so die Beerdigungen, Exequien und Trauungen. Bei Taufen außer dem Pfarrorte muß der Pfarrer, und bei Beerdigungen zu Bildhausen müssen Pfarrer und Kirchner mit einem anständigen Fuhrwesen abgeholt werden; auch hat hiebei letzterer mit dem Ministranten auf eine Remuneration Anspruch.

21) Zwischen den Filialkirchen Weichtungen und Althausen findet an Sonn- und Feiertagen im Gottesdienste die Alternative statt. Während des Sommers wird an den Sonntagen Nachmittags gegen Remuneration Katechese gehalten. Stiftungen sind da 39 zu besorgen. Zu Kleinwenkheim wird am Palmsonntag, am Tage des heiligen Nikolaus, Kirchenpatrons, und an Aposteltagen, sofern letztere auf einen Sonntag fallen, Gottesdienst gehalten; es sind 20 Stiftungen und noch 22 Gottesdienste unter der Woche zu besorgen. Brünn, dessen Bewohner nach Althausen

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Kleinwenkheim D. K. mit einer Mühle | 1/2 | 240 | Hr. Heinrich Zier, a. Machtilshausen, Kpln. | 24. Augst. 1812 | 29. Augst. 1839 |
| | 2 | 5 | | | |
| Weichtungen D. K. | 3/4 | 327 | | | |
| | | 1617 | Dritte Kaplanei unbesetzt. | | |

zum Gottesdienste gehen, hat das Jahr hindurch zweimal Gottesdienst, nämlich am vierten Sonntage in der Fastenzeit, und am Feste des Kirchenpatrons, des heil. Sebastianus, nebst 22 Stiftungen. Zu Althausen sind das Jahr über 30 Aemter und 2 Messen zu halten. Zu Fridritt wird an Sonn- und Feiertagen mit Amt und abwechselnd mit Predigt und Christenlehre Gottesdienst gehalten. Stiftungen bestehen da 31.

# XXIII. Dekanat Ochsenfurt.

**Dekan:** Hr. Thaddäus Baumann, Pfarrer zu Wolfshausen.
**Kapitels-Definitor:** Hr. Joseph Wolpert, Benefiziat zu Ochsenfurt.
**Kapitels-Prokurator:** Hr. Heinrich Böffinger, Pfarrer zu Acholshausen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Acholshausen D. K. | 5 M | 287 | Hr. Heinrich Böffinger, a. Großostheim, Pfr u. Kap.-Prof. | 20. März 1793 | 8. März 1819 |
| Höchnersmühle | 5 — | 12 | | | |
| Krebsmühle | 5 — | 8 | | | |
| Brachsmühle | 6 — | 7 | | | |
| 1) Hohenstadt D. K. | 1 St. | 224 | | | |
| Deppischmühle | 1/4 | 12 | | | |
| Krausenmühle | 1/4 | 8 | | | |
| | | 558 | | | |
| Bolzhausen D. K. | St. | 178 | Hr. Adam Bergold, a. Riedenheim, Pfr. | 18. Juni 1782 | 8. März 1809 |
| Holzmühle | 1/4 | 8 | | | |
| Kiliansmühle | 1/8 | 10 | | | |
| | | 196 | | | |
| Darstadt D. K. | St. | 208 | Hr. Franz Joseph Löffler, v. Kleinrinderfeld, Pfr. | 14. Oktb. 1802 | 10. Oktb. 1825 |
| Schreckenmühle | 1/8 | 10 | | | |
| Rothmühle | 1/4 | 4 | | | |
| | | 222 | | | |
| 2) Goßmannsdorf a. M. D. K. u. S. | | 668 | Hr. Andreas Schneider, aus Theinfeld, Pfr. | 25. Janr. 1795 | 7. März 1819 |

1) Hat in der Regel an jedem dritten Sonntage, an dem zweiten Ostertage, am Sonntage nach der Kirchweihe, am Feste des heil. Johannes d. Täufers, Kirchenpatrons, an Valentini und am Sonntage in dessen Oktav-Gottesdienst, dann 15 Engelämter und 16 Jahrtage. Die Tauf-, Trauungs- und Begräbniß-Akte werden daselbst vorgenommen.

2) Allda werden jährlich 14 gest. Messen gelesen, und an Valentini Amt und Homilie gehalten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Blunzenmühle | St. 1/4 | 15 | | | |
| | | 683 | | | |
| 3) Hopferstadt D. K. u. C. | | 560 | Hr. Adam Krampfert, a. Randersacker, Pfr. | 28. Dezb. 1781 | 3. April 1811 |
| Königshofen im 4) Gau D. K. u. C. | St. | 465 | Hr. Martin Heller, aus Aub, Pfr. | 8. Augst. 1772 | 10. Febr. 1799 |
| 5) Eichelsee D. K. | 3/4 | 160 | | | |
| | | 625 | Hr. Kilian Helbling, aus Ochsenfurt, Kapln. | 29. März 1812 | 25. Novb. 1834 |
| Marktbreit St. K. Curatie | St. | 315 | Hr. Mich. Stenger, a. Amorbach Cur.-Verw. | 17. Oktb. 1805 | 24. Oktb. 1828 |
| Segnitz D., charit. | 1/4 | 8 | | | |
| Farbenmühle, char. | 1 | 6 | | | |
| Obernbreit D. char. | 3/4 | 4 | | | |
| | | 333 | | | |
| Ochsenfurt St. K. Ehem. Klosterkirche Wolfgangskapelle Michaelskapelle | | 485 | Hr. Stephan Walter, aus Neustadt a. d. S., Pfr. Kaplanei erledigt. | 21. Juni 1772 | 14. Sept. 1795 |

3) Von Allerheiligen bis Ostern ist in der Kapelle allda wöchentlich eine h. Messe, jedoch ohne Applikation. Das Patronatfest des heil. Leonards wird wegen geringen Raumes der Kapelle in der Pfarrkirche begangen.

4) Am Nikolaustage ist da Amt mit Predigt, und am 9. Febr. ein gestifteter Jahrtag.

5) Ist die Kaplanei besetzt, so ist im Winter an allen Sonn- und Feiertagen nur Vormittags Gottesdienst, an ersteren mit Amt, Homilie und christlicher Lehre, an letzteren mit Amt und Predigt; von Ostern bis Michaelis aber wird an benannten Tagen Vor- und Nachmittags Gottesdienst gehalten. Das Fest des heil. Laurentius wird mit Amt und Predigt gefeiert;

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u. Tag der Geburt | Jahr u. Tag der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| JohannNepomuks-Kapelle | St. | | Hr. Georg Kanz, ausEtlingshausen, Primiss. u. Wolfgangs-Kapellen-Benefiziat, adprob. 20. Dezember 1779 Jubelpriester. | 27. Janr. 1752 | 18. Dezb. 1779 |
| Siech- und Krankenhaus | 1/8 | 14 | | | |
| Wolfgangskapellen-Kirchnerswohnung | 1/3 | 5 | | | |
| Roth- u. Kornets-Mühlen | 1/4 | 17 | Hr. Jos. Wolpert, a. Karlstadt, Spit.-Meß. und Michaelis-Kapellen-Benefiziat, Kapit.-Def. | 11. Febr. 1769 | 19. Dezb. 1795 |
| Zwei Ziegelhütten | 1/16 | 21 | | | |
| | | 2242 | | | |
| Oellingen D. K. | St. | 172 | Hr. Adam Schneider, a. Bischofsheim v. d. Rhön, Pfr. | 12. Janr. 1805 | 7. Febr. 1828 |
| 6) Osthausen D. K. | 1/4 | 98 | | | |
| | | 270 | | | |
| Rittershausen D. K. | | 288 | Hr. MichaelVollert, a. Estenfeld, Pfr. | 6. Febr. 1795 | 25. März 1818 |
| Zwei Mühlen | | 19 | | | |
| | | 307 | | | |
| Sonderhofen D. K. u. E. | St. | 498 | Hr. Peter Braun a. Karlstadt, Pfr. | 7. Juni 1791 | 3. Sept. 1817 |
| 7) Sächsenheim D. K. mit Oelmühle | 3/4 | 197 | Hr. Johann Georg Helbling, aus Ochsenfurt, Kpl. | 16. Juni 1815 | 24. Augst. 1838 |
| | | 695 | | | |

am 20. Juli ist ein Amt; dann sind 4 Engel- und 15 Seelenämter und 5 Seelenmessen. Ist die Kaplanei unbesetzt, so hat das Filial an jedem vierten Sonn- und Feiertage vormittägigen Gottesdienst.

6) Am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage ist allda feierlicher Frühgottesdienst, am Kirchweihfeste (welches am Sonntag nach der gewöhnlichen Kirchweih gefeiert wird) und an St. Laurentius (Kirchenpatron) ist feierlicher Früh- und Nachmittags-Gottesdienst; dann werden in jeder Woche zwei heil. Messen gelesen, nebstdem sind da 20 Jahrtage und 6 Engelämter.

7) An Sonn- und Feiertagen ist Amt mit Predigt, an ersteren auch Chri-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Tückelhausen D. K. | St. | 190 | Hr. Mich. Hofmann, a. Zell u/E., Pfr. | 11. Novb. 1803 | 23. Dezb. 1826 |
| Kalternhof W. | 1/4 | 35 | | | |
| Mönchsmühle | 1/8 | 10 | | | |
| Oelmühle | 1/4 | 3 | | | |
| | | 238 | | | |
| 8) Wolfshausen D. K. u. E. | | 324 | Hr. Thaddäus Baumann, aus Gerlachsheim, Pfr. u. Dek. | 4. Oktb 1765 | 24. Sept. 1790 |

stenlehre und Nachmittags Vesper. Wenn zwei Feiertage zusammenkommen, so ist nur an einem Predigt; nebstdem sind da 16 gestiftete Messen, 15 Engelämter und 34 Jahrtage.

8 In der Kapelle allda wird an allen Freitagen, an denen kein Feiertag ist, heil. Messe gelesen. An Sebastiani ist da Amt mit Predigt; am Dienstag in der Bittwoche wird dahin gewallfahret, und ein Amt gehalten; am dritten Pfingsttage hat gleichfalls ein Amt allda Statt.

# XXIV. Dekanat Orb.

**Dekan:** Hr. Jakob Günther, Pfarrer zu Rieneck.
**Kapitels-Definitor:** Hr. Johann Eck, Pfarrer zu Wirtheim.
**Kapitels-Prokurator:** Hr. Andreas Schwade, Pfarrer zu Oberndorf.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 1) Alsberg D. K. Lokal-Kaplanei. | St. | 167 | Hr. Michael Wagner, a. Pommersfelden, Lok.-Kpln. | 20. Sept. 1805 | 22. Augst. 1832 |
| 2) Hausen W. | 3/4 | 51 | | | |
| Hasenmühle | 3/4 | 12 | | | |
| | | 230 | | | |

1) Alsberg war früher ein Filial von Orb; im Jahre 1812 wurde daselbst eine Curatie resp. ein Schul-Benefizium errichtet, im Jahre 1831 aber in eine Lokal-Kaplanei umgewandelt und mit derselben zugleich der Schul-Unterricht der Schulpflichtigen in Alsberg und Hausen verbunden. Wegen zu weiter Entfernung und Beschwerlichkeit des Weges ist jedoch der Hauser Schulgemeinde bis auf Widerruf erlaubt, die Schule zu Saalmünster in Churhessen, die nur 1/4 Stunde entfernt ist, zu besuchen; übrigens müssen sich die Hauser- Sonn- und Werktags-Schulpflichtigen während dieser Begünstigungsdauer bei der jährlichen Visitations-Prüfung zu Alsberg stellen. — Die Kirchen-Katechisationen sollen nun an allen Sonntagen regelmäßig abgehalten werden.

2) Hat keine Kirche. Den Einwohnern von Hausen ist gleichfalls wegen des näheren und bequemeren Weges nach Saalmünster widerruflich gestattet, dem pfarrlichen Gottesdienste im letzteren Orte beizuwohnen, und die Franziskaner alldort, von denen einer zugleich parochus loci ist, dürfen alle pfarrliche Aktus in Hausen vornehmen. Jedoch muß dieser bei Uebernahme der provisorischen Seelsorge einen Revers ausstellen: 1. daß er die Seelsorge in Hausen nach den Gesetzen des Königreichs Bayern und nach den Würzburger Diözesan-Verordnungen verwalte; 2. daß er abgesonderte Pfarrmatrikel für die Einwohner von Hausen nach der im Königreiche vorge-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 3) Aufenau D.K. Neudorf D. mit Kinzighausen H. | St. 3/4 1/3 | 540 101 25 666 | Hr. Aloys Wingerter, aus Röllfeld, Pfr. | 17. März 1797 | 20. April 1823 |
| 4) Burgsinn Mrktfl. K. Trockenbach H. | St. 2 | 804 4 808 | Hr. Adam Reuß, a. Großwenkheim, Pfr. | 9. Sept. 1776 | 19. Dezb. 1801 |

schriebenen Form führe, und am Ende jedes Jahres eine beglaubigte Abschrift der im Verlaufe desselben vorgekommenen Parochial-Verrichtungen an den Lokal-Kaplan zu Alsberg abzugeben sich verbindlich mache. Dieser besorgt nun auf den Grund letzterer den Eintrag in die Matrikel-Bücher.

3) In der einzigen Pfarrkirche ist Simultaneum, und vermöge Religions-Rezesses v. J. 1683 haben die Katholiken von Ostern bis Michaelis den Vorzug im Gottesdienste, von Michaelis bis Ostern aber die Protestanten. Für die Katholiken sind 2 St. und für die Protestanten 1 1/2 St. zum Frühgottesdienste festgesetzt. An den Sonntagen findet nach dem Amte die Alternative zwischen den Predigten und Katechesen statt, an den Feiertagen hingegen ist nach dem Amte Predigt.

4) In der Kirche allda wird das Simultaneum ausgeübt. An Sonn- und Feiertagen halten die Protestanten ihren Gottesdienst vor jenem der Katholiken, und zwar von 7 bis 9 Uhr Morgens und Nachmittags von 12 bis 1 Uhr. Die Katholiken beginnen ihren Gottesdienst im Sommer und im Winter jedesmal Vormittags um 9 Uhr, welcher bis 12 Uhr ungestört andauern, und Nachmittags um 1 Uhr, welcher bis zu jeder ferneren nachmittägigen Stunde fortwähren kann. An den Werktagen haben die Protestanten in der Regel keinen Gottesdienst. Wünschen sie an einem Werktage Gottesdienst zu halten, so benimmt sich deßhalb der protestantische Pfarrer mit dem katholischen. Zu dem katholischen Gottesdienste wird der allerhöchsten Anordnung des k. Staatsministeriums gemäß um halb 9 Uhr das erste, um 3/4 9 Uhr das zweite, gleich darauf aber das dritte Glockenzeichen gegeben, und um 9 Uhr zusammengeläutet. An Sonn- und Feiertagen wird zur Zeit des protestantischen Gottesdienstes früh in der kathol. Schule zu Beicht gesessen. Der Leichenhof ist beiden Con-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Fellen D. K. | St. | 339 | Hr. Georg Balling, a. Brendlorenzen, Pfr. | 10. Augst. 1795 | 23. Juli 1822 |
| 5) Rengersbrunn D. K. | 1 1/4 | 323 | | | |
| 6) Wohnroth W. C. | 3/8 | 100 | Hr. Ant. Schramm, aus Aschaffenburg, Kpln. | 30. Juni 1811 | 27. Augst. 1836 |
| Neuhof H. | 1 | 24 | | | |
| Schanzwirthshaus | 1 1/2 | 9 | | | |
| | | 795 | | | |

fessionen gemeinschaftlich. Jedes Grab, in welches ein Katholik gelegt wird, wird zuvor erst vom kathol. Pfarrer benedizirt. Zu Burgsinn sind jährlich 3 gestiftete Engelämter und 23 Jahrtage zu halten.

5) Rengersbrunn, wo eine Wallfahrtskirche ist, hat an allen Sonn- und Feiertagen Gottesdienst, welcher von dem zeitlichen Kaplane besorgt wird. Vormittags ist Amt mit Predigt, Nachmittags an den Sonntagen Christenlehre mit Betstunde, an den Feiertagen aber Vesper. Dauert an Wallfahrtstagen das Beichtsitzen zu lange, so ist an denselben Nachmittags kein Gottesdienst. Der gewöhnliche Gottesdienst wird vom Kaplane besorgt; an den stark besuchten Wallfahrtstagen aber finden sich Pfarrer und Kaplan zu Fellen ein, so wie auch der Kaplan von Frammersbach für Ruppertshütten schon an den Vorabenden um 3 Uhr zu Rengersbrunn eintrifft, um sowohl an diesen selbst, als an dem betreffenden Festtage den Beichtstuhl zu besorgen. Gegen 9 Uhr kehren Pfarrer und der Kaplan für Ruppertshütten wieder zurück, um nur zur rechten Zeit den ihnen angewiesenen Gemeinden den Gottesdienst zu halten. Der Kaplan zu Fellen hat für seinen Pfarrer jährlich 50 Messen zu appliziren, ohne dafür eine besondere Vergütung fodern zu können, und die ihm allenfalls übertragenen Marienpredigten zu Rengersbrunn abzuhalten. Derselbe ist nicht verbunden, in jeder Woche und an bestimmten Werktagen zu Rengersbrunn Gottesdienst zu halten, jedoch geschieht dies gewöhnlich wöchentlich 2 und oft auch mehrmal theils des Schulbesuches wegen, theils um die dortigen Gottesdienst-Stiftungen zu besorgen.

6) Die Christenlehrpflichtigen von Wohnroth gehen nach Fellen zum christlichen Religions-Unterrichte, außer an einem Sonntage jedes Monats, an welchem der Pfarrer nach der zu Fellen gehaltenen Katechese, auch zu Wohnroth noch eine solche zu halten hat. Die Katechesen in Fellen wurden in der Art abgeändert, daß an Sonntagen nach dem Frühamte und der

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Oberndorf D.K. | St. | 613 | Hr. Andr. Schwade, | 23. | 10. |
| Eisenhammer | $^1/_8$ | 36 | a. Witterda, Pfr. | Febr. | Augst. |
| 7) Mernes D. K. | $^5/_4$ | 690 | u. Kap.-Prof. | 1786 | 1810 |
| Pfaffenhausen D. | $^1/_2$ | 418 | Hr. Lorenz Fischer, | 10. | 24. |
| Burgjoß D. | $^1/_4$ | 308 | a. Damm, Kpln. | Augst. | Augst. |
| Deutelbach W. | 1 | 50 | | 1808 | 1833 |
| Ziegelhütte | $1^3/_4$ | 11 | | | |
| | | 2086 | | | |
| 8) Obersinn D. K. | | 823 | Hr. Michael Blümlein, aus Münnerstadt, Pfr. | 1. April 1801 | 21. Sept. 1825 |

Predigt oder Homilie zugleich auch die Katechese für die Christenlehr-Jugend von Fellen und Wohnroth abgehalten wird, dies jedoch ohne Verkürzung der Filialisten in Wohnroth, als den 1ten Sonntag jedes Monats, an welchem der Pfarrer nach der zu Fellen gehaltenen Katechese zu Wohnroth auch noch eine solche hält. Doch soll diese Abänderung, an Sonntagen nebst Predigt, Christenlehre früh zu halten, für den Nachfolger weder eine Beschwerniß noch für das Filial Wohnroth als Recht gelten, weil früher der Christenlehr-Unterricht jedesmal Nachmittags gehalten wurde. Am 27. Dezember, als am Tage des h. Johannes Evangelisten, ist in Wohnroth ein gestiftetes Amt.

7 Die Filalisten zu Mernes haben an allen Sonn- und Feiertagen nur früh Gottesdienst, bestehend in Amt und abwechselnd zwischen Christenlehre und Predigt, doch so, daß jedesmal vor einer festtägigen Predigt Christenlehre ist, wenn auch am vorhergehenden Sonntage die Predigt an der Reihe gewesen war. Der Kaplan ist nicht gehalten, in jeder Woche oder an bestimmten Tagen zu Mernes Gottesdienst zu halten, doch geschieht dies, wenn der Kaplan zu Oberndorf entbehrt werden kann. Bei Taufen zu Mernes erhält der Kaplan 20 Kreutzer an Ganggebühr.

8) Wenn die Kaplanei für Aura besetzt ist, so ist in der Mutterkirche an Sonn- und Feiertagen nach dem Amte Predigt — außer an Bruderschafts-Sonntagen — Nachmittags an den Sonntagen Christenlehre nebst Betstunde, und an den Festtagen Vesper. Ist die Kaplanei nicht besetzt, so ist in der Mutterkirche an den in Nr. 10 bezeichneten Tagen, an welchen der ganze Gottesdienst von dem Pfarrer zu Aura gehalten werden

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | der Geburt | der Priesterweihe |
| | St. | | | | |
| 9) Mittelsinn D. K. | 1/4 | 260 | Hr. Bernard Stenzinger, a. Hainhof, Kpln. | 7. April 1811 | 31. Augst. 1837 |
| Dickenmühle | 1/8 | 11 | | | |
| 10) Aura D. K. | 1 1/4 | 541 | | | |
| Brendelsmühle | 1 1/2 | 7 | | | |
| Emmrichsthal Glashütte | 1 1/4 | 25 | | | |
| 11) Roßbach D. k. Ldg. Brückenau | 1 | 4 | | | |
| | | 1671 | | | |

muß, kein Gottesdienst. In diesem Falle wohnen die Pfarrgenossen von Ober- und Mittelsinn dem Gottesdienste zu Aura bei.

9) Die Taufen der Katholiken werden zu Mittelsinn im Hause, und die Beerdigungen auf dem den beiden Confessionen gemeinschaftlichen Leichenhofe von dem kathol. Seelsorger verrichtet, wobei der funktionirende katholische Geistliche berechtiget ist, drei Schritte in die protestantische Kirche zu thun, um sich zu diesem Akte an- und auszukleiden.

10) Ist die Kaplanei für Aura besetzt, so hat das Filial mittelst eines Beitrages von 25 fl. zur Bestreitung der Verköstigung des Kaplans an den Sonntagen über Mittags zu Aura vollständigen Gottesdienst, und zwar Vormittags mit Amt und Predigt, Nachmittags mit einer Christenlehre und einer passenden Andacht. Sollten an den Sonntagen im Oktober keine Katechesen statt haben, so müssen dafür 4 solche an 4 Feiertagen gehalten werden. Wöchentlich werden zu Aura nebst Besuchung der Schule 2 heil. Messen gelesen. Bei Taufen erhält der Kaplan 14 kr. an Ganggebühr. Bei unbesetzter Kaplanei wird durch den Pfarrer am 3ten Sonn- und Feiertage, dann am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage vor- und nachmittägiger Gottesdienst zu Aura gehalten, und wöchentlich daselbst eine Messe gelesen. Wenn aber auf den dritten Sonn- und Feiertag, an welchem der Ordnung nach der Gottesdienst zu Aura abzuhalten wäre, ein Festtag des Herrn, Mariä-Lichtmeß, Palmsonntag oder Mariä-Himmelfahrt fällt, so wird in diesen Fällen der Gottesdienst ausnahmsweise in der Mutterkirche gehalten. Simultaneum mit der protestantischen Pfarrgemeinde zu Mittelsinn findet auch zu Aura am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage statt.

11) Roßbach ward 1830 als Charitativ-Ort der Pfarrei Obersinn zugetheilt.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 12) Orb St. K. mit der Saline | St. | 4329 | Hr. Georg Fuchs, a. Würzburg, Pfr. | 18. März 1808 | 24. März 1831 |
| Friedrichsthal | 3/4 | 90 | | | |
| 13) Lettgenbrunn D. K. | 2 1/4 | 190 | Hr. Johann Kaffer, a. Ebern, Kpln. | 22. Augst. 1811 | 30. Augst. 1834 |
| Villbach W. | 1 1/2 | 78 | | | |
| Altenburg H. | 3/4 | 15 | Zweite Kaplanei unbesetzt. | | |
| | | 4702 | | | |
| 14) Rieneck St. K. u. E. | St. | 1453 | Hr. Jakob Günther, a. Zellingen, Pfr. u. Dechant. | 28. Febr. 1799 | 7. Dezb. 1822 |
| 15) Schaippach D. K. | 1/2 | 223 | | | |

12) An allen Sonn- und Feiertagen halten in der Pfarrkirche Pfarrer und Kaplan abwechselnd — von Michaelis bis Ostern um 7 Uhr, und von Ostern bis Michaelis um halb 7 Uhr Frühmesse, und um 9 Uhr Amt und Predigt.

13) Der Filialkirche zu Lettgenbrunn gebührt der vollständige sonn- und feiertägige Gottesdienst; wenn die zweite Kaplanei nicht besetzt ist, so ist an einem Werktage jeder Woche Christenlehre.

14) An jedem Sonn- und Feiertage im Winter, wie im Sommer ist um 9 Uhr Amt mit Predigt. An allen Sonntagen, die höchsten auf Sonntage fallenden Feste ausgenommen, ist Nachmittags 1 1/2 Uhr Christenlehre, bei welcher auch die Filialisten erscheinen, und nach dieser Betstunde oder Vesper. An den Festtagen ist jedesmal Nachmittags Vesper. Während der Adventzeit werden an jedem Dienstag, Donnerstag und Samstag früh um 6 1/2 Uhr Rorateämter exposito sanctissimo, und jeden Donnerstag das Jahr hindurch Engelämter gehalten. An Meßstiftungen bestestehen 20 Engelämter, 64 Jahrtage und Seelenmessen. Auf einem Berge, 1/4 Stunde von Rieneck, steht eine Kapelle -- Kreuzkapelle genannt, — in welcher das Jahr über, besonders während der Fastenzeit, bestellte heil. Messen gelesen werden. – Rieneck war früher ein Filial von Burgsinn, seit 1411 ist solches zu einer selbstständigen Pfarrei erhoben.

15) Die Filialisten kommen zum Gottesdienste in die Mutterkirche. In der Kirche zu Schaippach hat der Pfarrer das Jahr hindurch 5 gestiftete Jahrtage, am 14. Sept. ein Amt. coram sanctiss., und am Sonntage

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Zollberg, Wirthshaus | 3/4 | 4 | | | |
| Dürrhof, Wirthshaus | 1/8 | 4 | | | |
| Hohenroth H. | 1/4 | 24 | | | |
| Ziegelhütte | 1/2 | 6 | | | |
| | | 1714 | | | |
| Wiesen D. K. | St. | 882 | Hr. Wilhelm Datz, a. Mainz, Pfr. | 30. Sept. 1796 | 3. Dezb. 1820 |
| Kahlmühle | 3/4 | 12 | | | |
| 16) Heinrichsthal D. K. | 1 1/4 | 571 | Hr. Valentin Karl, a. Steinbach, Kpln. | 8. Febr. 1810 | 29. Augst. 1835 |
| Jakobsthal D. | 2 | 236 | | | |
| Zwei Lohrgründer Mühlen. | 1 1/2 | 48 | | | |
| | | 1749 | | | |
| 17) Wirtheim D. K. | St. | 945 | Hr. Johann Eck, a. Orb, Pfr. u. Kap.-Defin. | 12. Augst. 1773 | 16. Juli 1802 |
| Obere } Untere } Mühle | 1/8 | | | | |

nach Mariä-Geburt das Kirchweihfest zu halten, an welchem Bination statt findet.

16) In der Filialkirche zu Heinrichsthal, wohin auch jene von Jakobsthal auf einem 3/4 St. weiten, und die Lohrgründer auf einem 1/4 St. weiten Wege zum Gottesdienste u. Christenlehre kommen, ist durch den Kaplan das Jahr hindurch nur Frühgottesdienst, bestehend an den Sonntagen in Amt einer kurzen Homilie und Christenlehre, und an den Feiertagen in Amt und Predigt. Der Kaplan geht gewöhnlich 2 und auch mehrmal wöchentlich auf das Filial Heinrichtsthal. Alle liturgische Akte für die Heinrichsthaler, Jakobsthaler und Lohrgründer werden zu Heinrichsthal verrichtet, und alle Verstorbene derselben auf dem Leichenhofe zu Heinrichsthal beerdigt.

17) In der Mutterkirche zu Wirtheim ist, außer am 3. Sonntage im September, wo der Gottesdienst für die ganze Pfarrei zu Höchst ist, sonn- und feiertägiger Gottesdienst, welchem die Filialisten von Höchst, und die

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 18) Kassel D.K. mit | 1/3 | 1126 | Hr. Joh. Wendelin Löffler, a. Kleinrinderfeld, Kpln. | 20. Oktb. 1808 | 19. Novb. 1831 |
| Stennersmühle | 1/2 | | | | |
| Zimmer Heinrichs-Mühle | 1 | . | | | |
| Obermühle | 1 | | | | |
| Niederhof H. | 1 | | | | |
| 19) Höchst D. E. | 3/4 | 427 | | | |
| | | 2498 | | | |

der Wirtheimer oberen und unteren Mühlen beiwohnen; an den Sonntagen Nachmittags ist Christenlehre nebst einer passenden Betstunde, außer am dritten Sonntage in jedem Monate, wo Christenlehre auf dem Filiale Höchst gehalten wird.

18) In der Filialkirche zu Kassel ist an allen Sonn- und Feiertagen Frühgottesdienst, bestehend in Amt und abwechselnd zwischen Predigt und Christenlehre; ausgenommen, wie schon oben angegeben, ist der dritte Sonntag im Monate September. Dem Gottesdienste zu Kassel wohnen die Pfarrgenossen der Stenners- und Zimmerheinrichsmühle, wohin diese 1/8 Stunde und die von der Kasseler Oelmühle und des Niederhofes bei, wohin diese letzteren 1/2 Stunde Wegs haben. Alle liturgische Akte für die Kasseler werden in Kassel durch den Kaplan verrichtet.

19) Der Filialort Höchst hat nur feierlichen Gottesdienst am dritten Sonntage im Monat September und am St. Wendelinusfeste mit Amt und Predigt, am dritten Pfingsttage und am Kirchweihfeste jedesmal ein Amt.

# XXV. Dekanat Röttingen.

**Dekan:** Hr. Georg Nikolaus Fleischmann, Pfarrer zu Röttingen.

**Kapitels-Definitor:** Hr. Peter Schmitt, Pfarrer zu Gaurettersheim.

**Kapitels-Prokurator:** Hr. Jos. Adam Mölter, Pfarrer zu Riedenheim.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 1) Aub St. K. u. Schl. E. | St. | 856 | Pfarrei erledigt. | | |
| Walkershofen | $1^1/_2$ | 21 | | | |
| Hollach D. | $2^1/_2$ | 1 | Hr. Kaspar Engel, aus Münnerstadt, Pfarrvik. | 1. Oktb. 1806 | 20. Augst. 1831 |
| 2) Waldmannshofen D. charit. | $^1/_2$ | 21 | | | |
| Niedersteinach, charit. | $1^3/_4$ | 1 | Kaplanei erledigt. | | |
| | | 900 | | | |
| 3) Aub St., Spitalpfarrei E. | | 31 | Hr. Georg Matth. Bieber, a. Münnerstadt, Pfr. | 30. März 1771 | 30. Mai 1795 |

1) Die in der katholischen Pfarrei Aub wohnenden Protestanten sind von da aus — und in das zur protestantischen Pfarrei Gülchsheim, Dekanats Uffenheim, gehörige Filial Hemmersheim eingepfarrt. Das Filial Hemmersheim kath. Seits ward von der Pfarrei Aub losgetrennt, und dortselbst eine kathol. Curatie begründet, die nun förmlich zur Erzdiözese Bamberg gehört. Allerh. Rescr. v. 11. Aug. 1839.

2) Ueber Waldmannshofen und Niedersteinach, zur Pfarrei Laudenbach im Königreiche Würtemberg gehörig, wird wegen weiter Entfernung von der Pfarrei Laudenbach die Seelsorge charitativ ausgeübt.

3) An allen Sonn- und Werktagen wird allda eine heil. stille Messe gelesen. An Ostern, Pfingsten, Weihnachten, Christi-Himmelfahrt, Dreifaltigkeit, Epiphanie, Fronleichnam, Kiliani, am Kirchweihfeste, an Mariä-Schmerz

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u. Tag der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Aufstetten D. K. | | 177 | Hr. Valentin Pfaff, a. Grafenrheinfeld, Pfr. | 20. Janr. 1795 | 23. März 1818 |
| Baldersheim D. K. u. C. | St. | 499 | Hr. Adam Joseph Back, a. Gerlachsheim, Pfr. | 3. Janr. 1766 | 10. Sept. 1793 |
| Ullenmühle | 3/4 | 11 | | | |
| Stelzenmühle | 1/8 | 7 | Hr. Georg Euersheim, a. Würzburg, Kpln. | 20. Dezb. 1808 | 20. Augst. 1831 |
| Herrgottsmühle | 1/4 | 12 | | | |
| 4) Burgerroth D K. | 1/2 | 155 | | | |
| 5) Buch D. C. | 1 | 189 | | | |
| 6) St. Kunegundis-Kirche | 1/2 | — | | | |
| | | 814 | | | |

und an allen höheren Marienfesten wird unter Aussetzung des Hochwürdigsten ein Amt gehalten. Predigten sind nur 3, nämlich an Mariä-Schmerz, am Markustage und am Kirchweihfeste. Der Spitalpfarrer zu Aub hat auch in der königl. Schloß- oder Rochuskapelle allda jährlich am 16. August das Kirchweihfest mit Amt und Predigt zu halten, und wöchentlich eine gest. heil. Messe daselbst zu lesen, welche gegenwärtig wegen Baufälligkeit der Kapelle in einer andern Kirche gehalten wird.

4) An allen Sonn- und Feiertagen wird der Gottesdienst für die beiden Filiale Burgerroth und Buch durch den Kaplan allda besorgt, jedoch mit der Ausnahme, daß vom 1. Sonntag nach Ostern bis Michaelis der dritte Gottesdienst in der 1/8 St. von Burgerroth entlegenen St. Kunegundis-Kirche abgehalten wird. Nach neuester Anordnung ist an allen gemeinen Sonntagen nach dem Amte eine Homilie, und nach dieser eine ausführliche Katechese, an den Festen des Herrn aber nach dem Amte eine Predigt zu halten. Nachmittags ist allda nur an den 4 Opferfesten Gottesdienst und monatlich Corp.-Christi-Bruderschaft.

5) Buch hat nur eine kleine Kapelle, worin an Kreuzerfindung Amt und Predigt gehalten werden.

6) Am St. Kunegundistage und noch an einigen Tagen wird allda Gottesdienst gehalten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| *) Bieberehren D. K. u. E. | St. | 628 | Hr. Johann Georg Hofmann, a. Hallstadt, Pfr., auch Benefiziat ad B. V. M. | 5. Janr. 1772 | 30. Mai 1795 |
| 7) Klingen D. | 3/4 | 119 | | | |
| Franzenmühle | 1/8 | 7 | | | |
| Bergmühle | 1/4 | 9 | | | |
| | | 763 | | | |
| | | | Hr. Johann Leonhard Gockler, aus Neuses, d. Philos. Dr., Benefiziat ad st. crucem, Jblpr. | 29. Sept. 1755 | 18. Dezb. 1779 |
| Bütthard Mrktfl. K. u. E. | | 586 | Hr. Georg Michael Kraus, a. Retzbach, Pfr. u. Dist.-Sch.-Insp. | 13. Augst. 1800 | 18. Sept. 1824 |
| Gauretters-heim D. K. | St. | 141 | Hr. Peter Schmitt, a. Würzburg, Pfr. u. Kapit.-Defin., Jubelpr. | 30. Juli 1753 | 18. Dezb. 1779 |
| 8) Höttingen | 1/2 | 204 | | | |

*) Der Thurm der Pfarrkirche stürzte im März 1836 ein, und zertrümmerte den größten Theil der Pfarrkirche, so daß der Gottesdienst z. Z. in der Kreuzkapelle abgehalten werden muß.

7) Klingen hat keine Kirche und es gehören ursprünglich nur diejenigen Familien dieses Dorfes, deren Häuser auf der Bieberehrener Markung liegen, 4 an der Zahl, zur Pfarrei Bieberehren, während dessen die übrigen Familien bis zur Zeit der Reformation zur Pfarrei Kreglingen gehörten, seitdem aber charitativ im Pfarrorte Bieberehren an allen gottesdienstlichen Handlungen Theil nehmen; auch geschehen da die Taufen, ehel. Einsegnungen und Beerdigungen, eben so werden solche in Krankheitsfällen von da aus versehen, wogegen sie an Stolgebühren die Hälfte mehr als die eigentlichen Parochianen zu entrichten haben.

8) In der Filialkirche allda ist das ganze Jahr über an allen Sonn- und Feiertagen Vor- und Nachmittags ordentlicher Gottesdienst, welcher von dem Kaplane besorgt wird.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Tiefenthal W. C. | | 90 | Hr. Aloys Michael Schmitt, aus Giechenbach, Coop. | 9. Dezb. 1802 | 28. Augst. 1828 |
| | | 435 | Hr. Nikolaus Baumgärtner a. Würzburg, Kpln. | 25. Janr. 1806 | 30. Augst. 1831 |
| Gelchsheim D. K. u. C. | | 514 | Hr. Joseph Werner aus Buchen, Pfr., vorher Dechant d. Lnd.-Kap. Neustadt | 24. Augst. 1772 | 20. Sept. 1800 |
| | | | Hr. Joh. Pet. Geßner, aus Sonderhofen, Cooperator | 13. Augst. 1813 | 25. Novb. 1836 |
| Deßfeld D. K. | | 202 | Pfarrei erledigt. | | |
| | | | Hr. Johann Barth, a. Erlach, Pfrvik. | 19. Sept. 1808 | 25. Juli 1833 |
| Riedenheim D. K. | St. | 498 | Hr. Jos. Adam Clemens Mölter, aus Wegfurt, Pfr. u. Kap.-Prof. | 23. Novb. 1774 | 22. Dezb. 1804 |
| Oberhausen W. C. | 3/4 | 54 | | | |
| Lenzenbrunn W. | 1/2 | 42 | | | |
| | | 594 | | | |
| Röttingen St. K. mit einer Spitalkirche und St. Georgius-Kapelle | | 1468 | Hr. Georg Nikolaus Fleischmann, aus Ilmspan, Pfr., f. Dekan. | 28. Dezb. 1773 | 12. Juni 1802 |
| | | | Hr. Johann Mich. Bäuerlein, a. Iphofen, Kpln. | 26. Febr. 1809 | 24. Augst. 1833 |
| | | | Benefizium erledigt. | | |
| Stalldorf D. K. | | 201 | Hr. Andreas Zoll, a. Langendorf Pfr. | 26. Mai 1794 | 23. März 1818 |

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 9) Strüth D. K. | | 227 | Hr. Joseph Friedrich, a. Röttingen, Pfr. | 28. März 1767 | 15. März 1794 |
| 10) Tauberrettersheim D. K. | | 647 | Hr. Christian Fey, a. Würzburg, Pfr. | 26. Janr. 1796 | 9. Novb. 1820 |

9) Das Fest des h. Joh. v. Nep., als Patrozinium, wird mit einem feierlichen vormittägigen Gottesdienste Amt cor. sanct. und Predigt, gegen eine Remuneration, und jenes des h. Wendelinus, welches kein Patronat-Fest ist, blos mit einem Hochamte cor. sanct. gleichfalls gegen eine Remuneration, welche rechnungsständig ist, ohne vorgängiges Ansuchen der Gemeinde gehalten.

10) Der Pfarrer zu Tauberrettersheim hat wegen der mit der Pfarrei daselbst vereinigten Benefizien — st. Joannis Bapt. et st. Catharinae — wöchentlich eine heil. Messe an beliebigen Tagen in der Pfarrkirche zu Röttingen vermöge Stiftungen, zu lesen. Es besteht daselbst auch ein Fond zur Errichtung einer Kaplanei oder einer Frühmesse, welcher admassirt wird.

# XXVI. Dekanat Stadtlauringen.

**Dekan:** Hr. Ludwig Wickenmaier, Pfarrer zu Altenmünster.
**Kapitels-Definitor:** Hr. Rudolph Fehneberg, Pfarrer zu Stadtlauringen.
**Kapitels-Prokurator:** Erledigt.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Aidhausen D. K. mit einer Mühle | St. $^1/_4$ | 465 | Hr. Heinrich Wigand, a. Schwarzbach im Churhess. Pfr. | 16. Febr. 1789 | 14. Febr. 1814 |
| 1) Wettringen D. K. | $^1/_2$ | 253 | | | |
| 2) Fuchsstadt D. K. | $^1/_4$ | 143 | Hr. Johann Köberlein, a. Heustreu, Kpln. | 21. Febr. 1816 | 29. Augst. 1839 |
| Eine Mühle | $^1/_2$ | 9 | | | |
| Windmühle mit 2 Häusern | 1 | 16 | | | |
| | | 986 | | | |
| 3) Altenmünster D. K. | St. | 44 | Hr. Ludwig Wickenmaier, a. Würzb., Pfr. u. Distr.-Sch.-Insp. u. Dek. | 1. April 1805 | 5. April 1828 |
| Mittelmühle | $^1/_4$ | 4 | | | |
| Kreisenmühle | $^1/_2$ | 1 | | | |
| Sulzdorf D. K. | $^3/_4$ | 197 | | | |
| | | 246 | | | |

1) Die Filialkirche zu Wettringen hat an allen Sonn- und Feiertagen vor- und nachmittägigen Gottesdienst. Jedoch wird an den Festen der Beschneidung, Mariä-Lichtmeß, St Josephi, Mariä-Verkündigung und St. Johannes d. T. nur Frühgottesdienst allda gehalten, auch werden daselbst alle liturgische Akte vorgenommen. Zu Aidhausen wird von dem Pfarrer, und zu Wettringen regelmäßig durch den Kaplan Christenlehre gehalten.

2) Der Filialkirche zu Fuchsstadt gehört am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Feste Kreuzerfindung, am St. Nikolaustage (als Patrozinium), dann am Feste Kreuzerhöhung der Gottesdienst.

3) Die Mutterkirche alternirt an gemeinen Sonntagen im Gottesdienste mit der Filialkirche, an Allerheiligen, am Kirchweihfeste, dann am Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage hat das Filial den ganzen Gottesdienst, wie

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 4) Birnfeld D. K. | St. | 335 | Hr. Joseph Stark, a. Burghausen, Pf. | 10. Augst. 1805 | 28. Augst. 1828 |
| Geißlersmühle | 1/2 | 2 | | | |
| Untere-Mühle | 3/4 | 4 | | | |
| | | 345 | | | |
| 5) Ebertshausen D. K. | St. | 276 | Hr. Michael Bötsch, a. Burghausen, Pf. | 26. April 1796 | 14. April 1820 |
| Ballingshausen D. K. m. einer Mühle u. Ziegelhütte | 3/4 | 257 | Hr. Andreas Otten, a. Würzburg, Kpln. | 8. Juni 1814 | 24. Augst. 1838 |

auch am Palmsonntage, am Aschermittwoch und in der Charwoche die Ceremonien und der gewöhnliche Gottesdienst allda gehalten werden. An allen Sonntagen ist Nachmittags Christenlehre, und zwar zu Altenmünster oder zu Sulzdorf abwechselnd. Zu Altenmünster sind 3 gestiftete Jahrtage, zu Sulzdorf 51, 5 Engel- und 5 andere Aemter, nebst 4 Quartalämtern. Die Protestanten zu Altenmünster wurden vermöge Allerh. Reskr. v. 30. Jan. 1837 aus der dortigen katholischen Pfarrei aus- und in die protestantische Pfarrei zu Wetzhausen eingepfarrt.

4) 1693 mittelst Dismembration von der ehemaligen Pfarrei Wettringen zu einer Pfarrei erhoben. Im Schlosse Birnfeld wohnen 13 Protestanten.

5) Zwischen der Pfarrkirche zu Ebertshausen und der Filialkirche zu Ballingshausen wird im sonntägigen Frühgottesdienste die Alternative durch den Pfarrer beobachtet; an jenen Sonntagen, an denen der Gottesdienst nach Ballingshausen fällt, wird nach dem Amte nicht nur Predigt, sondern auch Christenlehre gehalten, weil der nachmittägige Gottesdienst z. Z. beanstandet wird. Der jetzige Herr Pfarrer hat für seine Person das Anerbieten gemacht: jedesmal nach dem Frühgottesdienste, derselbe mag nun nach Ebertshausen oder Ballingshausen fallen, nach abgehaltenem Amte und Predigt sogleich Christenlehr-Unterricht zu ertheilen. An Allerheiligen, am Dankfeste, am Neujahrstage, an Mariä-Reinigung, am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, an Christi-Himmelfahrt, am Fronleichnams- und Mariä-Himmelfahrtsfeste, ferner am Aschermittwoch, am Palmsonntag, am grünen Donnerstag, Charfreitag und am Charsamstag wird ausschließlich der gewöhnliche Gottesdienst in der Pfarrkirche gehalten. Nachmittags ist sowohl an Sonn- als Feiertagen jederzeit zu Ebertshausen Gottesdienst; nur am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage,

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 6) Reichmannshausen D. K. mit einer Mühle, Obermühle genannt | 3/4 | 324 | | | |
| | | 857 | | | |
| 7) Friesenhausen D. K., Curatie | St. | 243 | Hr. Georg Schambach, a. Schönrain, Curat.-Verweser. | 4. Juli 1806 | 21. Augst. 1830 |
| Rottenstein D. | 1/2 | 12 | | | |
| | | 255 | | | |
| 8) Goßmannsdorf D. K. | St. | 613 | Hr. Valentin Röth, a. Brendlorenzen, Pfr. | 22. Juli 1802 | 28. Augst. 1828 |
| Eine Mühle | 1/4 | 3 | | | |
| Sulzenmühle | 1/4 | 6 | | | |
| | | 622 | | | |
| Happertshausen D. K. | St. | 312 | Hr. Johann Frey, a. Haßfurt, Pfr. | 12. Dezb. 1768 | 18. Dezb. 1793 |
| Obere Mühle | 1 1/4 | 3 | | | |
| Untere Mühle | 1/4 | 2 | | | |

wie auch am Nachkirchweih-Sonntage wird der vor- und nachmittägige Gottesdienst zu Ballingshausen feierlich begangen. An jenen Sonntagen, an denen der Gottesdienst Ebertshausen trifft, wohnen die Filialisten von Ballingshausen Nachmittags dem christlichen Religions-Unterrichte in der Kirche zu Ebertshausen bei.

6) Reichmannshausen hat durch den Kaplan an allen Sonn- und Feiertagen den ordentlichen vor- und nachmittägigen Gottesdienst; auch werden daselbst regelmäßig von dem Kaplane die Christenlehren gehalten. Am Feste des heil. Georgs, Kirchenpatrons, ist feierlicher Gottesdienst mit Umgang, Amt und Predigt.

7) Früher war da ein Kapuziner-Hospitium; diese Curatie ist übrigens noch nicht gehörig dotirt. Zu Friesenhausen ist regelmäßig an den Sonntagen Christenlehre, jedoch mit Ausnahme des Oster-, Pfingst- und Skapulirfestes und der fünf Sonntage, an denen Jahrmarkt ist.

8) Hat an allen Sonntagen Christenlehre.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 9) Kerbfeld D. K. | 1/2 | 284 | | | |
| Sauermühle | | 7 | | | |
| Wasenmeisterei | 1/2 | 8 | | | |
| | | 616 | | | |
| 10) Hausen bei Mainberg, D.K. | | 342 | Pfarrei erledigt. Hr. Georg Krapf, aus Würzburg, Pfarrvikar. | 23. Sept. 1806 | 20. Augst. 1831 |

9) Die Filialkirche zu Kerbfeld hat an allen Sonn- und Feiertagen früh und Nachmittags den dritten Gottesdienst mit der Mutterkirche. An den vier Opfertagen gehört der Gottesdienst ausschließlich dem Pfarrorte, eben so am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage. Fällt das Fest Mariä-Himmelfahrt nach Kerbfeld, so ist am Sonntage vorher allda Gottesdienst. Trifft nach der Ordnung der Gottesdienst am zweiten Weihnachts-, Oster- oder Pfingsttage das Filial, so muß es sich gefallen lassen, daß derselbe ihm aufgerechnet werde; jedoch kann der Pfarrer nach einer besonderen Uebereinkunft den Gottesdienst an diesen Tagen zu Kerbfeld abhalten, wenn nur Happertshausen dafür an anderen Sonn- und Feiertagen den ihm zustehenden Gottesdienst erhält. — An zwei Sonntagen ist Nachmittags Christenlehre im Pfarrorte, am dritten aber jederzeit in der Filialkirche zu halten. An den beiden ersten Sonntagen hat die christenlehrpflichtige Jugend des Filials sich in die Mutterkirche, am dritten aber jene des Pfarrortes in die Filialkirche zu begeben. Von Allerheiligen bis Ostern darf der Pfarrer am dritten Sonntage zu Kerbfeld Amt, Predigt und Christenlehre zugleich halten; von Ostern bis Michaeli hingegen ist der Religions-Unterricht an dem betreffenden Sonntage jedesmal Nachmittags zu ertheilen.

10) Hausen hat an zwei Sonn- und Feiertagen hinter einander gemeinschaftlichen Gottesdienst, sowie am ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, an den Festen des heil. Leonardus und Sebastianus, am Fronleichnams- und Dankfeste, dann an der Kirchweihe, an Mariä-Himmelfahrt, Reinigung und am Palmsonntage ist nach dem Amt und Predigt Religions-Unterricht für die Filialisten, Nachmittags Christenlehre für die Jugend des Pfarrortes, und nach derselben Betstunde, an den Festtagen aber

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 11) Uechtelhausen D. K. | 1¼ | 245 | | | |
| Wasenmeisterei | ⅛ | 7 | | | |
| Lohmühle | ⅛ | 5 | | | |
| Papiermühle | ¼ | 4 | | | |
| Deutsche Mühle | ⅛ | 9 | | | |
| | | 612 | | | |
| 12) Hesselbach D. D. | St. | 355 | Hr. Adam Sandroch, a. Fladungen, Pfr. | 10. Juni 1801 | 18. Dezb. 1824 |
| Hoppach H. | ½ | 50 | | | |
| Ottenhausen H. | ½ | 45 | | | |
| | | 450 | | | |
| 13) Hofheim Mfl. K. u. E. | St. | 805 | Hr. Martin Katzenberger, a. Oberelzbach, Pfr. | 20. Oktb. 1799 | 18. Sept. 1824 |
| Obere Mühle | 1/7 | 6 | | | |
| Untere Mühle | ½ | 8 | | | |

deutsche Vesper. Auch an jenen Sonntagen, an welchen der Frühgottesdienst nach Uechtelhausen fällt, ist Nachmittags Christenlehre zu Hausen.

11) In Uechtelhausen wird an jedem dritten Sonn- und Feiertage, wenn diese nicht dem Pfarrorte gebühren, dann am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachts-Feiertage, an den Festen der beiden Patrozinien — Jakobus und Katharina — am Sonntage in der Fronleichnams-Oktav und am Kirchweihfeste, welches am Sonntage nach Martini gefeiert wird, vormittägiger Gottesdienst gehalten. An den betreffenden Sonntagen ist nach dem Amte Christenlehre, an den Feiertagen aber Predigt. Unter der Woche wird daselbst eine heil. Messe gelesen. Nachmittags ist nur am Sonntage in der Fronleichnams-Oktav und am Kirchweihfeste Gottesdienst allda.

12) Allda ist an allen Sonntagen Christenlehre. Gestiftet sind da 17 Engelämter, 8 Jahrtage und 88 Jahrmessen, ferner sind in jedem Monate 3 heil. Messen, und in jeder Woche eine heil. Messe für die Stifterin der Pfarrei zu persolviren.

13) Daselbst besteht auch die Stiftung eines Frühmeß-Benefiziums, begründet von einem gewissen Wald mit 5000 fl. Kapital, wegen unzureichenden

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 14) Ostheim D. K. u. E. | St. ½ | 305 | Hr. Michael Anton Klopf, a. Thundorf, Kpln. | 28. Juli 1814 | 31. Augst. 1837 |
| Hammmühle | ½ | 3 | | | |
| Aurachsmühle | ¾ | 3 | | | |
| 15) Reckertshausen D. E. | ½ | 249 | | | |
| 16) Eichelsdorf D. Schl. E. | ¾ | 99 | | | |
| Obermühle | 1 | 5 | | | |
| Rottensteiner Forsthaus | 5/4 | 4 | | | |
| | | 1487 | | | |
| 17) Marktsteinach D. K. | St. | 273 | Hr. Bernard Pabst, aus Gerolzhofen, Pfr. | 15. Dezb. 1802 | 24. Augst. 1827 |
| Rothmühle | ⅛ | 8 | | | |
| Oelmühle | ¼ | 6 | | | |
| Schoppelsmühle | ¼ | 8 | | | |
| Ziegelhütte | ⅜ | 11 | | | |
| Eselsmühle | ⅜ | 6 | | | |
| Balsammühle | ¾ | 9 | | | |

Einkommens ist solches nicht besetzt, und der Fond wird admassirt, dessen Kapitalstock nun gegen 6800 fl. beträgt, auch ist eine Frühmeßwohnung vorhanden, welche vom Fonde dieser Stiftung ist erbaut worden, z. Z. aber in Miethe gegen 40 fl. gelassen ist, welche für die Stiftung admassirt werden. Sowohl zu Hofheim, als zu Ostheim wird regelmäßig Christenlehre gehalten.

14) Allda wird an den Sonntagen der ordentliche Gottesdienst durch den Kaplan versehen. In der Kapelle werden 4 gestiftete und mehrere bestellte Messen gelesen.

15) In der Kapelle allda, eigentlich Filialkirche, wird wöchentlich einmal von dem die Schule besuchenden Kaplane eine h. Messe gelesen; am 20. Okt. ist feierlicher Gottesdienst mit Amt und Predigt; auch geschehen allda alle Liturgica.

16) Daselbst wird wöchentlich durch den Kaplan eine heil. Messe gelesen; ausserhalb des Schloßbezirkes wird die Seelsorge für die Katholiken charitativ versehen.

17) An jedem Sonntage ist Nachmittags Christenlehre zu Marktsteinach für die christenlehrpflichtige Jugend daselbst.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u Tag der Geburt | Jahr u Tag der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 18) Löffelsterz D.K. | 3/4 | 223 | Hr. Johann Barthelme, a. Obervolkach, Kpln. | 17. Oktb. 1814 | 29. Augst. 1839 |
| 19) Abersfeld D.K. mit | 3/4 | 263 | | | |
| Abersfelder Mühle | 1/2 | 7 | | | |
| Rednershof | 3/4 | 58 | | | |
| 20) Kreuzthal W. C. | 1 1/2 | 85 | | | |
| | | 937 | | | |
| 21) Poppenlauer D. K. | St. | 446 | Hr. Michael Leusner, a. Kronungen, Pfr. | 6. Febr. 1804 | 7. Febr. 1828 |
| Hartmühle | 3/4 | 17 | | | |

18) Zwischen Löffelsterz und der Mutterkirche wird an Sonn- und Feiertagen das Jahr hindurch der Frühgottesdienst von dem Pfarrer abwechselnd gehalten. An jedem Sonntage ist Nachmittags Christenlehre zu Marksteinach für die christenlehrpflichtige Jugend daselbst. An den Sonntagen, an welchen Gottesdienst zu Löffelsterz ist, wird früh Amt mit Predigt oder Homilie und für die Filialisten Christenlehre gehalten. Ausnahmsweise hat Marktsteinach am ersten Weihnachts, Oster- und Pfingsttage, wie auch an Kirchweih, am Neujahrstage, Christi-Himmelfahrt, Mariä-Lichtmeß, am Palmsonntage vor- und nachmittägigen Gottesdienst, wofür Löffelsterz, wenn es an einem solchen Tage die Ordnung getroffen hätte, entschädiget werden muß. Löffelsterz hat am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, am Feste des h. Aegidius, Kirchenpatrons, am Tage des h. Vitus und an jenem des h. Wendelinus Gottesdienst, eben so am zweiten Sonntage nach Martini.

19) In Abersfeld mit Rednershof, welcher letztere weder Kirche noch Schule hat, werden durch den zweiten Kaplan an allen Sonn- und Feiertagen Amt und Predigt, und an den Sonntagen Christenlehre gehalten. Bei erledigter Kaplanei muß die Gemeinde Abersfeld, besonders die christenlehrpflichtige Jugend, dem pfarrlichen Gottesdienste beiwohnen.

20) Daselbst hat der Pfarrer an den Kreuzfesten und an Kirchweih (am zweiten Sonntage im Oktober) Gottesdienst mit Amt und Predigt zu halten und einige Stiftungen zu besorgen.

21) Die Kirche allda wurde den Katholiken ausschließlich überlassen. Daselbst ist ständige Christenlehre; gestiftet sind da 39 Jahrmessen, 8 Jahrtage und 21 Engelämter.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Biegenmühle | 1/4 | 1 | | | |
| Marrenmühle | 1/4 | 1 | | | |
| Oelmüle | 1/8 | 1 | | | |
| | | 471 | | | |
| 22) Seubrigshausen D. K. | | 275 | Hr. Johann Weis, a. Frammersbach, Pfr. | 2. Augst. 1803 | 24. Augst. 1827 |
| 23) Stadtlauringen, Mktfl. K. u. E. | St. | 647 | Hr. Rudolph Fehneberg, a. Würzburg, Pfr. u. Kap. Defin. | 23. Oktb. 1797 | 9. Novb. 1820 |
| Bahnbrückenmühle und | 1/4 | 7 | Hr. Sebast. Schmitt, aus Oberebersbach, Frühmeß-Benefiz. | 2. Febr. 1770 | 30. Mai 1795 |
| Obere Mühle | 1/4 | 6 | | | |
| | | 660 | Hr. Peter Karl Harz, a. Stadtlauringen, ehem. Convent. d. aufgel. Kl. Theres und resignir. Pfr., adpr. 27. Dezemb. 1797. | 30. Juni 1773 | 23. Dezb. 1797 |
| Thundorf D. K. | St. | 285 | Hr. Michael Anton Scotti, a. Kleinwallstadt, Pfr. | 22. Mai 1794 | 3. Dezb. 1820 |
| 24) Theinfeld D. K. | 3/4 | 108 | | | |
| Masbach Mktfl. | 1 | 259 | | | |

22) Seubrigshausen hat regelmäßig Katechese.

23) Daselbst ist regelmäßig Christenlehre.

24) In der Filialkirche zu Theinfeld, wo das Simultaneum besteht, wird am dritten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, ferner am Kirchweihfeste (am Sonntage vor dem Feste Allerheiligen), dann an den Festtagen des heil. Mathias, Simon und Judas, an Kreuzerfindung Gottesdienst durch den Pfarrer abgehalden. Die christenlehrpflichtige Jugend von Theinfeld, Völkershausen, Maßbach, Rottershausen und den eingepfarrten Mühlen und Höfen hat jedesmal die nur in der Pfarrkirche statt findende Katechese zu besuchen. Von Ostern bis Michaelis Nachmittags, von Aller-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 25) Rothhausen D. K. | 1/2 | 119 | | | |
| Völkershausen D. | 1 1/2 | 69 | | | |
| Madenhausen D. | 2 | — | | | |
| Ransbach H. | 3/4 | 17 | | | |
| Weipoltshausen | 2 1/2 | — | | | |
| Bauhof H. | 2 | — | | | |
| Brandmühle | 1 1/2 | 8 | | | |
| Thomashof | 3 | 5 | | | |
| Mittelmühle | 1 1/4 | — | | | |
| Neumühle | 1 | — | | | |
| Hauppertsmühle | 3/4 | 2 | | | |
| Ziegelmühle | 1/2 | 1 | | | |
| Rothhäusermühle | 1/2 | 1 | | | |
| Ransbachsmühle | 1 | 5 | | | |
| | | 879 | | | |

heiligen bis Ostern wird Vormittags mit Predigten und Christenlehre abgewechselt.

25) Zwischen der Mutterkirche und der Filialkirche zu Rothhausen, wo das Simultaneum statt findet, alternirt an den Sonntagen der Gottesdienst in der Art, daß derselbe jedesmal am fünften Sonntage nach Rothhausen fällt. Nebstdem wird allda am zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, dann am Feste des heil. Wendelinus, so wie auch am Kirchweihfeste (am zweiten Sonntage nach Martini) von dem Pfarrer Gottesdienst gehalten, auch unter der Woche gewöhnlich eine heil. Messe da gelesen. Zu Maßbach, Völkershausen und Madenhausen werden keine Gottesdienste gehalten; übrigens alldort alle Taufen und Beerdigungen vorgenommen. Alle Katholiken, welche früher der protestantischen Pfarrei Maßbach einverleibt waren, wurden der Pfarrei Thundorf eingepfarrt.

# XXVII. Dekanat Stadtschwarzach.*)

**Dekan:** Hr. Jakob Bauer, Pfarrer zu Schwarzenau.
**Kapitels-Definitor:** Hr. Jos. Keck, Pfarrer zu Rödelsee.
**Kapitels-Prokurator:** Hr. Andr. Schimpf, Pfarrer zu Stadtschwarzach.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Großenlangheim Mfl. K. u. C. | St. | 1135 | Hr. Otto Steinruck, u. Baunach, Pfr. u. Dist. Schl. Insp. | 29. Sept. 1788 | 17. April 1813 |
| Forstenmühle | 1/2 | 3 | | | |
| Weidenmühle**) | 1 1/4 | 8 | Hr. Johann Christ. Gundlach, a. Niederheimbach, Frühmesser, Jubelpr. | 17. April 1760 | 4. Juni 1784 |
| Koffenmühle | 1/8 | 7 | | | |
| | | 1153 | | | |
| Kirchschönbach D. K. | St. | 389 | Hr. Georg Franz Bauswein, a. Ochsenfurt, Pfr. | 13. Novb. 1777 | 18. Sept. 1802 |
| Eine Mühle | 1/2 | | | | |
| Fallmeisterei | 1/2 | | | | |
| 1) Untersambach D. | 1 | 201 | | | |
| Eine Mühle | 1/4 | | | | |
| 2) Rüdern W. C. | 1/2 | 97 | | | |

*) Der Gottesdienst findet nach der Diözesan-Kirchen-Ordnung regelmäßig Statt; in allen Pfarrkirchen und in Gerlachshausen ist an den Sonntagen Nachmittags Christenlehre, nur in Dimbach alternirt an den Sonn- und Feiertagen die Predigt mit der Christenlehre. In Stadelschwarzach wird an allen Sonntagen eine Stunde Christenlehre gehalten; da aber der Pfarrer einmal Nachmittags Christenlehre in Järkendorf, und am dritten Sonntage zu Laub zu halten hat, so ist die Christenlehre an diesen Sonntagen in der Pfarrkirche Vormittags nach dem Amte und der Homilie. S. Nr. 6.

**) Die Bewohner der Weidenmühle sind Protestanten.

1) Daselbst ist in jeder Woche eine gest. Messe, nach welcher der Pfarrer die Ortsschule besucht, und am 26. Juli eine gest. Engelamt.

2) Alda sind 18 gest. Messen, 2 Engelämter und ein Jahrtag; Votivämter sind am 1. und 16. Mai und am 26. Juli. Alle liturgische Akte ge-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| Geesdorf D. mit einer Mühle | 1/2 | 157 | | | |
| Ilmbach W. Eine Mühle | 3/4 | 67 | | | |
| Charitativorte. | | | | | |
| Prichsenstadt D. | 1/2 | 33 | | | |
| Altenschönbach D. | 1/2 | 7 | | | |
| | | 951 | | | |
| 3) Mainsondheim D. K. Curat. | St. | 268 | Hr. Adam Blendel, a. Dettelbach, Curatus. | 10. Febr. 1811 | 24. Augst. 1833 |
| Albertshofen D. | 3/8 | 52 | | | |
| | | 320 | | | |
| 4) Nordheim a/M. D. K. | | 1034 | Hr. Georg Hessenauer, a. Würzburg, Pfr. | 22. Febr. 1788 | 21. Sept. 1811 |
| | | | Hr. Franz Ignaz Schmitt, a. Dettelbach, Frühm. Benefiziat. | 1. Sept. 1776 | 14. April 1801 |
| Neupelsdorf D. K. | | 299 | Hr. Adam Herterich, aus Münnerstadt, Pfr. u. Distr. Schl. Insp. | 4. Novb. 1796 | 9. Novb. 1820 |

schehen nur in der Pfarrkirche, eben so die Taufen und Trauungen, auch muß die christenlehrpflichtige Jugend sämmtlicher Filiale das ganze Jahr hindurch dem Religions-Unterrichte in der Mutterkirche beiwohnen.

3) Zu Mainsondheim ist nun vermöge Urkunde vom 2. Oktober 1837 eine Curatie förmlich errichtet.

4) Der Frühmesser hat die Verbindlichkeit: im Winter an Sonn- und Feiertagen früh um 7 und im Sommer um 6 Uhr, wie auch zweimal in jeder Woche heil. Messe zu lesen, und dem Pfarrer in allen seelsorgerlichen Verrichtungen auf sein Ansuchen nach Kräften auszuhelfen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 5) Rödelsee D. K. | 801 | 338 | Hr. Jos. Keck, aus Freudenberg, Pfr. und Kap. Defin. | 9. Oktb. 1774 | 7. Juni 1800 |
| | | | Hr. Georg Eck, a. Aub, Cooper. | 19. Juli 1785 | 22. Sept. 1810 |
| Schwarzenau D. K. | | 286 | Hr. Jakob Bauer, a. Bocklet Pfr. und Def. | 26. Augst. 1781 | 24. Sept. 1808 |
| 6) Sommerach D. K. | | | Pfarrei erledigt. | | |
| | | | Hr. Fr. Ad. Oppelt, aus Tretzendorf, Pfrvik. | 14. Oktb. 1808 | 22. Augst. 1832 |
| Stadelschwarzach D. K. | St. | 477 | Pfarrei erledigt. | | |
| 7) Laub D. K. mit einer Mühle | 1/2 | 241 | | | |
| Järkendorf D. K. | 1/2 | 152 | Hr. Peter Bischof, aus Mömbris, Pfarrvik. | 18. Oktb. 1803 | 29. Augst. 1829 |
| Neuses a/S. D. K. | 1/2 | 114 | | | |
| | | 984 | | | |

5) Die Katholiken auf dem Weiler Schwanberg pfarren in die katholische Pfarrei zu Iphofen, die Protestanten aber in die protestantische Pfarrei Rödelsee.

6) Da das für die Besorgung einer Frühmesse vorhandene Kapital zum Unterhalte eines selbstständigen Meßpriesters unzureichend ist, daher admassirt wird, so zessirt solche. Am Valentinusfeste ist Ablaß allda.

7) Zwischen den Filialkirchen Laub und Järkendorf alternirt der ganze Gottesdienst an dem zweiten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage. Die Patrozinien und Kirchweihfeste werden in den betreffenden Kirchen an bestimmten Tagen gehalten. An allen diesen Tagen findet in den Filialkirchen der vollständige vor- und nachmittägige Gottesdienst durch den Pfarrer statt. An jenen Sonntagen, an welchen dieser den Nachmittags-Gottesdienst in einer der Filialkirchen abzuhalten hat, soll er vorher in der Pfarrkirche eine kurze Homilie mit einer Katechisation, die er Nachmittags in der Filialkirche vorträgt, halten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Stadtschwarzach D. K. | St. | 526 | Hr. Adr. Schimpf, a. Kolizheim, Pfr. | 22. Novb. 1789 | 17. April 1813 |
| Hörblach D. | 1/4 | 208 | | | |
| 8) Gerlachshausen D. K. | 1/2 | 283 | Hr. Jokob Deigeli, aus Forchheim in O.-Fr., Kpln. | 8. Mai 1811 | 30. Augst. 1837 |
| Münsterschwarzach D | 1/8 | 222 | | | |
| | | | Hr. Andreas Hauck, a. Würzburg, Kpl. | 15. April 1815 | 10. März 1838 |
| 9) Dimbach D. K. | 1 1/4 | 173 | | | |
| Düllstadt D. K. | 1/4 | 152 | | | |
| Fallmeisterei | 3/4 | 4 | | | |
| | | 1568 | | | |
| Wiesentheid Mktfl. K. u. S. | St. | 1084 | Hr. Andreas Schön, a. Marktheidenfeld, Pfr. | 21. Sept. 1796 | 11. April 1820 |
| 10) Atzhausen D. | 5/4 | 115 | | | |
| | | | Hr. Michael Mack, aus Mellerichstadt, Kpln. | 8. Juni 1808 | 24. Augst. 1833 |
| Charitativorte | | | | | |
| Abtswind D. | 1 | 19 | | | |
| Rüdenhausen Mfl. | 3/4 | 33 | | | |
| Castel D. | 1 1/2 | 4 | | | |
| | | 1255 | | | |

8) Zu Gerlachshausen mit Münsterschwarzach wird der Gottesdienst an allen Sonn- und Feiertagen durch einen eigens aufgestellten Kaplan versehen, welcher auch daselbst unter der Woche Messe zu lesen hat.

9) Zu Dimbach ist eine Wallfahrtskirche, welche das ganze Jahr hindurch durch den zweiten Kaplan den ordentlichen Gottesdienst hat, an Sonn- und Feiertagen wird Vormittags mit Predigt und Katechese alternirt.

10) Atzhausen hat nur ein Bethaus für die Katholiken, worin alle 14 Tage und zwar an den treffenden Sonntagen Nachmittags christliche Lehre vom Kaplane gehalten wird. In Atzhausen befinden sich 7 protestantische Familien, 59 Seelen stark, welche vom Verbande der katholischen Pfarrei zu Wiesentheid getrennt, und der protestantischen Pfarrei zu Kleinlangheim einverleibt worden sind.

# XXVIII. Dekanat Volkach.*)

**Dekan:** Hr. Friedr. Hofmann, Pfarrer zu Grafenrheinfeld.

**Kapitels-Definitor:** Hr. Georg Karl Weisenberger, Pfarrer zu Hirschfeld.

**Kapitels-Prokurator:** Hr. Valentin Gaymann, Pfarrer zu Stammheim.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft. | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Astheim D. K. | | 360 | Hr. Michael Schneider, aus Haßfurt, Pfr. | 12. Augst. 1778 | 10. Augst. 1802 |
| Fahr D. K. | St. | 580 | Hr. Philipp Fritz, a. Würzburg, Pfr. | 28. April 1771 | 23. Sept. 1797 |
| Elgersheim H. | 1/4 | 10 | | | |
| | | 590 | | | |
| Gaibach D. K. | St. | 354 | Hr. Max. Schleiß, a. Würzburg Pfr. | 5. März 1779 | 5. Juni 1803 |
| Kreuzkapelle aufd. Sonnenberge mit Jägerhaus | 1/4 | 10 | Kaplanei unbesetzt. | | |
| Lohmühle, Gieges-mühle genannt | 1/8 | 11 | | | |
| Der gutsherrliche Maierhof zu Oettershausen; das Filial Oettershausen selbst gehört zur Pfarrei Stammheim. | 1/8 | 7 | | | |
| | | 382 | | | |

*) Die Katechesen werden in den Pfarrkirchen des Dekanats Volkach vom 1. Sonntag im November bis Ende September an allen Sonntagen, mit Ausnahme der höchsten Festtage, gehalten.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Grafenrheinfeld D. K. | | 994 | Hr. Friedrich Hofman, aus Würzburg Pfr. u. Dek. | 27. Oktb. 1769 | 21. Sept. 1793 |
| | | | Hr. Georg Franz Reuß, a. Würzburg Coop. | 4. Oktb. 1815 | 24. Augst. 1838 |
| | | | Hr. Joseph Beck, a. Greßthal, Frühmeß-Benefiziat*) | 14. Febr. 1770 | 20. Sept. 1794 |
| Kloster-Heidenfeld D. K. | St. | 441 | Hr. Bern. Breunig, aus Volkach, der Philosophie Dr. u. Theologie Lizentiat, Pfr. u. Jubelpr. | 29. Dezb. 1766 | 19. Dezb. 1789 |
| 1) Gernach D. K. | 3/4 | 309 | | | |
| 1) Lindach D. K. | 1 1/4 | 291 | | | |
| Altenfeldhof | 3/4 | 10 | | | |
| Ellenhof H. | 3/4 | 8 | Hr. Michael Diez, a. Baunach, Kpl. | 5. Mai 1810 | 30. Augst. 1834 |
| Schönertshof H. | 1 | 4 | | | |
| | | 1063 | | | |
| Hirschfeld D. K. mit | St. | 452 | Hr. Georg Karl Weisenberger, v. Binsfeld, Pfr. u. Kap. Defin. | 26. Juni 1786 | 22. Sept. 1810 |
| Schiffmühle | 1/4 | 4 | | | |
| | | 456 | | | |
| Kolizheim D. K. | St. | 458 | Hr. Ferdinand Leutbecher, a. Fladungen, Pfarrer und Kap. Prok. | 19. Oktb. 1798 | 4. Oktb. 1821 |
| Wadenbrunn W. | 1/2 | 69 | | | |
| Herleshof H. | 1/2 | 18 | | | |
| | | 545 | | | |
| Obervolkach D. K. u. C. | St. | 661 | Hr. Laurentius Räder, aus Unterweisenbrunn, Pfr. | 20. März 1802 | 17. Dezb. 1825 |
| Stettermühle | 1/8 | 9 | | | |
| | | 670 | | | |

*) Die Obligenheiten des Benefiziaten zu Grafenrheinfeld bestehen darin, daß derselbe an allen Sonn- und Feiertagen die Frühmesse und das Jahr hindurch 97 gestiftete Messen unter der Woche zu lesen, und dem Pfarrer auf seine Requisition in der Seelsorge Aushülfe zu leisten hat.

1) Der Frühgottesdienst und die Katechesen sind in den beiden Orten Ger-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Röthlein D. K. | St. | 204 | Hr. Friedrich Städtler, a. Volkach, Pfr. | 22. Febr. 1802 | 12. Sept. 1825 |
| 2) Schwebheim D. kath. Antheils | 1/2 | 100 | | | |
| | | 502 | | | |
| Stammheim D. K. | St. | 468 | Hr. Valentin Gaymann, a. Ochsenfurt, Pfr. Kap. Prof. | 14. Juli 1804 | 16. Juli 1827 |
| Oettershausen W. | 1/4 | 58 | | | |
| | | 526 | | | |
| Untereisenheim D. K. mit einer Schiffmühle | St. | 648 | Hr. Georg Schmetzer, aus Ebern, Pfr. | 3. März 1793 | 23. März 1818 |
| | 1/8 | 5 | | | |
| Kaltenhausen H. | 1/2 | 8 | | | |
| Obereisenheim, kathol. Theils. | 1/4 | 4 | | | |
| | | 665 | | | |
| Volkach St. K. u. E. | St | 1925 | Hr. Eugen Schön, der Phil. Dr., a. Untereßfeld, Pfr. | 18. Jaur. 1770 | 23. Sept. 1797 |
| Halburg Schloß | 1/2 | 31 | | | |

nach und Lindach an den Sonntagen alternirend, und in jedem derselben wird in jeder Woche eine h. Messe gelesen. Wenn zur Zeit auch an den Feiertagen alternirender Gottesdienst in beiden Filialen gehalten wird, so geschieht dieses aus bloßer Vergünstigung, besteht aber keine Verbindlichkeit dazu.

2) Die kathol. Einwohner des protestantischen Pfarrortes Schwebheim wurden vermöge allerh. Rescripts v. Februar 1833 definitiv in die katholische Pfarrei Röthlein nach dem Inhalte der zwischen den beiden Confessions-Pfarreien am 22. Juni 1832 von dem freiherrlich von Bibraischen Patrimonial-Gerichte Schwebheim rechtsförmlich abgeschlossenen Vergleichs-Punkte eingepfarrt. Die katholische Jugend zu Schwebheim besucht die Ortschule, den Religionsunterricht aber erhält sie in der Schule zu Röthlein. Auch muß die christenlehrpflichtige Jugend von da dem Religions-Unterrichte in der Kirche zu Röthlein beiwohnen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | St. | | | | |
| 3) Rimbach D. K. | 1 1/4 | 241 | Hr. Johann Pet. Vatter, a. Ipthausen, Stadtkpln. | 22. Novb. 1810 | 15. März 1834 |
| Strehlhof H. | | | | | |
| 4) Kirchberg, Kirche nebst Kirchners-Wohnung | 1 | 18 | | | |
| | 1/4 | 3 | Hr. Johann Mich. Rückert, a. Baldersheim, Kpl. f. Rimbach. | 10. März 1813 | 29. Augst. 1839 |
| | | 2218 | | | |
| | | | Hr. Michael Rust, a. Karlstadt, Frühmesser, Jubelpr. | 1. Augst. 1764 | 3. Juli 1787 |
| | | | Benefizium ad st. Barbaram erled. | | |
| | | | Hr. Joseph Edel, aus Aschaffenburg, Subdiakon u. ehm. Kapitul. zu Aschaffburg. | 1795 | Subdiakon 1809 |

3) Rimbach hat an allen Sonn- und Feiertagen des Jahres durch einen eigenen Kaplan vollständigen Gottesdienst, an den Sonntagen, die hohen Feste Ostern, Pfingsten u. s. w. ausgenommen, mit einem Amte, einer Homilie und einer Katechese, an Feiertagen mit einem Hochamte und einer Predigt. Auch gebührt diesem Filiale in jeder Woche eine h. Messe. Vermöge Urkunde v. 14. Juni 1791 ward allda eine Curatie errichtet; aus Abgang einer Curatiewohnung ist jedoch diese seit 1812 provisorisch mit der Pfarrei zu Volkach als Kaplanei vereinigt.

4) An den Samstagen ist daselbst eine Messe sine applicatione; eben so sind 10 Jahrtage von dem Kaplane abzuhalten, und noch 16 Messen zu lesen. Am Samstage vor Laurenti (Patrozinium) wird Vorvesper und am Sonntage feierlicher Gottesdienst allda gehalten, und früh dahin gewallfahret, eben so am Markus-, wie am 1. und 3. Bitttage, dann an Mariä-Heimsuchung und am Schutzengelfeste, und wird ganzer Gottesdienst da gehalten. In der Corporis-Christi-Oktav wird die Prozession dahin

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Wipfeld Mkt. K. | St. | 732 | Hr. Fried. Köhler, a. Nürnberg, Pfr. | 15. Juni 1797 | 18. Sept. 1824 |
| Ludwigsbad | 1/8 | 7 | | | |
| 5) Theilheim D. K. | 3/4 | 278 | | | |
| 6) Dächheim W. E. | 1/2 | 102 | Hr. Joseph Schäfer, aus Aschaffenburg Kpln. | 8. März 1813 | 31. Augst. 1837 |
| Klingenberg Schl. | 1/8 | 3 | | | |
| | | 1122 | Zu Theilheim wohnt: | | |
| | | | Hr. Andreas Barth, vorm. Prämonstr. zu Oberzell, adpr. 10. Juni 1798. | 3. Mai 1767 | 16. Juni 1797 |
| Zeilizheim D. K. Schl. E. Pfarr-Curatie. | St. | 207 | Hr. Alex. Rothenhöfer, a. Würzburg, Pfarr-Curat. | 10. Febr. 1804 | 20. Sept. 1827 |
| Lohmühle | 1/4 | 7 | | | |
| | | 211 | | | |

geführt und die 4 Evangelien gesungen. An Mariä-Schmerz ist ein feierliches Amt. — In der sogenannten Todtenkapelle wird wöchentlich eine h. Messe von der Pfarrei aus, und eine solche vom Frühmesser besorgt, an Michaeli ist feierlicher Gottesdienst mit Predigt, und an Allerseelen Mette, Laudes, Predigt und Amt.

5) Die Filialkirche zu Theilheim hat an allen Sonn- und Feiertagen des Jahres durch den Kaplan vollständigen Gottesdienst, wie die Mutterkirche; nur einige Feiertage ausgenommen, an welchen Nachmittags kein Gottesdienst daselbst gehalten wird.

6) Alda wird alle 14 Tage eine heilige Messe gelesen. Die Ortseinwohner von Dächheim gehen übrigens an Sonn- und Feiertagen in die Filialkirche zu Theilheim zum Gottesdienste.

# XXIX. Dekanat Würzburg.

**Dekan:** Hr. Johann Stephan **Jäger**, geistlicher Rath und Stadtpfarrer zu Haug.

**Kapitels-Definitor:** Hr. Christoph Andreas **Rudolph**, Pfarrer zu Zell.

**Kapitels-Prokurator:** Hr. Johann Adam **Krieger**, Pfarrer zu Unterdürrbach.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| **Gerbrunn** D. K.<br>Gieshügel H. | St.<br>3/4 | 500<br>36<br>536 | Hr. Franz Joseph Fröhlich, a. Ochsenfurt, Pfr. | 7. April 1777 | 12. Juni 1802 |
| **Höchberg** D. K.<br>1) Waldbüttelbrunn D. K.<br>Erbach H. | St.<br><br>3/4<br>3/4 | 915<br><br>491<br>32<br>1438 | Hr. Peter Breunig, a. Altenbuch, Pfr. | 19. Novb. 1796 | 29. April 1823 |
| **Lengfeld** D. K. m. der Rosen-, Holz- und Riedmühle | | 413<br><br>7<br>10<br>7<br>437 | Hr. Joseph Menninger, a. Baldersheim, Pfr. | 15. Sept. 1790 | 20. Mai 1815 |
| **Margetshöchheim** D. K. | | 713 | Hr. Adam Brumann, a. Ochsenfurt Pfr. | 20. Novb. 1800 | 17. Dezb. 1825 |
| **Oberdürrbach** D. K., Pfarrkuratie | | 193 | Hr. Franz Anton Schneider, a. Miltenberg, Pfr. Cur. | 7. Oktb. 1802 | 24. Augst. 1825 |

1) Das Filial hat, wenn kein Aushilfspriester da ist, mit der Mutterkirche an Sonn- und Feiertagen abwechselnd Frühgottesdienst, jedoch die vier

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Name, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 2) Gadheim W. C. | St. 1/2 | 61 | | | |
| | | 254 | | | |
| 3) Rottendorf D. K. | St. | 696 | Hr. Heinrich Lamminger, a. Würzburg Pfr. | 11. Novb. 1799 | 7. März 1822. |
| 4) Effeldorf D. K. | 1 | 190 | | | |
| Wellried H. | 1/2 | 16 | | | |
| Rothhof H. | 3/4 | 32 | | | |
| Neuhof W. | 1 | 44 | | | |
| | | 978 | | | |
| Unterdürrbach D. K. | St. | 652 | Hr. Johann Adam Krieger, a. Fahr, Pfr., Kap. Prof. u. Distr. Schl. Insp. | 16. Mai 1777 | 24. Dezb. 1807 |
| Rothe Kreuz H. C. | 1/2 | 13 | | | |
| | | 665 | | | |
| 5) Veitshöchheim D. K. u. C. | St. | 1255 | Hr. Franz Fehrer, a. Würzburg, Pfr. | 18. Juli 1795 | 24. Augst. 1819 |
| Schleehof H. | 1/4 | 35 | | | |
| | | 1290 | | | |

Opfer- und Marienfeste ausgenommen; unter der Woche wird gewöhnlich zweimal allda Gottesdienst gehalten.

2) Am St. Markustage wird die Prozession von Oberdürrbach dahin geführt und ein Amt mit Predigt da gehalten. Auch ist daselbst wöchentlich eine heil. Messe.

3) Zu Rottendorf besteht auch eine von einem Privaten gemachte Frühmeß-Stiftung mit 6000 fl. Kapital, welches nun admassirt wird, und zur Errichtung resp. Ausdotirung einer Kaplanei allda bestimmt ist.

4) Am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage, an Jakobi und einmal in der Kirchweihwoche ist zu Effeldorf Gottesdienst; auch ertheilt der Pfarrer allda einmal in der Woche christlichen Religions-Unterricht. An Kreuz-Erfindung wird gewöhnlich gegen Vergütung Flurgang, und an Wendelini ein bestelltes Amt gehalten.

5) Zu Veitshöchheim besteht ein Frühmeßfond laut Rechnung p. 1832/33 mit 2335 fl. Kapital, welcher wegen seiner Unzulänglichkeit für die Auf-

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Versbach D. K. mit Staubmühle Herrnmühle Schäfersmühle | | 1097 | Hr. Georg Deppert, a. Happertshausen, Pfr. | 4. Augst. 1781 | 16. April 1808 |
| **Würzburg** Provinzial-Hauptstadt. | | | | | |
| Pfarrei zu St. Burkard mit 6) Hospital-Kirche zu d. 14 Heiligen Zuchthaus C. Nikolauskapelle Frohnfeste und | | 2985 | Hr. Joh. Ad. Neuland a. Würzburg, Pfr., Mitglied d. Stdt.-Schol. und Abgeord. d. k. Geistl. v. Unterfrk. u. Asch. bei der k. b. Stände-Vers. | 27. Febr. 1791 | 30. Augst. 1816 |
| | | | Hr. Anton Ernstberger, a. Waldsassen Kpln. | 11. Sept. 1816 | 4. Novb. 1839 |

stellung eines eigenen Benefiziaten abmassirt, und von dem Kirchenpfleger verwaltet wird. Mehrere Jahre hindurch ward die Frühmesse allda von einem pensionirten Geistlichen gegen Remuneration besorgt, was gegenwärtig theils wegen Priester-Mangels, theils weil die Zinse zur Bestreitung der desfalls sich ergebenden Kosten nicht hinreichen, nicht mehr der Fall ist.

6) In der Hospitalkirche findet an allen Sonn- und Feiertagen vollständiger Gottesdienst mit Amt und Predigt statt, und Nachmittags ist Vesper. Auch wird allda an den Diens- und Donnerstagen Messe gelesen; während der Adventzeit werden täglich Rorateämter und das Jahr hindurch 6 Jahrtage gehalten. — In der Maria-Kapelle auf dem Nikolausberge werden die Feste Mariä-Schmerz und Heimsuchung feierlich und mit vollkommenem Ablasse begangen. Während der Fastenzeit ist an allen Sonn- und Feiertagen Nachmittags um 2 Uhr Predigt, worauf eine Betstunde

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Jahr u. Tag der Geburt | der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| 7) Militär-Lazareth-Kaplanei K. mit der Festung Marienberg. K. | | | Hr. Nikol. Schlett; a. Leider, Lok.Kpl. f. d. Milit. Hosp. u. Festung Marienberg. | 24. Janr. 1808 | 22. Augst. 1832 |
| | | | P. Benno Wiedemann, a. Inningen, adpr. 16. Mai 1836 Kapuz.-Superior im Hospit. auf dem Nikolausberge. | 23. Juli 1804 | 21. Sept. 1833 |

folgt. Von Ostern bis Allerheiligen wird, mit Ausnahme des Julius, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags um halb 1 Uhr eine Betstunde gehalten, und täglich werden eine, oft auch mehrere heil. Messen da gelesen. In der Kapelle im Zuchthause hält gegenwärtig ein Conventual des Neuerer Klosters an Sonn- und Feiertagen den Gottesdienst mit Amt und Predigt, oder statt letzterer mit Christenlehre. In der Kirche beim Militär-Hospitale wird z. Z. an den Sonn- und Feiertagen gewöhnlich ein bestelltes Amt gehalten. Im Bezirke dieser Pfarrei liegt auch die ehemalige Klosterkirche zu Himmelspforten, in welcher an einigen Sonntagen im Sommer Nachmittags durch einen pensionirten Geistlichen die Stationen-Andacht abgehalten wird. — Zur genannten Pfarrei gehören, nebst der Festung Marienberg, in der Eigenschaft eines Filials; nachfolgende außerhalb der Stadt gelegene Gebäude: 1) Himmelspforten mit 17 Seelen, 2) die Moschee mit 16 Seelen, 3) die Leimsiederei mit 4 Seelen, 4) die Vogelsburg mit 3 Seelen, 5) vier Gärten mit Wohnhäusern mit 17 Seelen außerhalb des Burkarder-Thores, 6) das Wohngebäude neben der Kapelle auf dem Nikolausberge mit 3 Seelen. — Das Lohrische Benefizium in der Hospitalkirche ist ein bloßes Manual-Benefizium.

7) Der Militärkaplan hat auf der Festung Marienberg an allen Sonn- und Feiertagen um halb 10 Uhr Gottesdienst und abwechselnd, entweder früh Predigt oder Nachmittags Christenlehre, zunächst für die Sträflinge, zu halten, wöchentlich ein- oder auch zweimal Messe zu lesen, und die Seelsorge, sowohl für die Katholiken auf der Festung, als über jene im Militär-Hospitale auszuüben. Diese Lokal-Kaplanei für sich besteht beiläufig aus 450 Seelen.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | P. Anton Rief, a. Haunstetten, adpr. 26. Jul. 1835. | 11. Febr. 1797 | 31. Augst. 1830 |
| | | | Br. Didak. Schwarz, von Bos bei Memmingen in Schwaben. | 7. Dezb. 1815 | |
| | St. | | | | |
| Pfarrei zu 8) Haug mit | | 3084 | Hr. Johann Steph. Jäger, aus Kleinbardorf, der Phil. Dr., Pfr.. kön. b. geistlich. Rath, dek. mit dem Ritterkreuze d. Lud. Ord. Jubelpr., f. Dek. | 1. Juni 1761 | 18. Sept. 1789 |
| Bürgerspital E. | | 100 | | | |
| Walkmühle | 1/8 | 4 | | | |
| Smolensk-Garten | 1/4 | 7 | | | |
| Aumühle | 5/8 | 13 | | | |
| Neumühle | 1/2 | 12 | | | |
| Lindlesmühle | 3/4 | 13 | | | |
| Schlüpferleinsmühle | 1 | 9 | Hr. Ludwig Lochner, a. Röttingen, Kpl. | 6. Novb. 1807 | 24. Augst. 1833 |
| Wasenmeisterei | 1 | 8 | | | |
| Leichenhaus | 1/4 | 2 | | | |
| | | 3152 | | | |
| 9) Julius-Hospital-Pfarrei K. mit d. epileptischen Hause E. u. d. Entbindungs-Anstalt. | | | Hr. Georg Thomas Haaf, a. Simmaringen im Würt., Pfr., geistl. Rath d. Pflegschaftsrth. d. Jul.-Hosp. und Sch.-Vis. | 6. Oktb. 1777 | 19. Dezb. 1801 |

8) Zur Pfarrei zu Haug gehört in der Eigenschaft eines Filials das Bürgerspital mit einer eigenen Kirche, auch sind die oben bemerkten, außer den Ringmauern der Stadt gelegenen, Gebäude derselben eingepfarrt.

In der Bürgerspitalkirche hält auch zur Zeit die Junggesellen-Sodalität ihre gottesdienstlichen Versammlungen.

9) In der Hospitalkirche sind täglich 2 Messen, und in der Kapelle des epileptischen Hauses eine zu lesen, an Sonn- und Feiertagen aber ist in

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Hr. Ignaz Jos. Ruland, a. Würzburg, Kpln. | 28. Janr. 1812 | 29. Augst. 1835 |
| | | | Hr. Joh. Seuffert, v. Weiher, Kpln. | 2. März 1808 | 24. Augst. 1833 |
| | | | Hr. Georg Kerber, ehemal. Pfarrer zu Ramsthal, befindet sich zur Kur allda. | 29. März 1785 | 21. Sept. 1811 |
| | | | Hr. Paul Schäfer, a. Freudenberg i. Baden'schen, erkrankt. | 1. Oktb. 1808 | 22. Augst. 1832 |
| | | | Br. Chrisant Peter, a. Hallstadt, Hausvater für die Epileptiker, ehemalig. Kapuziner-Bruder dahier. | 30. Mai 1756 | |
| Pfarrei zu 10) St. Peter mit dem Ehehaltenhause E., dem Waisenhause E., der Hu- | | 4000 | Hr. Johann Aloys Seitz, aus Hollerbach, Pfr., Civil-Verdienst-Ordens, Ehrenz. | 22. März 1779 | 3. Juni 1803 |

letzterer nebst der Ablesung des Evangeliums auch eine geistliche Exhortation zu halten. Bei Erkrankung eines der drei Geistlichen und während der Ferienzeit ist auch in ersterer nur eine heil. Messe an Werktagen. Jeder der Kapläne hat wöchentlich 4mal zu appliziren, der Pfarrer aber an allen Sonn- und Donnerstagen, an welchen letzteren jedesmal ein Engelamt ist. Die jährlich im Entbindungshause vorkommenden Taufen, beiläufig 200, werden in einem anständigen Zimmer daselbst verrichtet. Die Seelenzahl allda besteht selten aus 30 Personen. Die Leichenbegängnisse werden von einem Geistlichen und den Pfründnern bis zum Grabe auf dem Julius-Hospital-Kirchhofe begleitet. Das epileptische Haus hat 36 Personen.

*) Ertheilt gegen eine Remuneration den Religions-Unterricht an der Gewerbs-Schule.

10) An allen Sonn- und Feiertagen um 9 Uhr halten Pfarrer und Kaplan

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| bertspflege E. und Keesburg. | | | Hr. Bern. Jos. Kallenbach, a. Aschaffenburg, Kpln. | 26. Janr. 1807 | 20. Augst. 1831 |
| In dem Bezirke der Pfarrei liegt 11) auch das Neuerer Kloster | | | Carmeliter-Discalceaten des Neuerer Klosters. | | |
| | | | P. Kaspar Jörg, Vic. Prov. Priester-Jubilar, a. Hopferstadt, adprob. 18. Sept. 1787. | 22. Augst. 1759 | 22. Sept. 1782 |
| | | | P. Gregor Barth, a. Neustadt, a. d. H., Prior, adpr. 26. Dezemb. 1833. | 3. Juli 1808 | 24. Augst. 1833 |

wechselweise Amt und Predigt und nach dieser eine Stillmesse. Nachmittags von 2 bis 3 Uhr ist Religions-Unterricht, hernach Vesper. Es wurde auch für die Kinder des Waisenhauses eine eigene, unter Aufsicht der Lokal- und Distrikts-Schul-Inspektion gestellte Schule errichtet. Dieselben sollen von dem Kaplane der Pfarrei zu St. Peter an einem beliebigen Tage und Stunde in jeder Woche, wie es die Pfarramtsgeschäfte gestatten, in der Religion unterrichtet werden; eben so soll von diesem auch in jeder Woche, an einem gleichfalls beliebigen Tage und Stunde, eine kurze, dem Alter, den Verhältnissen und der künftigen Bestimmung der Waisenhauskinder angemessene religiöse Exhoration gehalten werden, für welche beiderlei Geschäfte dem Kaplane eine jährliche Remuneration aus der Waisenhaus-Stiftung bewilligt werden soll. In dem Waisenhause ist ein Oratorium hergerichtet, jedoch ohne Stiftung einer Messe, weßhalb die Waisenhauskinder zur Anhörung der heil. Messe unter Begleitung des Lehrers sich in die nahe gelegene Seminariums-Kirche begeben. Zur Pfarrei St. Peter gehören ferner die Josephspflege in der Kapuzinergasse, und die Militär-Kaserne diesseits des Mains.

11) Das Huber'sche Benefizium ist zur Zeit wegen unzulänglicher Competenz unbesetzt.

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | P. Augustin Gundermann, a. Burgwindheim, Subprior, adprobirt 26. Sept. 1812. | 5. Oktb. 1781 | 22. Dezb. 1809 |
| | | | P. Gallus Zink, aus Dettershausen, Ord.-Jubil., adpr. 7. März 1790. Jubelpriester. | 8. März 1762 | 26. April 1785 |
| | | | P. Karl Dillinger, a. Oberwerrn, adp. 24. Sept. 1837. | 18. Janr. 1803 | 26. Mai 1827 |
| | | | P. Hieron. Schmitt, a. Erlach, adpr. 30. August 1833. | 11. Novb. 1809 | 24. Augst. 1833 |
| | | | Laienbrüder. | | |
| | | | Br. Joachim Popp, a. Schwanfeld. | 20. Sept. 1774 | |
| | | | Br. Aloys Heller, a. Schwanfeld. | 30. April 1801 | |
| | | | Br. Elisäus Winter, v. Heidingsfeld. | 6. Mai 1807 | |
| | | | Br. Anton Kuhn, a. Neustadt a/M. | 22. Janr. 1794 | |
| | | | Br. Kilian Leiß, a. Röthlein. | 31. März 1808 | |

| Namen der Pfarreien, ihrer Filiale und Ortseigenschaft | Entfernung v. d. Mutterkirche | Seelenzahl | Namen, Geburtsort und Stand der Personen | Tag u. Jahr der Geburt | Tag u. Jahr der Priesterweihe |
|---|---|---|---|---|---|
| Pfarrei zu 12) Pleichach ad s. Gertrudem, mit dem Siech- E. und Arbeitshause E. | | 2300 | Hr. Johann Mich. Beringer, a. Wollbach, Pfr., vorher Dechant d. Land.-Kap. Heidingsfeld. | 1. März 1790 | 18. Sept. 1813 |
| 13) Zell, Mktfl. K. | | 1236 | Hr. Christoph Andr. Rudolph, d. Phil. Dr., a. Geußfeld, Pfr. u. Kap.-Defin. | 5. Sept. 1773 | 23. Sept. 1798 |
| | | | Hr. Johann Mock, a. Oberstreu, Cooper. | 7. Sept. 1815 | 24. Novb. 1838 |

12) Der Pfarrer zu Pleichach ist schuldig, das Jahr hindurch zweimal feierlichen Gottesdienst in der Kapelle des 1/4 Stunde von Würzburg entlegenen Siechhauses, worin 22 Seelen sind, zu halten, nämlich am Gedächtnißtage der Kircheinweihung, welcher auf den Sonntag nach Mariä-Heimsuchung fällt, und am Feste des heil. Nikolaus, Patrons dieser Kapelle. An beiden Tagen ist in der Pfarrkirche kein Gottesdienst. Uebrigens wird in dieser Kapelle an allen Sonn- und Feiertagen Messe gelesen. — In der Pfarrei Pleichach befindet sich auch ein Bethaus im Straf-Arbeitshause, worin an allen Sonn- und Feiertagen eine hl. Messe z. Z. von einem pensionirten Geistlichen gelesen wird, Predigt und Christenlehre aber von den Geistlichen im Julius-Hospitale das ganze Jahr über an einem beliebigen Tage in jeder Woche gehalten werden. Die eigentliche Seelsorge für diese Straf-Anstalt liegt dem Pfarrer zu Pleichach ob. — Zu dieser Pfarrei gehören auch a) ein Gartenhaus 1/8 Stunde entfernt mit 2 Seelen, und b) das Tuchbleicherhaus 1/8 Stunde entfernt mit 5 Seelen.

13) Die ehemaligen Klöster Ober- und Unterzell bilden jetzt mit dem Marktflecken Zell eine einzige Gemeinde; auch befinden sich zur Zeit daselbst 30 Protestanten, 10 Mennoniten und 43 Israeliten.

# Uebersicht

der

## Kapläne, Cooperatoren und Pfarrvikare nach der Zeit ihrer Priesterweihe.

---

### Im Jahre 1828.

Hr. Kaspar Seit, von Brünn, bei Münnerstadt, Cooperator zu Schonungen, Lokalkaplan für Mainberg.

Hr. Peter Kunkel, von Winzenhohl, Lokalkaplan zu Lauter.

Hr. Aloys Michael Schmitt, von Giechenbach, Cooperator zu Gaurettersheim.

Hr. Andreas Eusner, von Poppenlauer, Kaplan zu Sulzbach.

Hr. Martin Straub, von Bischofsheim v. d. Rh., Kaplan zu Wülfershausen.

Hr. Peter Hohenecker, von Michelbach, Kaplan zu Retzbach.

Hr. Philipp Lehmann, von Hörstein, Studien-Lehrer an der lateinischen Schule, zu Miltenberg.

Hr. Gottfried Schneider, von Würzburg, Cooperator zu Bergrheinfeld.

Hr. Michael Friedrich, von Wargolshausen, Lokalkaplan zu Oberriedenberg.

Hr. Wilhelm Romeis, von Aschaffenburg, Curatieverweser zu Werneck.

Hr. Joseph Vollmuth, von Würzburg, Kaplan zu Forst.

Hr. Bernard Klotzmann, von Regensburg, Kaplan zu Haßfurt.

Hr. Michael Stenger, von Amorbach, Curatieverweser zu Marktbreit.

## Im Jahre 1829.

Hr. Michael Bollermann, von Würzburg, Lehrer der Mathematik zu Münnerstadt.

Hr. Fr. Flach, von Aschaffenburg, Pfarrvikar zu Heimbuchenthal.

Hr. Peter Bischof, von Mömbris, Pfarrvikar in Stadelschwarzach.

Hr. Joseph Schermer, von Herlheim, Dr. Phil., Pfarrvikar zu Bergtheim.

Hr. Adam Stock, von Lettgenbrunn, Kaplan zu Wörth.

Hr. Joh. Ad. Götzner, von Kleinochsenfurt, Kpln. zu Wollbach.

## Im Jahre 1830.

Hr. Andreas Engert, von Ochsenfurt, Pfarrvikar zu Großwenkheim.

Hr. Alexander Sturm, von Obersinn, Cooperator zu Hafenlohr.

Hr. Martin Sahlender, von Ostheim, Pfarrvikar zu Steinbach.

Hr. Kaspar Keller, von Hofheim, Kaplan zu Alzenau.

Hr. Paul Schittig, von Obernburg, Oberlehrer an der lateinischen Schule zu Kitzingen.

Hr. Valentin Möslein, von Dittingsfeld, Kaplan zu Gerolzhofen.

Hr. Adam Stamm, von Hausen, Lokalkaplan auf der Saline.

Hr. Georg Schambach, von Schönrain, Curatieverweser zu Friesenhausen.

Hr. Georg Adam Kleinhans, von Tauberrettersheim, Pfarrvikar zu Arnshausen.

Hr. Clemens Krick, von Eckweisbach, Kaplan zu Oberschwarzach.

Hr. Fr. Joseph Hahn, aus Aschaffenburg, Kaplan zu Haßfurt.

Hr. Johann Schlotter, von Schnackenwerth, Pfarrvikar zu Poppenhausen.

Hr. Friedrich Breunig, von Unterschüpf im Badischen, Kpln. zu Schleerieth.

Hr. Peter Joseph Knobling, von Würzburg, Kaplan zu Oberelzbach.

Hr. Georg Christ. Uhrig, aus Amorbach, Pfarrvikar zu Marktheidenfeld.

## Im Jahre 1831.

Hr. Joseph Burger, aus Hofheim, Kaplan zu Züngersheim.

Hr. Wilhelm Lohrum, aus Aschaffenburg, Lehrer an der lat. Schule zu Miltenberg.

Hr. Georg Konrad Klarmann, aus Tretzendorf, Lokalkaplan auf der Glashütte zu Schleichach.

Hr. Philipp Anton Kapp, aus Retzstadt, Curatie-Verweser zu Gersfeld.

Hr. Georg Adam Dömling, von Merkershausen, Kaplan zu Fladungen.

Hr. Nikolaus Baumgärtner, von Würzburg, Kaplan zu Gaurettersheim.

Hr. Robert Geßner, aus Röttingen, Kaplan zu Wolfsmünster.

Hr. Karl Joseph Papst, aus Lohr, Lokal-Curat zu Euerbach.

Hr. Matthäus Rees, aus Aschaffenburg, Kaplan zu Kleinwallstadt.

Hr. Georg Joseph Krapf, aus Würzburg, Pfarrvikar zu Hausen bei Mainberg.

Hr. Bernard Joseph Kallenbach, aus Aschaffenburg, Kaplan an der Pfarrei zu St. Peter zu Würzburg.

Hr. Johann Veit Leonard Riegel, aus Kleinochsenfurt, Kaplan zu Röllbach.

Hr. Adam Joseph Valtenmaier, von Hofheim, Kaplan zu Grettstadt.

Hr. Georg Euersheim, aus Würzburg, Kaplan zu Baldersheim.

Hr. Joseph Endres, aus Höttingen, Kaplan zu Sulzbach.

Hr. Franz Michael Wolf, aus Gerolzhofen, Curatie-Verweser zu Leuzendorf.

Hr. Franz Joseph Albert, aus Weibersbrunn, Kaplan zu Obereuerheim.

Hr. Joseph Firmbach, aus Stadtprozelten, Kaplan ad s. Agatham zu Aschaffenburg.

Hr. Kaspar Engel, aus Münnerstadt, Pfarrvikar in Aub.
Hr. Georg Joseph Geyer, von Lengfurt, Kaplan zu Kitzingen.
Hr. Johann Wendelin Löffler, aus Kleinrinderfeld, Kaplan zu Wirtheim.
Hr. Johann Friedrich Mangold, von Burglauer, Cooperator zu Knetzgau.
Hr. Anton Sichler, von Rothweil im Königreiche Würtemberg, Kaplan zu Krombach.

## Im Jahre 1832.

Hr. Martin Steiglehner, von Würzburg, Kaplan zu Zellingen.
Hr. Georg Joseph Betz, von Würzburg, Kaplan an der Dompfarrei zu Würzburg.
Hr. Franz Köhler, von Würzburg, Kaplan zu Wiesenfeld.
Hr. Franz Stumpf von Schwarzbach in Churhessen, Kaplan zu Motten.
Hr. Karl Trapp, von Schwarzbach in Churhessen, Kaplan zu Hilders.
Hr. Johann Peter Vatter, von Ipthausen, Stadtkaplan zu Volkach.
Hr. Johann Eichenmüller, von Horlach in Oberfranken, Kaplan zu Frankenwinheim.
Hr. Michael Wagner, von Pommersfelden in Oberfranken, Lokalkaplan zu Alsberg.
Hr. Peter Schmittner, von Damm, Kaplan zu Brückenau.
Hr. Georg Staab, von Feldkahl, Curatie=Verweser zu Unterwittbach.
Hr. Adam Carl Reiß, von Obernburg, Kaplan zu Sailauf.
Hr. Georg Mittnacht, von Aschaffenburg, Kaplan zu Heppdiel.
Hr. Nikolaus Schlett, von Leider, Lokalkaplan für das Militär=Hospital und die Festung Marienberg zu Würzburg.
Hr. Lorenz Helm, von Obernburg, Kaplan zu Wiesthal.
Hr. Franz Adam Oppelt, von Tretzendorf, Pfarrvikar zu Sommerach.
Hr. Paulus Schäfer, von Freudenberg im Großherzogthum Baden, geb. 11. Okt. 1808, Pr. 22. Aug. 1832, zur Cur im JuliusHospitale zu Würzburg.
Hr. Johann Keupp, von Würzburg, Pfarrvikar zu Wiesenfeld.

Hr. Johann Adam Pörtner, von Oberelzbach, Pfarrvikar zu Mürsbach.

Hr. Nikolaus Zippelius, von Würzburg, Kaplan zu Oberleichtersbach.

Hr. Egid Eckert, von Richelbach, Kaplan zu Hörstein.

Hr. Gotthard Schäfer, von Würzburg, Benefiziums-Verweser zu Eussenheim.

Hr. Adam Reeser, von Baldersheim, Pfarrvikar zu Poppenroth.

## Im Jahre 1833

Hr. Johann Georg Troll, von Dettelbach, Kaplan zu Kleinsassen.

Hr. Joseph Bür, von Königshofen im Grabfelde, Kaplan zu Kissingen.

Hr. Johann Kriegsmann, aus Bieber im Churhess., z. Z. ohne Anstellung.

Hr. Ferdinand Joseph Hoffmann, von Stetten, Kaplan zu OberthERES.

Hr. Adam Blendel, von Dettelbach, Lokal-Curat zu Mainsondheim.

Hr. Johann Henning, von Fulda, Kaplan zu Oberbach.

Hr. Johann Schmidt, von Sailauf, Frühmeß-Verweser zu Großwallstadt.

Hr. Franz Valentin Wild, von Amorbach, Kaplan zu Greßthal.

Hr. Ludwig Johann Lochner, von Röttingen, Kaplan an der Pfarrei zu Haug in Würzburg.

Hr. Georg Höfling, von Lohr, Kaplan zu Gemünden.

Hr. Johann Kirschner, von Hilders, Kaplan zu Zeil.

Hr. Johann Seuffert, von Weyher, Kaplan an der Pfarrei des Julius-Hospitals zu Würzburg.

Hr. Johann Barth, von Erlach, Pfarrvikar zu Oesfeld.

Hr. Philipp Bieber, von Brünn, Pfarrvikar zu Althausen.

Hr. Johann Joseph Suckfüll, von Unterelsbach, Kaplan zu Mellerichstadt.

Hr. Michael Mack, von Mellerichstadt, Kaplan zu Wiesentheid.

Hr. Lorenz Fischer, von Damm, Kaplan zu Oberndorf.

Hr. Georg Lisner, von Aschaffenburg, Kaplan ad s. Agatham zu Aschaffenburg.

Hr. Philipp Karl Kehl, von Aschaffenburg, Cooperator zu Hösbach.

Hr. Johann Michael Bäuerlein, von Iphofen in Mittelfranken, Kaplan zu Röttingen.

Hr. Michael Mack, von Mellerichstadt, Kaplan zu Wiesentheid.

Hr. Karl Hohmann, aus Nordheim v. d. Rh., Kaplan zu Uerspringen.

Hr. Aloys Christoph Sturm, von Obersinn, Kpln. zu Maibach.

Hr. Georg Kehlmaier, von Volkach, Kaplan zu Mechenried.

Hr. Johann Nep. Wirth, von Lebenhahn, Kaplan zu Kleinrinderfeld.

Hr. Joseph Johann Kuhn, von Waldbrunn, Kaplan zu Frammersbach.

Hr. Wendelin Link, von Fladungen, Kaplan zu Nordheim v. d. Rhöne.

Hr. Michael Pörtner, von Oberelzbach, Pfarrvikar zu Gemeinfeld.

## Im Jahre 1834.

Hr. Martin Fick, von Karlstadt, Cooperator zu Eibelstadt.

Hr. Jakob Wilhelm, von Neustadt a. d. S., Kaplan an der Pfarrei ad B. M. V. zu Aschaffenburg.

Hr. Martin Thomas Endres, von Acholshausen, Kaplan zu Pfersdorf.

Hr. Johann Andres Vatter, von Ipthausen, Oberlehrer an der lat. Schule zu Miltenberg.

Hr. Johann Schwab, Dr. der Theol. von Haßfurt, Religionslehrer zu Aschaffenburg.

Hr. Michael Schmidt, von Helmstadt, Kaplan zu Zeuzleben.

Hr. Johann Phil. Mark, von Sächsenheim, Kpln. zu Alzenau.

Hr. Georg Michael Schubert, von Königshofen, im Grabf. Kaplan zu Poppenhausen.

Hr. Jos. Anton Arnheiter, Kaplan zu Kleinostheim.
Hr. Andreas Kunz, von Aschaffenburg, Kpln. zu Großostheim.
Hr. Johann Philipp Anselm, von Aschaffenburg, Kaplan zu Rannungen.
Hr. Michael Dietz, von Baunach, Kaplan zu Klosterheidenfeld.
Hr. Georg Sebastian Heindl, von Augsburg, Kaplan zu Schmalnau.
Hr. Johann Derreth, von Saal, Kaplan zu Oberschwarzach.
Hr. Johann Joseph Schnorr, von Kirchzell, Kaplan zu Steinfeld.
Hr. Franz Anton Faust, von Aschaffenburg, Kpln. zu Aschaffenburg an der Pfarrei ad st. Petrum et Alexandrum.
Hr. Johann Georg Kaffer, von Ebern, Kaplan zu Orb.
Hr. Kilian Helbling, von Ochsenfurt, Kaplan zu Gaukönigshofen.
Hr. Joseph August Fuß, von Hain, k. Lg. Rothenbuch, Kpln. zu Geiselbach.

## Im Jahre 1835.

Hr. Franz Xaver Himmelstein, aus Würzburg, Kaplan an der Dompfarrei zu Würzburg.
Hr. Franz Autsch, aus Würzburg, Kaplan zu Falkenstein.
Hr. Adam Schmitt, Frühmeßverweser zu Kitzingen.
Hr. Peter Benkert, aus Volkach, Cooperator zu Eßleben, nun provis. Benefiziat von Gleisenau.
Hr. Ignaz Joseph Ruland, aus Würzburg, Kaplan an der Pfarrei des Julius-Hospitals zu Würzburg.
Hr. Joh. Adolph Kraus, aus Würzburg, Kaplan zu Pflochsbach.
Hr. Johann Haslbauer, aus Anger in der Oberpfalz, Kaplan zu Zeil.
Hr. Valentin Karl, aus Steinbach, Kaplan zu Wiesen.
Hr. Franz Joh. Matthäus Ziegler, aus Würzburg, Kaplan zu Pfarrweisach.
Hr. Kohann Michael Vollert, aus Steinach, Kaplan zu Motten.
Hr, Anton Mayer, aus Bürgstadt, Kaplan, zu Bastheim.
Hr. Johann Adam Michael Böhnlein, geb. zu Münnerstadt, Kaplan zu Fladungen.

Hr. Georg Adam Schröder, geb. zu Aschaffenburg, Kaplan zu Sommerau.

Hr. Andreas Bengraf, geb. zu Neustadt an der Saal, Kpln. zu Dingolshausen.

Hr. Karl Ignaz Stengle, geb. zu Amorbach, Kaplan zu Schweinheim.

## Im Jahre 1836.

Hr. Georg Karg, von Wermerichshausen, Kaplan zu Amorbach.

Hr. Heinrich Schumm, aus Rattelsdorf in Oberfranken, Pfarrvikar zu Westheim.

Hr. Joseph Fleischmann, aus Würzburg, Kpln. zu Hettstadt.

Hr. Anton Schramm, aus Aschaffenburg, Kaplan zu Fellen.

Hr. Jakob Anton Will, aus Aschaffenburg, Kaplan zu Kleinwallstadt.

Hr. Friedrich Sauer, aus Eckweisbach, Kaplan zu Untersteinbach.

Hr. Balthasar Kölbel, aus Damm, Kaplan zu Herlheim.

Hr. Elias Glock, aus Breitenbrunn, Pfarrvikar zu Diebach.

Hr. Balthasar Düring, aus Seßlach, Kaplan zu Wechterswinkel.

Hr. Peter Martin Rügmer, aus Sonderhofen, Cooperator zu Hundsbach.

Hr. Georg Huller, aus Ebern, Lehrer der lateinischen Schule und Stadtkaplan zu Neustadt a. d. S.

Hr. Herrmann Bauer, aus Laufach, Kaplan zu Lohr.

Hr. Andreas Vollmuth, aus Lebenhahn, Kaplan zu Amorbach.

Hr. Sebastian Joseph Heimberger, aus Miltenberg, Pfarrvikar zu Holzkirchen.

Hr. Peter Johann Geßner, aus Sonderhofen, Cooperator zu Gelchsheim.

Hr. Franz Förster, aus Gerolzhofen, Kaplan zu Bundorf.

## Im Jahre 1837.

Hr. Johann Mauritius Moritz, aus Münnerstadt, Kaplan zu Etleben.

Hr. Georg Bach, aus Mellerichstadt, Studienlehrer an der latein. Schule zu Lohr.

Hr. Kaspar Friederich, aus Königshofen im Grabfelde, Kpln. zu Oberbesenbach.

Hr. Franz Schmidt, aus Heerieden in Mittelfranken, Kaplan zu Dettelbach.

Hr. Andreas Deppisch, aus Ochsenfurt, Religionslehrer für die katholischen Schüler an den lateinischen Schulen und Kaplan an der katholischen Pfarrei zu Schweinfurt.

Hr. Adam Reinhard, aus Stetten, Kaplan zu Hausen b. F.

Hr. Joseph Schäfer, aus Aschaffenburg, Kaplan zu Wipfeld.

Hr. Ignaz Wilhelm Molter, von Kothen, Kaplan zu Bischofsheim v. d. Rhne.

Hr. Dominikus Faustmann, aus Kitzingen, Kaplan zu Zell u/E.

Hr. Philipp Anton Bopp, aus Amorbach, Kaplan zu Heidingsfeld.

Hr. Michael Anton Klopf, aus Thundorf, Kaplan zu Hofheim.

Hr. Friedrich Konrad Ingenbrand, aus Aschaffenburg, Kpln. zu Keilberg.

Hr. Jakob Deigeli, aus Forchheim in Oberfranken, Kaplan zu Stadtschwarzach.

Hr. Franz Joseph Salg, aus Aschaffenburg, Kaplan zu Heimbuchenthal.

Hr. Bernhard Stenzinger, aus Hainhof, Kaplan zu Obersinn.

Hr. Valentin Kehrer, aus Aschaffenburg, geb. 17. Sept. 1813, Pr. 31. Aug. 1837, befindet sich erkrankt zu Aschaffenburg.

Hr. Adam Ofenstein, aus Mainaschaff, Kaplan zu Esselbach.

Hr. Peter Wirth, aus Tretzendorf, Kaplan zu Nordheim vor der Rhne.

Hr. Anton Kolb, aus Thulba, Kaplan zu Altbessingen.

Hr. Paul Gottfried Schmidt, aus Forchheim in Oberfranken, Kaplan zu Westheim.

Hr. Leonhard Riegel, aus Würzburg, Kaplan zu Hammelburg.

Hr. Thomas Sauer, aus Stockheim, Cooperator zu Karlstadt.

Hr. Franz Xaver Stephan Bätz, aus Würzburg, Kaplan zu Obertheres.

## Im Jahre 1838.

Hr. Andreas Hauck, von Würzburg, Kaplan zu Stadtschwarzach.

Hr. Thaddäus Düring, aus Saal, Pfarrvikar zu Herbstadt.

Hr. Wilhelm Anton Eisentraut, aus Aschaffenburg, Kaplan zu Oberschleichach.

Hr. Michael Vitus Simon, aus Hilpertshausen, Kaplan zu Oberschleichach.

Hr. Sebastian Reißmann, von Allersheim, Cooperator zu Rohrbach.

Hr. Philipp Anton Weyerich, aus Miltenberg, Kaplan zu Wiesthal.

Hr. Andreas Otten, aus Würzburg, Kaplan zu Ebertshausen.

Hr. Fiedrich Fischer, von Ebelsbach, Kaplan zu Baunach.

Hr. Johann Christoph Heißer, geb. zu Dettingen 7. Februar 1815, Pr. 24. August 1838, erkrankt.

Hr. Georg Anton Frankenberger, aus Aschaffenburg, Cooperator zu Eltmann.

Hr. Joh. Anton Gentil, von Aschaffenburg, Kaplan zu Ernstkirchen.

Hr. Franz Anton Mayer, von Aschaffenburg, Kaplan zu Kissingen.

Hr. Johann Stenzinger, von Hainhof, Kaplan zu Burgwallbach.

Hr. Johann Georg Helbling, aus Ochsenfurt, Kaplan zu Sonderhofen.

Hr. Georg Franz Reuß, von Würzburg, Cooperator zu Grafenrheinfeld.

Hr. Constantin Will, aus Motten, Kaplan zu Kirchzell.

Hr. Johann Mock, aus Oberstreu, Cooperator zu Zell bei Würzburg.

Hr. Johann Eizenhöfer, a. Aschaffenburg, Kaplan zu Ebern.

## Im Jahre 1839.

Hr. Johann Rosentritt, von Gerolzhofen, Kaplan zu Ebenhausen.

Hr. Joseph Anton Kempf, von Neudorf, Kaplan zu Unteresßfeld.

Hr. Johann Barthelme, von Obervolkach, Kaplan zu Marktsteinach.

Hr. Michael Geis, von Unterweisenbrunn, Kaplan zu Batten.

Hr. Johann Gadamer, von Münnerstadt, Kaplan zu Steinach.

Hr. Georg Franz Ostheimer, von Aschaffenburg, Kaplan zu Wermerichshausen.

Hr. Johann Muth, von Heustreu, Kaplan zu Großbardorf.

Hr. Johann Köberlein, a. Heustreu, Kaplan zu Aidhausen.

Hr. Michael Bauer, a. Haßfurt, Kaplan zu Kirchlauter.

Hr. Konrad Manger, a. Volkach, Kaplan zu Fladungen.

Hr. Daniel Pötsch, a. Dittelbrunn, Kaplan zu Neustadt a/S.

Hr. Adam Michael Hahn, a. Kissingen, Kaplan zu Eltmann.

Hr. Johann Michael Rückert, a. Baldersheim, Kaplan zu Volkach für Rimbach.

Hr. Heinrich Zier, a. Machtilshausen, Kaplan zu Wermerichshausen.

Hr. Joh. Fr. Michael Stegherr, a. Würzburg, Kaplan zu Eßleben

Hr. Karl Phil. Kleinhenz, a. Hassenbach, Kaplan zu Jesserndorf.

Hr. Karl Joseph Fröhlich, aus Würzburg, Kaplan zu Donnersdorf.

Hr. Anton Ernstberger, a. Waldsassen, Kaplan zu St. Burkard zu Würzburg.

## Ausser Anstellung in der Seelsorge sind:

Hr. Johann Joseph Theobald Weiß, s. S. 142.

Hr. Michael Volkmar, geb. zu Fulda 10. Oktober 1788, Pr. 6 März 1819.

Hr. Georg Kiesel, geboren zu Reiterswiesen 8. Sept. 1797, Pr. 1. Juni 1825, befindet sich z. Z. in Reiterswiesen.

Hr. Peter Ganz, geb. zu Aschaffenburg 7. April 1795, Pr. 29. April 1823, befindet sich zur Zeit in Aschaffenburg.

Hr. Joseph Bergold, geb. den 1. Februar 1804 zu Kleinwallstadt, Pr. 28. August 1828, befindet sich zur Zeit in Aschaffenburg.

## Eingetreten in die Diöcese Würzburg sind:

P. Gregor Barth, Reuerer vom Kloster zu Regensburg in das Discalceaten-Kloster zu Würzburg, nun Prior daselbst.

P. Udalrikus Seemüller, Franziskaner, von der Erzdiözese Bamberg in das Kloster auf dem Kreuzberge.

P. Sebastian Vogel, von dem Franziskanerkloster Neunkirchen in der Diözese Regensburg, in das Franziskanerkloster auf dem Kreuzberge.

Hr. Kaspar Schreiner, von Benefizium zu Appenfelden, in der Erzdiözese Bamberg auf die Pfarrkuratie zu Erlach.

P. Joseph Maria Probst, von Gößweinstein in der Erzdiözese Bamberg als Guardian in das Franziskanerkloster zu Dettelbach.

Br. Matthias Lacher, vom Franziskanerkloster zu München ebendahin.

Br. Conrad Reiner in das franz. Hospitium auf dem Engelberge.

## Ausgetreten sind:

P. Johannes a. s. cruce Massa, und Br. Daniel Maier, vom Reuererkloster zu Würzburg in das Hospitium zu Reisach.

P. Andreas Berchtold, vom Franziskanerkloster zu Dettelbach nach 14 Heiligen in der Erzdiözese Bamberg.

Hr. Marian Gösch'l, Dr. Theol., seither theol. Lyceums-Professor zu Aschaffenburg, wurde auf die kathol. Stadtpfarrei zu Nürnberg in der Erzdiözese Bamberg befödert.

P. Parthenius Hins, Franziskaner, vom Kloster Hammelburg nach Schwarzenberg in der Erzdiözese Bamberg versetzt;

Br. Marentius Zettler, vom Franziskanerkloster zu Dettelbach in jenes zu Berching;

Br. Lothar Deckelmann, vom Franziskanerkloster zu Miltenberg in's Franziskanerkloster zu Dietfurt in der Diözese Eichstädt.

Hr. Ludwig Badum, seither Kaplan zu Aub, ward als Curatus auf die neuerrichtete Curatie zu Hemmersheim in der Erzdiözese Bamberg befödert.

Br. Karpophorus Kremer, ward aus dem Franziskaner-Hospitium auf dem Engelberge in das Hospitium zu Berching versetzt.

## Verzeichniß der im Jahre 1839 Verstorbenen.

Hr. Alberich Barth, resign. Pfarrer von Retzstadt und ehem. Conventual der aufgelösten Abtei zu St. Stephan zu Würzburg, † 11. Dez. 1838, alt 85 3/4 J., Pr. 55 1/2 J.

Hr. Valentin Bay, Pfarrer zu Eußenheim, † 9. Jan., alt 78 3/4 J., Pr. 49 J.

Hr. Johann Fesenmeier, Pfarrer zu Salz, † 19. Jan., alt 50 J. 4 M., Pr. 32 J.

Hr. Peter Geiger, Pfarrvikar zu Bergtheim, † 23. Jan., alt 33 1/3 J., Pr. 9 1/2 J.

Hr. Placidus Geddes, Prior d. aufgel. Schottenklosters zu Würzburg, † 11. Febr., alt 81 1/2 J., Pr. 57 1/2 J.

Hr. Johann Wirsing, Dechantpfarrer zu Pussensheim, † 23. Febr., alt 67 1/2 J., Pr. 41 J. 5 M.

Hr. Leopold Wohlgemuth, Pfarrer zu Kitzingen, † 6. März, alt 73 J. 4 M., Pr. 49 J. 2 M.

Br. Jakob Bled im Kapuzinerkloster zu Karlstadt, † 14. März, alt 66 J.

Hr. Aquilin Valentin Neuland, Pfarrer zu Wiesenfeld, † 17. März, alt 66 1/2 J., Pr. 40 3/4 J.

Titl. Hr. Franz Lotz, Domkapitular, † 26. März, alt 74 1/2 J., Pr. 50 J.

Br. Josaphat Moritz, im Kapuzinerkloster zu Karlstadt, † 30. März, alt 64 J.

Hr. Michael Eugen Kast, Frühmesser zu Kitzingen, † 26. März, alt 79 J., Pr. 54 1/2 J.

Hr. Bruno Koller, vorm. Karthäuser, † 26. März zu Wolfsmünster, alt 73 J., Pr. 43 J.

Hr. Paulus Stanger, Pfarrer zu Rothenfels, † 28. März, alt 71 1/2 J., Pr. 44 1/2 J.

P. Gregor Schleicher, Franziskaner auf dem Völkersberge, † 31. März, alt 37 J, Pr. 8 J.

Hr. Matthias Götz, Pfarrer zu Großwallstadt, † 9. April, alt 75 J., Pr. 51 1/2 J.

Hr. Johann Schön, pensionirter Universitäts-Professor der Mathematik, † 18. April, alt 67 3/4 J., Pr. 43 3/4 J.

Hr Johann Alexander Schöppner, kath. Prediger zu Kitzingen, † 20. April, alt 40 J., Pr. 13 J.

Hr. Edmund Wehner, Kaplan zu Bischofsheim v. d. Rh., † 8. Mai, alt 36 J., Pr. 12 3/4 J.

Hr. Joseph Kimmel, prov. Curatus zu Triefenstein, †. 24. Mai, alt 88 J., Pr. 61 3/4 J.

P. Hermann Döhling, Kapuziner zu Karlstadt, †. 10. Juni, alt 88 J. 4 M., Pr. 63 1/4 J.

Hr. Johann Kirsch, Pfarrer zu Hofstetten, † im Juni, alt 33 J., Pr. 9 J. 10 M.

Hr. Phil. Karl Manger, resig. Pfarrer von Arnshausen, † 28. Juli zu Kissingen, alt 77 J., Pr. 51 J. 10 M.

Tit. Hr. Joh. Phil. Karl Freiherr von Staufenberg, der ehem. Domstifte zu Würzburg, Bamberg und Augsburg Kapitular rc., † 31. Juli, alt 66 J.

Hr. Michael Hofmann, Alumn. Cleric., †. zu Röttingen 4. Aug., alt 23 J.

Hr. Odorikus Kobel, Pfarrer zu Althausen, † 14. Aug., alt 72 J., Pr. 47 J.

Hr. Georg Weber, Kaplan zu Zeil, † im Sept., alt 32 J., Pr. 9 J. 4 M.

Hr. Laurentius Rudolph, resig. Dechant und Pfarrer zu Heimbuchenthal, † 15. Sept., alt 76 J., Pr. 49 J.

Hr. Stephan Kern, resign. Pfarrer und pensionirter Benediktiner, † zu Strahlungen 20. Sept., alt 77 J., Pr. 53 J.

Hr. Eustach Truckenbrod, resign. Pfarrer von Biber †, alt 77 J., Pr. 53 J.

M. Therese Selleschkuwitz engl. Frl. zu Aschaffenburg †.

Hr. Rudolph Sennefelder, Pfarrer zu Diebach, † 16. Okt., alt 64 J., Pr. 40 J.

Hr. Joh. Georg Max Pfister, ehem. Pfarrer zu Oberleichtersbach, † 21. Okt., alt 74 J., Pr. 47 J.

Hr. Bernard Renz, Benefiziat zu Röttingen, † 25. Oktober, alt 50 J., Pr. 26 1/2 J.

Titl. Hr. Kaspar Hubert, Domkapitular-Senior zu Würzburg, † 5. Oktober, alt 72 1/2 J., Pr. 45 J. 4 M.

Hr. Andreas Metz, Dr. der Phil. und Theol., öffentl. und ordentl. Professor der Mathematik, † 7. Dez., alt 72 J., Pr. 48 J.

## Verzeichniß der Jubelpriester.

# Personen-Register.

## D.

# Orts-Register

mit Beifügung der Land-, Herrschafts- und Patrimonial-Gerichte.

## C.



## D.

## E.

## F.

## G.

## J.



## K.

Seite



## M.

## N.

## O.

## T.

## Z.

# General - Uebersicht

des Diözesanstandes mit Bemerkung der Pfarreien, Benefizien, Curatien, Kaplaneien, Cooperaturen, sammt der Seelenzahl.

| Dekanate der Diözese. | Anzahl der Pfarreien | Benefizien | Curatien | Kaplaneien | Cooperaturen | Seelenzahl | Zahl der Communikanten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Hofpfarrei | 1 | — | — | 1 | — | 30 | 26 |
| Dompfarrei | 1 | 3 | — | 2 | — | 9,500 | 7,536 |
| **Dekanate.** | | | | | | | |
| I. Alzenau | 11 | — | 1 | 8 | 1 | 25,910 | 17,440 |
| II. Arnstein | 17 | 1 | — | 5 | 1 | 13,348 | 9,456 |
| III. Aschaffenburg | 16 | 8 | — | 12 | — | 33,289 | 22,778 |
| IV. Bischofsheim | 15 | — | 1 | 10 | — | 20,948 | 13,402 |
| V. Dettelbach | 13 | 1 | 1 | 1 | — | 12,363 | 8,242 |
| VI. Ebern | 9 | 1 | 2 | 8 | 2 | 13,022 | 8,680 |
| VII. Geldersheim | 15 | — | 2 | 10 | 2 | 14,144 | 10,700 |
| VIII. Gemünden | 11 | — | 1 | 3 | 1 | 10,786 | 7,190 |
| IX. Gerolzhofen | 14 | 1 | 2 | 16 | — | 17,584 | 12,029 |
| X. Hammelburg | 13 | — | — | 7 | — | 25,671 | 20,000 |
| XI. Haßfurt | 15 | 4 | — | 15 | 1 | 18,557 | 13,090 |
| XII. Heidingsfeld | 9 | 2 | 1 | 2 | — | 7,213 | 4,700 |
| XIII. Karlstadt | 12 | 3 | 1 | 3 | 1 | 13,235 | 9,414 |
| XIV. Kissingen | 19 | 2 | — | 3 | — | 22,830 | 15,427 |
| XV. Kitzingen | 9 | 5 | 1 | 1 | 1 | 9,027 | 6,404 |
| XVI Klingenberg | 12 | 1 | — | 2 | — | 15,053 | 10,206 |
| XVII. Königshofen | 19 | — | — | 6 | — | 12,259 | 8,538 |
| XVIII. Lengfurt | 23 | 1 | 3 | 4 | 1 | 26,976 | 19,241 |
| XIX. Lohr | 15 | 1 | — | 10 | — | 26,637 | 19,000 |
| XX. Mellerichstadt | 17 | 1 | — | 7 | — | 13,519 | 8,897 |
| XXI. Miltenberg | 11 | — | 1 | 5 | — | 17,350 | 11,560 |
| XXII. Neustadt | 14 | 1 | — | 6 | — | 13,800 | 9,200 |
| XXIII. Ochsenfurt | 12 | 2 | 1 | 3 | — | 7,253 | 5,467 |
| XXIV. Orb | 9 | — | — | 8 | — | 16,919 | 11,538 |
| XXV. Röttingen | 14 | 3 | — | 4 | 2 | 7,618 | 5,948 |
| XXVI. Stadtlauringen | 14 | 2 | 1 | 4 | — | 9,718 | 7,041 |
| XXVII. Stadtschwarzach | 10 | 2 | 1 | 3 | 1 | 8,989 | 5,000 |
| XXVIII. Volkach | 13 | 3 | 1 | 5 | 1 | 10,304 | 5,100 |
| XXIX. Würzburg | 15 | — | 1 | 6 | 1 | 21,566 | 14,000 |

Es zählt demnach die Diözese Würzburg

**29 Dekanate,**

**398 Pfarreien, incl. der Pfarreien zu Würzburg,**

**48 Benefizien,**

**22 Curatien, worunter mehrere Pfarr-Curatien sind.**

182 Kaplaneien, worunter 7 Lokalkaplaneien sind,
1 Predigerstelle,
16 Cooperaturen mit 473,738 Seelen, worunter
326,354 Communikanten, excl. des Militärs.

Stationäre befinden sich: 1 im Dekanate Hammelburg, und 2 im Dekanate Kissingen. — Die Pfarrvikare wurden, da sie temporär sind, in vorstehenden Conspekt nicht aufgenommen.

---

# Veränderungen,

## welche sich während des Druckes ergeben haben.

---

### a) Personal-Veränderungen und Erledigungen.

S. 8. Hr. Franz Hock, (geb. d. 16. Febr. 1800 zu Eisenbach, Pr. 12. Augst. 1823) ward als Frühmeß-Verweser nach Arnstein versetzt.

S. 16. Hr. Franz Grübel, (geb. zu Regensburg 29. Jan. 1801; Pr. 1. Mai 1824) ist gegenwärtig Gymnasial-Professor zu Aschaffenburg.

S. 16. Bei Hrn. Johann Schwab l. Dr. Theol.

S. 16. Hr. Georg Severin Illig ward auf die Pfarrei Wiesenfeld, und Hr. Jos. Anton Kuhn auf die Pfarrei Bergtheim befödert.

S. 17. Ferdinanda Maier, barmherzige Schwester, kam nach Aschaffenburg als Aufseherin der Waisenhaus-Kinder dortselbst.

S. 37. Br. Wigbert Röth, ward aus dem Franziskaner-Kloster zu Dettelbach in jenes zu Eichstädt, und Bruder Leander Streber, geb. zu Engelbrechtsmünster 2. November 1807, in das Kloster zu Dettelbach versetzt.

S. 52. Hr. Johann Rosentritt kam von Haßfurt auf die Kaplanei zu Ebenhausen, und der zeither dort angestellte Kaplan Hr. Johann Kriegsmann ist z. Z. ohne Anstellung.

S. 58. Hr. Georg Höfling, Kaplan zu Gemünden, ward auf die Dauer der Abwesenheit des Pfarrers Lambert als Pfarrvikar nach Lohr, und

S. 100. Hr. Aloys Joseph Burger, Kaplan zu Thüngersheim, als Aushilfspriester nach Gemünden versetzt.

Hr. Andreas Schäfer, Pfarrer zu Karlburg, † Am Dezember, alt 69 Jahre, Pr. 41 Jahre.

### b) Real-Veränderungen.

S. 264. Vermöge allerhöchster Entschließung vom 16. Novemb. 1839 wurde die Umpfarrung der zu Aidhausen wohnenden Protestanten aus der katholischen Pfarrei dortselbst in die protestantische Pfarrei Friesenhausen, Dekanats Rügheim, genehmigt.

---

### Druckfehler.

Seite 8 lies Sondheim K. statt E. — S. 131 l. Leonard st. Bernard Ebner. — S. 132 l. Schmitt.



